

Süderländer Tageblatt

PLETTENBERGER ZEITUNG · HERSCHEIDER NACHRICHTEN
SAMSTAG, 21. NOVEMBER 2020

NR.272 | € 2,20 | COME-ON.de

Nutzen Sie unsere Service-E-Mail



für Fragen zur Zeitungszustellung, zu Ihrem Abo oder für private Kleinanzeigen: servicecenter@wa.de

Oder nutzen Sie den Aboservice auf unserer Webseite come-on.de/abo

LOKALES

Chöre haben Jahr 2020 abgehakt

Plettenberg – Egal ob Femme Vokal, Four Valleys oder S(w)ingin' Kids – da wegen der Corona-Pandemie keine Veranstaltungen möglich sind, haben die heimischen Chöre ihre Veranstaltungen für 2020 abgesagt, auch geprobt wird nicht. Die Chöre setzen nun ihre Hoffnungen auf das kommende Jahr und dass dann wieder Proben und auch Konzerte möglich sind. » PLETTENBERG

Landwirte planen Trecker-Aktion

Herscheid – In der Vorweihnachtszeit müssen die Herscheider wegen Corona unter anderem auf das Adventsgestöber und den lebendigen Adventskalender. Doch die heimischen Landwirte wollen gegensteuern. Bei der Aktion „Ein Funken Hoffnung“ fahren sie am Abend vor Nikolaus mit bunt beleuchteten Treckern von Plettenberg über Herscheid nach Lüdenscheid. » HERSCHEID

DFB plant veränderte Spielformen

Plettenberg – Im Nachwuchsbereich möchte der Deutsche Fußball-Bund (DFB) neue Wege gehen. „Veränderte Spielformen im Kinderfußball“ heißt dabei das Motto, das in den unteren Altersklassen von den G- bis zu den E-Junioren für mehr Begeisterung sorgen soll. Das Grundprinzip des neuen Konzepts sieht kleinere Mannschaftsgrößen auf kleineren Spielfeldern vor. » SPORT LOKAL

WIRTSCHAFT



Gaststätten sollen Mehrweg anbieten

Wiederverwendbare Verpackungen statt Plastikbecher oder Styropor-Schalen – Bundesumweltministerin Svenja Schulze (SPD) will Verbrauchern künftig die Wahl geben. Ihr Ministerium stellte am Freitag einen Entwurf zur Änderung des Verpackungsgesetzes vor, wonach Cafés und Restaurants ab 2022 Mehrweg-Alternativen für Waren zum Mitnehmen anbieten müssen. FOTO: DPA » WIRTSCHAFT

WETTER



4°
Morgens



8°
Mittags



8°
Abends

— Anzeige —

A.MENSCHEN

SCHROTT- UND METALLGROSSHANDEL

Eisenschrott · Kernschrott · Bleischrott · Eisenspäne
Mischschrott · Gratschrott · Stanzabfälle · Maschinenschrott
Kühlschrott · Nirosta-Schrott · VA-Schrott · Chromschrott
NE-Metalle · Aluminium · Messing · Kupfer · Bronze

CONTAINERDIENST

Bauschutt · Baumischabfälle · Abfall zur Verwertung
Sperrmüll · Holz · Papp/Papier

A. Menschen GmbH & Co. KG

Im Ohl 7 · 58791 Werdohl
Tel. 02392 9296-0 · Fax 02392 9296-60
menschen@menschen.de · www.menschen.de

Kundenservice
(0800) 8000 105



Kleinbus stürzt in Altena ab: Ehepaar schwebt in Lebensgefahr

In Altena ist ein älteres Ehepaar mit seinem Kleinbus einen 80 Meter tiefen Abhang hinabgestürzt. Dabei wurden beide lebensgefährlich verletzt. Rettungshubschrauber flogen sie in eine

Dortmunder Klinik. Der Unfall mit dem nur 1,40 Meter breiten Subaru ereignete sich auf der extrem schmalen Straße Am Roten Berge, die von Feuerwehr- und Rettungswagen nicht befahren

werden kann. Die Rettung der beiden Verletzten gestaltete sich deshalb ausgesprochen schwierig. Eine große Herausforderung stellte auch die Bergung des Fahrzeugwracks dar. FOTO: BENDER

Lockdown vor Verlängerung

Corona-Abwehr-Regeln sollen bis 20. Dezember weiter gelten

Berlin – In den Beratungen zu den anstehenden Entscheidungen im Kampf gegen die Corona-Pandemie zeichnet sich eine Verlängerung des Teil-Lockdowns ab. Wie das Wirtschaftsmagazin „Business Insider“ unter Berufung auf Länderkreise berichtet, könnten die seit Anfang November geltenden Maßnahmen bis zum 20. Dezember verlängert werden. Auch nach Informationen der „Berliner Morgenpost“ und des „Tagesspiegel“ gibt es Überlegungen, den seit Anfang November und zunächst bis Ende des Monats begrenzten Teil-Lockdown bis mindestens kurz vor Weihnachten zu verlängern.

Ist das Infektionsgeschehen nach Weihnachten nicht im Griff, sollen zudem nach Willen der SPD-geführten Länder und einiger CDU-Länder die Winterferien bundesweit bis 10. Januar verlängert werden, berichtete das Wirtschaftsmagazin weiter.

Am kommenden Mittwoch wollen die Länderchefs zusammen mit Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) in ei-



Armin Laschet, NRW-Ministerpräsident, wirbt für verschärfte Kontaktbeschränkungen. FOTO: DPA

ner Schalte über das weitere Vorgehen entscheiden. Bis Montag wollten Ländervertreter gemeinsame Vorschläge zu den möglichen Maßnahmen ab 1. Dezember erarbeiten.

Bei den Gesprächen soll es auch um weitere Corona-Maßnahmen an den Schulen gehen. Laut „Berliner Morgenpost“ und „Tagesspiegel“ ist im Gespräch, an Oberstufen und Berufsschulen den sogenannten Präsenzunter-

LAND KASSIERT SCHLAPPE VOR OVG

Quarantäne nach Auslandsaufenthalt gekippt

Das Oberverwaltungsgericht in Münster hat die in der Corona-Einreiseverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen geregelte Quarantänepflicht für Auslandsrückkehrer aus Risikogebieten gekippt. Nach Ansicht des Gerichts hat das Land nicht berücksichtigt, dass Reisende bei der Rückkehr aus Ländern mit geringeren Infektionszahlen als an ihrem Wohnort nach der Heimkehr einem höherem Infektionsrisiko ausgesetzt sind. Somit sei die Quarantäne aktuell kein geeignetes Mittel zur Eindämmung der Corona-Pandemie in Deutschland, teilte das Gericht am Freitag mit. Der Beschluss ist nicht anfechtbar. Der Kläger aus Bielefeld war bis zum 13. November auf Ibiza und reiste dann weiter nach Teneriffa. Am 22. November will er zurück nach Deutschland fliegen. Weil der Wert der Neuansteckungen pro 100 000 Einwohner innerhalb von sieben Tagen auf den Balearen deutlich niedriger liegt als in Bielefeld, wehrte er sich gegen den Vorwurf, als ansteckungsverdächtig qualifiziert zu werden. Das NRW-Gesundheitsministerium setzte die Corona-Einreiseverordnung noch am Freitagabend außer Kraft. Eine entsprechende Mitteilung an die Kommunen erfolge umgehend. (Aktenzeichen: 13 B 1770/20.NE) Inw

richt einzuschränken. SchülerInnen und Schüler würden dann wie vor den Sommerferien wieder von zu Hause aus verstärkt digital lernen.

Nordrhein-Westfalens Ministerpräsident Armin Laschet (CDU) warb am Freitag für zudem für scharfe Kon-

taktbeschränkungen.

„Eine Familie darf sich nur noch mit zwei weiteren Personen aus einem anderen Hausstand treffen“, sagte Laschet. Das sei sein Vorschlag für die Ministerpräsidentenkonferenz mit der Kanzlerin. dpa

Corona-Impfstoff vor Zulassung

New York/Mainz – Großer Schritt auf dem Weg zum Wirkstoff gegen eine Corona-Infektion: Das Mainzer Unternehmen Biontech und der US-Pharmariese Pfizer wollen bis zum Wochenende bei der US-Arzneimittelbehörde FDA eine Notfallzulassung für ihren Corona-Impfstoff beantragen, wie beide am Freitag mitteilten. Anträge auf eine Zulassung für Europa und weitere Regionen seien in Vorbereitung. „Wir können innerhalb von Stunden liefern, wenn wir eine Genehmigung erhalten sollten“, sagte eine Sprecherin von Biontech in Mainz. Falls der Wirkstoff zugelassen werde, könnten besonders gefährdete Menschen in den USA Mitte bis Ende Dezember mit dem Impfstoff versorgt werden. Biontech-Vorstandschef und Mitgründer Ugur Sahin sprach von einem „entscheidenden Schritt.“ dpa

Einigung auf Frauenquote

Berlin – Die schwarz-rote Koalition hat sich grundsätzlich auf eine verbindliche Frauenquote in Vorständen geeinigt. In Vorständen börsennotierter und paritätisch mitbestimmter Unternehmen mit mehr als drei Mitgliedern muss demnach künftig ein Mitglied eine Frau sein, teilte Justizministerin Christine Lambrecht (SPD) am Freitag nach einer Einigung der vom Koalitionsausschuss eingesetzten Arbeitsgruppe zu diesem Thema mit. Der Kompromiss soll in der kommenden Woche den Koalitionsspitzen zur abschließenden Entscheidung vorgelegt werden. dpa

DIE KURIOSE NACHRICHT Scheinbruder

Mit dem Führerschein seines Zwillingbruders ist ein 19 Jahre alter Autofahrer in Iserlohn erwischt worden. Der Name auf dem Kärtchen habe nicht zu den anderen Dokumenten in der Brieftasche des Mannes gepasst, teilte die Polizei am Freitag mit. Zudem gab es Unstimmigkeiten beim Datenabgleich. Bei der Kontrolle habe sich herausgestellt, dass der 19-Jährige selbst keine Fahrerlaubnis besitze. Inw

— Anzeige —

Horrorzahlen aus dem Wald

Fast jeder zweite Baum weist die höchste Schadensstufe auf

VON ALEXANDER SCHÄFER

Düsseldorf – Stürme, Sommerdürre und massenweise Borkenkäfer: Der Wald in Nordrhein-Westfalen ist in einem besorgniserregenden Zustand. Was Wanderer und Besucher beispielsweise im Sauerland sehen können, findet sich in Zahlen im Waldzustandsbericht 2020 wieder. Der Anteil der Bäume mit deutlicher Kronenverlichtung und damit der höchsten Schadensstufe liegt bei 44 Prozent – das ist der höchste Wert seit Beginn der Erhebungen im Jahr 1984.

Großflächige Schäden sind laut Umweltministerin Ursula Heinen-Esser (CDU) vor allem bei der Fichte zu beobachten, die seit drei Jahren



Schadholz muss in den NRW-Wäldern massenhaft geschlagen werden. FOTO: DPA

unter permanentem Trockenstress stehe. Die so genannte Absterberate lag bei der Fichte in diesem Jahr bei 10,5 Prozent – auch ein Rekord, und zwar der 60-fache Wert des langjährigen Mittels.

Und Heinen-Esser musste noch mehr Horrorzahlen ver-

künden: Die Kalamitätsfläche, also jene Fläche mit einer Massenerkrankung von Waldbeständen, umfasst mittlerweile rund 66 000 Hektar. Das entspricht mehr als sieben Prozent der Gesamtwaldfläche in NRW. An Fichtenschadholzmengen sind seit 2018 rund 30,7 Millionen Festmeter angefallen. Das entspricht rund 60 Millionen Bäumen. Fast 90 Prozent dieser Menge wurde durch Borkenkäfer verursacht. Massiv betroffen sind mittlerweile auch die höheren Lagen des Sauerlandes.

Angesichts des Klimawandels sind Mischwälder die Zukunft. Bund und Land investieren dafür viel Geld. So fließen allein 500 Millionen Euro in eine „Waldprämie“.



Qualität ist unsere Lieblingsfarbe

maler maus

Fassadenprobleme?



Fragen Sie uns - Wir lösen sie !

- Fassadenbeschichtung
- Putz- und Rißsanierung
- Wärmedämmung
- Farbgestaltung
- Pilz- und Algenbeseitigung

Individuelle Beratung.
Ausführung in bester Qualität.

Rufen Sie uns an: Plettenberg Tel. 605820 www.malermaus.de

KOMMENTAR

Vor dem Grünen-Parteitag

Eine Frau für die Merkel-Wähler

VON MIKE SCHIER



Just zum Parteitag der Grünen startet der Innenminister den Countdown: Wahltermin dürfte der 26. September werden – eine dezente Erinnerung an die Öko-Partei, deren Klima-Hoch die Coronakrise überraschend unbeschadet überstanden hat, dass es bald ernst wird. Inhaltlich, aber auch personell. Die erste Frage lautet: Kann die Spitze ihren ebenso gemäßigten wie vagen Mitte-Kurs gegen allzu radikale Forderungen der Klimabewegung behaupten? Und die zweite: Wen soll dieser Kurs im Herbst in die Regierung oder gar ins Kanzleramt führen? Kurios: Ausgerechnet jene Partei, die die permanente Basisbeteiligung quasi erfunden hat, wartet demütig darauf, dass Robert Habeck und Annalena Baerbock die Frage der Kanzlerkandidatur unter sich ausmachen. Das Hinterzimmer ist plötzlich hip. Soll sich doch die Union mit ihrem ewigen Schaulauf blamieren: Zu drei unbeliebten Kandidaten kommen ein verhinderter (Spahn) und ein heimlicher (Söder). Dagegen wirken grüne Debatten um Gentechnik und Homöopathie wie Fußnoten. Doch auch die Grünen müssen personell bald Farbe bekennen – zumal die Entscheidung längst gefallen sein sollte: Baerbock ist parteiintern nicht nur deutlich beliebter, sie gilt auch als kompetenter und strategisch beschlagener als der coole Kollege.

Auch die Konstellation spricht klar für sie: Gegen Scholz, Lindner und den Unionsmann (welchen auch immer) wäre sie die einzige Frau im Rennen. Gerade im Wettstreit um die Merkel-Wähler sollte man diesen Punkt nicht unterschätzen.

IM BLICKPUNKT

Hoffnung digital

Grünen-Parteitag in Berlin begonnen

VON MARTINA HERZOG UND TERESA DAPP

Berlin – Das Land hat einen düsteren Corona-Winter vor Augen, doch Annalena Baerbock setzt auf Hoffnung. „In diesem schlimmen Jahr zeigt sich, auf welch rauer See wir leben, was alles passieren kann“, führt die Grünen-Chefin aus, als sie am Freitagabend den Parteitag der Grünen eröffnete. „Doch was das Virus kann, das können wir schon lange!“ Schnell finde die Menschheit einen Impfstoff. „Wir können Wunder bewirken.“ Damit ist der Ton gesetzt für eine Rede, die die Mut machen soll zum „sozial-ökologischen“ Umbau einer ganzen Gesellschaft. Dazu braucht die Partei Verbündete. „Wir müssen ehrlich sein: Wir Grünen können eine sozial-ökologische Marktwirtschaft nicht alleine bauen – nicht mit 20 Prozent, auch nicht mit 30“, erklärt Baerbock, deren Partei auf eine Regierungsbeteiligung nach der Bundestagswahl im kommenden Herbst hofft. „Dazu braucht man in einer Demokratie Mehrheiten, eine grundsätzliche Akzeptanz und die Bereitschaft der Menschen mitzumachen.“



Annalena Baerbock auf dem Parteitagspodium im Berliner Tempodrom.

FOTO: DPA

Was auch ein offenes Ohr für jene bedeute, sie könnten bei diesem Umschwung den Kürzeren ziehen. Zum Versprechen des Klimaabkommens von Paris gehöre: „Dieser Wandel muss für alle funktionieren: Für den Kumpel ebenso wie für die Handwerker.“ Das zielt auf einen Vorwurf, den die Grünen vom politischen Gegner oft zu hören bekommen – sie hätten vor allem gut gebildete, relativ wohlhabende Städter im Blick. Aber 2021 wollen die Grünen mit der Union um den Sieg in der Bundestagswahl-Konkurrieren, dafür müssen sie sich breit aufstellen.

Die Corona-Krise könne zum Augenblick des Aufbruchs werden, sagte Baerbock. „Wir können uns neu sortieren, uns neu entscheiden – grundsätzlich. Machen wir 2021 zum Beginn einer neuen Epoche.“

Das wäre so ein Satz, bei dem die Halle jubelt bei jedem normalen Parteitag. Doch Baerbock liest ihre Rede getragen in die Stille.

Vor ihr stehen in der Berliner Veranstaltungshalle Tempodrom nur Kameras. Neben dem Parteivorstand und dem Präsidium sind vor allem technische Mitarbeiter und Journalisten vor Ort. Die 800 Delegierten sitzen zuhause. Wer von ihnen oder den übrigen Parteimitgliedern jubeln will, tut es geräuschlos: Wer einen „Applaus geben“-Button in Form einer Sonnenblume drückt, kann vom heimischen Schreibtisch, Sofa oder aus der Küche kleine Sonnenblumen oder Herzchen auf den Bildschirm des Livestreams schicken. Abstimmen, im Chatroom plaudern, auch das geht.

Optimismus allein hält die Erderwärmung aber nicht auf, und so drängt Baerbock zum Handeln. Für einen Schwenk hin zur Klimaneutralität, also einer Lebensweise, bei der nicht mehr klimaschädliches CO₂ entsteht als wieder abgebaut wird, blieben weniger als 30 Jahre. „Kritisch ist nicht 2040 oder 2050. Kritisch sind die 20er - die kommenden 10 Jahre. Jetzt beginnt das entscheidende Jahrzehnt. Wir müssen jetzt ins Machen kommen.“

» KOMMENTAR



Bundestagsgärtner

AfD unter Druck

Dass Abgeordnete im Bundestag von Besuchern bedrängt werden, hat es noch nicht gegeben. Zwei Tage später ist die Empörung darüber immer noch groß. Auch über die AfD, die diese Gäste eingeladen hatte. Aus ihren Reihen kommt eine Entschuldigung – und eine neue Provokation.



AFD-Fraktionsvorsitzender Alexander Gauland. FOTO: DPA

VON ULRICH STEINKOHL UND ANNE-BÉATRICE CLASMANN

Berlin – Nach der Belästigung von Politikern im Bundestag durch Besucher haben sich die anderen Fraktionen geschlossen gegen die AfD gestellt, die diese Störer eingeladen hatte. CDU/CSU, SPD, FDP, Grüne und Linke brandmarkten die Rechtspopulisten in einer Aktuellen Stunde am Freitag als „Demokratiefeinde“. AfD-Fraktionschef Alexander Gauland nannte das Verhalten der Besucher zwar „unzivilisiert“ und entschuldigte sich dafür. Dies werteten die anderen Fraktionen in der hitzigen Debatte aber als pure „Heuchelei“.

„Was wir am Mittwoch erleben mussten, ist nicht weniger als ein Angriff auf das freie Mandat und ein Angriff auf die parlamentarische Demokratie“, sagte der Erste Parlamentarische Geschäftsführer der Union, Michael Grosse-Brömer (CDU). Sein CSU-Kollege Stefan Müller zog daraus den Schluss: „Die Feinde der Demokratie kommen nicht nur von außen. Die Feinde der Demokratie sitzen auch hier rechts in die-

sem Plenarsaal.“ Grosse-Brömer betonte, die Vorfälle seien nicht plötzlich passiert, sondern „der Tiefpunkt einer dauerhaften Strategie der AfD“. Diese beschrieb die Erste Parlamentarische Geschäftsführerin der Grünen, Britta Haßelmann, so: „Unaufrichtiges und geheucheltes Bedauern hier, denn man merkt, es wird brennig.“ Und gleichzeitig hole sich die AfD bei ihrer Anhängerschaft den Applaus für ihr Handeln ein. „Das ist die Strategie – und die müssen wir entlarven.“

Abgeordnete von Besuchern bedrängt

Am Rande der Debatte über das neue Infektionsschutzgesetz waren am Mittwoch auf den Fluren der Bundestagsgebäude Abgeordnete von mehreren Besuchern bedrängt, belästigt, gefilmt und beleidigt worden. Dies passierte unter anderem Wirtschaftsminister Peter Altmaier (CDU) und dem FDP-Innenpolitiker Konstantin Kuhle. Besucher drangen auch in Abgeordnetenbüros ein. Rund um das Regierungsviertel hatten Tausende Menschen gegen

„ein Klima der Bedrohung“ in den Bundestag tragen wollen. „Sie wollen die Institutionen in den Schmutz ziehen, weil Sie sie hassen. Aber seien Sie sich eines sicher: Unsere Demokratie ist stärker als Ihr Hass.“ Für die SPD erinnerte die Abgeordnete Susann Rüttrich an Gaulands Satz „Wir werden sie jagen“ vom Abend der Bundestagswahl 2017, gemünzt auf die neue Bundesregierung. „Damit waren wir alle gemeint, frei gewählte Abgeordnete und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.“

In scharfer Form stellte Bundestagsvizepräsidentin Petra Pau (Linke) eine direkte Linie zu den Nationalsozialisten her. Sie zitierte den späten Reichspropagandaminister Joseph Goebbels, der zu den Zielen der NSDAP im Reichstag gesagt hatte: „Wir kommen nicht als Freunde, auch nicht als Neutrale. Wir kommen als Feinde. Wie der Wolf in die Schafherde einbricht, so kommen wir.“ Manche AfD-Politiker wie der thüringische Landeschef Björn Höcke hätten diese Drohung für sich aufgenommen – „im Wortlaut und im Agieren“, sagte Pau.

Für eine weitere Provokation in einer an Provokationen nicht armen Parlamentswoche sorgte der AfD-Abgeordnete Thomas Seitz, der mit einer offenkundig löchrigen Maske zum Rednerpult kam. Vizepräsidentin Claudia Roth untersagte ihm, damit zu seinem Platz zurückzugehen. Sie reichte ihm eine frische FFP2-Maske. Als Seitz sich über den „Maulkorb“ beschwerte, drohte ihm Roth ein Ordnungsgeld an.

Der Erste Parlamentarische Geschäftsführer der FDP-Fraktion, Marco Buschmann, warf der AfD vor, sie habe

BUNDESTAGSPOLIZEI

Garant der Gewaltenteilung

Die Polizei beim Deutschen Bundestag, kurz Bundestagspolizei, ist für den **kleinsten Polizeibezirk Deutschlands** zuständig. Sie ist **verantwortlich für Sicherheit und Ordnung in allen Gebäuden, Räumlichkeiten und Grundstücken**, die der Bundestagsverwaltung unterstehen – also etwa für den Reichstag, aber auch für die Gebäude mit den Abgeordnetenbüros. Auch **Besuche ausländischer Delegationen** beim Bundestag werden von ihr begleitet. Sie verfolgt zudem Straftaten und Ordnungswidrigkeiten in ihrem Zuständigkeitsbereich. Die Aufsicht über diese Polizei hat der **Bundestagspräsident, aktuell also Wolfgang Schäuble** (CDU). Hintergrund der Konstruktion ist der Wunsch, den Bundestag als Legislative vor Einflussnahme durch Exekutive und Judikative zu schützen und so die Gewaltenteilung zu garantieren. Die Polizeigewalt des Bundestagspräsidenten ist im **Grundgesetz festgeschrieben**. Staatsanwaltschaften und Richter können erst nach seiner Genehmigung im Parlamentsbereich tätig werden.

Bei der Bundestagspolizei arbeiten ungefähr 200 Beamtinnen und Beamte. Lange arbeiteten sie in Zivilkleidung, inzwischen hat die Bundestagspolizei **eine eigene Uniform**. Sie verfügt auch über **eine Bewaffnung**.

afp

ZUR PERSON



Ulrich Kelber (52, SPD), Bundesbeauftragter für den Datenschutz, will gegen die elektronische Patientenakte mit Mitteln der Rechtsaufsicht vorgehen. Das Vorhaben, das zum Jahreswechsel an den Start gehen soll, verstoße in einigen Bereichen gegen EU-Recht, sagte Kelber dem Bayerischen Rundfunk. Nach den jetzigen Planungen könnten Patienten nicht steuern, welcher Arzt bestimmte Daten einsehen kann, sagte Kelber. Entsprechende Warnungen während des Gesetzgebungsverfahrens seien ignoriert worden, sagte Kelber.

epd

Rechtsextreme Vernetzung

Berlin – Eine Studie im Auftrag des Außenministeriums warnt einem Bericht der „Welt“ zufolge vor gewaltorientierten Rechtsextremen. Demnach sei insbesondere seit 2014 eine neue „führerlose, transnationale, apokalyptisch gesinnte, gewaltorientierte rechtsextreme Bewegung“ entstanden. „Die Szene agiert und vernetzt sich zunehmend international“, sagte Außenminister Heiko Maas (SPD). Dazu liefere die Studie nun wertvolle Erkenntnisse.

Die Studie hat nach Angaben der „Welt“ die Verbindungen von gewaltorientierten Rechtsextremen in Deutschland, den USA, Frankreich und Großbritannien sowie in zwei skandinavischen Ländern untersucht. In der Studie heißt es demnach, dass es gerade die Corona-Pandemie Rechtsextremen möglich mache, ihre „Mobilisierungsbemühungen rund um regierungsfeindliche Verschwörungsmithen“ auszubauen, mit denen die aktuellen Beschränkungen kritisiert werden sollen. Diese würden als Errichtung eines „Polizeistaats“ interpretiert. Die Szene versuche auch, die Debatte rund um einen baldigen Corona-Impfstoff auszunutzen, um Impfgegner für ihre Zwecke einzuspannen.

dpa

Soldaten für Eingreiftruppe

Brüssel – Deutschland hat eine zusätzliche Unterstützung der militärischen Eingreiftruppe der EU zugesagt. Die Bundeswehr werde auch im ersten Quartal des kommenden Jahres die Führung einer der beiden sogenannten Battlegroups übernehmen, teilte das Verteidigungsministerium mit. Zudem sei zugesagt worden, für das gesamte Jahr 2025 Truppen für die Krisenreaktionskräfte bereitzustellen.

Deutschland wolle nicht nur über europäische Souveränität reden, sondern auch seinen Beitrag dazu leisten, sagte Bundesverteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer (CDU). Die derzeitige Führung einer der beiden EU-Battlegroups hatte Deutschland im Sommer übernommen. Die Einheit besteht aus etwa 4500 Soldaten, 2500 davon stellt die Bundeswehr. Die EU-Battlegroups sollen in Zukunft eines der Elemente der europäischen Verteidigungsunion sein.

dpa

CORONAVIRUS Die Lage im Ausland

Belgien entgeht dem „Corona-Tsunami“

Im Oktober noch drohte Belgien von einem „Corona-Tsunami“ überwältigt zu werden. Mit letzter Kraft und einem Lockdown schaffte das Land zwar die Kehrtwende, ein unbeschwerter Winter ist dennoch nicht zu erwarten.

VON NAVEENA KOTTOOR

Brüssel – Belgien atmet auf, das Land hat die Corona-Kehrtwende geschafft. Im Oktober noch waren die Infektionszahlen so sehr explodiert, dass man Belgien in den Top 3 der am stärksten vom Coronavirus betroffenen Länder in Europa wiederfand. Über 20 000 Neuinfektionen wurden in der letzten Oktoberwoche an manchen Tagen registriert, etwa so viele wie derzeit in Deutschland. Dabei hat Belgien nur 11,5 Millionen Einwohner, Deutschland dagegen 83 Millionen.

Die Nerven lagen blank. Gesundheitsminister Frank

„Als Virologen haben wir uns ziemlich einsam gefühlt.“

Steven van Gucht, Virologe und Leiter des staatlich-belgischen Gesundheitsamtes Sciensano

Vandenbroucke warnte vor einem „Tsunami“, es drohe der Kontrollverlust. Die Regierung zog die Notbremse: Nach der Gastronomie mussten auch fast alle Geschäfte außer Supermärkte schließen, das Homeoffice wurde verpflichtend eingeführt. Kontakte wurden stark eingeschränkt, Mitglieder eines Haushaltes durften, ohne Abstandsregeln einhalten zu müssen, nur eine einzige Person treffen, den sogenannten „Knuffelcontact“. Die Strategie zeigte Wirkung. Die registrierten Fallzahlen in den letzten Tagen waren deutlich niedriger: Im Schnitt waren es zuletzt landesweit täglich 4353 Neuinfektionen.

Könnte das belgische Beispiel Deutschland als Vorbild dienen, wo nächste Woche entschieden werden soll, wie es mit den Corona-Maßnahmen weitergeht? Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier zeigte sich jedenfalls beeindruckt von den Erfolgen – auch von denen in Frankreich und den Niederlanden. Den Rückgang der Infektionszahlen führte er aber auch „auf die große Disziplin der Bürgerinnen und Bürger in diesen Ländern“ zurück.

Auch die Zahl der Toten mit nachgewiesener Corona-Infektion ist in Belgien rückläufig. Dennoch führt das Land auch hier eine traurige



Eine Krankenpflegerin protestiert in Lüttich: Belgiens Gesundheitssystem ächzt. Teils müssen Ärzte und Pflegepersonal trotz Corona-Infektion zum Dienst kommen. FOTO: AFP

Statistik an: Laut der US-Universität Johns Hopkins zeichnete Belgien im weltweiten Vergleich die meisten Corona-Toten pro 100 000 Einwohner. Mehr als 15 000 Tote forderte die Pandemie bislang. Zum Vergleich: In Deutschland sind es derzeit knapp 13 600.

„Wir hätten früher reagieren müssen“, sagt Professor Steven van Gucht, Virologe

und Leiter des staatlich-belgischen Gesundheitsamtes Sciensano, der bereits im September Alarm geschlagen hatte. Aber es sei schwierig gewesen, die belgische Öffentlichkeit von der Dringlichkeit eines Lockdowns zu überzeugen. „Als Virologen haben wir uns ziemlich einsam gefühlt.“

Auch jetzt warnt van Gucht vor einer zu schnellen Locke-

rung der Maßnahmen zum Jahresende, auch in Deutschland.

Warnung vor Silvester-Partys und Skiurlaub

„Ich verstehe, dass die Menschen sich nach einem schwierigen Jahr entspannen möchten“. Aber eine Locke-

rung der Kontaktbeschränkungen über Weihnachten und Neujahr berge die Gefahr einer dritten Pandemie-Welle. Menschen, die sich über das Weihnachtsfest infizierten, könnten wiederum andere an Silvester mit dem Virus anstecken. Auch Skiurlaub steht der Virologe eher kritisch gegenüber. Erfahrungen mit dem Grippevirus hätten gezeigt, dass „sich treffen, küssen, tanzen“ der ideale Nährboden für eine schnelle Verbreitung sei.

Auch wenn die Infektionszahlen deutlich zurückgehen, das belgische Gesundheitssystem ächzt. In Teilen des Landes mussten Ärzte und Krankenpfleger trotz Corona-Infektion zum Dienst antreten. „Ich glaube, uns stehen schwierige Zeiten bevor“, sagt Marei Schwall, eine Krankenpflegerin in der Hotspot-Provinz Lüttich, die selbst auf einer Corona-Station im Einsatz war.

„Das Krankenhaussystem wurde in den letzten Jahren heruntergewirtschaftet“, man fühle sich mit der Pandemie „alleingelassen“, sagt Schwall. Das Krankenpflegepersonal sei „ermüdet“, und dadurch anfälliger für Erkrankungen. „Die zweite Welle tut mir viel mehr weh“, sagt Schwall. Die Politik habe die Chance verpasst, das Personal aufzustocken.

RISIKOGEBIETE

Lettland und Litauen neu dabei

Wegen steigender Infektionszahlen hat die Bundesregierung ganz Litauen und Lettland ab Sonntag als Corona-Risikogebiete eingestuft. Zudem wurden am Freitag Regionen in Griechenland und Finnland auf die vom Robert Koch-Institut geführte Risikoliste gesetzt. Island wurde wieder gestrichen und ist nun das einzige Land in Europa, das frei von Risikogebieten ist.

Die Einstufung als Risikogebiet und die damit automatisch verbundenen Reiseverwarnungen des Auswärtigen Amtes bedeuten zwar kein Reiseverbot, sollen aber eine möglichst große abschreckende Wirkung auf Touristen haben.

Auf dem europäischen Festland gibt es nun noch in Griechenlands Westen, in Österreich (zwei Gemeinden an der deutschen Grenze), Estland, Norwegen und Finnland Regionen, die nicht als Risikogebiete eingestuft sind. Hinzu kommen Inseln wie die Kanaren (Spanien), die portugiesischen Azoren und Madeira, die meisten griechischen Inseln, die britische Isle of Man, die Kanalinsel Guernsey sowie die dänischen Inseln Grönland und Färöer.

Privatkliniken müssen ran

Zwei Privatkliniken in Thessaloniki müssen auf Anordnung der griechischen Regierung seit Freitag 200 Plätze für Corona-Patienten zur Verfügung stellen. Möglich wurde dies durch ein kürzlich verabschiedetes Pandemie-Gesetz. Die Anordnung erfolgte, nachdem sich die neun Privatkliniken in Thessaloniki geweigert hatten, Corona-Patienten aufzunehmen. In der Hafenstadt sind in den staatlichen Krankenhäusern nur noch acht Corona-Intensivbetten frei, berichtete die Tageszeitung „Kathimerini“ am Freitag. In Athen seien es nur noch 45.

Österreich testet alle Lehrer

In Österreich sollen alle 200 000 Lehrerinnen und Lehrer sowie Betreuungskräfte in Kindergärten auf das Virus getestet werden. Geplant ist dafür das Wochenende vom 5. und 6. Dezember, wenn nach bisherigen Plänen der Corona-Lockdown endet, wie die Regierung am Freitag bekannt gab. Dafür sollen im ganzen Land mehr als 100 Testzentren eingerichtet werden. Am 7. und 8. Dezember sollen die 40 000 Polizisten getestet werden. Kurz vor Weihnachten könne sich die gesamte Bevölkerung von neun Millionen Menschen testen lassen, hieß es.

202 Ärzte sterben an Covid-19

In Italien sind 202 Ärzte und 49 Pflegekräfte an den Folgen einer Covid-19-Erkrankung gestorben. Das geht aus aktuellen Zahlen der Berufsverbände hervor. Wie die nationale Ärztevereinigung Fnomceo mitteilte, sind die meisten Toten auf die erste Corona-Welle zurückzuführen. Seit Oktober seien 22 verstorbene Ärzte hinzugekommen.



Lange Warteschlangen an den Testzentren in Südtirol: Schon am ersten Tag der dreitägigen Testaktion ließen sich tausende Menschen auf das Coronavirus untersuchen. FOTO: DPA

Tausende Südtiroler lassen sich testen

Alpen-Provinz will Virusträger aufspüren

Bozen – In Italien sind im Anti-Corona-Kampf ein Massentest in Südtirol und ein Versuch mit einem Schnelltest für zu Hause in Venetien angelaufen. Zum Auftakt der kostenlosen Massenuntersuchung in Südtirol bildeten sich lange Schlangen vor vielen Teststationen, wie Medien am Freitag berichteten. Die kleine Alpen-Provinz mit gut einer halben Million Menschen möchte bis zum Sonntag bei rund zwei Drittel der Bürger einen Abstrich machen. Der Antigen-Schnelltest ist freiwillig. Schon seit Wochenbeginn läuft im norditalienischen Venetien ein Versuch mit Corona-Testsets für den Hausgebrauch.

Die Landesregierung in Bozen will mit der dreitägigen Aktion unter dem Motto „Südtirol testet“ Virusträger aufspüren, die nichts von ihrer Infektion ahnen. Sie gelten als gefährliche Ansteckungsquelle. So soll die zweite Corona-Welle schneller gebrochen werden. Italien war in der ersten Welle im Frühjahr heftig getroffen worden. Nach einer Erholung im Sommer sind die Ansteckungszahlen jetzt – auch im Vergleich zu Deutschland – wieder hoch.

Landeshauptmann Arno Kompatscher hatte die Bürger mehrfach zur Teilnahme aufgerufen. Die Provinz Bozen-Südtirol hofft, dass bis zum Sonntag etwa 350 000 Menschen teilnehmen. Wer ein positives Ergebnis bekommt, aber beschwerdefrei ist, soll sich zehn Tage zu Hause isolieren. Mitmachen können Männer, Frauen sowie Kinder ab fünf Jahren. Es gibt knapp 200 Teststandorte.

Das jeweilige Resultat soll nach spätestens einer halben Stunde vorliegen. Die Bürger können es sich per E-Mail oder Kurzmitteilung aufs Handy schicken lassen. Im Internet veröffentlichten die Behörden erste Ergebnisse: Danach gab es bis Freitag 10 Uhr mehr als 24 000 Teilnehmer. Fast 600 Menschen wurden positiv getestet.

In der Region Venetien startete Anfang der Woche der Probelauf mit den Do-It-Yourself-Tests. Die Test-Tüten enthalten ein Stäbchen, das in die Nase gesteckt wird, und ein Kontroll-Röhrchen für die Probe. Die Region will zunächst rund 5000 der Antigen-Test-Kits ausgeben. Die Studie soll einen Monat laufen.

— Anzeige —

— Anzeige —

Ich will wieder im Stadion jubeln. Dafür lüfte ich jetzt auf Arbeit ständig.



#FürMichFürUns



Bundesministerium für Gesundheit

Bitte dranhängen, auch wenn's schwer ist: Kontakte einschränken, AHA, lüften, Warn-App nutzen. **ZusammenGegenCorona.de**



RHEIN WESTFÄLISCH

Katzen sind schlau. Man munkelt, sie öffnen ihre Futterdosen nur deshalb nicht selbst, weil sie dafür ja menschliches Personal haben. Was aber, wenn die Hausangestellten einfach so verschwinden und sie auf sich alleine gestellt sind? Kein Problem, selbst wenn Türen und Fenster monatelang verschlossen sind. Ein Hund wäre wohl verhungert, aber eine Katze doch nicht. Selbst verwöhnte Stubentiger sind da findig. Eine Katze in Köln hat es sogar geschafft, ganze vier Monate alleine zu überleben. Der Tierschutzverein Straßenkatzen Köln postete auf Facebook Bilder der Katze, die „einigermaßen unversehrt“ sei. Ihr Speiseplan war allerdings sehr einseitig: Sie hat sich wohl aus aufgerissenen Trockenfuttersäcken ernährt und aus der Toilette getrunken. Dazu gehört Willensstärke. Entdeckt wurde das Tier, nachdem Arbeiter mit der Entrümpelung der Wohnung beauftragt worden waren. Die Bewohner sind im Übrigen einfach verschwunden – genau wie eine zweite Katze, die in der Wohnung gelebt haben soll. Man kann nur hoffen, dass sich die gerettete Katze nicht doch etwas kulinarische Abwechslung gegönnt hat...



Diese Katze soll gut vier Monate alleine in einer Wohnung überlebt haben.

FOTO: STRASSENKATZEN KÖLN E.V./DPA

NRW AKTUELL

Ruhrgebiet ist „Problemregion“

NRW – Der Paritätische Wohlfahrtsverband stellt Nordrhein-Westfalen ein schlechtes Zeugnis aus: In puncto Armut sei es „das problematischste Bundesland“, heißt es im am Freitag publizierten „Armutsbericht 2020“. Die Armutsquote in NRW liege bei 18,5 Prozent und damit 2,6 Prozentpunkte über dem Bundesschnitt. Dazu gebe es eine starke Negativdynamik: Die Quote sei seit 2006 zweieinhalb mal so schnell gewachsen wie im Bundesdurchschnitt. Armutsstreiber sei das Ruhrgebiet mit einer Armutsquote von 21,4 Prozent (2019), 0,3 Punkte höher ein Jahr zuvor und 5,3 Punkte höher als 2006.

Armut wird über das Haushaltseinkommen definiert. Die Armutsquote gibt den Anteil der Bevölkerung an, der mit weniger als 60 Prozent des mittleren Einkommens auskommen muss. Bei einem Einpersonenhaushalt lag diese Grenze 2019 bei 1074 Euro im Monat.

lnw

Arzt soll Patienten getötet haben

Essen – Ein Oberarzt (44) der Essener Uniklinik soll zwei schwerstkranken Männern in deren letzter Lebensphase Medikamente verabreicht hat, die zum sofortigen Tod führten. Die Polizei wirft ihm Totschlag vor. Er kam in Haft, eine Mordkommission ermittelt. Der Mediziner habe nur zu einem Fall Angaben gemacht; demnach habe er das Leiden des Patienten und seiner Angehörigen beenden wollen, so die Polizei am Freitag. Bei beiden Toten soll es sich um Corona-Patienten ge-



FOTO: DPA

Versuchsweise wird die Polizei auch in Düsseldorf, Dortmund und Gelsenkirchen vom Taser Gebrauch machen.

NRW-Polizei testet Schockpistolen

In Rheinland-Pfalz sind sie schon lange im Einsatz, bei der Bundespolizei seit wenigen Tagen im Test: Zum Jahreswechsel werden bei der NRW-Polizei vier Behörden mit Tasern ausgestattet. Die Geräte haben sogar einen Laser zum Zielen.

Düsseldorf – Vier Dienststellen der NRW-Polizei sollen ab Anfang 2021 in einem Pilotprojekt mit Tasern ausgestattet werden. Nach Informationen der Deutschen Presse-Agentur werden sie das neueste Modell der Firma Axon („Taser 7“) bekommen, um es im polizeilichen Alltag zu testen. Das Projekt wird bis zum März 2022 laufen. Danach soll geprüft werden, ob „Distanzelektroimpulsgeräte“ flächendeckend eingesetzt werden – oder weiterhin nur von Spezialeinsatzkommandos (SEK).

Wie die dpa erfuhr, sollen die Taser in den Polizeibehörden Düsseldorf, Gelsenkirchen und Dortmund sowie bei der Polizei im Rhein-Erft-Kreis getestet werden. Mit

Lähmungszustand

Eine **Elektroschockpistole** ist eine pistolenähnliche **weniger tödliche** Elektroimpuls- waffe, die zwei nadelförmige Projektile, die meist über isolierte Drähte mit der Waffe verbunden sind, in den Körper einer Zielperson schießt und anschließend eine Folge elektrischer Impulse überträgt, wodurch die getroffene Person für die Dauer des Stromflusses **stark bis vollständig bewegungsunfähig** ist. Zu Verletzungen kann es durch **Stürze im Lähmungszustand** kommen, aber auch durch die Projektile.

der Kreis-Polizei ist eine ländliche Behörde dabei, mit Düsseldorf eine Großstadt, die durch die bundesweit bekannte Altstadt („Längste Theke der Welt“) viele Probleme mit teils betrunkenen Aggressoren hat.

Laut einem früheren Bericht des Innenministeriums an den Landtag würden die Kosten für eine flächendeckende Ausrüstung mit Tasern bei 57 bis 61 Millionen

Euro für fünf Jahre liegen. Wie viel der gut einjährige Test kostet, wollte das zuständige Landesamt für Zentrale Polizeiliche Dienste (LZPD) nicht kommentieren.

Das Innenministerium steht – laut dem Bericht an den Landtag – Tasern eher skeptisch gegenüber. Die Geräte seien in vielen Situationen nicht einzusetzen. Die Gewerkschaft der Polizei (GdP) in NRW hatte sich dagegen für Taser stark gemacht. „Wir freuen uns, dass die Geräte nach langer politischer Überzeugungsarbeit endlich im Polizeialltag erprobt werden“, sagte GdP-Landeschef Michael Mertens.

In Rheinland-Pfalz sind Taser schon seit Ende 2018 im Einsatz. Die Bundespolizei testet seit wenigen Tagen 30 Geräte in Frankfurt, Kaiserslautern und am Berliner Ostbahnhof.

Kritisch sieht die GdP laut Mertens die lange Testperiode in NRW bis zum Frühjahr 2022. Denn wenige Wochen später soll ein neuer Landtag gewählt werden. Mit einer gegebenenfalls neuen Regierungskoalition habe man dann „eventuell eine neue

Debatte über Taser“, so der GdP-Chef.

Tatsächlich sehen zum Beispiel die Grünen laut Fraktionschefin Verena Schäffer die Einführung von Tasern bei der Polizei kritisch: „Das Innenministerium hat selbst festgestellt, dass Taser in dynamischen Situationen – was den überwiegenden Teil von Einsatzfällen ausmacht – gar nicht eingesetzt werden können. Außerdem besteht ein erheblicher Aus- und Trainingsbedarf, der in der Praxis kaum realisierbar ist.“ Zudem sei das Gesundheitsrisiko bei Personen mit Vorerkrankungen oder unter Drogeneinfluss noch nicht ausreichend untersucht, so Schäffer.

Apropos Drogen: Der Hersteller Axon schreibt in Bezug auf eine Studie der rheinland-pfälzischen Polizei zum Einsatz von Tasern: „Der Großteil der Adressaten ist männlich (94 Prozent), steht unter Alkohol-, Drogen- oder Medikamenteneinfluss und ist psychisch instabil. Mehrheitlich erfolgt der Einsatz im öffentlichen Raum unter freiem Himmel.“ Als „typische Einsatzlage“ erweise

sich der Taser „gegenüber bereits agierenden Störern bzw. Gewalttätigen oder aggressiven und gewaltbereiten Personen in der Öffentlichkeit.“

Auch die FDP im Landtag verweist auf die Erfahrungen in Rheinland-Pfalz, „wo Angriffe auf Polizeibeamte allein durch die präventive Wirkung des Tasers um 70 Prozent reduziert werden konnten“, so der innenpolitische Sprecher der Liberalen, Marc Lürbke. Es gelte, „in der Praxis zu überprüfen, wie Taser künftig die taktische Lücke zwischen Pfefferspray, Einsatzmehrzweckstock und Schusswaffe konkret schließen können“, sagte Lürbke am Freitag. Die Ergebnisse des Testlaufs seien abzuwarten – für ihn spreche aber bereits viel dafür, Taser flächendeckend einzuführen.

Konkret das Modell „Taser 7“, das für den Test in NRW vorgesehen ist, lobt Hersteller Axon selbst als „das effektivste Distanz-Elektroimpulsgerät aller Zeiten“. Die Flugbahn der Pfeile sei „geradlinig“. Mit einem grünen Laser, den man auch im Hellen sehe, könnten die Beamten ihr Ziel genau anvisieren.

lnw

Kind und Frauen mit Messer attackiert

Oberhausen – Bei einem Familienstreit in Oberhausen soll ein 36-jähriger Pole mit einer Stichwaffe zwei Frauen und ein elfjähriges Kind lebensgefährlich verletzt haben. Er wurde festgenommen. Die Polizei ermittelt wegen versuchten Mordes.

Anrufer hatten am Donnerstagabend gegen 19 Uhr die Polizei wegen eines Streits in einem Mehrfamilienhaus alarmiert. Vermutet wird, dass der Auseinandersetzung eine familiäre Streitigkeit zugrunde lag. Die genauen Hintergründe zur Tat seien aber noch unklar, sagte eine Sprecherin der Polizei.

Die herbeigeeilte Polizei konnte den Mann wenig später überwältigen. Der Pole kam mit leichten Verletzungen in ein Krankenhaus. Auch seine Lebensgefährtin habe leichte Verletzungen erlitten. Die elfjährige Tochter der Frau sowie zwei Nachbarinnen (72 und 47 Jahre alt) wurden lebensgefährlich verletzt. Die beiden Frauen hatten laut Staatsanwaltschaft eingreifen wollen. Alle drei wurden am Freitag auf Intensivstationen behandelt.

dpa

Razzia gegen Schmuggler

Essen – Bei Durchsuchungen in mehreren Städten ist der Zollfahndung ein Schlag gegen Zigarettschmuggler aus Polen gelungen. Gegen vier Männer wurden Haftbefehle erlassen, wie das Zollfahndungsamt in Essen am Freitag mitteilte. In elf Objekten in Düsseldorf, Krefeld, Mönchengladbach, Meerbusch und Tönisvorst entdeckten Einsatzkräfte fast 3,5 Millionen unversuerte Zigaretten, 120 000 Euro Bargeld und fünf Schießkugelschreiber. Der Steuerschaden wird auf 550 000 Euro geschätzt.

lnw

Biertransporter kippt auf A1 um

Hamm – Bierfässer auf der Fahrbahn: Auf der A1 ist am Freitag bei Hamm ein Bierlaster umgekippt. „Etwa fünf“ 5-Liter-Fässer kullerten nach Polizeiangaben auf den Asphalt, der Lkw lag quer auf der Fahrbahn, die bis zum späten Abend zwischen Hamm-Bockum/Werne und Ascheberg in Richtung Bremen gesperrt blieb. Der Lkw war aus unbekannter Ursache ins Schlingern geraten, der Fahrer wurde leicht verletzt.

wa

LEUTE, LEUTE



Marie-Luise Marjan (80), Schauspielerin („Lindenstraße“), steht für das Erzbistum Köln vor der Kamera: In fünf Videoclips für die Social-Media-Kanäle des Bistums spricht sie mit anderen Menschen über die Adventszeit, darunter ein aus Syrien stammender Autor und eine Influencerin. Ihr Glaube helfe ihr, mit „offenen Augen durch die Welt“ zu gehen, Not zu sehen und zu helfen, so Marjan. Die evangelische Christin engagiert sich für das Kinderhilfswerk Unicef.

kna

Hagener Kita-Leiterin soll Kinder misshandelt haben



FOTO: DPA

Leerer Parkplatz: Die Hagener Kita „Waldwichtel“ ist derzeit geschlossen. Die Leiterin soll Kindern körperliche und psychische Gewalt angetan haben.

treffend seien und was genau in der Einrichtung passiert sei, sagte ein Polizeisprecher. Zwei Eltern sagten gegenüber

„Radio Hagen“, sie und weitere Eltern hätten Strafanzeige wegen psychischer und physischer Gewalt gestellt. Die

Kita-Leiterin habe gegen das Prinzip der gewaltfreien Erziehung verstoßen. Die mutmaßlich betroffenen Kinder sind nach bisherigen Erkenntnissen zwischen zwei und acht Jahre alt.

„Inwieweit Kinder geschädigt wurden, können wir noch nicht sagen.“ Eltern hatten in ihren Strafanzeigen angegeben, ihre Kinder seien in den vergangenen Wochen Opfer von psychischer und physischer Gewalt geworden. Diese sei von der Leiterin ausgeübt worden. Die Polizei machte zunächst keine genauen Angaben zu den behaupteten Gewalttaten, auch nicht zur Person der Verdäch-

tigen. Das sei Gegenstand der Ermittlungen, die noch in der Anfangsphase steckten.

Auch das Landesjugendamt Westfalen-Lippe ist mit dem Fall befasst, wie ein Sprecher auf Anfrage mitteilte. „Wir werden tätig, sobald wir informiert werden, dass etwas nicht korrekt läuft.“ Zu den konkreten Vorwürfen gegen die Hagener Leiterin könne er sich aber nicht äußern. Jede Kita brauche eine Betriebslaubnis des Landesjugendamts. Die Stadt Hagen sieht sich nicht zuständig, weil der Träger eine private Elterninitiative ist: „Wir haben daher als Stadt keine Aufsicht über die Einrichtung.“

lnw/wa

Essens Meldeportal für Corona-Verstöße wird weiter genutzt

Essen – Im Oktober sorgte die Stadt Essen überregional für Aufsehen. Den Stein der Empörung hatte Wolfgang Kubicki (FDP) ins Rollen gebracht. Der Bundestagsvizepräsident bezeichnete das Internetformular der Stadt, über das Bürger Verstöße gegen die Corona-Maßnahmen melden können, als „mit Sicherheit

rechtswidriges Denunziationsportal“. Ein Sturm der Entrüstung fegte über Essen hinweg, doch das Online-Formular gibt es immer noch – und wird auch genutzt.

Wie die Stadt auf Anfrage mitteilte, erhält das Ordnungsamt durchschnittlich am Tag zehn Meldungen über alle Kanäle – Telefon,

Mail und besagtes Formular. Für ein Viertel bis die Hälfte werde das Online-Formular genutzt. „In vielen der bisherigen Fälle konnte kein Verstoß gegen die Coronaschutzverordnung festgestellt werden, in ebenso vielen Fällen reichte eine Belehrung und Ermahnung aus. Es gab aber eben auch Fälle, in denen

Verstöße festgestellt wurden und diese geahndet werden mussten“, sagte die stellvertretende Pressesprecherin der Stadt, Jasmin Trilling. Konkreter wurde sie nicht.

Eine genaue Auswertung erfolge nicht, denn eine Meldung durch das Online-Formular Sorge nicht automatisch für ein Ordnungswidrig-

keitenverfahren. Der Stadt geht es, wie Trilling betonte, nicht um Denunziantentum, sondern vielmehr darum, „unsere begrenzten Ressourcen möglichst effizient und effektiv einsetzen zu können“. Dem NRW-Städtetag ist keine weitere Kommune mit einem solchen Angebot bekannt.

asc

Todesurteil gegen Afro-Amerikaner vollstreckt

Washington – Ungeachtet jahrzehntelanger Gepflogenheiten ist in den USA kurz vor dem Regierungswechsel ein verurteilter Mörder hinge richtet worden. Der Afroamerikaner Orlando Hall wurde in einem Gefängnis in Indiana durch eine Giftspritze getötet, wie das US-Justizministerium am Donnerstag mitteilte. Die Regierung von Donald Trump brach damit eine alte Tradition: Normalerweise halten sich scheidende Regierungen vor einem Machtwechsel bei Hinrichtungen, die auf Bundesebene vollstreckt werden, zurück.

Hall war 1995 wegen Beteiligung an der Entführung, Vergewaltigung und Ermordung eines 16-jährigen Mädchens schuldig gesprochen und zum Tode verurteilt worden. Nach Angaben seiner Anwälte leugnete er seine Beteiligung an der Tat nicht. Ihren Angaben zufolge wurde die nur mit Weißen besetzte Jury jedoch nicht über seinen familiären Hintergrund informiert. Zudem sei ihr nicht erlaubt worden, Halls Reue-Bekennnis und seine Entschuldigung bei der Familie des Opfers anzuhören.

Das Todesurteil gegen Hall wurde vollstreckt, nachdem der Supreme Court Halls Einspruch zurückgewiesen hatte. Erstmals war die neue Verfassungsrichterin Amy Coney Barrett an einer solchen Entscheidung beteiligt. Die Juristin hatte sich auf die Seite ihrer fünf konservativen Kollegen gestellt und damit grünes Licht für die Hinrichtung gegeben.



Amy Coney Barrett
Richterin am Supreme Court

Barrett war von Trump im Oktober als Nachfolgerin der linksliberalen Verfassungsrichterin Ruth Bader Ginsburg bestätigt worden. Seitdem verfügt das konservative Lager über eine komfortable Mehrheit von sechs der insgesamt neun Richter im Supreme Court.

Seit dem Sommer war es die achte Hinrichtung, die auf Bundesebene vollstreckt wurde. Todesurteile auf Bundesebene waren nach einem Beschluss der Trump-Regierung nach 17-jähriger Unterbrechung erst Mitte Juli wieder vollstreckt worden. Trump scheidet am 20. Januar 2021 aus dem Amt. Sein Nachfolger Joe Biden hat sich gegen die Todesstrafe ausgesprochen. Es wird angenommen, dass unter Biden keine nationalstaatlichen Todesurteile vollstreckt werden. Die meisten Todesurteile werden in den USA von den Gerichten der einzelnen Bundesstaaten ausgesprochen.

Die Hinrichtung von Hall steht im Widerspruch zu einer seit 131 Jahren gepflegten Tradition in den USA. Demnach überlassen scheidende Regierungen die Verantwortung für solche umstrittenen Entscheidungen der neuen Regierung.

Derweil schob ein Berufungsrichter die für den 8. Dezember geplante Hinrichtung der wegen Mordes 2004 an einer schwangeren Frau zum Tod verurteilten Lisa Montgomery (52) auf. Montgomerys Anwältinnen sind beide an Covid-19 erkrankt. Daher dürfe die Hinrichtung frühestens am 31. Dezember stattfinden, heißt es in der Begründung.

afp/epd

Wadenbeißer mit bizarren Auftritten

PORTRÄT Rudy Giuliani führt die juristische Schlacht von US-Präsident Trump

VON FABIAN ERIK SCHLÜTER UND DENISE STEINBERG

Washington – Rudy Giuliani hat in den vergangenen Jahren viele bizarre Auftritte hingelegt. Als Privatanwalt von Donald Trump steht der frühere New Yorker Bürgermeister jetzt wieder im Rampenlicht: Der 76-jährige führt die Justizschlacht des abgewählten US-Präsidenten gegen angeblichen Wahlbetrug an. Und während Giuliani mit seinen theatralischen Auftritten – und zuletzt einer Haarfärbemittel-Panne – immer wieder viel Spott auf sich zieht, halten viele ihn für äußerst gefährlich.

Am Donnerstag war es wieder soweit. Bei einer Pressekonferenz wiederholte der einstige Staatsanwalt mit weit aufgerissenen Augen seine Vorwürfe von angeblichem Betrug bei der Präsidentschaftswahl. Er sprach von einer „nationalen Verschwörung“, attackierte die Demokraten von Wahlsieger Joe Biden als „Gauner“, beschimpfte anwesende Journalisten und zitierte nebenbei die Hollywood-Komödie „Mein Vetter Winnie“ aus den frühen 90ern, um seine Betrugsvorwürfe zu illustrieren.

Für besonderes Aufsehen sorgte allerdings, dass dem stark schwitzenden Giuliani offenbar Haarfärbemittel seitlich über das Gesicht lief. Fotos des 76-jährigen mit braunen Streifen auf den Wangen wurden zum Renner in den sozialen Netzwerken. „Bei Giuliani sickern Öl und das Böse raus“, twitterte Mee-na Harris, Nichte der gewählten Vize-Präsidentin Kamala Harris. „In der Geschichte von verrückten Rudy-Pressekonferenzen könnte diese sein Meisterwerk sein“, scherzte Komiker Jimmy Fallon.

Giuliani, eine Witzfigur in Diensten des Präsidenten? Das wäre zu einfach, warnten Beobachter. „Die Pressekonferenz waren die gefährlichsten eindireviertel Stunden Fernsehen in der US-Geschichte“, twitterte der diese Woche von Trump entlassene Leiter der auch für Wahlsicherheit zuständigen Behörde CISA, Chris Krebs. „Und



Ein bizarrer Auftritt – wieder einmal: Rudy Giuliani, Privatanwalt von US-Präsident Donald Trump, sorgt mit abstrusen Theorien stets für Aufsehen. Bei der jüngsten Pressekonferenz handelte er sich zudem Spott und Häme ein, weil ihm offenbar Haarfärbemittel die Wange herunterlief.

FOTO: AFP

vielleicht die verrücktesten.“

Denn auch wenn viele über Giuliani nur belustigt den Kopf schütteln: Bei Trump-Anhängern findet der Anwalt mit seinen Theorien viel Gehör. Der konservative Nachrichtensender Fox News übertrug die Pressekonferenz live in voller Länge – eine Journalistin des Senders sagte nach der „farbenfrohen Pressekonferenz“ allerdings: „So viel von dem, was er gesagt, ist ganz einfach nicht wahr.“ Dennoch: Trumps Klagewelle mag aussichtslos sein, aber sie untergräbt zweifellos das Vertrauen der US-Bürger in die Wahlen als zentralen demokratischen Prozess. Für besondere Skrupel ist Giuliani allerdings nicht bekannt.

Als Bürgermeister von New York war er einst hoch angesehen, nach den Terroranschlägen vom 11. September 2001 wurde er noch als „Amerikas Bürgermeister“ bezeichnet. Später wurde der 1944 im New Yorker Stadtteil Brooklyn in eine italienische Einwandererfamilie geborene Giuliani zum loyalen Wadenbeißer Trumps. Vor der Präsi-

Überprüft

Die manuelle Überprüfung der bei der US-Präsidentschaftswahlen abgegebenen Stimmen in Georgia ist abgeschlossen. Dort lag der gewählte Präsident Joe Biden vor Beginn der Neuauszählung mit rund 14000 Stimmen vorn. Nun **schumpfte das Plus** auf 12 284 Stimmen. Das war **erwartet worden**: Wahlkommissionen hatten in zwei von Republikanern beherrschten Bezirken vergessen, mehrere tausend ausgezählte Stimmen in die Rechnung aufzunehmen. Der zuständige Staatssekretär Brad Raffensperger betonte, dass **keine Anzeichen für Wahlbetrug** gefunden worden seien.

entschaftswahl 2016 legte er sich vehement für den Außenseiter ins Zeug.

Giuliani hoffte damals, dafür mit dem Posten des Außenministers belohnt zu werden. Dass Trump ihm den Job verweigerte, führte aber offenbar nicht zu einem zerrüt-

teten Verhältnis. 2018 engagierte Trump den früheren Anti-Drogen-Strafverfolger als seinen Privatanwalt.

Der für wutschnaubende TV-Auftritte, expressive Mimik und dicke Ringe bekannte Giuliani war dabei auch Trumps Mann für anrüchige Machenschaften. Der einstige Staatsanwalt war es unter anderem, der im Zuge einer Schmutzkampagne in der Ukraine nach belastendem Material gegen Biden und dessen Sohn Hunter suchte. Die Ukraine-Affäre führte Ende 2019 zum letztlich erfolglosen Amtsenthebungsverfahren gegen Trump.

Giuliani stand dann kurz vor der Wahl hinter einem höchst umstrittenen Bericht der rechten Boulevardzeitung „New York Post“ mit Korruptionsvorwürfen gegen die Bidens. Die Zeitung kam nach eigenen Angaben über Giuliani an angebliche E-Mails und weiteres kompromittierendes Material von Hunter Biden.

Kurz darauf wurde dann allerdings ein für Giuliani selbst höchst kompromittie-

rendes Video bekannt – der Trump-Vertraute war nämlich dem Fernsehkomiker Sacha Baron Cohen auf den Leim gegangen. Im neuen „Borat“-Film ist Giuliani mit einer jungen Frau in einem Hotelzimmer dabei zu sehen, wie er sich auf dem Bett liegend mit der Hand in die Hose greift. Nach eigenen Angaben steckte er nur sein Hemd in die Hose.

Für neuen Spott sorgte Giuliani dann wenige Tage nach der Wahl mit einer skurrilen Pressekonferenz vor einer Gärtnerei in Philadelphia. Die Ortswahl – der Parkplatz, auf dem sich Giuliani äußerte, lag zwischen einem Krematorium und einem Sexshop im Industriegebiet – hatte Verwirrung ausgelöst: Die Gärtnerei trägt den gleichen Namen wie das Luxus-hotel Four Seasons.

An Giulianis Selbstbewusstsein scheint das alles nichts zu ändern: US-Medien zufolge soll der Anwalt für seinen Einsatz für den Präsidenten 20000 Dollar pro Tag verlangt haben. Er selbst wies dies zurück.

WIE ICH ES SEHE



Sagt, wie heißt die schönste Schänke?

VON DIRK IPPEN

deutet auf eigene Schlachtung hin. Vom „Eisenhut“ bis zum „König von Preußen“ – alles hat seine Bedeutung.

Die prächtigen Schilder und die Figuren darauf waren notwendig als Bildzeichen für eine Kundschaft und ein

Publikum, von denen die meisten gar nicht lesen konnten. Die Handwerksinnungen hatten in den Gasthäusern ihre eigene Zunftstube als Anlaufpunkt für die Handwerks-gesellen, die „auf der Walz“ Arbeit suchten.

Gasthausnamen sind in die Literatur eingegangen. Berühmt ist in der „Jobsiade“ des Karl Arnold Kortum aus Bochum der im Korneip-leben verlotterte Student Hieronymus. Im Theologie-Examen antwortet er auf die Frage nach der Natur der Engel: „Er kenne zwar nicht alle Engel eben, doch wäre ihm ein blauer Engel bekannt auf dem Schild an der Schänke ‚Zum Engel‘ benannt.“ Im Film ist „Der blaue Engel“ um die Welt gegangen als das Hafen-Variété, in dem die Kesse Lola, alias Marlene Dietrich,

von den Männern singt, die sie umschwärmen, wie Moten das Licht – bis sie verbrennen...

Das Hintergründigste zu Wirtshausnamen im wechselnden Strom des Lebens hat in seinem „Einhorn“-Gedicht Christian Morgenstern gesagt: „Das Einhorn lebt von Ort zu Ort nur noch als Wirtshaus fort.“ Und so, meint der sarkastische Dichter, mag es uns Menschen, ganz zu Geist geworden wie das Einhorn, einstmals auch ergehen: „Im ‚Goldenen Menschen‘ sitzt man dann und sagt sein Solo an.“ Covid hin oder her und geschlossene Gasthäuser dazu, so weit wird es hoffentlich doch nicht mit uns kommen...

Der Kolumnist ist erreichbar unter ippen@tz-online.de

Viele Kinder leben in Konfliktgebieten

Berlin – Fast jedes fünfte Kind weltweit wächst nach Angaben von Save the Children in bewaffneten Konflikten auf. Die Zahl der Kinder, die in Konfliktgebieten leben, stieg von 415 Millionen im Jahr 2018 auf 426 Millionen im vergangenen Jahr, heißt es in einem Report der Kinderrechtsorganisation. Seit 2010 seien mehr als 93000 Kinder getötet oder verstümmelt worden, allein vergangenes Jahr 10300. Das seien durchschnittlich 25 Kinder am Tag. Mehr als ein Drittel von ihnen sei Opfer von Explosivwaffen wie Landminen und Granaten geworden.

Als die gefährlichsten Staaten für Kinder benennt der Report Afghanistan, die Demokratische Republik Kongo, den Irak, Jemen, Mali, Nigeria, Somalia, Sudan, Südsudan, Syrien und die Zentralafrikanische Republik. Über drei Millionen Kinder lebten in Gebieten, in denen seit 18 Jahren oder länger Gewalt herrsche.

Hinter den nackten Zahlen würden sich schreckliche Kindersicksale verbergen, sagte die Vorstandsvorsitzende von Save the Children Deutschland, Susanna Krüger. Viele seien Opfer von Menschen, die internationale Regeln missachteten, und von Regierungen, die ein Auge zudrückten. Sogar inmitten der Corona-Pandemie setzten Konfliktparteien ihre Angriffe fort. „Mädchen und Jungen müssen in Sicherheit und Frieden aufwachsen können“, forderte Krüger.

Dem Bericht zufolge stieg auch die Zahl der Kindersoldaten um 639 auf 7855 an. Allein in der Demokratischen Republik Kongo seien 2019 mehr als 3100 Kindersoldaten rekrutiert worden.



Kindersoldaten wurden 2019 vor allem im Kongo rekrutiert.

ARCHIVFOTO: DPA

Kein zweiter Sitzplatz

Berlin – Das Bundesinnenministerium setzt eine umstrittene Regelung aus, dass Bundes-Beschäftigte bei Dienstreisen mit der Bahn zum besseren Corona-Schutz auch zwei Sitzplätze buchen können. Man nehme zur Kenntnis, dass dies in der Öffentlichkeit für Irritationen Sorge, sagte ein Sprecher. Es gebe derzeit in der Bundesregierung Gespräche, wie ganz allgemein mit der Situation auch mit Blick auf den Personenverkehr umzugehen sei. Im Zuge dessen werde die bisherige Regelung „vorläufig außer Kraft gesetzt“.

Ursprünglich sollte die Regelung bis Ende März 2021 gelten. Die Beförderungsbedingungen der Deutschen Bahn sehen aber ohnehin vor, dass der Anspruch auf einen bezahlten und reservierten Platz erlischt, wenn er 15 Minuten nach Abfahrt nicht eingenommen wird.

dpa

Vier Bundesländer für Abmilderung der Hartz-IV-Sanktionen

Düsseldorf – Vier Bundesländer machen sich für eine Reform von Hartz IV stark. Ziel sei es, die „Leistung und Lebensleistung“ der Arbeits-

chenden stärker als bisher zu berücksichtigen, heißt es in dem Forderungskatalog an die Bundesregierung. Die Strafen für Hartz IV-Empfän-

ger, die sich nicht an die Vorgaben der Jobcenter halten, sollen abgemildert, aber nicht komplett gestrichen werden. Das Eckpunktepapier ist eine Erklärung der Arbeitsminister aus Nordrhein-Westfalen, Bayern, Baden-Württemberg und Mecklenburg-Vorpommern. Die Län-

der erklärten, dass sich das Prinzip „Fordern und Fördern“ bewährt habe, sie schlagen aber mehr „positive Anreize“ vor, um die Akzep-

tanz von Hartz IV in der Bevölkerung zu verbessern. So wird unter anderem ein höherer Vermögens-Grundfreibetrag vorgeschlagen.

epd

Westen sorgt für Bevölkerungszuwachs

Studien: Bis 2035 verliert Ostdeutschland 2,3 Prozent seiner Einwohner

Frankfurt – Die Bevölkerung in Deutschland wird laut einer Prognose bis 2035 gerade in Ballungsräumen wachsen – wenn auch nicht mehr so stark. Die Corona-Krise dämpfe die Zuwanderung von Fachkräften aus dem Ausland, heißt es in einer Analyse des Hamburger GEWOS Instituts für Stadt-, Regional- und Wohnforschung. Zudem wanderten mehr Menschen in das Umland ab.

Getragen von den alten Bundesländern werde die Einwohnerzahl in der Bundesrepublik um 0,7 Prozent auf 83,7 Millionen steigen, sagen die Forscher voraus. Während die Bevölkerung in Westdeutschland um 1,4 Prozent bis 2035 wachsen dürfte, werde Ostdeutschland wohl 2,3 Prozent der Einwohner verlieren. Das habe auch Folgen für die Wohnungsmärkte,



Große Ballungsräume – wie hier in Köln – können auch künftig mit Zuwanderung rechnen.

FOTO: DPA

te, heißt es in der Studie, die der dpa vorliegt.

Deutliche Bevölkerungszuwächse bis 2035 prognostiziert GEWOS für Berlin (+6,6

Prozent), Frankfurt (+6,2), Hamburg (+4,7) und Köln (+4,8). In München (+4,0) sollte das Wachstum langsam an Grenzen und schwäche

sich ab. „Trotz reger Neubautätigkeit kann das dortige Wohnungsangebot nicht mit der externen Nachfrage Schritt halten, sodass sich der

Nachfragedruck weit in die Region hinein erstreckt“, schreiben die Autoren. Auch Düsseldorf (+0,9 Prozent) und Stuttgart (plus 2,6 Prozent)

wachsen künftig kaum noch.

Das Bevölkerungswachstum wird laut GEWOS von einer nachlassenden Zuwanderung aus dem Ausland dieses Jahr und 2021 gedämpft – eine Folge der Corona-Krise. Weniger Zuwanderung aus dem Ausland könne vorübergehend Druck von den Wohnungsmärkten in Städten nehmen. Junge Familien zieht es dagegen ins Umland – auch wegen der hohen Immobilienpreise.

Der Trend könnte sich mit der Corona-Krise verstärken, heißt es etwa in einer Studie der Instituts Civey. Sich leerende Landstriche seien kein Merkmal von Ostdeutschland alleine. Schrumpfende oder stagnierende Regionen erstreckten sich etwa in das südliche Niedersachsen, Nordhessen und das Ruhrgebiet. dpa

Milliardär stockt Metro-Anteil auf

Düsseldorf – Der tschechische Milliardär Daniel Kretinsky hat seinen Anteil am Handelskonzern Metro weiter aufgestockt. Mit Ablauf der weiteren Annahmefrist des freiwilligen Übernahmeangebots habe die von Kretinsky kontrollierte EPGC GmbH Angebote für insgesamt 10,6 Prozent der Metro-Stammaktien und 1,84 Prozent der Metro-Vorzugsaktien angenommen, teilte das Unternehmen am Freitag mit. Damit steigt der Anteil der von Kretinsky und seinem Partner Patrik Tkac kontrollierten Metro-Stammaktien von 29,99 Prozent vor dem Übernahmeangebot auf mittlerweile rund 40,6 Prozent. dpa

DER BÖRSENSTAG

Frankfurt – Auch in der neuen Woche dürften am Aktienmarkt die hohen Corona-Infektionszahlen in Deutschland, Europa und noch mehr in den USA die Hauptrolle spielen. Erfolgsmeldungen zur Wirksamkeit von Impfstoffen gegen das Virus entfachten zuletzt keine so große Euphorie mehr, die daraus resultierenden Kurssteigerungen verpufften rasch. Vielmehr bremsen die hochschnellenen Viruszahlen.

Am Freitag schloss der Dax 0,39 Prozent höher bei 13 137,25 Punkten und verbuchte damit ein Wochenplus von 0,46 Prozent. Immer mehr Anleger scheinen zu realisieren, dass der Weg aus der Krise noch weit sein wird. dpa

Mehr Privatsphäre bei Apple

Cupertino – Apple wird die neuen Möglichkeiten für Nutzer, die Datensammlung durch Apps einzuschränken, trotz Gegenwinds großer Online-Player wie Facebook wie geplant umsetzen. Das geht aus einem veröffentlichten Brief des iPhone-Konzerns an Menschenrechtsorganisationen wie Amnesty International und Human Rights Watch hervor. Facebook reagierte mit scharfer Kritik und stellte Apples Absichten in Frage.

Durch die Neuerungen sollen Nutzer von Apple-Geräten leichter verhindern kön-

nen, dass Apps und Werbedienste Informationen über ihr Verhalten über die Grenzen einzelner Anwendungen und Websites hinweg sammeln. Apples Plan ist, dass jede App die Nutzer für den Zugriff um Erlaubnis fragen muss. Facebook warnte davor, dass die Änderung das Werbegeschäft des Online-Netzwerks erschweren würde. Firmenchef Mark Zuckerberg kritisierte zuletzt, da viele kleine und mittlere Unternehmen auf Werbung im Netz angewiesen seien, könne dies die Erholung der

Wirtschaft von der Corona-Pandemie beeinträchtigen.

„Ich sehe das nicht so“, sagte Apples Software-Chef Craig Federighi dazu. Das aufdringliche Nachverfolgen der Nutzer-Aktivität komme letztlich nur dem „datennindustriellen Komplex“ und großen Tech-Konzernen zugute. „Wir denken, dass invasive Tracking dem gesamten Ökosystem schadet, weil es das Vertrauen der Nutzer in die Systeme mindert.“ Apple sei überzeugt, dass sein neues Verfahren für alle Marktteilnehmer gut sei. dpa

Länger höheres Kurzarbeitergeld

Berlin – Auch im nächsten Jahr bekommen Beschäftigte, die länger als drei Monate auf Kurzarbeit sind, ein erhöhtes Kurzarbeitergeld. Der Bundestag hat die entsprechende Sonderregelung in der Corona-Krise am Freitag bis Ende nächsten Jahres verlängert. Das Gesetz zur Beschäftigungssicherung muss noch durch den Bundesrat, der bereits deutlich gemacht hat, dass er keine Einwände gegen die Verlängerung hat.

Die Regelung sieht vor, dass Kurzarbeitergeld auch weiterhin ab dem vierten Be-

zugsmonat von seiner üblichen Höhe, nämlich 60 Prozent des Lohns, auf 70 Prozent erhöht wird – für Berufstätige mit Kindern von 67 auf 77 Prozent. Ab dem siebten Monat soll es weiterhin 80 beziehungsweise 87 Prozent des Lohns geben. Profitieren sollen davon alle Beschäftigten, die bis Ende März 2021 in Kurzarbeit geschickt werden. Minijobs bis 450 Euro bleiben zudem bis Ende 2021 generell anrechnungsfrei.

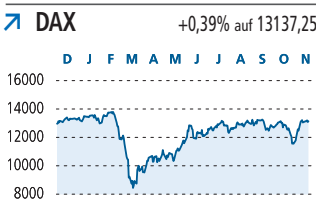
Die Bestimmungen sollten ursprünglich zum Jahresende auslaufen. Die Regierung

geht aber noch nicht von einer Entspannung der Situation aus, wie sie in der Begründung zu ihrem Gesetzentwurf schreibt.

Nach aktuellen Zahlen hatten Betriebe im August für rund 2,6 Millionen Menschen Kurzarbeit angemeldet. Auf dem Höhepunkt der ersten Corona-Welle im April waren es knapp sechs Millionen. Die Summen, die in der Krise bisher für das Kurzarbeitergeld ausgegeben wurden, bezifferte Bundesarbeitsminister Hubertus Heil (SPD) auf rund 18 Milliarden Euro. dpa

↑ **HelloFresh** +5,10%
Gewinner des Tages

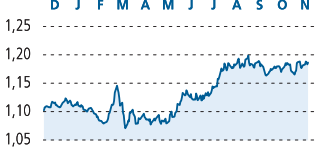
↓ **Hochtief** -1,11%
Verlierer des Tages



ZINSEN & RENDITEN

Quelle: FMH Finanzberatung, 0-Werte		
Dispositionscredit (privat)	9,27%	
Festgeld (5.000 Euro, 1 Jahr)	0,17%	
Festgeld (5.000 Euro, 3 Monate)	0,09%	
Festgeld (5.000 Euro, 6 Monate)	0,13%	
Hypothekenzinsen (10 Jahre, fest)	0,69%	
Hypothekenzinsen (5 Jahre, fest)	0,71%	
Ratenkredit (10.000 Euro, 5 Jahre)	3,83%	
Ratenkredit (5.000 Euro, 3 Jahre)	3,60%	
Ratenkredit (5.000 Euro, 5 Jahre)	3,26%	
Sparbriefe (2 Jahre)	0,21%	
Sparbriefe (4 Jahre)	0,30%	
Sparbuch (Sparekzins)	0,01%	

↑ **Euro in Dollar** +0,26% auf 1,1863



SORTEN

1 Euro =	Ankauf	Verkauf
Australien (AUD)	1,7379	1,5268
Dänemark (DKK)	7,8639	7,1056
England (GBP)	0,9267	0,8522
Japan (JPY)	131,5100	117,3700
Kanada (CAD)	1,6376	1,4776
Norwegen (NOK)	11,3136	10,0386
Polen (PLN)	5,1176	4,0056
Schweden (SEK)	10,9292	9,7792
Schweiz (CHF)	1,1227	1,0422
Tschechien (CZK)	29,0320	22,5910
USA (USD)	1,2529	1,1206

METALLE & MÜNZEN

Angaben in Euro	20.11.
Gold (1 kg)	50031,00-52203,00
Gold (1 oz)	1559,50-1645,40
Silber (1 kg)	647,50-878,24
Krugerrand (1 oz)	1558,00-1679,00
Maple Leaf (1 oz)	1557,50-1665,00
Tschew. (10 Rubel)	378,00-408,00
Quelle: Degussa Goldhandel (Endkundenpreise)	
Aluminium 99,7% 100 kg	193,00
Kupfer, Del-Notiz 100 kg	612,77-615,45
Kupfer, MK-Notiz 100 kg	717,46
Messing Nr. 1 100 kg	560,00-579,00
Metallbasis MS 63 Draht	588,00-592,00

LEGENDE

Kurse in Euro, Schweizer Werte in CHF; DAX, MDAX und SDAX sind Xetra Schlusskurse, alle übrigen Aktien sind Schlusskurse der Börse Frankfurt/Main oder Zürich. **Dividende:** ausgeschüttete Jahresbeträge in Landeswährung; **St.:** Stammaktie; **NA:** Namensaktie; **Vz:** Vorzugsaktie; **E:** auch im Euro-Stoxx; **Sorten:** Deutsche Bank. Alle Angaben ohne Gewähr.

Quelle: Infront

Stoxx Europe 50 3067,32 +0,45%

TecDAX 3066,35 +1,09%

SDAX 13450,56 +0,93%

Bund-Future 175,65 +0,18%

Umlaufrendite -0,58 ±0,00%

DAX

Div.	Kurs 20.11.	Veränderung z. Vortag ±%	52 Wochen Range	Tief	Hoch
Adidas NA E	280,50	-0,53	162,20	117,10	317,45
Allianz vNA E	195,40	+0,29	117,10	37,36	232,60
BASF NA E	3,30	-0,22	37,36	39,91	70,48
Bayer NA E	2,80	+3,23	39,91	77,62	78,34
Beiersdorf	0,70	+0,00	77,62	141,10	108,05
BMW St E	2,50	+0,20	36,60	51,45	77,06
Continental	3,00	+0,00	51,45	23,54	124,10
Covestro	1,20	-0,89	23,54	21,02	48,82
Daimler NA E	0,90	+0,82	21,02	44,85	55,96
Delivery Hero	101,10	+1,61	44,85	116,65	116,65
Deutsche Bank NA	8,96	-0,34	4,45	10,37	10,37
Deutsche Börse NA E	2,90	-0,22	92,92	170,15	170,15
Deutsche Post NA E	1,15	+1,99	19,10	43,50	43,50
Deutsche Telekom NA E	0,60	+0,10	10,41	16,75	16,75
Dt. Wohnen Inh.	0,90	+0,33	27,66	46,97	46,97
E.ON NA	0,46	+0,55	7,60	11,56	11,56
Fresenius	0,84	+37,85	+0,56	24,25	51,54
Fresenius M. C. St.	1,20	+0,06	53,50	81,10	81,10
HeidelbergCement	0,60	+0,31	29,00	70,02	70,02
Henkel Vz.	1,85	+0,72	11	62,24	96,90
Inflinex NA	0,27	+27,41	+1,29	10,13	28,33
Inde PLC E	3,59	+213,60	+0,95	130,45	226,40
Merck	1,30	+1,21	76,22	140,35	226,40
MTU Aero Engines	0,04	194,65	-0,69	97,76	289,30
Münch. Rück vNA E	9,80	234,80	-0,55	141,10	284,20
RWE St.	0,80	35,00	+2,76	20,05	35,30
SAP E	1,58	98,80	-0,62	82,13	143,32
Siemens NA E	3,69	109,58	-0,20	55,59	119,30
Volkswagen Vz. E	4,86	152,14	-0,25	79,38	187,74
Vonovia NA E	1,57	57,50	-0,79	36,71	62,74

CeWe Stift.	2,00	91,90	+1,88	Stratec	0,84	113,80	+1,61
Corestate		16,88	+0,78	Takkt	0,20	13,18	+1,38
CropEnergies	0,30	13,12	-2,09	Talx		10,00	+0,50
Dermapharm	0,80	49,95	+1,20	Talanx	1,50	30,94	-0,58
Deutz		5,21	-0,38	Tele Columb.		2,39	+1,06
DIG Asset	0,66	12,06	+0,17	Tiraton	1,00	21,01	-0,90
DIM Mori	1,03	41,05	+0,24	Vossloh		37,10	+0,27
Dr. Hönle	0,80	51,60	-0,96	Wacker		15,65	+0,45
Drägerw. Vz.	0,19	69,40	+0,43	Washtec		43,05	+2,26
Dr. Beteilig.	1,50	33,55	+0,90	Weist.&Württ	0,65	16,56	+1,47
Dr. EuroShop		17,59	+1,21	Zalut Netw.	0,80	40,50	+0,00
Dr. PfandDB		17,84	-0,13	zooplus		166,40	-0,12
DWS Group	1,67	33,26	+0,29				
Eckert&Ziegler	0,43	42,52	+2,46				
Encavis	0,26	16,52	-0,60				
Fielmann		62,45	-0,08				
Global Fashion		7,30	+1,42				
Hamb. Hafen	0,70	18,00	+1,01				
Hamborner Reit	0,47	8,93	+0,39				
Hornbach H.	1,50	85,70	+1,42				
Hornbach-Bau.	0,68	37,10	+2,34				
Hypoport		444,00	+1,72				
Indus Hold.	0,80	31,15	+2,64				
Inst. Real		21,35	+1,18				
Jenoptik	0,13	25,90	+4,77				
Jost Werke		39,00	+0,78				
Junghelrich	0,48	36,40	+4,24				
Klöckner & Co.		6,39	+3,07				
Koenig & Bauer		23,70	+2,78				
Krones	0,75	59,30	+1,72				
KWS Saat	0,67	63,50	+1,44				
Leoni NA		6,69	+0,22				
LPKF Laser	0,10	21,65	+3,34				
Medios		30,10	+1,69				
New Work	2,59	243,50	+1,46				
Nordex		18,15	+1,62				
Norma Group	0,04	33,20	-0,60				
Patrizia	0,29	24,30	+0,83				
Pleiffer Vac.	1,25	157,80	-0,38				
RTE Group		38,54	-0,77				
S&T	0,09	18,99	-0,37				
S&F Holland	0,45	10,10	+3,06				
Salzgitter		14,99	+3,10				
Schaeffler	0,45	6,07	+0,91				
Secunet	1,56	255,00	+2,00				
Sixt St.		21,60	-0,43				
SMA Solar		48,22	+2,33				
SNP		56,00	+5,46				
Stabilus	1,10	57,85	-0,77				

Weitere Deutsche Aktien

Dividende	20.11.	±%
2G Energy	0,45	79,30 -0,88
Adler Real Est.		12,88 -0,62
Ahlers		1,29 +1,57
Ceconomy Vz.		4,46 +0,00
Centretec		15,10 -1,31
Dialog Semic.		36,95 +2,02
Elmos Semic.	0,52	24,80 +0,81
Euronorm		0,01 -24,47
Frivo	0,40	20,20 +1,00
Gelsenwasser	21,16	1500,00 -3,23
Gerry Weber Int.		13,30 +1,53
Gigaset		0,21 +2,97
GSW Immob.	1,40	97,50 +0,52
Hapag-Lloyd	1,10	59,40 +2,06
KUKA	0,15	37,00 +1,37
MAN St.	5,10	44,80 -4,58
Medigene NA		3,72 -1,98
MLP	0,21	5,35 +4,49
Nordw. Handel	0,80	21,20 -0,93
paragon		9,35 +1,96
Porsche Vz.	2,21	56,12 -0,85
q.beyond	0,03	1,47 +1,94
Rhön-Klinikum		16,44 +2,24
SMT Scharf		8,20 +2,50
technotrans NA		19,50 -0,31
TUI NA	0,54	4,95 +3,19
Viller.&Boch Vz.	0,55	12,75 -0,78
West.&Get.St.	0,60	25,20 ± 0,00

↑ **Euro Stoxx 50** +0,45% auf 3467,60



Auslandsaktien

Dividende	20.11.	±%
Ahold Delh. E (NL)	0,76	23,53 +0,38
Air Liquide E (FR)	2,70	139,15 -0,14
Alphabet A (US)		1490,00 +0,92
Amazon (US)		2634,00 +0,15
Apple Inc. (US)	0,80	99,77 +0,24
ArceclonMittel (LU)		13,94 +1,41
AstraZeneca (UK)	2,18	93,99 -0,72
Bardays (UK)	0,07	1,55 -0,06
BB Biotech (CH)	3,40	66,90 +0,98
BBVA (ES)	0,26	3,56 -0,34
BNP E (FR)	3,03	40,78 +0,43
BP PLC (UK)	0,41	2,77 +0,67
BT Group (UK)	0,15	1,39 -2,86
Canon (JP)	80,00	15,71 +2,45
Carrefour (FR)	0,23	13,99 -3,18
Citigroup (US)	2,04	43,70 -0,85
Coca Cola (US)	1,99	179,00 -0,10
Danone E (FR)	2,10	103,68 -0,42
Nokia E (FR)	0,19	3,33 +2,89
Novartis (CH)	2,95	79,61 +0,64
Orange (FR)	0,56	10,20 -0,97

Investmentfonds

KVG - Fondsname	20.11.	Vortag
AGI Adifonds A	133,97	133,15
AGI Advierba A	147,70	147,82
AGI Biotechnologie A	195,13	195,24
AGI Concentra A	128,87	128,11
AGI Euro Rentenf A	65,47	65,45
AGI Euro Rentenfonds AT	113,18	113,18
AGI Europazins A	56,62	56,62
AGI F Alz EurValA	110,34	109,90
AGI Flexi Rentenf. A	98,38	93,34
AGI Fondak A	190,80	193,75
AGI Fondis	89,15	89,06
AGI Fonds Japan A	63,14	63,20
AGI Industria A	114,53	113,89
AGI Informationsf. A	388,98	384,91
AGI InterGlobal A	403,18	403,32
AGI InternRent A	49,37	49,38
AGI Kapital Plus A	68,32	68,16
AGI Lux A.Ad.INGIA	105,42	105,51
AGI Lux Gb Eq Insights A	136,24	135,13
AGI Newb. Deutschl. A	350,90	349,57
AGI Pfandbrieffonds AT	150,41	150,17
AGI Plusfonds	161,91	161,00
AGI Rentenfonds A	89,98	89,95
AGI Rohstofffonds A	62,96	62,61
AGI Thesaurus AT	1034,72	1028,41
AGI Verm. Deutschl. A	178,26	177,63
AGI Wachstum Eurol A	141,84	141,22
AGI Wachstum Europa A	145,98	145,91
Ampega Ann Rendite Renten	21,94	21,93
BlackRock BGF Wrl Energy A2	9,29	9,24
BlackRock World Gold A2	42,57	42,01
BlackRock World Mining A2	46,93	46,29
Carmignac Investissement A*	1639,71	1626,95
Carmignac Patrimoine A*	699,12	698,53
CommerzhausInvest	42,73	42,73
CS EUROREAL*	5,54	5,54
Deka Andika CF	67,97	67,53
Deka Deka Conv.Akt.FT	150,24	149,53
Deka Deka Conv.Akt.RT	41,26	41,41
Deka Deka Europa Neb FT	96,25	95,70
Deka Deka GlöSel FT	220,53	220,23
Deka DekaLux-Deut.FT	122,17	121,22
Deka DekaLux-Europa FT	59,95	59,90
Deka DekaLux-Alt Asien	869,19	864,33
Deka DekaLux-USA FT	149,13	148,98

Koalition einigt sich auf niedrigere Inkassogebühren

Berlin – Schuldner sollen nach dem Willen der großen Koalition künftig niedrigere Inkassogebühren zahlen müssen. Auf diese Änderungen im Inkassorecht verständigten sich SPD und Union. Gerade bei kleinen Geldbeträgen sollen die Inkassokosten nicht die Forderungen übersteigen. Bei Forderungen bis zu 1000 Euro würden die Geschäftsgebühr und die Einigungsgebühr gesenkt, sagte SPD-Berichterstatter Karl-Heinz Brunner. „Zudem verankern wir weitere Hinweis- und Informationspflichten für Unternehmer“, so Brunner. dpa

VERBRAUCHERTIPP

Brand beendet Mietverhältnis

Berlin – Wird eine Wohnung durch einen Brand zerstört, beendet das unter Umständen auch das Mietverhältnis. Denn einem Vermieter ist nicht ohne Weiteres zuzumuten, eine vollständig zerstörte Mietsache wieder aufzubauen, befand das Landgericht Berlin. Durch die Zerstörung kann der Vermieter vielmehr frei werden von seiner Pflicht zur Überlassung der Wohnung, wie die Zeitschrift „Das Grundeigentum“ (Nr. 21/2020) des Eigentümerverbandes Haus & Grund Berlin berichtet. Für den Mieter entfällt gleichzeitig auch die Pflicht Miete zu zahlen. dpa

Aktenzeichen:
63 S 189/18

Mehrweg bei „to go“-Verpackungen

Speisen und Getränke zum Mitnehmen sind im Trend. Damit dabei weniger Plastikmüll anfällt, soll bald eine Mehrwegverpackung verpflichtend zum Angebot gehören. Auch das Getränkepfand soll ausgeweitet werden. Es sind zwei von vielen Baustellen im Kampf gegen Einwegplastik.

Berlin – Immer mehr Cafés bieten den Kaffee zum Mitnehmen schon in Mehrweg-Pfandbechern an – ab 2022 soll das aus Sicht von Umweltministerin Svenja Schulze (SPD) Pflicht werden. Auch wer Speisen „to go“ in Einwegverpackungen aus Plastik anbietet, soll dann verpflichtend und ohne Aufpreis eine Mehrweg-Verpackung anbieten. Es falle zu viel Verpackungsmüll in Deutschland an, sagte Staatssekretär Jochen Flasbarth. Die Pfandpflicht soll ausgeweitet werden auf alle Einweg-Plastikflaschen und Getränkedosen. Eine Ausnahme sieht Schulzes Gesetzentwurf vor, wenn ein Geschäft sowohl



„Recup“ heißt ein 2019 eingeführtes Mehrweg-Pfandsystem für Becher.

FOTO: DPA

höchstens drei Mitarbeiter hat als auch eine Fläche von höchstens 50 Quadratmeter – dann soll es reichen, auf Wunsch den Kunden die Produkte in mitgebrachte Mehrwegbehälter abzufüllen. Wer Essen nur auf Tellern oder etwa eingewickelt in Alufolie verkauft, ist ebenso ausgenommen wie Pizzerien, die Pizza im Karton verkaufen, denn es geht um die Vermeidung von Plastikmüll.

Die Reform des Verpackungsgesetzes setzt EU-Richtlinien um, teils geht sie auch darüber hinaus. Flasbarth sagte, er sei „ganz zuversichtlich“, dass der Vorschlag in der schwarz-roten

Koalition durchkomme. Der Verbrauch von Verpackungen in Deutschland nimmt Jahr für Jahr zu. 2018 erreichte die Müll-Menge erneut ein Rekordhoch: 18,9 Millionen Tonnen fielen an, rechnerisch 227,5 Kilogramm pro Kopf. Etwa die Hälfte davon geht auf das Konto der Verbraucher. Als einen Grund nennt das Umweltbundesamt den Trend, Essen und Getränke unterwegs zu konsumieren.

Beim Einweg-Pfand gab es bisher Ausnahmen, etwa für Saft. So konnte es vorkommen, das auf die gleiche Verpackung je nach Inhalt mal Pfand gezahlt werden muss-

te, mal nicht – damit soll grundsätzlich Schluss sein, wie Flasbarth sagte: „Völlig egal, was drin ist.“

Plastiktüten

Auch das deutsche **Plastiktüten-Verbot** kommt nach Angaben des Umweltministeriums voran. Das Kabinett hatte **das Aus für Standard-Tüten** an der Ladenkasse schon im Juni beschlossen. Nun hätten sich auch Union und SPD im Bundestag darauf geeinigt, sagte Flasbarth. Damit sei **Ende 2021 Schluss** mit den Plastiktüten.

Tönnies bleibt unter Beobachtung

Rheda-Wiedenbrück – Bei der Erweiterung der Schlachtkapazitäten beim Fleischkonzern Tönnies in Rheda-Wiedenbrück hat im Vorfeld das Gesundheitsministerium von

Karl-Josef Laumann (CDU) eingegriffen und zusätzliche Maßnahmen angeordnet. Wie aus einer Vorlage des Ausschusses für Arbeit und Gesundheit im NRW-Landtag

hervorgeht, wollte Tönnies bei der Zulassung zusätzlicher Arbeitsplätze den Mindestabstand von 1,5 auf 1,2 Meter mit einer Plastikabtrennung zwischen den rund

10 Mitarbeitern reduzieren. Die Behörden vor Ort hatten dem bereits zugestimmt. Das Ministerium ordnete dagegen an, dass eine Erlaubnis an eine Verdopplung der Co-

rona-Tests gekoppelt wird. Die Mitarbeiter müssen jetzt vier statt zwei Mal in der Woche auf eine Infektion getestet werden. Die Ausnahmegenehmigung ist befristet. dpa

KfW bezuschusst Ladestationen für Elektroautos

Frankfurt – Hausbesitzer können ab Dienstag einen Zuschuss für den Einbau einer Elektroauto-Ladestation bei der bundeseigenen KfW-Bank beantragen. Für Kauf, Einbau und Anschluss können sie pro Ladepunkt 900 Euro Förderung erhalten, wie die KfW mitteilte. Allerdings muss „der für den Ladevorgang genutzte Strom zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien“ stammen. Das könne über die eigene Photovoltaik-Anlage oder über einen entsprechenden Stromliefervertrag geschehen. dpa

ZUR PERSON



Andreas Scheuer, Bundesverkehrsminister, will Ideen für Frachtransporte mit Bussen und Bahnen in Städten vorantreiben. „Zum Beispiel könnten Paket-Straßenbahnen nachts, wenn die Waggonen normalerweise leer sind oder stillstehen, Päckchen transportieren“, sagte der CSU-Politiker. Es gab laut Ministerium einen Austausch mit Vertretern von Kommunen, Verbänden, Wirtschaft und Wissenschaft zu Warentransporten im Öffentlichen Personennahverkehr. dpa

— Anzeige —

— Anzeige —

Spüren Sie neue Energie.

Jetzt bis zu € 7.500,- Elektro Vorteil für Audi e-tron Modelle sichern.

Mehr erfahren unter [audi.de/e-tron-vorteil](https://www.audi.de/e-tron-vorteil)

Audi Vorsprung durch Technik

Jetzt digital erleben.
Kosten laut Mobilfunkvertrag.



Nele Linnhoff wird bald von ihrer Zahnspange befreit

„Ich freue mich auf das erste Lächeln“

Ich habe meine Zahnspange jetzt seit eineinhalb Jahren. Eigentlich war es gar nicht so schlimm, wie ich es mir vorgestellt habe. Weil es nicht so weh getan hat wie befürchtet. Und die Behandlung auch viel kürzer war als gedacht. Ich hatte vorher vermutet, dass es voll lange dauern würde, mindestens zwei Jahre. Die Behandlungen hier in der Praxis waren sogar immer ganz lustig, hier wird viel Spaß untereinander gemacht. Es ist wirklich eine schöne Atmosphäre. Es klingt jetzt vielleicht komisch, aber ich werde die Praxisbesuche sogar ein wenig vermissen, wenn die Spange in der nächsten Woche rauskommt.

Am Anfang hatte ich mich nach zwei, drei Wochen an die Spange gewöhnt.

Nur das Zähneputzen war immer extrem kompliziert, weil das Ding eben oft im Weg war. Die Zeit ging schließlich wirklich schnell rum. Es hat sich angefühlt, als hätte die Behandlung nur ein paar Monate gedauert.

Ich war wirklich positiv überrascht. Die Einschränkungen hielten sich auch in Grenzen. Na gut, ich durfte die ganzen klebrigen Sachen, die ich ganz gerne mag, nicht essen. Karamell zu Beispiel. Das habe ich wirklich vermisst. Da freue ich mich riesig drauf und es wird wohl das Erste sein, was ich esse, wenn die Klammer rauskommt. Natürlich weiß ich, dass das nicht gut für die Zähne ist. Aber das habe ich mir, denke ich, verdient.

Der Tag, an dem die Spange herausgenommen wird, wird für mich bestimmt sehr ungewohnt werden. Nach eineinhalb Jahren wird es ein seltsames Gefühl sein, wenn man mit der Zunge nur noch die blanken, glatten Zähne spürt und nicht mehr diese Klammer im Mund.

Aber es wird bestimmt ein schönes Gefühl, ich freue mich wahnsinnig auf diesen Moment. Ich habe auch keine Angst davor, selbst wenn die Prozedur ein bisschen wehtun könnte. Freunde haben mir gesagt, dass es zumindest ein ekliges Geräusch ist. Aber ich freue mich mehr drauf, als dass ich Befürchtungen vor diesem Moment habe. Ich hoffe, dass meine Zähne danach eine schöne Form bekommen haben, dass sie nicht

mehr so schief sind wie vorher. Und ich freue mich auf mein erstes Lächeln ohne Spange. Es wird strahlend werden, ganz bestimmt.

(aufgezeichnet von Jens Greinke, Foto: Robert Szkudlarek)

Nele Linnhoff (16) ist ihrer Kieferorthopädin Dr. Bianca Mertens für die schnelle und größtenteils schmerzfreie Behandlung sehr dankbar. Ihr erstes strahlendes Lächeln ohne Spange wird sie der Zahnmedizinerin schenken.

Die Serie: „Das Leben ist schön“ soll in nächster Zeit dem bleiernen Corona-Gefühl, das viele Menschen erfasst hat, etwas entgegensetzen. Corona ist nicht alles. Es gibt viele andere Dinge, oft die wichtigeren im Leben.

AM RANDE

Weihnachten wird in diesem Jahr wegen Corona auf jeden Fall anders als gewohnt ablaufen. Möglicherweise wirkt sich das auch auf die Auswahl der Geschenke aus, zumindest auf eine bestimmte Kategorie: Das nützliche oder praktische Geschenk. Insbesondere Männer leiden ja darunter, dass sie – so zumindest das Klischee – häufig Socken oder Krawatten geschenkt bekommen und darüber selten begeistert sind. Das hat, wenn es denn überhaupt stimmt, nicht nur mit der mangelnden Kreativität der Schenkenden zu tun, sondern auch mit der der Beschenkten. Sie könnten ja auch vor Weihnachten sagen, was sie sich wünschen. In diesem Jahr ist aber – Corona sei dank – Abwechslung in Sicht. Denn was gäbe es in Pandemie-Zeiten Nützlicheres zu verschenken als einen Mund-Nasen-Schutz in einem farbenfrohen Muster, vielleicht mit einem winterlichen Motiv? Und da man ohnehin die Alltagsmaske nach langem Tragen mal waschen sollte, schadet es sicher nicht, wenn einem gleich mehrere liebe Menschen dieses praktische Verlegenheitsgeschenk machen. Und Maskenmuffel? Die kriegen eben wieder Krawatten.

JOHANNES OPFERMANN

Heribert Müller: 50 Jahre bei der Firma Durawid

Plettenberg – Heribert Müller feierte am 16. November sein außergewöhnliches 50-jähriges Arbeitsjubiläum als Werkzeugmechaniker bei Atomit-Durawid GmbH Werkzeugfabrik in Plettenberg-Ohle. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde, unter Berücksichtigung der Corona-Auflagen, dankte ihm Daniel Gärtner im Namen der Geschäftsleitung und Belegschaft herzlich und gratulierte. Ebenso wurden Geschenke und die Ehrenurkunde der SIHK überreicht, worüber sich der Jubilar sehr freute. Bei schmackhaften Leckereien und Getränken ließen der Jubilar und seine Kollegen die gemeinsam verbrachten 50 Jahre humorvoll Revue passieren. Eine große Feier nach Corona-Pandemie ist in Planung.



Jubilar Heribert Müller aus Affeln (rechts) mit Geschäftsführer Daniel Gärtner.

FOTO: HAARMANN

Keine Andacht auf dem Friedhof

Plettenberg – Die Evangelische Kirchengemeinde Plettenberg teilt mit, dass die jährliche Andacht zum Ewigkeitssonntag am 22. November auf dem Holthäuser Friedhof aufgrund von Auflagen zur Corona-Pandemie in diesem Jahr entfällt und lädt zu ihren Gottesdiensten jeweils um 9.30 Uhr in der Christuskirche (Stadtmitte) und Erlöserkirche (Oestertal) und um 11 Uhr in der Martin-Luther-Kirche (Holthausen) ein.

CORONA Die Auswirkungen auf Plettenberg



Ob Femme Vokal, S(w)ingin' Kids, die Four Valleys oder der Madrigalchor (von links oben nach rechts unten): Sie und alle weiteren Chöre in Plettenberg leiden noch immer unter der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen.

FOTOS: ARCHIV

Es bleibt die Hoffnung auf 2021

Coronabedingt ist das Jahr 2020 für die heimischen Chöre bereits abgehakt

VON HARTMUT DAMSCHEN

Plettenberg – Chorproben? Kaum möglich. Konzerte? Leider nicht dran zu denken. Vereinsleben? Wenn, dann nur im kleinsten Kreis nach der Zwei-Haushalte-Regel, also auch gänzlich reduziert.

Wenn im Chor geprobt wird, üben die Sängerinnen und/oder Sänger normalerweise zusammen. Die einzelnen Stimmen werden vom Chorleiter im Liedgut unterrichtet und anschließend zusammengeführt. Förderlich ist dabei die Nähe des nächsten Sängers, damit sich die Stimmen gegenseitig stützen. Durch Corona müssen aber Mindestabstände von zwei Metern eingehalten werden, wodurch die notwendige Nähe nicht mehr gewährleistet ist. Außerdem sind durch die Abstände viel größere Räume erforderlich, die meist nicht gegeben sind.

Ein weiteres, riesiges Problem ist die Altersstruktur in den Gesangsvereinen. In den meisten Männergesangsvereinen und auch in gemischten Chören gehören die Chormitglieder der besonders gefährdeten Risikogruppen an. Schließlich liegt die durchschnittliche Altersstruktur der Plettenberger Männerchöre bei 75 bis 80 Jahre.

Jüngere Chöre, wie zum Beispiel die Four Valleys, haben auch besondere Voraussetzungen durch ihre spezielle Förderung einzelner Stimmen. Da war es auch möglich, in der Coronazeit nach Stimmen separat zu proben – auch bei dem geforderten Abstand zueinander. Doch schlussendlich war trotzdem kein Konzertauftritt möglich, was auch der Kassenlage nicht gerade zuträglich ist.

■ Femme Vokal

Die erste Vorsitzende des Frauenchors Femme Vokal, Jutta Tripp, berichtet von den verschiedenen Versuchen, nach dem ersten Shutdown im Frühjahr die Chorproben unter den Corona-Schutzbestimmungen wieder regelmäßig aufzunehmen: „Im Saal Ochtdung hatten wir genügend Platz, um im seitlichen Abstand von drei Metern und nach vorne von vier Metern zueinander zu proben. Das erwies sich als nicht besonders effektiv. Verständlicherweise reduzierte sich unsere Teilnehmerzahl aus Respekt vor dem Virus von sonst 33

Weihnachtschor will trotz Corona an Tradition festhalten

Der Plettenberger Weihnachtschor hat sich auch für dieses Jahr vorgenommen, die Familien unserer Heimatstadt mit ihren weihnachtlichen Liedern zu erfreuen.

Peter Krieger erzählte von der Planung für dieses Jahr: „Wir wollen auch dieses Jahr wieder, wenn auch mit einem gekürzten Programm und unter den gültigen Corona-Schutzbedingungen, an Heiligabend unterwegs sein. Gesicherte Stationen sind die Kir-

che St. Laurentius und am Ende die Christuskirche. Selbstverständlich werden wir beim Singen und unseren Proben am 3. und 4. Adventssonntag die Corona-Bestimmungen beachten. Eigentlich hätten wir am 1. Advent unsere Generalversammlung. Diese muss nun ausfallen und mit ihr auch die geplanten Vorstandswahlen. Die Sänger werden in den nächsten Tagen gleichlautende Post erhalten.“

hd



„Alle geplanten Auftritte mussten abgesagt werden. Darunter leidet nun natürlich auch unsere Kassenlage.“

Frank Schmidt, S(w)ingin' Kids



„Verständlicherweise reduzierte sich unsere Teilnehmerzahl aus Respekt vor dem Virus von sonst 33 bis 36 auf am Ende noch 18 Sängerinnen.“

Jutta Tripp, Femme Vokal



„Ich hoffe auf eine schnelle Immunisierung. Dann können wir unsere Chorproben wieder aufnehmen.“

Horst Walschus, MGW Holthausen

bis 36 auf am Ende noch 18 Sängerinnen. Damit konnten wir wieder in unserem Bürgerhaus in der Bremcke zu den dann geltenden Abständen von zwei zu zwei Metern im Halboval aufgestellt einigermaßen gut unsere Chorproben abhalten.“

Zurzeit ruhe bis zum Ende des Jahres der Chorprobenbetrieb der Frauen ganz. Man hoffe, mit Beginn des nächsten Jahres wieder regelmäßig zusammenkommen und auch die Jahreshauptversammlung im Februar wieder durchführen zu können. „Wenn nicht als Präsenzveranstaltung, dann vielleicht in Form einer Videokonferenz“, sagt Tripp.

■ Four Valleys

Frank Schmidt, aktiver Sänger und Beisitzer im Vorstand der Four Valleys, erklärte die aktuelle Situation: „Anfang März 2020 konnten wir

nach ohne Probleme unsere Jahreshauptversammlung abhalten. Doch dann kam Corona. Wegen der Schutzbestimmungen war nicht an eine Chorprobe in unserem Bremcker Bürgerhaus zu denken“. Die Sänger hätten sich daher einmal vor dem Bürgerhaus getroffen, doch dabei habe es sich mehr um ein gemütliches Beisammensitzen gehandelt. „Nach der Sommerpause versuchten wir stimmweis Proben im Bürgerhaus unter Corona-Schutzbestimmungen inklusive Intervalllüften. Das hat gut funktioniert. Das Zusammenführen der Stimmen erfolgte in der Johanniskirche in Eiringhausen und sollte die Vorbereitung zum Adventskonzert sein“, erklärt Schmidt. Doch nun müssten alle Termine in diesem Jahr abgesagt werden, auch das Festival Acapellissimo am 5. Dezember. „Seit vier Wochen – und

das auch noch bis zum Jahresende – gab und gibt es keine Chorproben mehr.“ Und in das Jahr 2021 blickend gab Schmidt bekannt: „Die für den 17. April geplante XXL-Party mit Radsitz in der Gemeinschaftshalle Herscheid wurde durch einen kürzlichen Beschluss des geschäftsführenden Vorstandes vorsichtshalber in den Herbst verschoben.“

■ S(w)ingin' Kids

Frank Schmidt ist auch erster Vorsitzender des Kinderchors S(w)ingin' Kids: „Nach dem Shutdown im März konnte Chorleiter Christoph Ohm mit den Kindern bis nach den Sommerferien nicht mehr üben. Der Versuch, dann, natürlich unter Einhaltung der Corona-Schutzbestimmungen, wieder zu beginnen, war auch nur eben ein Versuch. Alle geplanten Auftritte mussten abgesagt werden. Darunter leidet nun natürlich auch unsere Kassenlage.“

Einnahmen aus den Veranstaltungen blieben aus, ebenso wie dringend benötigte Spendengelder. Allein aus den festen Einnahmen durch die Beiträge der Fördermitglieder könnten die laufen-

den Fixkosten nicht gedeckt werden. „Daher würden wir uns freuen, wenn wir auf diesem Wege einige freundliche Geber finden, die unsere Chorarbeit, die eigentlich die Basis für eine Beteiligung am späteren Chorgesang in Gesangsvereinen darstellt, unterstützen.“

■ Madrigalchor

Burkhard Specht, erster Vorsitzender des Madrigalchors: „Kurz vor unserem Frühlingskonzert in der Kirche St. Laurentius am 21. März mussten wir wegen Corona unseren Auftritt absagen. Etwas ganz Trauriges, wenn man bedenkt, welche Chorarbeit und wie viel positive Energie damit im Vorfeld verbunden war. Plötzlich ist alles ganz anders.“ Keine Chorstunden, keine Auftritte und auch kein Weihnachtskonzert, das für den 4. Advent in der Aula terminiert war. Nun hoffen die Mitglieder des Madrigalchors auf das für 2021 geplante Frühjahrskonzert, das man bereits vorsichtshalber vom Februar nun auf den 29. Mai gelegt habe.

■ MGW Holthausen

Horst Walschus, erster Vorsitzender des MGW Holthausen, sieht die Chance auf eine bessere Zukunft (nicht nur der Chöre) nach einer Corona-Schutzimpfung: „Sicher wird das, wenn auch ein wirksames Serum gefunden wurde, noch eine ganze Weile dauern, bis die Gefahr der gegenseitigen Ansteckung gebannt ist. Ich hoffe auf eine schnelle Immunisierung, damit unser Leben wieder etwas freier wird. Dann können wir unsere Chorproben, die wir seit Mitte März nicht mehr besuchen konnten, wieder aufnehmen und hoffentlich auch wieder unser Jubiläumskonzert planen.“

Coronavirus: Weiterer Todesfall

Märkischer Kreis – Das Gesundheitsamt des Märkischen Kreises meldet einen weiteren Todesfall. Seit Donnerstag wurden 199 Neuinfektionen registriert. 114 Männer und Frauen konnten als nicht mehr ansteckend aus der Quarantäne entlassen werden.

In Lüdenscheid verstarb eine 79-jährige Seniorin im Zusammenhang mit einer Covid-19 Erkrankung. Das ist mittlerweile der 43. Todesfall seit Ausbruch der Corona-Pandemie im Februar. Aktuell sind 1032 Menschen im Kreis mit dem Coronavirus infiziert. Mit ihnen stehen 2385 enge Kontaktpersonen unter Quarantäne. Die 199 Neuinfizierten verteilen sich auf Altena (+9), Balve (+5), Halver (+9), Hemer (+26), Iserlohn (+42), Kierspe (+18), Lüdenscheid (+17), Meinerzhagen (+17), Menden (+25), Nachrodt (+8), Neuenrade (+5), Plettenberg (+6), Schalksmühle (+4) und Werdohl (+8). Die Inzidenz liegt laut Robert-Koch-Institut (RKI) bei 149,7. Derzeit werden 68 Covid-19-Patienten stationär behandelt. Von den 25 Intensivpatienten werden 17 beatmet.

Seit Ausbruch der Pandemie im Februar zählt der Kreis bisher insgesamt 4256 Coronafälle. 3181 Personen haben den Virus bereits überwunden; 43 Männer und Frauen sind im Zusammenhang mit Covid-19 verstorben.

Die Zahlen für die Städte und Gemeinden:

Altena: 33 Infizierte, 93 Gesunde, 57 Kontaktpersonen und 1 Toter; **Balve:** 20 Infizierte, 46 Gesunde und 85 Kontaktpersonen; **Halver:** 48 Infizierte, 173 Gesunde, 187 Kontaktpersonen und 3 Tote; **Hemer:** 97 Infizierte, 271 Gesunde, 134 Kontaktpersonen und 1 Toter; **Herscheid:** 9 Infizierte, 28 Gesunde und 11 Kontaktpersonen; **Iserlohn:** 244 Infizierte, 821 Gesunde, 634 Kontaktpersonen und 7 Tote; **Kierspe:** 60 Infizierte, 108 Gesunde, 139 Kontaktpersonen und 2 Tote; **Lüdenscheid:** 171 Infizierte, 580 Gesunde, 447 Kontaktpersonen und 8 Tote; **Meinerzhagen:** 77 Infizierte, 156 Gesunde, 193 Kontaktpersonen und 5 Tote; **Menden:** 129 Infizierte, 356 Gesunde, 219 Kontaktpersonen und 11 Tote; **Nachrodt-Wiblingwerde:** 16 Infizierte, 67 Gesunde, 22 Kontaktpersonen; **Neuenrade:** 25 Infizierte, 133 Gesunde und 71 Kontaktpersonen; **Plettenberg:** 29 Infizierte, 158 Gesunde, 63 Kontaktpersonen und 3 Tote; **Schalksmühle:** 17 Infizierte, 63 Gesunde, 24 Kontaktpersonen und 1 Toter; **Werdohl:** 57 Infizierte, 128 Gesunde, 99 Kontaktpersonen und 1 Toter

– Anzeige –

Wir ziehen um: ab 01. Dezember 2020 finden Sie uns in den neuen Praxisräumen Brauckstraße 2a in Plettenberg

Termine nach Vereinbarung: Telefon 0 23 91-60 57 60

Praxis für Ergotherapie Schmidt-Auschner

Psychotherapeutische Praxis für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene
Joachim Schmidt
Diplompsychologe
Kinder- und Jugendlichen Psychotherapeut (VT)
Ergotherapeut (GVE)

ZUM TAGE

TERMINE
Sonntag
Andacht zum Totensonntag:
15 Uhr Waldfriedhof Ohle, vor der Friedhofskapelle

APOTHEKEN
Ab 9 Uhr dienstbereit:
Samstag
Engel-Apotheke, Maipplatz 2, 58840 Plettenberg, Tel.: 02391/2821 oder
Schwanen-Apotheke, Knapper Str. 48, 58507 Lüdenschaid, Tel.: 02351/29676
Sonntag
Adler-Apotheke, Hauptstr. 20, 58802 Balve, Tel.: 02375/3085 oder Jakobus-Apotheke, Bielefelder Str. 47, 57368 Lennestadt (Elspe), Tel.: 02721/2822

Der Wechsel der Dienstbereitschaft erfolgt täglich um 9 Uhr morgens.

Kostenlose Festnetz-Telefonnummer 0800/0022833. Kostenpflichtige Mobiltelefonnummer 22833 aus allen Funknetzen. Notdienst im Internet: www.aponet.de und www.akwl.de
Stadtpläne: Die Lage der Apotheken wird im Internet unter www.aponet.de und www.akwl.de angezeigt.

ABFALLBESEITIGUNG
Samstag
Bringhof Werdohl: 10 bis 16.30 Uhr, Gildestraße 34; Info: Zweckverband für Abfallbeseitigung, Tel. 02371/966990.

NOT- UND HILFERUFE
Unfall, Feuer, Rettung 112
Polizeinotruf 110
Ärztl. Beratungsstelle, Hilfe f. Kinder & Eltern (Kinderklinik) Tel. 02351/463915
Ärzt. Notdienst: 116 117
Telefonseelsorge: 0800/ 1110111/08001110222
Kinder- und Jugendtelefon. 0800/1110333
Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen: 0800/0116016
Sucht- und Drogenproblem: 01805/313031



Roller-Markt dementiert Kündigungen und andere Gerüchte

In den sozialen Medien wurde unlängst behauptet, im Roller-Markt in Plettenberg-Teindeln sei mehreren Mitarbeitern gekündigt worden und der Möbel-Mitnahmemarkt stehe vor der Schließung. Auf konkrete Nachfrage in der Roller-Zentrale in Gelsenkirchen erklärte PR-Referentin Isabelle Potthoff Folgendes: „Im Roller-Markt in Plettenberg arbeiten aktuell 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Von Kündigungen ist uns nichts bekannt. Darüber hinaus bitten wir um Verständnis, dass wir uns an Spekulationen nicht beteiligen und uns zu Gerüchten zu einzelnen Märkten grundsätzlich nicht äußern.“ Auf die Frage unserer Zeitung, wie sich die Corona-Pandemie auf den heimischen Roller-Markt ausgewirkt habe, der mittlerweile zu 50 Prozent zur österreichischen XXXLutz-Gruppe gehört, sagte Potthoff folgendes: „Insgesamt hat sich Roller in der Corona-Krise trotz der sehr schwierigen Rahmenbedingungen gut behauptet.“

ged/Foto: Dickopf

Ein Schwerverletzter nach Unfall

Kollision am Lennekreuz: 20-Jähriger fährt trotz roter Ampel in Kreuzungsbereich

VON CHRISTOS CHRISTOGEROS

Plettenberg – Nach ersten Erkenntnissen der Polizei trägt ein 20-jähriger Plettenberger die Schuld am Zusammenstoß zweier BMW am Lennekreuz am Donnerstagabend. Die Bilanz: Rund 20000 Euro Schaden, zwei nicht mehr fahrbereite Pkw und ein Schwerverletzter. Laut Polizeibericht hatte ein 24-jähriger Plettenberger am Donnerstagabend gegen 21.40 Uhr mit seinem 3er BMW den Böddinghauser Weg aus Richtung Böddinghausen kommend befahren und wollte am Lennekreuz nach links auf die L 697 in Richtung Eiringhausen abbie-

gen. Zu diesem Zeitpunkt fuhr ein 20-jähriger Plettenberger, ebenfalls in einem 3er BMW, aus Richtung In-

nenstadt kommend, in die Kreuzung ein.

Laut Polizei habe der 20-jährige dabei sehr wahr-

scheinlich eine rote Ampel überfahren, sodass es im Kreuzungsbereich zum Zusammenstoß der beiden



Weil wohl einer der BMW-Fahrer trotz roter Ampel in den Kreuzungsbereich gefahren war, kam es zum Zusammenstoß am Donnerstagabend.

FOTO: FEUERWEHR PLETTENBERG

BMW kam. Während die beiden Fahrer nur leicht verletzt worden seien, soll ein 42-jähriger Attendorner – Beifahrer im BMW des 20-jährigen Unfallverursachers – schwere Verletzungen davongetragen haben. Er wurde in das Plettenberger Krankenhaus gebracht. Beide BMW waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden. Die Kräfte der Feuer- und Rettungswache sicherten die Einsatzstelle und unterstützten den Rettungsdienst. Nach etwa einer Stunde wurde die Einsatzstelle an die Polizei übergeben und die Feuerwehr rückte wieder ein.

Ausschuss befürwortet Pläne für Wohnungen am Krankenhaus

Einstimmigkeit in der Politik / Ein Parkplatz pro Wohnung vorgesehen – mehr geht laut Satzung auch nicht

Plettenberg – Nicht nur die Stadtverwaltung, sondern auch die Politik gibt grundsätzlich grünes Licht für die geplanten neuen Wohnungen am Krankenhaus. Damit hat Investor Uwe Schriever von der Buma Immobilien GmbH aus Meinerzhagen nun deutlich mehr Planungssicherheit. Er will die beiden bisher leerstehenden Häuser Ernst-Moritz-Arndt-Straße 42 und 44 grundlegend sanieren und modernisieren und zudem daneben einen Neubau mit neun Wohnungen errichten lassen. Der Planungsausschuss musste nun am Mittwoch da-

rüber entscheiden, ob er diese Vorhaben zulassen möchte oder nicht. Die Meinungen waren einhellig: Ausnahmslos alle Ausschussmitglieder stimmten dafür, das Projekt durch die dafür erforderliche Änderung des Bebauungsplans auf den Weg zu bringen. „Das ist eine hervorragende Lage. Und wenn leerstehende Häuser instand gesetzt werden, dann ist das eine gute Sache“, fasste der Ausschussvorsitzende Klaus Ising (CDU) zusammen. Martina Reinhold (SPD) pflichtete dem bei: „Es ist äußerst selten, dass jemand alte Bausub-

stanz ertüchtigt – toll, dass der Investor das hier macht.“ Zuvor hatte Adrian Viteritti (CDU) die Frage nach den Parkplätzen gestellt. Wie üblich müsse pro Wohnung ein Stellplatz nachgewiesen werden, erklärte Till Hoffmann vom städtischen Planungsamt. Dafür wolle der Investor mit Garagen und freiliegenden Stellplätzen, die alle über einen Stichweg von der Eichendorffstraße aus zugänglich sein sollen, auch Sorge tragen. „Aber reicht heutzutage noch ein Stellplatz pro Wohnung aus?“, fragte Viteritti, der pro Haushalt eher mit zwei statt nur einem Au-

to rechnen würde. „Wir haben keine andere Satzung“, antwortete Till Hoffmann. Um mehr Parkplätze für eine Wohnung vorzuschreiben, müsse man die Satzung ändern, die dann auch für alle anderen Eigentümer in Plettenberg gelten würde. „Und das wäre gefühlt das falsche Signal“, sagte Hoffmann mit Blick auf den Gedanken, dass die Bürger eher weg vom Auto und hin zu umweltfreundlicheren Alternativen verleitet werden sollen. Martina Reinhold (SPD) griff diesen Gedanken auf: „Mindestens 17 Parkplätze

müssen es schon sein, mehr wären natürlich schön.“ Sie brachte den Vorschlag ins Spiel, auf dem Gelände womöglich über zusätzliche Fahrradparkplätze nachzudenken. Die Fragen, ob der Fußweg von dem Gelände zum Krankenhaus (und damit zur Bushaltestelle) bleibe und nach der Energieversorgung der Häuser konnte Hoffmann nicht abschließend beantworten. So detailliert habe man noch nicht gesprochen – was nicht verwunderlich ist, schließlich steht das Bauvorhaben noch in den Anfängen. Das Signal von Politik und

Stadt dürfte aber beim Investor angekommen sein. Jetzt muss nur noch der Stadtrat Anfang Dezember den Bebauungsplan absegnen, dann kann Schriever in die Detailplanung gehen und schon bald mit den Arbeiten beginnen. Entstehen sollen wie bereits berichtet 17 Wohnungen, davon im Neubau sechs Drei-Zimmer-Wohnungen mit den Größen 88, 95 und 126 Quadratmeter und zwei Zwei-Zimmer-Wohnungen mit den Größen von je 67 Quadratmetern. Die anderen neuen Wohnungen sollen je 68 und 78 Quadratmeter groß werden. sep

STAMMTISCHGESPRÄCH

Von fiesen Schienbein-Tritten

Es ist schon ein paar Jahre her, aber der Stammtischbruder mir der Pilsvorliebe erinnert sich noch gut an den Hausbau und die Überlegungen zur Höhe der Kreditsumme. Denn eine Haushypothek ist vergleichsweise günstig (gerade heute), während kleinere bis mittelgroße Summen meist teuer finanziert werden müssen. Wer in den letzten Jahren eines der Grundstücke im Bereich Alter Weg bebaut hat, hatte die Sache mit den Erschließungsbeiträgen hoffentlich auf dem Schirm. Und als Rentner ist es heutzutage auch nicht mehr leicht, einen Kredit über 25 000 Euro abzuschließen. Aber einmal muss jeder in Deutschland die Straße vor dem Haus bezahlen. So ist das in Deutschland,

auch wenn das einige Ohler gerade nicht so lustig finden. *** Sehr lustig fand der Pilstrinker dagegen die nicht ernst gemeinte, aber überaus humorvolle Nachricht der G-Punkt-Studios über einen angeblichen Vorfall im Unterallgäu: „Dem beherzten Eingreifen einer Hundertschaft der Polizei ist es zu verdanken, dass eine nicht angemeldete Demonstration im Unterallgäu innerhalb weniger Minuten aufgelöst werden konnte. Bei den Beteiligten wurde dutzende Schlagstöcke sowie Pyrotechnik in großem Umfang sichergestellt. Nach Angaben der Polizei nahmen rund 50 Minderjährige im Alter zwischen drei und sechs Jahren an der Kundgebung

teil. Augenzeugen berichteten, dass die Beteiligten lautstark Sprüche wie ‚St. Martin, St. Martin‘ und ‚Rabimmel, rabammel, rabumm, bum bum‘ skandierten und dabei Schlagstöcke vor sich hertrugen, an denen Brandsätze befestigt waren. Ob es sich bei den Demonstranten, die sich als Besucher der Kindertagesstätte Blaue Zwerge ausgaben, um Mitglieder eines extremistischen Bündnisses handelt, wird derzeit noch geprüft. Die 43-jährige Leiterin der Gruppe wurde festgenommen und sitzt derzeit noch in Untersuchungshaft. (Jetzt folgt meine Lieblingsstelle). Ein weiterer Mann, der seine halbe Jacke liegen ließ und auf einem Pferd saß, schien die Demonstration anzuführen. Er

konnte sich im vollen Galopp dem Zugriff der Polizei entziehen. Wie die Polizei mitteilte, werden zudem mehrere von den Demonstranten mitgeführte Kekse auf Drogen untersucht. Das Ergebnis steht noch aus. Da mehrere Beamte von widerspenstigen Kindern gekratzt und laut Polizeibericht teilweise fies ans Schienbein getreten wurden, ergingen insgesamt 32 Strafanzeigen wegen schwerer Körperverletzung und Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte. 17 Polizisten wurden krankgeschrieben. So weit die Nachrichten.“ Der Pilstrinker gönnt sich darauf einen Keks und erhebt das Glas auf St. Martin und die Blauen Zwerge. Prost! ged

GEREIMTE UNGEREIMTHEITEN

Der Aufzug

Ich wohn’ in unserm Häuserblock
sehr hoch im zweiten Stock.
Ich kann hinauf den unbequemen
antiken Aufzug nehmen.

Nach Stunden kommt der Aufzug an,
die Tür schiebt quietschend auf.
Die Enge füllt ein dicker Mann,
das nehme ich in Kauf.

Er schnauft, ist schweißnass im Gesicht.
Wir stehen viel zu dicht.
Er trägt die Maske unterm Kinn.
Wo liegt der Sinn darin?

In meiner wilden Fantasie
seh ich die Viren fliegen.
Die Liftfahrt überleb ich nie.
Wär ich nie zugestiegen.

Nach endlos langer Fahrt bin ich
befreit aus heikler Lage,
doch Treppensteigen kommt für mich
auf keinen Fall in Frage.

Volker Jordan

LEUCHTTURMWORTE



Unsere Versicherung heißt Gnade

VON HARALD KÜBNER,
EV. FREIKIRCHLICHE GEMEINDE

Ich möchte Ihnen heute eine nachdenkenswerte Geschichte weitergeben, auf die ich im Internet gestoßen bin. Sie bedarf keines weiteren Kommentars: „Ich war heute Morgen im Supermarkt, als ich plötzlich ein lautes Krachen hörte. Da ich neugierig war, ging ich auf das Geräusch zu und sah einige Leute flüstern und zum Ende des nächsten Ganges zurückblicken. Als ich diesen Gang hinunterging, sah ich eine ältere Dame, die mit ihrem Wagen gegen ein Regal mit Geschirr gestoßen war. Vieles war zu Boden gefallen und zerbrochen. Sie kniete verlegen auf dem Boden und hob zweifelt die Scherben auf, während ihr Mann den Strichcode von jedem zerbrochenen Geschirr ablöste und sagte: ‚Jetzt müssen wir für all das bezahlen!‘ Sie tat mir so leid, und alle standen nur da und starteten sie an. Ich ging zu ihr, kniete mich neben sie und sagte ihr, sie solle sich keine Sorgen machen und fing an, ihr beim Aufheben der Scherben zu helfen. Nach etwa einer Minute kam der Filialleiter, kniete sich neben uns hin und sagte: ‚Lassen Sie das, wir werden das aufräumen. Geben Sie uns Ihre Kontaktdaten, dann können Sie ins Krankenhaus gehen und die Schnittwunde an der Hand untersuchen lassen.‘ Die Dame sagte völlig verlegen: ‚Ich muss das erst alles bezahlen.‘ Der Manager lächelte, half ihr aufzustehen und sagte: ‚Nein, meine Dame, wir sind gegen solche Schäden versichert. Sie müssen nichts bezahlen!‘ Sie, die Sie dies bis hierher gelesen haben, möchte ich bitten, mir eine Minute Ihrer Zeit zu schenken: Stellen Sie sich vor, dass Gott dasselbe für Sie tut! Sammeln Sie die Stücke Ihres von all den Schicksalsschlägen gebrochenen Herzens auf. Gott wird all Ihre Wunden heilen und ich versichere Ihnen, dass Ihnen Ihre Sünden und Fehler vergeben werden. Wir haben alle die gleiche Versicherung, und die heißt Gnade. Wenn Sie Jesus als Ihren Herrn und Erlöser annehmen und um Vergebung bitten, wird der Schöpfer des Universums, Gott, zu Ihnen sagen: ‚Alles ist bereits bezahlt worden, gehen Sie jetzt Ihren Weg, alles ist vergeben!‘“

KALENDER

NAMENSTAG HEUTE
Sa.: Johannes, Emmanuel, Mariä Opferung
So.: Cordula, Cäcilie

BAUERNWEISHEIT
Die heilige Cäcilie mit Dank, setzt sich auf die Ofenbank.

SPRUCH ZUM TAGE
Ein frei denkender Mensch bleibt nicht da stehen, wo der Zufall ihn hinstößt. Heinrich von Kleist

Unicef verkauft weihnachtliche Karten

Plettenberg – In diesem Jahr findet kein Grußkartenverkauf der Unicef-Gruppe in der Stadtbücherei statt. Es gibt in Plettenberg aber einige Verkaufsstellen, in denen die Karten erworben werden können: Die Buchhandlung Plettendorff, Umlauf 14, die Postagentur mit Schreibwarenladen von Marita Langhoff-Suliani in Holthausen, Herscheider Straße 118, und Gundel Blanke, Oestertalstraße 92 (Tel. 0 23 91 / 70 745) halten eine schöne Auswahl an weihnachtlichen und Ganzjahreskarten von Unicef bereit.

Bestatter nur über Handy erreichbar

Plettenberg – Die Tischlerei und das Bestattungsinstitut Crummenerl in Holthausen sind wegen eines Fehlers im Telefonanschluss vorübergehend nicht über die Festnetznummer erreichbar, sondern nur über die Handy-Nummer 01 71 / 620 78 80.

Diakonie sagt Treffen ab

Plettenberg/Lüdenscheid – Der Kur- und Erholungsdienst des Diakonischen Werkes Lüdenscheid-Plettenberg bedauert die Absage des traditionellen Gästetreffens im November. Auch alle geplanten Reisecafés entfallen in diesem Jahr, sowohl in Lüdenscheid, als auch in Plettenberg. Der neue Reisekatalog für 2021 wird voraussichtlich Anfang Dezember per Post an alle Reise Teilnehmer der letzten zwei Jahre versandt. Wer zusätzlich Interesse hat, kann sich an Tatjana Cordt unter 0 23 91 / 95 40 17 oder Kerstin Rentrop, 0 23 51 / 18 07 51 wenden.

VON SEBASTIAN SCHULZ

Plettenberg – Wenn sich Cedric Jakob und seine Freunde im Bikepark auf dem ehemaligen Freibad-Gelände im Grünetal treffen, dann geht es richtig ab. Die Freestyle-Mountainbiker fahren in vollem Tempo über die Rampen, fliegen akrobatisch durch die Luft, machen Salti und landen im besten Fall wieder sanft auf den Reifen. So war es in letzter Zeit regelmäßig. Aber es gibt zwei Dinge, die Cedric Jakob und seine Freunde stören.

Erstens: Immer öfter verteilen Unbekannte Müll auf dem Gelände oder zerstören die Rampen. Zweitens: Die vielfach geäußerte Kritik im Internet, der vor vier Jahren unter dem Namen Sparkassen-Bike-Arena eröffnete Bikepark sei nicht mehr als eine Ansammlung von Dreckhaufen, nervt sie.

■ „Funktioniert top“

Zu diesem Zerreden der Anlage hat Cedric Jakob eine klare Meinung. „Die Leute beschweren sich zum Beispiel, dass dort das Gras zu hoch wächst. Das hier ist keine Gartenlandschaftsschau. Hier wird Rad gefahren.“ Die Linien, also die Linien, auf denen die Biker durch den Park fahren, seien frei, „es funktioniert top“, sagt Jakob, der sich bei gutem Wetter jeden Tag mit einer Gruppe von zehn bis zwölf Leuten auf dem Bikepark trifft und sich mit ihnen gemeinsam um den Park kümmert.

Hier ist eine Community, eine neue Radszene entstanden mit Leuten im Alter zwischen 16 und Ende 30 aus Plettenberg, Attendorn, Finntrop oder Lüdenscheid. Sogar aus der Schweiz oder vom Bodensee seien schon Freestyle-Mountainbiker



Im Salto über die Rampen des Bikeparks: So sieht es aus, wenn Cedric Jakob und seine Freunde dort fahren. FOTOS: JAKOB

nach Plettenberg gekommen, nachdem sie Bilder aus dem Bikepark im Internet bei Instagram gesehen hatten.

■ Verwilderungen reizvoll

Dass die Anlage einen für Außenstehende etwas verwilderten Eindruck macht, ist für viele Biker gerade der Reiz. Anlagen für Anfänger im Top-Zustand gebe es zuhauf in der Umgebung, sagt Cedric Jakob, der mit seinen 20 Jahren schon viele Bikeparks gesehen hat. Aber das Plettenberger Gelände sei eben etwas für Fortgeschrittene. „Und auch die wollen ja irgendwo fahren“, sagt Jakob. Nun haben nicht nur die

Corona-Kontaktbeschränkungen die Gruppe in den letzten Monaten etwas ausgebremst, sondern auch noch einige Vandalismusschäden. Holz-Absperrungen wurden mit roher Gewalt aus dem Boden gerissen, in die Rampen wurde offenbar mit einem Gegenstand Löcher gedroschen – „wir bauen und machen und tun, aber es wird vieles wieder kaputtgemacht. Das ist total schade“, sagt Cedric Jakob. „Es ist echt brutal geworden mit dem Vandalismus.“

Er und die Gruppe hoffen darauf, dass die Beschädigungen ein Ende nehmen. Das Zerreden der Anlage dagegen

wird wohl weitergehen, befürchtet Jakob. Denn jetzt geht der Bikepark in den Winterschlaf, die Biker trainieren in Hallen, denn wer akrobatische Sprünge durchführen und sicher landen möchte, darf keine kalten Finger haben oder dick eingepackt sein.

Sobald der Frühling wieder wärmere Temperaturen und Sonnenschein bringt, will die Gruppe den Bikepark in Absprache mit Bikepark-Koordinator Kay Hömberg wieder herrichten. Und dann werden sie wieder über das Gelände fliegen, die Freestyle-Mountainbiker aus der heimischen Region.

Gewinnspiel: Wir verschicken Ihre Grüße!

Sie haben Ihre Lieben länger nicht gesehen? Sich mit Ihren Freunden länger nicht ausgetauscht? Sie wollen einfach mal „Hallo“ oder „Danke“ sagen? Am heutigen Samstag startet unsere neue Aktion „Wir verschicken Ihre persönlichen Pülleken-Grüße“.

Schreiben Sie uns, wen Sie gerne grüßen möchten – und warum. Erzählen Sie Ihre Geschichte und legen Sie gerne auch Bilder bei. Mit etwas Glück versenden wir Ihre persönliche Grußkarte zusammen mit einem Six-pack Pülleken. Besonders schöne Geschichten veröffentlichen wir auch in unserer Zeitung. Einsendeschluss ist der 5. Dezember.

Senden Sie Ihren ausgefüllten TeilnahmeCoupon an Märkischer Zeitungsverlag, Stichwort „Pülleken-Grüße“, Schillerstraße 20, 58511 Lüdenscheid oder machen Sie mit auf unserer Aktions-Webseite www.grussaktion.come-on.de.



VHS: Keine Präsenzkurse

Plettenberg – In Anbetracht der Corona-Entwicklung finden keine VHS-Kurse im Dezember in Präsenz statt.

Kontrollen am 28. November

Plettenberg – Die Polizei überprüft am Samstag, 28. November, in Plettenberg die Geschwindigkeit der Verkehrsteilnehmer. Darüber hinaus muss im Kreisgebiet mit kurzfristigen Kontrollen gerechnet werden.



„Wir bauen und machen und tun, aber es wird vieles wieder kaputtgemacht. Das ist total schade. Es ist echt brutal geworden mit dem Vandalismus.“

Cedric Jakob,
Freestyle-Mountainbiker

– Anzeige –

ANZEIGE

Das Autohaus Trimpop gehört zu den Besten

Auch dieses Jahr darf sich das Autohaus Trimpop wieder über die Auszeichnung „Beste Kfz-Werkstätten“ freuen und zählt damit als einziger Betrieb im südlichen Märkischen Kreis zu den 1.000 besten Werkstätten Deutschlands. Bereits zum vierten Mal in Folge wird der Lüdenscheider Betrieb durch AutoBild und Statista ausgezeichnet. Für das Team rund um die Geschäftsführerin Nina Trimpop ist dies eine Bestätigung weiterhin täglich das Beste zu geben.

13.000 Werkstattbesucher und Leser befragte AutoBild gemeinsam mit den Datenprofis von Statista, um die Besten der Besten zu finden. Bewertet wurden sowohl die Qualität der Arbeit, der Service, die Zuverlässigkeit, die Transparenz der erstellten Rechnungen als auch Details



Nina Trimpop, Geschäftsführerin des Autohauses Trimpop, freut sich riesig über die Auszeichnung, aber noch mehr über das dadurch zum Ausdruck gebrachte Vertrauen ihrer Kunden.

Deutschlands. „Diese Auszeichnung können wir nur gemeinsam erreichen und darauf sind wir sehr stolz“, sagt Nina Trimpop und gibt an dieser Stelle den Dank und die Anerkennung an das gesamte Team weiter.

Autohaus Trimpop e. Kfr.
Im Wiesental 90
58513 Lüdenscheid
Telefon (02351) 9585-0
www.autohaus-trimpop.de



Die Qualität der Arbeit, der Service, aber auch die Sauberkeit der Werkstatt wurden bewertet.

wie die Sauberkeit des Betriebs. Ein weiterer Baustein, um sich für die Bestenliste zu qualifizieren, sind Empfehlungen von Händler- und Werkstattkollegen. In allen Bereichen schnitt das Autohaus Trimpop mit Bestnote ab.

„Wir freuen uns riesig über die Auszeichnung aber noch mehr über das dadurch zum Ausdruck gebrachte Vertrauen unserer Kunden.“ Seit 2017 gehört das Autohaus Trimpop damit durchgängig zu den 1.000 meist-empfohlenen Kfz-Werkstätten



Bereits zum vierten Mal in Folge wird der Lüdenscheider Betrieb durch AutoBild und Statista ausgezeichnet.

– Anzeige –

MIT ABSTAND
BESTER SERVICE.



Winter-
Fitness-Check¹
14,90 €

Ihre Ausrüstung für die kalte Jahreszeit.

Dachbox, Inhalt 400 Liter
> In Schwarz oder Silber
> Für komfortables Be- und Entladen von beiden Seiten zugänglich

599,- €



Gummifußmatten
> Zum Beispiel für FABIA III

26,90 €



Schneekettensatz
> 16" und 17" für SUPERB
> 16" für KAROQ

125,- €



¹ Funktionsprüfung sicherheitsrelevanter Fahrzeugteile inkl. Hygiene-Checkpunkte.

Preise gültig bis 31.12.2020, zzgl. Montagekosten. Preise Räder pro Stück, Reifenabbildung illustrativ.

AUTOHAUS TRIMPOP E.KFR.
Im Wiesental 90, 58513 Lüdenscheid
Tel.: 02351 9585-0
www.autohaus-trimpop.de, info@autohaus-trimpop.de

ŠKODA Service



Kleinkrieg um kostbares Erz

Im Grenzgebiet zwischen Plettenberg und Affeln gab es wiederholt Streit um Bergbaurechte

VON JOHANNES OPFERMANN

Plettenberg – Das märkische Sauerland und auch der Raum Plettenberg blicken auf eine lange Bergbautradition zurück. Mindestens bis ins Frühmittelalter lassen sich Abbau und Verhüttung von Eisen und anderen Erzen zurückverfolgen. Doch um den Abbau der kostbaren Bodenschätze gab es auch gewalttätige Auseinandersetzungen.

Schriftliche Aufzeichnungen über den Umfang des früheren Erzbergbaus datieren ab 1500. Belegt sind im Raum Plettenberg Hüttenstandorte beidseitig der Lenne zwischen Leinschede und Eiringhausen nachgewiesen, im Ohler Gebirge oder aus dem Grüne- und Elsetal. Funde von Schlackeresten, Keramik und alten Lehmöfen liefern Anhaltspunkte dafür, dass bereits seit dem Frühmittelalter hier Eisen gewonnen und verhüttet wurde.

Landesherrn erhoben Bergzehnt

Bergbau betreiben durfte nicht jeder. Der König erhob seit dem 7. Jahrhundert den sogenannten „Bergzehnten“ als Abgabe aus Gruben. Hieraus entwickelte sich etwa im 12. Jahrhundert das „Bergregal“, was „dem König gehörig“ bedeutet. Dessen Inhaber besaß das Bergbaurecht. Im ausgehenden Mittelalter gingen diese königlichen Hoheitsrechte in den Besitz der Landesherrn über, also beispielsweise den Erzbischof von Köln oder die Grafen von der Mark. Neben dem Recht auf Erhebung des „Bergzehnten“, der oft auch mit der Abgabe des „13. Korbes Roherz“ geleistet wurde, konnten die Landesherrn teils willkürliche Sonderregelungen für den Bergbau treffen und beispielsweise Schürfrechte vergeben. Ohne ausdrückliche Genehmigung durch den Landesherrn durfte jedenfalls nicht nach Erzen geschürft werden. Gleichzeitig blieb der Landesherr über den Bergzehnten am Gewinn beteiligt. Hinweise auf solche Regelungen finden sich beispielsweise in einem Protokoll des Herscheider Holzgerichts aus dem Jahre 1440. Darin heißt es, dass „der Zehnte von dem Blei und anderem, das in der Mark gefunden, dem Grafen von der Mark zukommen“. Zudem sollten die Erben des Landesherrn den sogenannten „Ei-



Der vorn am Schacht verlegte Pfühlbaum A. Der hinten am Schacht verlegte Pfühlbaum B. Die zugespitzten Pfähle C. Die Querhölzer D. Die Haspelstützen E. Die Pfadeisen F. Der Rundbaum G. Seine Zapfen H. Das Holz I. Die Kurbel K. Das Förderseil L. Der Seilhaken M. Das Fördergefäß N. Sein Bügel O.

So ähnlich könnte die Haspel an der Eisengrube der Affelner Bergknechte ausgesehen haben, die von Knechten aus Brüninghausen im Jahr 1542 angegriffen wurde. Dabei wurde das Grubenseil auf der Winde zerhauen, über die Gestein aus der Grube gefördert wurde. Diese Darstellung von Georg Agricola stammt aus dem Jahr 1556 und zeigt den Aufbau einer Haspel.

BILD: GEMEINFREI

senstein“ – auch „Erbstein“ genannt – erhalten. Dabei handelte es sich um eine Abgabe, entweder einmalig oder dauerhaft, die Erzsucher abführen mussten für die Erlaubnis, Bergbau zu betreiben. Ein sogenannter „Holzknecht“ war dafür zuständig, den Bergzehnten und den Eisenstein zu erheben und dem Landesherrn und dessen Erben auszuhändigen. Man kann sich vorstellen, dass die ordnungsgemäße Zustellung des „Bergzehnten“ und „Erbsteins“ – immerhin kostbares Gut – für den Holzknecht als Überbringer mit gewissen Risiken verbunden war.

Doch auch die Arbeiter in den Erzgruben und Schächten selbst lebten zuweilen gefährlich, zumal im Plettenberger Raum ungeklärt war, welcher Landesherr den Bergzehnten erheben durfte.

Die Grafschaft Mark grenzte hier ans Herzogtum Westfalen, das zum Erzbistum Köln gehörte, also kurkölnisch war. Bereits seit Ende des 15. Jahrhunderts kam es zwischen den kurkölnischen und märkischen Landesherrn immer häufiger zu Streitigkeiten.

Grenzstreit um Schürfrechte

Beide Seiten beanspruchten nämlich den „Bergzehnten“ und die Abbaurechte für die südlich von Allendorf liegenden Grubenfelder der „Bracht“ sowie die Nutzung der sie umgebenden Markwälder. Ursache für diese Auseinandersetzungen waren die nicht eindeutig festgelegten und erkennbaren Grenzen. Schon seit 1463 er-

hoben die Grafen von der Mark den „Bergzehnten“ aus den Allendorfer und Affelner Erzgruben. Der „Herscheider Markgenossenschaft“, deren Ländereien sich bis ins Lennegebirge ausdehnten, war ebenfalls das Nutzungsrecht der dortigen Waldungen und Erzlager durch die Markgrafen übertragen worden.

Es entstanden regelrechte Kleinkriege um Schürfrechte und den „Bergzehnten“, wie sich auch in Protokollaufzeichnungen widerspiegelt Am 19. März 1542 schrieben die Bewohner aus dem kurkölnischen Affeln einen Beschwerdebrief an die Brüder Hermann und Johannes Rüspe in Brüninghausen bei Ohle. Demnach sollen die Diener derer von Rüspe die Grube der kurkölnischen Bergknechte angegriffen und deren „Reischafft“ (Gerätschaft)

beschädigt haben. Das „Bergzeel“ (Bergseil) sei in Stücke gehauen worden, und die Fäser, mit denen Stein aus dem Schacht gezogen wurde, hätten die Angreifer zerschlagen und in die Grube geworfen.

Angriff auf Affelner Bergknechte

Als die Affelner Bergknechte dann am nächsten Morgen an die Arbeit gehen wollten, wäre einer von ihnen infolge der Beschädigung um ein Haar verunglückt. Der Bergknecht Degenhart habe sich in das Seil gesetzt, um Eisenstein aus der Grube herauszuwinden, womit wohl gemeint war, dass er zur Arbeit zunächst selbst in die Grube abgelassen werden sollte. Da die Diener derer von Rüspe das Seil auf der Winde ent-

zwei gehauen hatten, wäre Degenhart zu Tode gefallen, wenn man die Winde noch einmal umgedreht hätte. Doch glücklicherweise wurde der Schaden an dem Förderseil noch rechtzeitig bemerkt. Die Rüspe'schen Diener sollen zudem die „Schuvekarren“ (Schubkarren) von der Grube fort und mit zum Hause Brüninghausen genommen haben.

In einer anderen Überlieferung wird dieser Bericht noch dahingehend ergänzt, dass man „mit gewehrter Hand“ – also bewaffnet – den Arbeitern die Grube eingeworfen und deren Seile, Ketten, Hacken und anderes Gerät genommen habe. Auch seien die Affelner Arbeiter selbst „gefenchlich angegriffen“ – also sogar gefangen genommen – und „ein groß Stück Weges hingeschleppt“ worden. Derartige „Kleinkriege“ wiederholten sich auch in späteren Jahren. Im Jahre 1547, als Märkische Knechte Affeln überfielen, gab es Tote und Verletzte zu beklagen. Umgekehrt richteten bewaffnete Trupps aus Affeln 1560 an der Eisen- und Schmelzhütte im Blemketal bei Eiringhausen erhebliche Schäden an.

Die sich häufenden Grenzkonflikte suchte man durch Verhandlungen über den genauen Grenzverlauf zu lösen. Man einigte sich schließlich auf einen Kompromiss, die sogenannte „Fresendorfer Linie“ bei Balve. Danach sollten die nördlich des Lennegebirges in der „Homert“ liegenden Eisengruben künftig zum kurkölnischen Territorium gehören.

Dieses Abkommen wurde aber bereits 1568 von den Plettenbergern nicht mehr anerkannt. Voller Misstrauen gegenüber den Nachbarn in Affeln hatten sie in den Ausläufern des Lennegebirges auf Affelner Territorium neue Grenzbefestigungen in Form von Wällen, Gräben und Hecken mit ineinandergeflochtenen Zweigen („Gebück“) errichtet. Diese Wehranlagen wurden wiederum von den Kurkölnern noch im selben Jahr wieder zerstört. Endgültig beigelegt wurden die jahrhundertelangen Grenzstreitigkeiten erst 1777 mit der Teilung der „Herscheider Mark“. Diese Teilung stellte eine Art Flurbereinigung dar. Künftig galt die „Fresendorfer Linie“ auch für die Berge von Affeln und Altenaffeln als „Gemarkungsgrenze“.

WELTGESCHEHEN

21. NOVEMBER 1920

Härtere Strafen für Schleichhandel und Preistreiberei

Berlin – Der Reichsrat hielt gestern Nachmittag um 5 Uhr unter dem Vorsitz des Ministers Heintze eine öffentliche Sitzung ab. Dabei ging es um einen Gesetzentwurf über die Verschärfung der Strafen für Schleichhandel. Der Entwurf bestimmt, daß auf Schleichhandel, vorsätzliche Preistreiberei und auf verbotene Ausfuhr lebenswichtiger landwirtschaftlicher Gegenstände in besonders schweren Fällen auf Zuchthaus von 1 bis 15 Jahren und Geldstrafen von mindestens 20000 Mark erkannt werden kann. Trotz anfänglicher Bedenken stimmte der Ausschuss dem Entwurf aufgrund der Notlage bei der Versorgung zu. Der Reichsrat stimmte dem Gesetzentwurf nach den Beschlüssen des Ausschusses einstimmig zu.

21. NOVEMBER 1970

Bundesrepublik und Polen unterzeichnen Vertrag

Bonn – Mehr als 25 Jahre nach Kriegsende steht der Aussöhnung zwischen der Bundesrepublik und Polen nichts mehr im Wege: Im deutsch-polnischen Vertrag stellen Bonn und Warschau übereinstimmend fest, daß die Oder-Neiße-Linie die Westgrenze Polens bildet. Die Grenzankennung ist der Kernpunkt und erste Artikel des Vertrages, der nach langwierigen Verhandlungen am Mittwoch (18. November) von den Außenministern Scheel und Jedyrchowski paraphiert und gestern in Bonn und Warschau veröffentlicht wurde. Bundeskanzler Brandt wird im Dezember zur Unterzeichnung des Dokuments in die polnische Hauptstadt reisen. Opposition und Vertriebenenverbände reagierten auf den Vertrag mit heftiger Kritik.

22. NOVEMBER 2010

28 Kumpel bei Überschwemmung in Bergwerk vermisst

Peking – Nach einer Überschwemmung in einem Kohlebergwerk im Südwesten von China sind gestern bis zu 28 Bergleute vermisst worden. In der Batian-Mine in der Provinz Sichuan hielten sich zum Zeitpunkt des Unglücks 41 Kumpel auf, wie die Sicherheitsbehörden mitteilten. 13 von ihnen konnten entkommen. Über das Schicksal der übrigen 28 war zunächst nichts bekannt.

23. NOVEMBER 1895

Keine Verletzten bei Explosion in Papierfabrik

Plettenberg – Mit schwerem Mißgeschick hat die neue Papier-Firma A. Neumann zu kämpfen. Nachdem erst vor wenigen Wochen ihr das Unglück passierte, daß der lang erwartete neue Holländer (eine Maschine zur Zerkleinerung z.B. von Lumpen zur Papierherstellung, Anm. d. Red.) auf dem Bahnhofe aus dem Krahn rutschte und in tausend Brocken zusammenstürzte, hat am Montag ein neues Unglück die Firma betroffen, indem der Cylinder explodierte. Ein Glück ist es noch zu nennen, daß bei diesem Unfall nicht Menschenleben zu beklagen sind, da kurz vor der Katastrophe Personen in nächster Nähe des Cylinders gewesen sind. Die Firma erleidet durch diesen neuen Unfall eine weitere empfindliche Betriebsstörung.

22. NOVEMBER 2010

Ehemaligen-Ball wird zur rauschenden Party

Plettenberg – Knapp 600 Gäste waren angemeldet, am Ende kamen rund 850: Der Schulball des Albert-Schweitzer-Gymnasiums am Samstagabend in der Schützenhalle führte nicht nur ehemalige Klassenkameraden wieder zusammen, er wurde auch zu

einer rauschenden Party.

„Ich bin total begeistert“, entfuhr es Elisabeth Minner, die seit dem letzten Schuljahr die Leitung des Gymnasiums von Hans Günther Lubeley übernommen hat. „Ich habe heute etliche neue Leute kennengelernt, es ist wirklich ei-

ne tolle Aktion“, lobte sie den für sie ersten Schulball, der alle fünf Jahre stattfindet.

Extra für diese Veranstaltung haben viele ehemalige Abiturienten eine lange Anfahrt in Kauf genommen, etwa aus Friedrichshafen oder Wien.

Derjenige, dessen Abitur am längsten her ist, war am Samstagabend Josef Verse. Der 71-jährige legte seinen Abschluss im Jahr 1962 ab. „Ich fühle mich jünger, als ich von vielen angesehen werde“, sagte er mit einem Lächeln auf dem Gesicht. „Es ist spannend zu sehen, wie sich die Abiturienten von heute geben und sich kleiden“, sagte er. „Aber ich muss sagen, die sind alle ziemlich locker drauf. Bei uns war das damals noch mehr etepetete.“

21. NOVEMBER 1995

Plettenberger schmuggelte kilowise Haschisch

Plettenberg – Im Landgericht Hagen dementierte Reinhard H. zunächst, seit 1992 regelmäßig Haschisch von Rotterdam nach Plettenberg geschmuggelt zu haben. Als ihn das Gericht darauf hinwies, daß die sechs Kilogramm Haschisch, die bei einer Hausdurchsuchung im April sichergestellt wurden, für eine eindeutige Schuldzuweisung ausreichen, änderte er seine Aussage. Angefangen bei kleineren Mengen hätten sich zwischen 1992 und 1995 – also bis zum großen Deal am 9. April, bei dem er in Rotterdam für 20000 Mark sechs Kilogramm Haschisch erwarb – die „Export-Mengen“ langsam gesteigert. Das Reinhard H. seiner Lebensgefährtin Claudia S. die Hauptschuld an seinen Drogengeschäften gab, überzeugte das Gericht

nicht. Dieses glaubte den Angaben von Claudia S., sie sei von H. immer tiefer ins Drogengeschäft hineingezogen worden. S. berichtete auch von weiteren größeren Haschischtransporten – dreimal sechs Kilo, zweimal drei Kilo. Das Gericht verurteilte H. zu einer Freiheitsstrafe von vier-einhalb Jahren.

21. NOVEMBER 1970

Fünf schwere Diebstähle von Kriminalpolizei aufgeklärt

Plettenberg – Nach intensiven Ermittlungen ist es der Kriminalpolizei gelungen, fünf in der Zeit vom 3. Oktober bis 8. November 1970 in den Städten Plettenberg, Neuenrade und Werdohl durchgeführte schwere Diebstähle aufzuklären. Das Diebesgut, unter anderem Schmuck im Wert von 2000 DM, konnte teilweise wieder herbeigeschafft werden. Als Täter wurde ein 26-

21. NOVEMBER 1920

Kartoffellieferungen wieder aufgenommen

Plettenberg – Die Kartoffellieferungen haben infolge des offenen Wetters wieder stärker eingesetzt. Es ist deshalb zu hoffen, daß das Lebensmittelamt diese Gelegenheit benutzt, verschärften Druck hinter die von der Reichskartoffelstelle immer weiter hinausgeschobenen Kartoffellieferungen zu setzen. Viele Haushaltungen haben ihren Bedarf noch nicht gedeckt. Deshalb ist schnelles Handeln geboten, bevor wieder Frostwetter eintritt.



Bei „Aloha Heja He“ gab es für die meisten Besucher kein Halten mehr.

ARCHIVFOTO: SCHULZ



Pflege-Kräfte leisten Großartiges, unterstützen wir sie.

»Weil's auf sie ankommt!« – heißt: Zuhören und Unterstützen. Und zwar die Pflege-Kräfte in ihrem Alltag. Überall in Deutschland. Wir rufen BürgermeisterInnen, LandrätInnen auf, ihren Austausch mit Pflegerinnen und Pflegern in den kommenden Wochen zu intensivieren.

Und freuen uns, wenn Gewerbetreibende, Einzelhändler und Dienstleister mit gutem Beispiel voran gehen und mit besonderen Aktionen die wertvolle Arbeit der Pflege-Kräfte wertschätzen.

Machen auch Sie mit!

Alle Informationen zur Aktion finden Sie auf:
www.pflegenetzwerk-deutschland.de

Eine Initiative von:

 Bundesministerium für Gesundheit

Ein Fahrzeug, 64 Mängel: Polizei stoppt Zusteller

Halver – Am Mittwoch stoppte die Polizei auf der L 528 in Halver-Sundern einen Paket-zusteller aus Wuppertal. Der voll beladene Kleintransporter wirkte so marode, dass ihn die Polizeibeamten umleiteten auf den Prüfstand eines Sachverständigen in Lüdenscheid.

Als erstes kam heraus, dass der Wagen mit einem falschen Kennzeichen unterwegs war. Das ABS-Steuergerät und sämtliche Sensoren der Räder waren abgeklemmt und somit nicht mehr in Funktion. Eine zusätzliche Feder verstärkte die Blattfedern, damit der Lkw in voll beladenem Zustand „nicht so auffällig tief hängt“, so der Prüflingenieur. Als der Prüfer im Motorraum an einen nicht ordnungsgemäß verlegten Kabelbaum fasste, ging durch einen Kurzschluss der Motor aus und ließ sich nicht wieder starten. Es bestand akute Brandgefahr. Der Lkw wurde mit insgesamt 64 Mängeln für absolut verkehrsun sicher eingestuft und entstempelt. Die Pakete mussten noch auf dem Prüf gelände umgeladen werden. Der Lkw wurde im Anschluss abgeschleppt. Fahrer und Halter erwarten nun Strafanzeigen wegen Kennzeichenmissbrauchs und technischer Manipulation.



Diverse Rostlöcher waren nur einer von 64 Mängeln am Zustellfahrzeug. FOTO: POLIZEI

„Lappen“ des Zwillingbruders

Iserlohn – Mit dem Führerschein seines Zwillingbruders saß ein 19-jähriger am Mittwochabend am Steuer eines Fahrzeugs in Iserlohn.

Die Polizei stoppte ihn um 23.30 Uhr auf der Westfalenstraße. Bei dem Datenabgleich gab es Unstimmigkeiten. Außerdem passte der Name auf dem Kärtchen nicht zu den anderen Dokumenten in der Brieftasche des jungen Mannes. Wie sich herausstellte, hat der Fahrer selbst keine Fahrerlaubnis. Andere Familienmitglieder holten Auto und Fahrer ab. Die Polizei schrieb Anzeigen wegen der Fahrt ohne Fahrerlaubnis, Missbrauchs von Ausweispa-pieren und Zulassen der Fahrt ohne Fahrerlaubnis.



Unbekannte haben in Olpe Pkw besprüht und deren Reifen zerstochen. FOTO: POLIZEI OLP

Reifen zerstochen, Pkw besprüht

Olpe – Im Industriegebiet Olpe Dahl kam es in der Nacht zu Donnerstag zu Sachbeschädigungen. Zwei vor einem Bürocontainer zum Verkauf angebotene Fahrzeuge wurden mit einer roten Farbe besprüht und die Reifen zerstochen. Die bisher Unbekannten besprühten außerdem den Container. Es entstand ein Gesamtschaden im vierstelligen Bereich.

Eine junge Frau, 15 positive Tests

CORONAVIRUS Eine 22-jährige Halveranerin hat viele Fragen

VON SARAH LORENCIC

Halver – Es ist Ende März. Zu Beginn der Pandemie, erinnert sich die 22-jährige Halveranerin. Die junge Frau ist zu diesem Zeitpunkt noch Auszubildende. Um die Entscheidungen des Gesundheitsamts zu verstehen, ist es wichtig, zu sagen, dass sie in einer Arztpraxis arbeitet. Was genau sie macht, wo sie arbeitet, bleibt lieber geheim, sagt sie.

Eine ihrer fünf Kolleginnen wurde positiv auf das Coronavirus getestet und kam in Quarantäne. Daraufhin bekamen auch die anderen Kolleginnen am 2. April Quarantäne verordnet. Aber: Sie dürfen und sollten weiter arbeiten gehen, weil sie in einem systemrelevanten Beruf arbeiten, erzählt die 22-Jährige. Außer arbeiten durften sie aber nichts – weder einkaufen, noch andere Personen treffen. Eine klassische Quarantäne neben dem Beruf. Bis zum 6. April sollten die Frauen so verfahren, so die Verordnung des Gesundheitsamts des Märkischen Kreises.

Ich fand das irgendwann nicht mehr lustig.

22-jährige Halveranerin

Nach einer Woche wurde entschieden, die Mitarbeiterinnen zu testen. Aber nur wegen eines Hinweises einer Kollegin, die aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis kommt. In der Nachbarkommune ist ein anderes Gesundheitsamt zuständig – und dieses testete umgehend. Erst auf Hinweise hin wurden die MK-Frauen getestet, und zwar am 8. April. Das Ergebnis der Tests kam zwei Tage später: zwei weitere Frauen waren positiv. Die Quarantäne der Infizierten wurde bis zum 22. April verlängert. Diesmal wurde das Arbeiten untersucht.

Zwei von den drei Mitarbeiterinnen gingen am 23. April wieder arbeiten. Die Halveranerin, die uns ihre Geschichte erzählt, nicht. Erst im Juni durfte sie zurück. Denn um wieder arbeiten gehen zu dürfen, mussten die Arzthelferinnen einen negativen Test vorgelegen. Aber die 22-Jährige wurde immer wieder positiv getestet. Symptome hatte sie keine. Darüber war sie froh, denn die Halveranerin ist Asthmatikerin. Lediglich leichte Kopfschmerzen konnte sie feststellen.

Am 21. April verpflichtete sie das Gesundheitsamt, wöchentlich zwei PCR-Rachenabstiche zu machen – so lange, bis einer negativ ist. Das waren insgesamt neun Tests, von denen acht positiv wa-



Im Gespräch mit Sarah Lorencic: „Ich muss das mal erzählen“, dachte sich die Halveranerin, die unerkannt bleiben möchte. FOTO: HESSE

ren, das Ergebnis des letzten Tests ist bis heute offen. „Ich gehe von positiv aus“, sagt sie. Drei weitere Abstriche musste sie in Iserlohn machen lassen. Die Tests wurden direkt zum Robert-Koch-Institut (RKI) in Berlin geschickt, um abzuklären, warum sie noch immer positiv getestet wird. Davon hat sie bis heute nichts gehört.

Von Anfang April bis Anfang Juni durfte sie nicht arbeiten. „Ich hatte ein Beschäftigungsverbot“, sagt sie. So lange bis sie ein negatives Ergebnis ausweisen konnte. In Quarantäne allerdings war sie lediglich für zwei Wochen Anfang April. Danach ging die Auszubildende wieder zur Berufsschule. Etwas anderes hatte man ihr nicht gesagt.

Stattdessen habe man ihr erklärt, dass sie nicht sagen muss, dass sie positiv ist, denn ansteckend sei sie ohnehin nicht mehr. „Irgendwann fand ich das nicht mehr lustig“, sagt die Halveranerin. Nach sechs Wochen ohne zu arbeiten bekam sie nur noch 60 Prozent ihres Gehalts. „60 Prozent vom Ausbildungsgehalt ist fast nichts.“

Im Mai neigte sich ihre Ausbildung dem Ende entgegen und die Prüfungen standen an. Mitten im Unterricht wird die 22-Jährige jedoch mehrere Male angerufen und zum Test aufgefordert. „Das spontan Verlassen des Unterrichts führte dazu, dass ich Rechenschaft ablegen musste“, sagt sie.

Die Mitschüler erfuhren von ihrer Situation und erzählten den Lehrern davon. Der Halveranerin sei daraufhin angedroht worden, nicht

an den Prüfungen teilnehmen zu können.

15 Mal wurde die Halveranerin positiv getestet. Ihre letzten beiden Tests, Nummer 16 und 17, ließ sie bei einer Hausarztpraxis in Halver machen. Beide waren Ende Mai und Anfang Juni negativ. Die Halveranerin nahm an den Abschlussprüfungen teil und ging im Juni wieder arbeiten.

Was bleibt, sind seitdem viele offene Fragen. Warum wurde sie immer wieder positiv getestet? Warum durfte sie nicht arbeiten, aber in die Schule? Welche Aussagekraft hatten die positiven Tests? Und was ist aus den Tests geworden, die zum RKI geschickt wurden?

■ Erklärungen des Gesundheitsamts

Wie häufig kommt es vor, dass jemand so lange positiv getestet wird?

Das kommt eher selten vor, sagt Volker Schmidt, Leiter des Gesundheitsamts im Märkischen Kreis. Man geht aber davon aus, dass auch wenn jemand über einen längeren Zeitraum positiv getestet wird, er nicht mehr infektiös ist.

Wieso durfte die Halveranerin nach der Quarantäne dann nicht arbeiten, aber zur Schule – obwohl sie nach wie vor positiv war?

„Wir handeln nach der RKI-Empfehlung“, sagt Volker Schmidt. Solch ein Szenario sei in den Vorgaben beschrieben. Wenn jemand im Gesundheitswesen arbeitet, muss ein Abstrich zunächst

negativ sein, bevor er wieder arbeiten gehen darf. Bis zu diesem Zeitpunkt spricht das Gesundheitsamt ein Beschäftigungsverbot aus. Das liegt daran, dass es sich bei einer Arztpraxis um einen sensiblen Bereich handelt, in den Risikopersonen kommen könnten. „In diesen sensiblen Bereichen sind wir vorsichtig, wegen eines geringen Restrisikos.“

In der ersten Woche Quarantäne, die noch ohne Test verhängt wurde, durften die Mitarbeiterinnen ausschließlich arbeiten, aber mussten sich sonst isolieren. Warum?

Personen in kritischen Infrastrukturen, zu denen Arztpraxen, Pflegeheime und Krankenhäuser gehören, dürfen, auch wenn sie Kontaktperson der Kategorie 1 sind, trotz Quarantäne arbeiten gehen – so lange sie keine Symptome haben. In jedem Falle dürfen sie nur mit besonderer Schutzausrüstung weiterarbeiten. „Das kommt häufiger vor“, sagt Schmidt. Es gibt auch die Option, dass selbst positiv getestete arbeiten gehen dürfen. Zum Beispiel in einem Krankenhaus – dann aber nur auf einer Station, auf der nur Infizierte versorgt werden. Das beruhe auf dem Problem des Personal-mangels.

Warum wurden die Mitarbeiterinnen aus dem MK nicht umgehend getestet wie es bei der Kollegin aus dem EN-Kreis der Fall war? Hinterher stellte sich heraus, dass zwei weitere Kolleginnen

positiv waren. Sie haben also eine Woche in der Arztpraxis gearbeitet.

Zu Beginn der Pandemie wurde noch nicht jede Kontaktperson getestet. Eine 14-tägige Quarantäne war ausreichend. Im Nachhinein sei es schwer, diesen Einzelfall aufzuklären, sagt Schmidt.

Wie oft werden Tests zum Robert-Koch-Institut geschickt?

Eigentlich gar nicht. Nur in seltenen Ausnahmefällen. Ob die Tests der Halveranerin tatsächlich zum RKI geschickt wurden, kann Volker Schmidt nicht bestätigen. Es gebe die Möglichkeit, Tests in Hochsicherheitslabore zu schicken, von denen es nur eine handvoll in Deutschland gibt. Dort werde getestet, ob die Viren auf den wiederholt positiven Abstrichen noch immer vermehrungsfähig sind. Die Proben würden dann angezchtet. „Das kann man nicht oft machen“, betont Schmidt. Grundsätzlich gehe man auch bei wiederholt positiven Tests von abgestorbenen Viren-Gen-Material aus, das aber nicht mehr infektiös ist.

Die Halveranerin wurde im Unterricht angerufen und zum Test gebeten. Ist das üblich?

Das sei nicht üblich. „Wir können keine Wunschtermine vergeben“, betont der Leiter des Gesundheitsamtes im Märkischen Kreis. Aber normalerweise gebe es ein bis zwei Tage Vorlauf. Ob die Halveranerin gefragt oder explizit aufgefordert wurde, kann er nicht sagen. „Das ist ein Massengeschäft.“

Taschendiebe schlagen bei Discountern zu

Lüdenscheid – Die Taschendiebe lassen nicht locker. Am Donnerstag haben die Täter laut Mitteilung der Polizei in Lüdenscheid gleich drei Mal zugeschlagen. In einem Fall blieb es offenbar beim Versuch.

Wieder wurden Discount-Märkte zu Schauplätzen der Taschendiebstähle. Um kurz nach 11 Uhr nahm ein Unbekannter im Aldi-Markt an der Herscheider Landstraße die Geldbörse einer 83 Jahre alten Frau an sich. Der Diebstahl gelang, obwohl die Kundin das Portemonnaie in einer Umhängetasche am Körper trug. Ebenfalls gegen 11 Uhr hing im Lidl-Markt an der Schumannstraße die Handtasche einer 55-jährigen wieder kurz unbeobachtet am Einkaufswagen. Mit demselben Ergebnis. Im Lidl-Markt an der Bromberger Straße ließ eine 56-Jährige gegen 16 Uhr ihre Handtasche nur einen Augenblick unbeaufsichtigt im Einkaufswagen stehen. Der Moment der Unachtsamkeit reichte, ein unbekannter Täter nahm die Geldbörse der Frau an sich.

Eine Lüdenscheiderin warnte am Freitagmorgen auf der Internet-Plattform Facebook vor den Tätern. „Achtung, Taschendiebe unterwegs heute im Lidl Altenaer Straße. Es wurde versucht, meinem Mann das Portemonnaie aus der Jackentasche zu stehlen.“



SYMBOLFOTO: DPA

Im aktuellen Polizeibericht heißt es dazu: „Taschendiebe nutzen jede sich bietende Gelegenheit. Ihre Komplizen sind das Gedränge und die Unachtsamkeit der Opfer. Prävention ist daher der beste Berater. Lassen Sie Wertgegenstände nie unbeaufsichtigt! Tragen sie sie eng am Körper! Halten sie ihre Handtasche immer verschlossen! Trennen sie Wertgegenstände voneinander, zum Beispiel Bargeld in die erste, Dokumente in die zweite und Handy in die dritte Tasche!“

Hinweise auf die Identität der Taschendiebe oder zum Verbleib der verschwundenen Geldbörsen nehmen die Ermittler in Lüdenscheid unter der Rufnummer 90 99 0 entgegen.

OLAF MOOS

Impressum

Süderländer Tageblatt, Offenbornstraße 1, 58840 Plettenberg.
Telefon: 0800 / 8000 105 (Zustellung, Ur-laubsunterbrechung, Kleinanzeigen)
Redaktion Plettenberg: Christos Christogeros, Georg Dickopf (Teamleitung), Dirk Grein, Michael Jeide, Johannes Opfermann, Sebastian Schulz
Telefon: (02391) 9093-0, **Fax:** (02391) 9093-40.
Druck und Verlag: Märkischer Zeitungsverlag GmbH & Co. KG, 58511 Lüdenscheid, Schillerstraße 20. **Geschäftsführer:** Daniel Schöningh, Hans Sahl. **Chefredakteur** (verantwortl.): Martin Kriger. **Gesamtanzeigenleitung:** Axel Berghoff.
Vertrieb: Dennis Petermann. (Alle erreichbar unter der Verlagsanschrift.) Anzeigenpreisliste Nr. 30 vom 1. Januar 2019. Erscheint mit dem Mantel der Arbeitsgemeinschaft Westfälischer Tageszeitungen, Hamm. **Verlag:** Westfälischer Anzeiger, Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Gutenbergstraße 1, 59065 Hamm.
Verantwortliche Redakteure: Martin Kriger (Chefredakteur); Chef vom Dienst: Willy Finke, Jan Schmitz; verantwortlich für Politik und Nachrichten: Simone Toure; für Kultur/Unterhaltung: Ralf Stiftel; für Sport: Peter Schwennecker, Benedikt Ophaus.

SUDOKU SCHWER

			6		3	8		
	2			4				9
			9		3			
4			5				2	
	6			3			8	
	7				2			5
		3		1				
1				6			7	
		2	9		7			

SUDOKU LEICHT

				6			8	1	5
3				9		2		6	
				1			3		
9	7	2							1
	5		7	1	9			8	
8							7	9	6
			8			4			
	4			5		1			8
1	3	7				8			

AUFLÖSUNG

7	8	2	1	9	3	5	6	4	
5	1	6	8	4	7	3	9	2	
4	3	9	2	6	5	7	1	8	
2	9	5	3	7	8	6	4	1	
3	4	8	5	1	6	2	7	9	
1	6	7	4	2	9	8	5	3	
8	2	4	7	5	1	9	3	6	
6	7	1	9	3	2	4	8	5	
9	5	3	6	8	4	1	2	7	

4	5	1	7	6	8	9	3	2	
3	8	2	5	4	9	7	6	1	
9	7	6	2	3	1	8	5	4	
1	2	5	9	8	6	3	4	7	
8	4	9	3	2	7	5	1	6	
6	3	7	1	5	4	2	8	9	
7	1	8	6	9	3	4	2	5	
5	6	3	4	7	2	1	9	8	
2	9	4	8	1	5	6	7	3	

WOCHENENDE

APOTHEKEN

Ab 9 Uhr dienstbereit:
Samstag
Engel-Apotheke, Maipplatz 2,
58840 Plettenberg, Tel.: 02391/
2821 oder
Schwanen-Apotheke, Knapper
Str. 48, 58507 Lüdenscheid, Tel.:
02351/29676
Sonntag
Apotheke am Kulturhaus, Frei-
herr-vom-Stein-Str. 24, 58511
Lüdenscheid, Tel.: 02351/22445
oder Berg-Apotheke, Breslauer
Str. 10a, 51702 Bergneustadt,
Tel.: 02261/41559

Der Wechsel der Dienstbereit-
schaft erfolgt täglich um 9 Uhr
morgens.

NOT- UND HILFERUFE

Unfall, Feuer, Rettung	112
Polizeinotruf:	110
Krankentransport	19222
Kreisleitstelle	02351/1065-0
Fax für Gehörlose	02351/6968
Ärztl. Beratungsstelle, Hilfe f.	
Kinder & Eltern	02351/463915
Ärzt. Notdienst:	116 117

KIRCHENGEMEINDEN
Evangelische Kirchengemein-
de Herscheid:

Samstag: 18 Uhr, Orgelvesper
zum Ende des Kirchenjahres mit
Kantorin Christiane Nocke-
mann-Mätzig; Apostelkirche
Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst,
Pfr. Meier, 15 Uhr Gottesdienst,
Pfr. Meier, Apostelkirche
Kath. Kirche St. Marien:
Sonntag, 9.45 Uhr Heilige Mes-
se, Pastor i.R. Erlemeier

Musikalische
Vespers in der
Apostelkirche

Herscheid – Auch in diesem
Jahr lädt die Evangelische Kir-
chengemeinde Herscheid zu
einer Reihe von musikali-
schen Vespers ein, in denen
das Ende des Kirchenjahres
und die darauf folgende Ad-
ventszeit meditativ betrach-
tet werden. Beginn ist jeweils
um 18 Uhr in der Apostelkir-
che.

Am Vorabend des Ewig-
keitssonntags, 21. November,
kommt wie gewohnt allein
die Orgel zum Einsatz. Kanto-
rin Christiane Nockemann-
Mätzig lädt ein zu einer Or-
gelvesper, in diesem Jahr mit
dem Thema „Mitten wir im
Leben sind mit dem Tod um-
fangen“. Den Mittelteil des
Programms bilden Choralbe-
arbeitungen über „Wenn der
Herr einst die Gefangnen“. Kom-
ponisten aus vier Jahr-
hundertern haben diese Nach-
dichtung von Ps. 126 auf ihre
Weise interpretiert. Für die
folgenden Samstage sind fol-
gende Veranstaltungen ge-
plant:

Unter dem Thema „Sei ge-
grüßt, lieber Nikolaus“ steht
der Vorabend des Nikolaus-
tages, 5. Dezember. Traditionel-
le und populäre musikalische
Ohrwürmer, darunter beliebte
Kinderlieder-Klassiker von
Detlev Jöcker und Rolf Zu-
ckowski, dazu Geschichten
und Legenden aus dem Leben
des Heiligen Nikolaus von
Myra stimmen ein auf den Ni-
kolaustag, der in diesem Jahr
mit dem 2. Advent zusamen-
fällt. Und zum Aufstel-
len des Stiefels oder Tellers
bleibt nach der Vesper noch
genügend Zeit.

Zur abschließenden Vesper
am Vorabend des 3. Advent,
12. Dezember, ist die Ge-
meinde eingeladen, unter
dem Thema „Weil Gott in
tiefster Nacht erschienen“
auf Posaunen- und Orgelmusik
in kleiner Besetzung so-
wie auf adventliche Bibelle-
sungen zu lauschen.

Der Eintritt ist wie immer
frei. Aktuelle Infos auch unter
www.herscheid.ekvw.de.



Bei der weihnachtlichen Dekoration ihrer Fahrzeuge geben sich die Landwirte große Mühe – schließlich ist es ihr Ziel, die Augen der Zuschauer zum Leuchten zu bringen.



FOTOS: LSV NRW/SCHÄFER

Weihnachtliche Trecker-Kolonne

Landwirte bringen Licht ins Dunkle und sammeln Spenden für gute Zwecke

VON DIRK GREIN

Herscheid – Kein Adventsge-
stöber, keine Weihnachtsfeiern,
kein lebendiger Adventskalender:
Auch in Herscheid mehren sich
die corona-bedingten Absagen in
der Vorweihnachtszeit. Die heimi-
schen Landwirte wollen gegen-
lenken – sie planen eine Aktion
unter dem Motto „Ein Funken
Hoffnung“.

Am Abend vor dem Niko-
laustag (Samstag, 5. Dezember)
wollen sie für einen echten
Hingucker sorgen. Mit weihnachtlich
geschmückten Treckern werden
sie bei Einbruch der Dunkelheit
von Plettenberg über Herscheid
nach Lüdenscheid fahren. Entspre-
chend beleuchtet und mit stimmungs-
voller Musik wollen sie für Momente
der Vorfreude sorgen. Zudem
wird die Aktion mit einer Spenden-
sammlung für den guten Zweck
verbunden.

Organisiert wird diese

Keine Menschenansammlungen

Wo und wann werden die Trecker
in Herscheid zu sehen sein? Den
genauen **zeitlichen Ablauf** wollen
die lokalen Veranstalter Ramona
Hesse und Björn Kirchhoff aus
Plettenberg **noch besprechen**.
Sie betonen ausdrücklich, dass
diese Aktion **nicht zu großen Menschenan-**

sammlungen führen soll, die wegen
der Corona-Schutzverordnung be-
kanntlich verboten sind. Der Zug
sei **mit den Behörden abgespro-**
chen und als Demonstration an-
gemeldet – **direkten Kontakt** mit
Zuschauern soll und wird es da-
her nicht geben.

Fahrt von der Gruppe „Land-
schafft Verbindung“. Diese hatte
sich vor über einem Jahr ge-
gründet, um vereint auf die schwie-
rige Situation auf den heimischen
Bauernhöfen aufmerksam zu ma-
chen. Mehrfach schlossen sich
die Landwirte zusammen, um ge-
gen die Gesetzgebung auf Landes-
und Bundesebene zu demonstrieren.

Die Resonanz auf Aktionen wie
große Trecker-Konvois sei groß
gewesen, genau wie der Zuspruch
aus der Bevölkerung. Viele Bürger
zeigen Verständnis für die Landwir-
te. „Dafür sind wir sehr dank-

bar und wollen jetzt die Gelegen-
heit in der Adventszeit nutzen, um
den Menschen vor Ort etwas zurück-
zugeben“, betont Ramona Hesse
aus SIRRIN. Ziel sei es in dieser
dunklen Zeit, etwas Licht in das
Leben der Menschen zu bringen.

Und so sieht der Fahrplan für
den 5. Dezember aus: Um 17 Uhr
starten die geschmückten Trecker
am Plettenberger Krankenhaus
ihren Weihnachtszug. Ihre Route
verläuft bewusst entlang von
Pflege-, Kinder- und Altenheimen.
Aus der Vier-Täler-Stadt geht es
nach

Herscheid und von dort zu-
nächst zum Lüdenscheider
Nattenberg. Dort schließen sich
weitere Weihnachts-Trecker aus
Neuenrade und Halver dem Zug
an, dessen Endstation die Kinder-
klinik Helsen sein soll.

„Die Liebe, mit der wir unseren
Beruf ausüben, wollen wir mit den
Menschen teilen und ein Funkeln
in die Augen der Menschen zaubern“,
beschreibt Ramona Hesse die
Intention der Fahrer. Zudem
sollen Spenden gesammelt werden
für Kindereinrichtungen und
Hospize. Auch die Sammlung soll
kontaktlos

„Die Liebe, mit der wir unseren Beruf
ausüben, wollen wir mit den Menschen
teilen und ein Funkeln in die Augen der
Menschen zaubern.“

Ramona Hesse

und daher möglichst schon im
Vorfeld der weihnachtlichen
Treckerfahrt erfolgen.

Kontakt

Die Landwirte sind für jede
Unterstützung dankbar – sei es
durch Sachspenden, Geldspenden
oder vielleicht auch Gutscheine.
Spenden können überwiesen auf
das Konto des Vereins Land-
schafft Verbindung NRW mit der
IBAN: DE62 3565 0000 0001
0499 56. Bei Bedarf können
Spendenquittungen erstellt werden.

Senioren-Union: Zwei prägende Themen in 2020

Herscheid – Corona-bedingt
konnte die Jahresversammlung
der Senioren-Union Herscheid
Anfang November nicht stattfin-
den und musste bis auf Weiteres
verschoben werden. Da turnus-
mäßig Vorstandswahlen anstehen,
bleiben die „alten“ Personen bis
zur Neutermi-
nierung im Amt. Auch die für
eine zehnjährige Mitgliedschaft
zu ehrenden Senioren erhalten
ihre Auszeichnung zu einem
späteren Zeitpunkt.

In dem vom Vorsitzenden
Wolfgang Weyland vorgesehenen
Geschäftsbericht ragen zwei
Bereiche von besonderer
Bedeutung heraus: Zum einen
geht es um den Verzicht der
Geldrückgabe für die geplante
Theateraufführung der CVJM-
Bühnenmäuse im April. Der
Kartenverkauf für die Theater-
aufführung „O sole mio“ wurde
gestoppt, als die Veranstaltung
abgesagt wurde. Die Karteninhaber
verzichteten größtenteils auf
einen Umtausch, sondern spendeten
ihr bereits bezahltes Eintrittsgeld.
Diese Spenden werden an
folgende Einrichtungen überwie-
sen: die Afrika-Hilfe des CVJM-
Weltbundes, den Förderkreis für
das Seniorenzentrum Herscheid
sowie die Hospizarbeit im
Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Lüdenscheid.



Wolfgang Weyland.

FOTO: ARCHIV

Ein zweiter großer Punkt im
Geschäftsbericht des Vorsitzenden
war der Besuch von Heimatminis-
terin Ina Scharrenbach beim 30.
politischen Frühstück Anfang
Februar. „Dass Bürgermeister
Schmalenbach die Veranstaltung
nutzte, um die Ministerin zuvor
im Rathaus zu empfangen und
anschließend mit ihr die Gemein-
schaftshalle unter Beteiligung
des Schützenvereins aufsuchte,
wurde zu einer Erfolgsgeschichte“,
sagt Wolfgang Weyland und
bezog sich damit auf das Thema
Modernisierung der Gemein-
schaftshalle.

Die Beschreibungen trugen
Früchte: Das Land NRW über-
nimmt die kompletten Umbau-
kosten für dieses Projekt. „Damit
bewährt sich wieder einmal
mehr, wie wichtig Parteien in
der Kommunalpolitik sind. Wäh-
rend die CDU-Kommunalpolitiker
in ihren Entscheidungen vor Ort
frei und unabhängig sind, nutzen
sie ihre persönlichen Kontakte
erfolgreich zu den überregionalen
politischen Ebenen“, schreibt
Weyland.

Wie geht es weiter?

Der Vorstand der Senioren-
Union hofft, dass das geplante
Veranstaltungsprogramm zum
mindest in 2021 verwirklicht
werden kann. Es wird demnächst
in der Heimatzeitung veröffent-
licht.

Bildervortrag erst im März

Herscheid – Der Bildervor-
trag „Kreta und Santorin“, zu
dem die Volkshochschule (VHS)
Volmetal für Mittwoch, 25.
November, in das Rathaus
Herscheid eingeladen hat,
muss coronabedingt abgesagt
werden. Ein neuer Termin
steht schon fest: Mittwoch, 24.
März.

Damit die Schüler nicht frieren müssen

Bildungszentrum Rahlenberg: Neue Gas-Heizung wird bereits für Grundschule genutzt

Herscheid – Die Arbeiten in
der Großbaustelle schreiten
voran: Im Bildungszentrum
Rahlenberg sind täglich Fort-
schritte zu erkennen. Pas-
send zu Beginn der kälteren
Tage ist nun auch die neue
Heizungsanlage in Betrieb ge-
nommen worden.

Die Tage der Ölheizung in
der jetzigen Grundschule
sind damit vorbei: Die alte
Anlage ist abgeschaltet wor-
den. Die neue Gasheizung
läuft in Verbindung mit einer
sogenannten Luft-Wärme-
pumpe. Die Umstellung von
Heizöl auf Gas haben die
Grundschüler übrigens nicht
mitbekommen: Die Umstel-
lung wurde ganz bewusst am
Wochenende vollzogen.

Der Energieversorger West-
netz hat im Zuge der Arbei-
ten einen neuen Gasan-
schluss verlegt. In den kom-
menden Wochen muss die
Verteilung für den gesamten
Bildungskomplex installiert
werden.

Im Bauabschnitt eins – also
dem neu gebauten Gebäude-
trakt, der unter anderem Aula
und Mensa beinhaltet – wird
zukünftig eine Fußboden-
heizung für Wärme sorgen.
Im zweiten Bauabschnitt –
dieser umfasst die alten
Hauptschulräume, aus denen
unter anderem die Klassen-
räume entstehen – werden
die alten durch moderne
Heizkörper ersetzt. Diese
seien wesentlich effizienter, be-

richtet die Gemeinde Her-
scheid auf ihrer Homepage.

Die energetischen Baumaß-
nahmen und die Erneuerung

und Umstellung der Heiz-
technik wurden mit Städte-
bau-Fördermitteln bezu-
schusst. Die Gemeinde Her-

scheid muss nur einen ver-
zungen, das in den großen
Tanks noch übrig geblieben
ist, soll in naher Zukunft ab-
gepumpt und in anderen Ge-
bäuden der Gemeinde ver-
heizt werden. Sobald sie leer-
gepumpt sind, werden die al-
ten Öltanks fachgerecht ent-
sorgt.



Die Fassade der Aula ist fertig – als nächstes widmen sich die Bauarbeiter dem nördlichen Bereich, wo der neue Haupteingang entsteht.



Die neue Gasheizung.

FOTOS: HOCHSTEIN



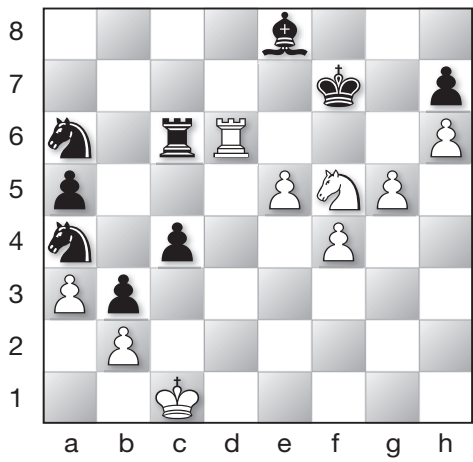
Die alten Öltanks werden nicht mehr benötigt: Sie sollen leer-gepumpt und dann fachgerecht entsorgt werden.

Das Bildungszentrum

Aus den beiden Nachbargeläuden – die **Grundschule Herscheid** und die im Sommer 2014 geschlossene **Hauptschule** – entsteht das neue Bildungszentrum Rahlenberg. Nach **umfangreichen Um- und Anbauten** soll dieses Haus des Lernens ab dem **Schuljahr 2021/22** die beiden dann vereinten Grundschulen aus Herscheid und **Hüinghausen** beherbergen. Außerdem ziehen auch die **Volkshochschule**, das Café International sowie **Kulturveranstaltungen** in das Gebäude ein.

FÜR KLUGE KÖPFE

Schachaufgabe



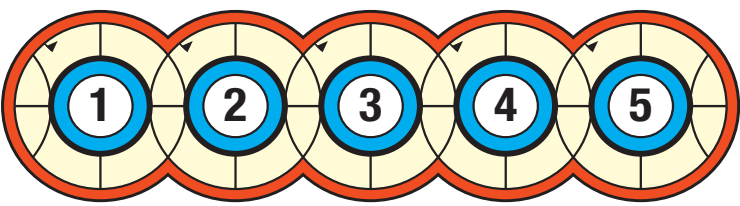
Kontrollstellung:

Weiß: Kc1, Td6, Sf5, Ba3, b2, e5, f4, g5, h6 (9)

Schwarz: Kf7, Tc6, Le8, Sa4, Sa6, Ba5, b3, c4, h7 (9)

Wie kam Weiß am Zuge trotz der gegnerischen Drohung c4-c3 zu einem schnellen Partiegewinn?

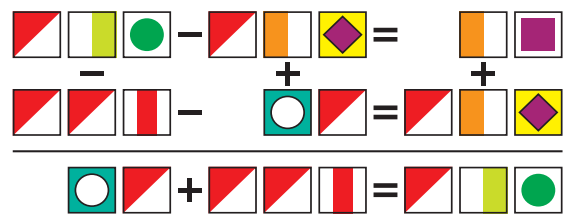
Plattenrätsel



Es sind achtbuchstellige Wörter zu bilden, die im Feld mit dem Pfeil beginnen und im Uhrzeigersinn um das Zahlenfeld laufen. Jedes der Wörter hat mit dem vorhergehenden zwei Buchstaben gemeinsam.

- 1 Süßholzsaft, 2 Schutzwall, Bastion, 3 Veranlagung, Gemütsart, 4 Kopfbedeckung, 5 Nachahmer

Symbol-Rätsel



Jedes Symbol steht für eine Zahl.

Silbenrätsel

Aus den Silben sind Wörter mit den unten stehenden Bedeutungen zu bilden.

agen – agra – al – al – be – block – ca – co – da – dik – edir – ego – er – es – frag – ist – li – lo – los – me – ne – ne – nia – nic – ost – quenz – ri – ri – se – sta – ta – ta – ten – ti – tre – tue – wal – zwerg

- heutiger Name Adrianopels
- Stadt auf Sizilien
- ehem. kommunist. Länder
- Aufeinanderfolge, Reihe
- ein Meeressäuger
- Zeichengerät
- Ichmensch
- Landwirt
- hineingehen
- span. Kloster, Schloss
- Standbild
- sicher, bestimmt
- gesunkenes Luxusschiff
- Merk-, Notizbuch
- Tonfolgelehre

Die zweiten Buchstaben – von oben nach unten gelesen – ergeben ein Zitat aus „Wallensteins Tod“ des deutschen Dichters Friedrich Schiller.

Gleich und doch nicht gleich

Diese beiden Zeichnungen sehen nur auf den ersten Blick vollkommen gleich aus – tatsächlich unterscheiden sie sich durch zehn Kleinigkeiten. Welche?



Sudoku

Das Diagramm ist mit den Zahlen 1 bis 9 aufzufüllen. Dabei darf jede Zahl in jeder Zeile und jeder Spalte und in jedem 3x3-Feld nur einmal vorkommen.

6				4	8			3
	3		7		1			
	5	9					7	4
				7		4		
	7			1			3	
		3		6				
5	1					2	6	
			1		2		5	
7			5	8				1

Auflösung aus der vorigen Nummer

Rösselsprung:

Geldleute lesen gründlicher als Bücherliebhaber. Sie wissen besser, was für Nachteile aus flüchtiger Lektüre entstehen können.

Wabenrätsel:

1 Sketch, 2 Insekt, 3 Sirene, 4 Reptil, 5 Mieter, 6 erregt, 7 Starre, 8 Rakete, 9 Plakat, 10 Erhalt, 11 Rechte, 12 Angler, 13 Kabine, 14 Anorak, 15 Helena, 16 Clinch, 17 Gebell, 18 Bassteil, 19 Okular, 20 Luecke.

Zahlenrätsel:

1 Pulver, 2 vorhin, 3 Impala, 4 Libyen, 5 Fatima, 6 Relais, 7 Legato, 8 Ottawa, 9 backen, 10 Poesie, 11 gabeln, 12 weinen = Eile mit Weile.

Gleich und doch nicht gleich:



Binodoxo:

X	X	O	O	X	O	X	O
X	O	O	X	X	O	O	X
O	X	O	X	O	X	O	X
O	X	X	O	X	O	X	O
X	O	O	X	O	X	X	O
O	X	O	O	X	X	O	X
X	O	X	X	O	O	X	O
O	X	X	O	O	X	O	X

plakat-artiges Bild		Frost-ablage- rung	Speise- fisch, Salm		Götter-, Helden- sage	Wasser- sportler		Über- bringe- rin	span. Stoß- degen		Kurzw.: Sonder- kommis- sion	ein Nord- belgier		Soße zum Ein- tunken (engl.)		Teil des Rhein. Schiefer- gebirges	flüssi- ges Kosme- tikum		Gärstoff	dt. Strom zur Nordsee		best. Artikel (4. Fall)		Teil der Kirche	böse, fies	Hoch- gebirgs- wild		Halb- insel im Schwarzen Meer	beherzt, cou- ragiert		
Pariser Flug- hafen					Geliebter der Julia						Zweig- geschäft								uneben, holprig							Strom- speicher (Kurz- wort)					
Samen- körner für den Anbau								india- nische Sieges- trophäe						ausrei- chend, hinläng- lich		unver- schlos- sen					portu- giesisch: Berg- kette		besitz- anzei- gendes Fürwort					dem Namen nach			
Woll- stoff					Überzie- hungs- kredit (Kurzw.)						Lebens- abend	Reit- stock						Süß- wasser- raub- fisch		Rand- ein- fassung					Mode d. über- kurzen Röcke						
aus- spannen (sich ...)								Olympia- stadt 2004		Ver- kehrs- signal- anlage						Insel- staat im Pazifik	Zauberer, Schwarz- künstler						Stadt in Ober- italien			Dunst ü. Städten dreist, flott					
					Trieb, Druck	Figur in „Die Fieder- maus“						steifes Sumpf- gras	Spiel- karte mit Nor- renbild								alt- ägypti- scher Gott	Stoß- waffe im MA.					weibl. Mär- chen- gestalt	Audioanteil an einer TV-, Film- produktion			
Sport- sprache: eng, nah	Eiform		Vogel- brut- platz	fächer- förmige Fluss- mündung					Geschrie- benes visuell erfassen			Heiz-, Treibgas					behag- lich, lieb, wert		Name e. europ. Träger- rakete								sportlich in Form ugs.: robust				
						Greif- vogel, Aasver- tilger	unver- heiratet							mit dem Besen reinigen		bayer. Volks- dichter † 1921						franzö- sisch: Liebe			Kurzschrift (Kurzwort)	Sing- vogel					
Spaß- macher am Fürs- tenhof		Angel- köder		frühere Gold- münze der USA		Schritt- sportler						eine Baltin	Reise, Ausflug						Nord- europäer		Saat legen										
ver- schicken								Sucht; Beses- senheit		Mahlzeit							in Acker- land um- wandeln		Norm- größe						Karpfen- fisch		Sport- fischer		Druck- buch- stabe		
					erblicken			Sing- vogel					Kurort in Grau- bünden (Schweiz)	roter Edel- stein							nieder- länd. Fayencen- stadt	Müll, Unrat									
gewöhn- licher Wochen- tag	Truppen- unter- kunft		weibl. Vorname		Stadt an der Maas (Frank- reich)					Strom in Europa	unter- würfig							Ausruf des Ekels	mager; trocken								bibl. Schiffs- bauer	über- lieferte Er- zählung			
Explosions- körper								dünne Platte, auf der geba- cken wird	Liege ohne Rücken- lehne							Flam- men- zeichen	Südasiat						Tonge- schlecht	Furcht							
Haut- aus- schlag					Gegen- teil von Uniform	nord- amerika- nisches Wildrind						latei- nisch: Wein	Turn- übung							Kose- name des Vaters		traurig, trostlos (Lage, Zustand)									
Satz zu- sammen- gehör. Dinge				Gefäng- nisraum					ärmel- loser Umhang	vorwärts					jap.: auf Wieder- sehen!			trop. Zier- vogel							Holz- fäller- werk- zeug						
						Einkern- bung als schadhaf- te Stelle	Haupt- stadt von Frank- reich						span. Insel- gruppe	Hoheits- gebiet								Gerät, Werkzeug zum Ver- quillen									
Flugzeug- treibstoff		Fluss in Südtirol		Haus- ange- stellter		schüch- tern					Ergän- zung, Nach- trag		Edel- stein- gewicht							weltum- fassend											
miss- günstig, scheel									Brett- spiel	vor allem, beson- ders						Muskel-, Pflanzen- faser		Befehls- form von geben													
															Vorn. der Schau- spielerin Moore	Regel- widrig- keit (Sport)								Preis- gericht							
Einzel- heit	Saug- strömung		ark- tischer Meeres- vogel		Amts- tracht	wert- volle Holzart		rund, rings um ei- nen Ort											Ausruf der Bestür- zung												
Digitali- sier- gerät (EDV)									Balten- volk								trop. Riesen- gras														
												antikes Volk im Iran								Sorte, Gattung											
fossiler Brenn- stoff		Riesen- tinten- fisch							Medi- zinerin																						

AUFLÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS

G

W

V

I

L

L

A

M

O

M

B

A

S

A

G

I

A

P

D

N

O

T

E

V

I

L

L

A

M

O

M

B

A

S

A

G

I

A

P

D

D

U

P

L

I

K

A

T

I

A

H

E

N

B

U

N

I

O

N

O

A

D

A

M

E

F

T

A

T

W

I

S

T

I

F

A

L

L

S

O

A

H

O

I

N

I

O

B

G

E

R

A

N

I

E

B

A

N

B

A

U

T

T

R

A

R

A

F

E

P

H

E

R

A

B

K

S

O

N

N

E

T

L

A

I

N

N

K

U

E

R

B

I

S

R

U

P

P

A

M

P

A

R

K

A

E

N

A

E

I

L

A

N

D

E

A

N

I

P

P

O

N

O

D

E

L

L

N

G

R

I

M

M

E

D

I

K

T

O

E

D

E

K

B

R

I

E

F

I

M

A

F

I

A

P

G

R

A

N

U

L

A

T

E

D

E

P

O

T

L

U

M

B

A

U

S

R

O

L

L

O

N

N

R

R

A

S

U

R

E

C

H

I

N

A

L

B

E

V

O

R

A

A

R

G

L

O

S

N

I

L

E

H

I

N

D

I

M

S

T

R

O

H

M

O

C

H

S

E

I

P

S

T

R

A

E

G

R

J

U

L

I

A

J

F

A

R

B

E

K

A

M

E

R

O

D

E

X

D

O

N

U

T

T

W

A

R

A

N

E

G

E

L

O

B

E

N

T

N

S

E

R

U

M

B

S

T

I

E

R

S

P

R

E

I

S

L

E

I

N

T

A

N

Z

E

N

E

P

E

R

L

E

B

E

T

W

A

S

G

E

R

E

N

N

E

F

O

T

O

R

R

K

N

A

L

L

I

V

E

R

S

R

E

H

M

I

X

E

N

A

S

C

H

U

R

R

A

N

K

E

I

E

H

S

T

U

C

K

L

G

A

B

E

K

R

E

U

S

A

L

L

E

Z

H

E

G

A

L

L

I

Z

A

P

A

T

T

E

D

E

I

N

A

E

T

N

A

G

A

D

I

R

S

A

T

E

R

B

E

S

K

U

L

L

T

E

X

T

G

E

N

T

S

I

R

E

I

T

E

I

M

M

E

R

T

U

E

R

K

E

sl3123-408

AUFLÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS

■ G ■ W ■ ■ ■ ■ S ■ ■ D ■ A ■ ■ G ■ ■ ■ A ■ ■ P ■ P ■ D
■ N O T E ■ V I L L A ■ M O M B A S A ■ H A M L E T ■ L O R I
■ D U P L I K A T ■ I A H E N ■ B B U N I O N ■ O A D A M ■ E
■ F ■ T ■ W I S T ■ I ■ F A L L S ■ O ■ A H O I ■ N I O B
■ G E R A N I E ■ B ■ A N B A U ■ T ■ T R A R A ■ F ■ E ■ P ■
■ H E R A B ■ K ■ S O N N E ■ T ■ L A I I N ■ N ■ K U E R B I S
■ R ■ U ■ P ■ A M P A ■ R ■ K A U E N ■ ■ E I L A N D ■ E ■ A
■ N I P P O N ■ O ■ D U E L L ■ N ■ G R I M M ■ I ■ E D I K T
■ O E D E ■ K ■ B R I E F ■ I ■ M A F I A ■ P ■ G R A N U L A T
■ E ■ E ■ D E P O T ■ L U M B A U S ■ R O L L O ■ N ■ R ■
■ R A S U R E ■ C H I N A ■ L B E V O R ■ A ■ A R G L O S
■ N I L ■ E ■ H I N D I ■ M S T R O H ■ M O C H S E ■ I P
■ S ■ T R A E G ■ R ■ J U L I A ■ J ■ F A R B E ■ K A M E R A
■ R O D E O ■ X ■ D O N O T ■ T ■ W A R A N ■ E ■ G E L O B E N
■ T ■ N ■ S E R U M ■ B E S T I E R ■ S ■ P R E I S ■ L E I N
■ T A N Z E N ■ E ■ P E R L E ■ B E T W A S ■ G E R E N N E
F O T O ■ R ■ K N A L L ■ I ■ V E R S ■ ■ ■ ■
■ H ■ M ■ I ■ X ■ E N ■ A ■ S C H U R ■ R A N K E
■ K L E I ■ E ■ H ■ S T U C K ■ L ■ G A B E ■ K
■ R E U S ■ A L L E Z ■ H ■ E G A L ■ ■ ■ ■
P A T T E ■ D E I N ■ A E T N A ■ A G A D I R
■ S ■ E R B E ■ S K U L L ■ T E X T ■ G E N T
■ S I R E ■ R I T E ■ I M M E R ■ T U E R K E

REISEZIEL DER WOCHE Weltkulturerbe

Unbekannte Schönheiten



Das rekonstruierte Neue Schloss Muskau gehört zum Muskauer Park – und der ist ein Meisterwerk der Gartenkunst.

FOTO: PATRICK PLEUL

In Deutschland gibt es 46 Unesco-Welterbestätten – nur ein Bruchteil davon sind allgemein bekannt. Hier sind fünf ausgezeichnete Sehenswürdigkeiten, von denen Sie vielleicht noch nie gehört haben.

VON MONA CONTZEN

Die legendäre Inka-Stadt Machu Picchu, die Tempelanlage Angkor Wat in Kambodscha, das indische Taj Mahal: Weltweit gibt es 1121 Unesco-Welterbestätten in 167 Ländern – und es werden jedes Jahr mehr. Allein in Deutschland hat die UN-Kulturorganisation Unesco, die im November ihren 75. Geburtstag feiert, bisher 46 künstlerische Meisterwerke, einzigartige Naturlandschaften und bedeutende Zeugnisse vergangener Kulturen unter Schutz gestellt.

Da ist es nicht einfach, Schritt zu halten. Das Siegel sei zwar ein „Qualitätsmerkmal“, sagt Claudia Schwarz, Vorsitzende des Vereins Unesco-Welterbestätten Deutschland. Doch es gelinge eben nicht jeder Stätte, nach dem Rummel um die Titelverleihung das Interesse aufrechtzuerhalten – und in Besucherzahlen umzusetzen. So lautete das ernüchternde Ergebnis einer Tourismusstudie vor einigen Jahren: Der Kölner Dom ist weithin bekannt. Um den besonderen Status vieler Sehenswürdigkeiten vor ihrer Haustür allerdings wissen die Deutschen gar nicht. Hier sind fünf Welterbestätten, von denen viele vermutlich noch nie gehört haben.

■ Ein lebendes Architekturdenkmal: das Fagus-Werk Alfeld

Jede Menge Glas und Stahl lassen das Fagus-Werk im niedersächsischen Alfeld jünger aussehen als es ist. Dabei werden in der alten Fabrik schon seit mehr als 100 Jahren Schuhleisten produziert. Die Anlage von 1911 gilt als Ur-

sprungsbau der modernen Industriearchitektur und ist das Erstlingswerk des berühmten Architekten und Bauhausgründers Walter Gropius. 2011 würdigte das Unesco-Welterbekomitee die außergewöhnliche, schwerelose Eleganz des Gebäudes und setzte das Fagus-Werk auf die Weltkulturerbeliste.

Hier kommen nicht nur Architekturfans auf ihre Kosten: Führungen auf dem Außengelände und die Fagus-Gropius-Ausstellung im ehemaligen Lagerhaus geben interessante Einblicke in die Industriegeschichte. Wer ein Faible für Schuhe hat, kann im Modellkeller gleich 30.000 Originalmodelle bewundern.

■ Landschaftskunst im Reinformat: der Muskauer Park

Gartenkunst, Naturmalerei, Welterbe: Das Meisterwerk von Hermann Fürst von Pückler-Muskau im sächsischen Bad Muskau trägt viele Attribute. Der Muskauer Park, der 2004 als außergewöhnliches Beispiel eines europäischen Landschaftsparks sowie einer künstlerischen Ideallandschaft auf deutsch-polnischen Antrag in die Unesco-Liste aufgenommen wurde, gleicht einem lebendigen Gemälde. Mit Stilmitteln der Landschaftsmalerei stimmte der Fürst Vorder- und Hintergrund aufeinander ab, die weitläufigen Parkräume gehen harmonisch in die umge-



Der Muskauer Park (links) in Sachsen gilt als außergewöhnliches Beispiel eines europäischen Landschaftsparks. Im Fagus-Werk in Alfeld (Mitte) wird Industriegeschichte greifbar. Die Pfahlbauten am Bodensee (rechts) sind deutsches Welterbe – hier die steinzeitlichen Häusernachbildungen des Pfahlbaum-Museums.



Im Nationalpark Jasmund auf Rügen zählen die alten Buchenwälder gemeinsam mit anderen Waldgebieten in Deutschland zum Unesco-Welterbe.

FOTO: JENS BÜTTNER

bende Landschaft beiderseits der Neiße über, Parkwege eröffnen immer neue Perspektiven in der Inszenierung.

Der 1815 angelegte Landschaftsgarten mit einem 50 Kilometer langen Wegenetz lässt sich prima per Fahrrad oder Kutsche erkunden. Wer den exzentrischen Fürsten und seine „Parkomanie“ besser kennenlernen möchte, kann die unterhaltsame Dauerausstellung im Neuen Schloss besuchen.

■ Schöne Fassade: die Siedlungen der Berliner Moderne

Die Museumsinsel gehört bei einem Berlin-Besuch zum



FOTOS: ASTRID RÖSCHER, FAGUS-WERK, FELIX KÄSTLE

noch unberührte Laubwälder findet, verrät die Welterbeliste der Unesco: Seit 2011 stehen fünf Buchenwaldgebiete in den Nationalparks Jasmund, Müritz, Hainich und Kellerwald-Edersee sowie im Unesco-Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin zusammen mit anderen europäischen Regionen unter Schutz.

Erkunden kann man die Wälder zum Beispiel mithilfe der kostenlosen Weltnaturerbe-App, die den Besucher auf ausgewählten Routen durch die unterschiedlichen Schutzgebiete lotst. Während die Buchen auf Rügen vom Kreidefelsen ins Meer zu stürzen scheinen, neigen sie sich an der Müritz über das Moor. In der Schorfheide in Brandenburg spiegeln sich die Stämme in klaren Seen, im hessischen Kellerwald drücken sich knorrige Baumgestalten an karge Hänge. Und im thüringischen Hainich ragen die mächtigen Bäume im Frühling aus einem wahren Blütenmeer heraus.

■ 10000 Jahre Geschichte: die Prähistorischen Pfahlbauten

Die archäologischen Stätten liegen unsichtbar unter Wasser, doch am Bodensee kommen bis heute sensationelle Funde ans Tageslicht: Textilien, Einbäume, Räder – im Pfahlbaumuseum Unteruhldingen ballen sich 10.000 Jahre Geschichte auf nur 800 Metern Strecke.

Der Rundgang durch Deutschlands ältestes Freiluftmuseum führt durch Steinzeitdörfer und befestigte Siedlungen der Bronzezeit. Rekonstruierte Pfahlhäuser und Inszenierungen geben einen Einblick in den Alltag unserer Urahren. An schönen Herbst- und Wintertagen lässt sich auch das Seepanorama von den Stegen über dem Wasser wunderbar genießen. Insgesamt sind 111 Orte mit Pfahlbauten in sechs europäischen Ländern im Jahr 2001 Unesco-Weltkulturerbe geworden.

Die Besten aus 2000 Jahren Geschichte

■ Herausragende Zeugnisse

Nur die besten unter den herausragenden Zeugnissen der Menschheits- und Naturgeschichte dürfen den Titel Unesco-Welterbe tragen. Und viele der Besten finden sich in Deutschland.

2000 Jahre Geschichte haben in Deutschland bedeutende Spuren hinterlassen: stumme und doch beredte Zeugen großartiger Kulturleistungen und Naturphänomene. Viele der beeindruckendsten, 46 an der Zahl, Baudenkmäler, Stadtensembles, aber auch bedeutende Industrieanlagen und außergewöhnliche Naturlandschaften, hat die Unesco in Deutschland zum Welterbe erklärt. Ein Erbe, das auch für Sie bestimmt ist: Denn jede Reise zu den Unesco-Welterbestätten ist eine Reise auch in Ihre ganz persönliche Geschichte.



Die Berliner Hufeisensiedlung zählt zu den sechs Siedlungen der Berliner Moderne.

FOTO: ANNE HERDIN

Wer sich von diesen wunderbarsten Stätten der Geschichte in den Bann ziehen lässt, begibt sich auf Spurensuche durch das Erbe der Menschheit – in Deutschland werden Interessierte gleich 46 Mal fündig.

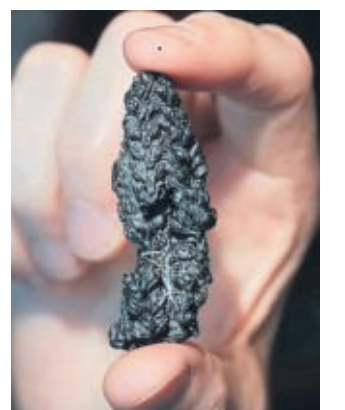
■ Die fünf Unbekannten im Internet

- **Fagus-Werk**
fagus-werk.com/de/
- **Muskauer Park**
muskauer-park.de
- **Siedlungen der Moderne**
http://dpaq.de/MzRHg
- **Pfahlbauten um die Alpen**
unesco-pfahlbauten.org
- **Buchenwälder**
weltnaturerbe-buchen-waelder.de

■ 46 Welterbestätten in Deutschland

Alle deutschen Unesco-Welterbestätten finden sich mit Geschichte, Information und Veranstaltungen im Internet.

welterbedeutschland.de



Diese Getreideähre stammt vermutlich aus dem Jahr 3700 vor Christus – das Pfahlbaumuseum Unteruhldingen zeigt archäologische Schätze.

FOTO: FELIX KÄSTLE

AUS DEM KATALOG

Was macht nachhaltiges Reisen attraktiv?

In der Reisewelt ist in diesem Jahr vieles anders, so auch die Publikation der Reisperlen 2021. Statt eines klassischen Kataloges mit Reiseangeboten erzählen nun die Reisespezialisten, lassen Urlauber selbst oder Menschen in den Zielgebieten zu Wort kommen. Die Geschichten führen vom Norden Europas am Polarkreis ganz bis in den Süden ans Mittelmeer und auf die Inseln im Atlantik.



Lamas, Wale und Elche spielen darin eine Rolle. Manch eine Geschichte entführt gedanklich auf karibische Inseln, in die Bergwelt des Himalaya oder auf Safari nach Indien. Dazu gibt es Anregungen zu Reisen unter den Rubriken: Urlaub vor der Haustür, ganzjähriges Outdoor Vergnügen, Genuss und Lebensart sowie weltweite Touren. Buchbar sind die Reisen dahinter natürlich auch.

Darüber hinaus gibt es Berichte über „Reisen in Zeiten des Klimawandels“. Was macht nachhaltiges Reisen aus? Was ist daran attraktiv? Dafür gibt es zahlreiche Tipps und Anregungen an die Hand, wie eine umweltfreundliche und faire Planung für einen umweltfreundlichen Urlaub gelingt.

Magazinbestellung und Info unter www.forumandersreisen.de, per E-Mail an magazin@forumandersreisen.de sowie unter Telefon 040/181 26 04-60. Unter www.reisperlen.de steht eine Online-Version des Magazins zum Blättern bereit.

Ein „Bauernsachl“ zum Verlieben ist der Private Suite Bauernhof im Dörfel geworden: Das aufwendig renovierte Chalet ist das neue Juwel unter Familie Gröllers Traunseehotels.

Romantik pur im Salzkammergut: Ein 400-jähriges Bauernhaus inmitten von Streuobstwiesen steht nach liebevoller Restaurierung als charmantes Ferienchalet für Gäste bereit, die wie in einer idyllischen Filmkulisse Abstand vom Alltag gewinnen wollen.

Für ganz besondere Suiten hatten Monika und Wolfgang Gröller schon immer ein feines Händchen. Die historische Suite im 1000 Jahre alten Kloster Traunkirchen ist ebenso einzigartig wie die mit breiten Glasfronten ausgestattete Panoramasuite im Genießerhotel Das Traunsee, die einen spektakulären Blick über den See auf den imposanten Traunstein bietet.

Jahrhundertealtes Holz

Das 400 Jahre alte Bauernhaus „In der Straß“ im Dörfel, im Naturschutzgebiet Hongar-Höllengebirge, nur 15 Minuten von Traunkirchen,



Die originalen Kachelöfen wurden als charmantes Detail instand gesetzt.



Exquisite Badausstattung mit Sauna, freistehender Wanne und Panoramafenstern.

FOTOS: TRAUNSEEHOTELS/CHRISTOF WAGNER

sollte eigentlich ein privates Refugium für die Hoteliersfamilie werden: „Wir haben uns in das Haus regelrecht verliebt, im Zuge der sehr aufwendigen Restaurierung aber doch beschlossen, es an Gäste zu vermieten.“

Bei der Kernsanierung des sogenannten „Bauernsachl“ wurden alte Steinmauern ebenso behutsam bewahrt wie Lehmputz, Kalksteinplatten, das jahrhundertealte Holz bei Tramen, Kastenstockfenstern, Türstücken und Tannenbretterböden, unter die eine Fußbodenheizung integriert wurde.

Nun erstrahlt es wieder mit zeitgemäßem Komfort und einer gehörigen Portion unaufdringlichem Luxus, von

Satelliten-TV und WLAN über voll ausgestattete Küche bis hin zu exquisiten Badezimmern mit Sauna und freistehender Wanne samt Landschafts- und Panoramafenstern.

Zeitgemäßer Luxus

Die instand gesetzten, originalen Kachelöfen unterstreichen den Charme der 140 Quadratmeter Wohnfläche, nette Details wie die bestückte Schnapsbar lassen sofort behagliche Privatmosphäre aufkommen. Auf der südseitigen Terrasse steht ein Grill bereit, den weithin unverbauten Blick in die Berge gibt es als Draufgabe.

GERN ZU GAST

Die Wochenpauschalen

Das Bauerhaus ist wochenweise von Samstag bis Samstag buchbar; Preise jeweils für zwei Personen:
3. März bis 29. April: 2400 Euro/Woche.
30. April bis 25. Juni sowie 11. September bis 12. Dezember: 2597 Euro pro Woche.
26. Juni bis 10. September: 3395 Euro pro Woche.
Aufpreise für eine dritte, vierte und fünfte Person: 35 Euro pro Person und Nacht.
Kinder bis sechs Jahre frei, ab sieben Jahren gelten die Preise für weitere Personen.

Der Private Suite Bauernhof ist zu finden „In der Straß“ im Dörfel, im **Naturschutzgebiet Hongar-Höllengebirge**, nur 15 Minuten von Traunkirchen entfernt.
Anfragen bei Familie Gröller, Traunseehotels
Telefon: +43 76 17/22 16
E-Mail: traunsee@traunseehotels.at

www.traunseehotels.at

Anzeige

HolidayCheck

... beantwortet Ihre Urlaubs-Fragen!

Darf mein Arbeitgeber einen Coronatest verlangen, nachdem ich im Urlaub war?

Ob der Arbeitgeber einen Coronatest nach einer Urlaubsreise verlangen darf, hängt davon ab, ob der Arbeitnehmer in seinem Urlaub ein Risikogebiet bereist hat. Für Urlaubsheimkehrer aus Risikogebieten ist ein Coronatest seit Anfang August ohnehin Pflicht. Da der Arbeitgeber auch die Verantwortung für seine übrigen Mitarbeiter trägt, hat er ein berechtigtes Interesse daran, dass keiner seiner Angestellten das Virus auf andere Mitarbeiter überträgt. Grundlage kann aber niemals die eigene Meinung des Arbeitgebers sein, sondern nur die offiziellen Aussagen des Auswärtigen Amtes oder des Robert-Koch-Instituts.

Urlaubs-Expertin Vanessa Schürle aus dem HolidayCheck Reisebüro

Für alle weiteren Fragen sind die Urlaubs-Experten von HolidayCheck Mo-Fr: 09:00-19:00 Uhr • Sa/So/Feiertage: 09:00-15:00 Uhr erreichbar:

089 143 79 100

HolidayCheck AG
Bahnweg 8
CH-8598 Bottighofen
Tel.: 0800/2404455
www.holidaycheck.de

Anzeige

Auszeit gewinnen: Anrufen und vom nächsten Urlaub träumen

Skifahren in Südtirol

Aktiv sein und genießen im Hotel Marica im Eggental



Das Hotel Marica verspricht einen angenehmen Ski-Urlaub mit Südtiroler Gastfreundschaft und ruhigem, sicherem Ambiente.

FOTO: HOTEL MARICA

und Aktiv-Urlauber in seinen Bann. Die Besitzer, Familie Eisath, geben Besuchern Tipps für die schönsten Outdoor-Erlebnisse – oder werden kurzerhand selbst zum Guide. Neben ausgedehnten Winterwanderungen oder Langlauf lädt die Berglandschaft des Dolomiten UNESCO Welterbes vor allem zum Skifahren ein: Gerade mal zehn Fahrminuten vom Hotel entfernt und gut an das Busnetz angebunden, erstreckt sich das Skigebiet Obereggen-Ski Center Latemar. Mit 49 Luxus-Pistenkilometern, 18 Aufstiegsanlagen, einem Snowpark und zwei Rodelbahnen gibt es hier alles, was das Winterurlauber-Herz begehrt. Zurück im Hotel genießen Gäste die vital-mediterrane Küche oder entspannen sich im Wellnessbereich – die perfekte Erholung nach einem langen Skitag. hotelmarica.it, eggental.com

Wellness an der Mosel

Am Parkhotel Krähenneß führt kein Weg vorbei

Schlafen, Essen, Schwimmen, Saunieren, Massagen, Fitness und Relaxen den ganzen Tag! Das Parkhotel Krähenneß ist das perfekte Refugium für Genießer und Erholungssuchende und liegt eingebettet in die malerische Weinkulturlandschaft mit ihren endlosen Uferpromenaden, romantischen Moselstädtchen und historischen Burgen. Das 4-Sterne Wellnesshotel bietet in seinem 4 000 Quadratmeter großen MOSEL-SPA Wellnessattraktionen vom Allerfeinsten. Die traumhafte Pool-Landschaft sorgt hier ebenso für pure Entspannung wie die Saunawelt, die exklusiven Paar-Anwendungen oder der Panorama-Ruheraum mit Moselblick. Feinschmecker werden mit köstlichen Kreationen der regionalen Gourmet-Küche und einer Auswahl erstklassiger Weine verwöhnt. parkhotel-mosel.de



FOTO: PARKHOTEL KRÄHENNEß

GLÜCKSTELEFON

Vom 21. bis 27. November anrufen und gewinnen:

Skifahren in Südtirol

Wir verlosen drei Übernachtungen für zwei Personen im 4-Sterne-Hotel Marica in Eggen mit Dreiviertelpension.
Ø **0 13 78 / 80 66 76**
Lösungswort: **Südtirol**
(Telemedia interactive GmbH; pro Anruf 50 Cent aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teurer.)

Auszeit in den Elbtalauen

Wir verlosen fünf Übernachtungen inklusive Halbpension für zwei Personen im Doppelzimmer im 4-Sterne Parkhotel Hitzacker.
Ø **0 13 78 / 80 66 77**
Lösungswort: **Hitzacker**
(Telemedia interactive GmbH; pro Anruf 50 Cent aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teurer.)

Wellness an der Mosel

Wir verlosen fünf Übernachtungen inklusive Halbpension für zwei Personen im Doppelzimmer im 4-Sterne Parkhotel Krähenneß.
Ø **0 13 78 / 80 66 78**
Lösungswort: **Mosel**
(Telemedia interactive GmbH; pro Anruf 50 Cent aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teurer.)

*Hinweis: Die Namen der Gewinner werden veröffentlicht. Die Gewinnspielgutscheine sind nicht übertragbar, eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Die Einlösung erfolgt nach Absprache mit den Hotels. Die An- und Abreise gehen zu Lasten des Gewinners. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Hinweise zum Umgang mit personenbezogenen Daten sind online abrufbar unter hna.delueber-uns/datenschutz*

◀ **Fit in den Winter:** Nach einer Wellness-Auszeit im 4-Sterne Moselstern Parkhotel Krähenneß sind Sie für das Weihnachtsfest bestens gerüstet.



Umgeben von glitzernden Auen und verschneiten Wäldern: die ursprünglichen Elbtalauen im Landkreis Lüchow-Dannenberg bei Hitzacker.

FOTO: PARKHOTEL HITZACKER

Auszeit in den Elbtalauen

Traumhafte Natur rund um das Parkhotel Hitzacker

Die Elbe im Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalau ist in ihrer Großräumigkeit und mit ihrem dynamischen Mosaik aus Flach- und Tiefwasserbereichen, Stromarmen, Röhrichflächen, Inseln und Sänden in der stillen Jahreszeit die ideale Erholungsregion. In diesem wahren Naturschatz, wo im Winter gerne auch Zugvögel Halt machen, lohnt es sich, ein paar Tage Pause vom Alltag zu machen. Mittendrin befindet sich das charmante Hitzacker, von dessen Weinberg der Gast den idealen Blick auf die farbenfrohen Fachwerkhäuser des Elbstädtchens erschauen kann. Das ist der perfekte Ort, um den Alltag zu vergessen.

Perfekt für alle Genießer ist auch das Parkhotel Hitzacker, das hier auf dem Weinberg steht. Nach einem aktiven Tag in dieser einzigartigen Natur ist ein Besuch im SPA-Bereich des Hotels mit Hallenbad und Saunalandschaft genau das Richtige. Und auch die Kulinarik lässt keine Wünsche offen. Zander, Lachs, Wels und Aal oder jetzt im Winter auch die köstlichen Wildgerichte harmonisieren hier hervorragend mit der Karte erlesener Weine. Besonders die kleinen Dinge sind es aber, die den Aufenthalt versüßen: Einfach mal die Füße hoch, ein gutes Buch vor dem Kamin oder ein Schwätzchen mit den anderen Gästen. parkhotel-hitzacker.de

AUS DEM KATALOG

Flexible
Konditionen für
Reisen 2021

Gute Nachrichten für Reisewillige mit Fernweh, die bis Mitte Dezember ihren Urlaub buchen: Die Anex-Reisemarken Anex Tour und Öger Tours haben neue, faire und flexible Buchungskonditionen aufgelegt und zugleich ihre Sommerprogramme in den beliebtesten Urlaubsländern am Mittelmeer komplett frei geschaltet.

Die neuen Buchungskonditionen machen die Reiseentscheidung leichter, denn für ab sofort gebuchte Reisen zahlen Kunden bis 30 Tage vor Abreise lediglich zehn Prozent des Reisepreises an, statt wie bisher 20 Prozent. Für eine größtmögliche Flexibilität sorgen geringere Stornogebühren. Bis 30 Tage vor der Abreise werden nur die bereits angezahlten zehn Prozent des Reisepreises berechnet. „Mit unserer Aktion bieten wir unseren Kunden einen fairen und leicht verständlichen Anreiz, kurzfristig Reisen in der aktuellen Wintersaison oder auch schon ihr Lieblingshotel im Sommer 2021 zu buchen“, sagt Anex Tour-Geschäftsführer Murat Kizilsac überzeugt.

Der Düsseldorfer Reiseveranstalter Anex Tour hat ein umfangreiches Hotelprogramm rund um das Mittelmeer aufgelegt, darunter sind in Spanien namhafte Ketten wie Iberostar, Riu und Barcelo. Weiterhin im Angebot sind die Türkei sowie die griechischen Inseln Kreta, Rhodos und Kos. Beim Türkei- und Orientspezialisten Öger Tours sind 480 Hotels an der türkischen Riviera und Ägäis sowie am Roten Meer in Ägypten buchbar.

Die Konditionen gelten für Neubuchungen mit Reisedatum bis Ende Oktober 2021. Die Aktion endet am 15. Dezember 2020. So kostet zum Beispiel bei Anex Tour eine Woche im Vier-Sterne-Hotel Cathrin auf Rhodos (Griechenland) mit Halbpension, Flug und Transfers im Doppelzimmer ab 396 Euro pro Person. Öger Tours bietet eine Woche im Fünf-Sterne-Resort Hotel Asteria in Bodrum (Türkische Ägäis) mit All-Inclusive-Verpflegung, Flug und Transfers im Doppelzimmer ab 650 Euro an.

Die Angebote sind buchbar in allen Reisebüros mit Anex-Tour- und Öger-Tours-Agentur sowie im Internet unter www.anex.de und www.oeger.de oder beim Kundenservice unter Telefon 02 11/78 17 74-44.



Der legendäre Versuch von Otto von Guericke – die Magdeburger Halbkugeln auf dem Domplatz.

FOTOS: MAGDEBURG MARKETING, ANDREAS LANDER

Millionenfaches Funkeln

Geführte Rundgänge durch die Lichterwelt

Die spektakulären Lichtskulpturen, vom Telemann-Brunnen über den Hans-Grade-Eindecker bis zum Stadttor mit der Magdeburger Jungfrau, stellen auf einzigartige Weise die Epochen des 1200 Jahre alten Magdeburgs dar. Wer mehr über die Lichterwelt und die Geschichte der Stadt erfahren möchte, ist auf den Rundgängen der Tourist Information genau richtig. Sobald es die Corona-Bedingungen wieder zulassen, werden die professionellen Gästeführer und -führerinnen zwei

Mal pro Tag spannende Einblicke geben. Jeweils um 17 und 17.30 Uhr startet dann eine Führung am Dommuseum Ottonianum (Domplatz 15), allerdings nur mit Anmeldung. Information dazu gibt es unter Telefon 03 91/63 60 14 02.

Auskunft zu den einzelnen Lichtstationen sowie über die Hygieneregeln aufgrund der aktuellen Lage gibt es auf der Homepage der Stadt.

magdeburg.de



Passender Rahmen für das Selfie: In der Landeshauptstadt hofft man auf viele Besucher der Lichterwelt, die bis in den Februar hinein erstrahlt.

Trotz schwieriger Bedingungen aufgrund der Corona-Pandemie hoffen sie alle, den Erfolg des Vorjahres wiederholen zu können.

Vorbei am Höhepunkt der Lichterwelt, Otto von Guericke weltberühmter Halbkugelversuch auf dem Domplatz, beginnt am ersten Adventssonntag ein weiteres Highlight vor dem Westportal des Magdeburger Doms zu funkeln: Eine meterhohe Krippe mit dem Jesuskind in der Futterkrippe, daneben Josef und Maria sowie Schaf, Esel und Ochse werden ab dem 29. November für weihnachtliche Stimmung sorgen. Und vor der gegenüberliegenden Kathedrale St. Sebastian erstrahlen die Heiligen Drei Könige mit ihren Geschenken für das Jesuskind.

Im Domviertel wird derweil eine Otto-von-Guericke-Figur vor der Wohnbar der Wohnungsbaugenossenschaft Otto von Guericke zum Leuchten gebracht. Und auf dem Willy-Brandt-Platz vor dem Hauptbahnhof sorgt erstmals ein acht Meter hoher Weihnachtsbaum für Weihnachtsstimmung. Doch damit nicht genug: Ab dem 1. Dezember lohnt sich ein Blick hinter den großen Weihnachtsbaum auf dem Alten Markt. An der Fassade des Gebäudes der IHK Magdeburg funkelt dann ein großer Adventskalender.

Auch in den Stadtteilen haben sich die Magdeburger für leuchtende Überraschungen stark gemacht: So wird in Ottersleben auf dem Eichplatz ein Otter glitzern, im Rothenseer Ortskern funkeln die Laternen sowie eine beleuchtete Silhouette des Stadtteils, und die Gartenstadt Kolonie Reform erhält neuen Glanz.

REISE-SEITEN

Anders urlauben –
alternative
Reiseideen

Um einen erholsamen und inspirierenden Urlaub zu erleben, muss man nicht auf die Bahamas fliegen – auch vor der eigenen Haustür gibt es eine Menge zu erleben. Vom naturnahen Yoga-Retreat am See über Zen-Klöster in wilden Bergtälern, einsame Berghütten und Hotelzimmer in alten Eisenbahnwaggons bis hin zum morbiden Schloss in der Uckermark, in dem die Bohème zu Gast ist – alternative Reiseziele, die durch ihre Nähe eine nachhaltige Art zu reisen ermöglichen. Tipps von Kennern helfen, außergewöhnliche und versteckte Ziele in der Nähe aufzuspüren.

Dirk Engelhardt ist so ein Kenner. In seinem Reiseführer der anderen Art hat er eine bunte Auswahl an außergewöhnlichen Reisezielen zusammengestellt, für die man weder viel Geld aufbringen noch eine lange Anreise in Kauf nehmen muss. Er führt zu Bio-Badeteichen, Vegetariarkolonien, fährt mit der Postkutsche durch die Lüneburger Heide und zeigt, wie sich eine Nacht hinter Gittern verbringen lässt – ohne in Schwierigkeiten geraten zu sein.

Ausführliche Empfehlungen führen zu lohnenden Einzelzielen für Kulturinteressierte, Naturliebhaber und Citybummler. Übersichtliche Tabellen ermöglichen einen schnellen Zugriff auf die gewünschten Informationen, wann und wohin die Reise gehen könnte. Mehr als 90 Reiseideen mit allen wichtigen Infos, einer Überblickskarte und einer ungefähren Preisangabe zur Orientierung.

Dirk Engelhardt
Anders urlauben:
Alternative Reiseideen
Reise Know-How Verlag
1. Aufl. 2020, 336 Seiten
ISBN 978-3-8317-3448-1
17,90 Euro



Lust auf Vorfreude?

Ob Kurztrip, Wandern oder Sonne tanken –
unter den vielen Zielen ab Dortmund ist für jeden was dabei!

»» Lass dich inspirieren unter www.dortmund-airport.de/reiseführer ««

Rechtsanwälte & Kanzleien

Sortiert nach Interessenschwerpunkten ... ganz in Ihrer Nähe



ARBEITSRECHT

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER/IN	ADRESSE	TEL./FAX
ALTROGGE + Rechtsanwälte u. Notare	Rechtsanwalt u. Notar a.D. Dr. H. P. Altrogge Fachanwalt für Arbeitsrecht	Jockuschstr. 2-4 58511 Lüdenschoid	Tel. 0 23 51 / 67 40 60 Fax 0 23 51 / 67 40 650
ALTROGGE + Rechtsanwälte u. Notare	Rechtsanwalt Olaf Kühnapfel Fachanwalt für Arbeitsrecht	Jockuschstr. 2-4 58511 Lüdenschoid	Tel. 0 23 51 / 67 40 60 Fax 0 23 51 / 67 40 650
ALTROGGE + Rechtsanwälte u. Notare	Rechtsanwalt Dr. Michael Schulte Fachanwalt für Arbeitsrecht	Jockuschstr. 2-4 58511 Lüdenschoid	Tel. 0 23 51 / 67 40 60 Fax 0 23 51 / 67 40 650
ALTROGGE + Rechtsanwälte u. Notare	Rechtsanwalt u. Notar Martin Cordt Fachanwalt für Arbeitsrecht	Kölner Str. 115 58566 Kierspe	Tel. 0 23 59 / 5 75 Fax 0 23 59 / 14 71
Bergfeld & Partner Rechtsanwälte, Notare	Rechtsanwalt Dieter Heinrich Fachanwalt für Arbeitsrecht	Rathausplatz 21-23 58507 Lüdenschoid	Tel. 0 23 51 / 36 53 61 Fax 0 23 51 / 36 53 99
Rechtsanwalt Peter Seyfried	Rechtsanwalt Peter Seyfried Fachanwalt für Arbeitsrecht	Knapper Straße 2a 58507 Lüdenschoid	Tel. 0 23 51 / 4 33 84 48 Fax 0 23 51 / 4 33 85 80
Rechtsanwalt Edgar Bandowski	Rechtsanwalt u. Notar Edgar Bandowski Fachanwalt für Arbeitsrecht	Neuer Weg 4 58849 Herscheid	Tel. 0 23 57 / 90 30 96 Fax 0 23 57 / 90 30 97
RechtsAnwalts-NotarBüro RISTOCK	Rechtsanwältin u. Notarin Ulrike Ristock Fachanwältin für Arbeitsrecht Rechtsanwältin Christina Moll	Kölner Straße 152 58509 Lüdenschoid Anwaltl. Zweigstelle: Linger Weg 34a 58553 Halver	Tel. 0 23 51 / 98 16 50 Fax 0 23 51 / 98 16 510 Tel. 0 23 53 / 66 98 202
Schade, Meyer & Partner mbH Rechtsanwälte, Notar	Rechtsanwalt u. Notar Joachim Schade Fachanwalt für Arbeitsrecht	Zimmerstraße 4 58840 Plettenberg	Tel. 0 23 91 / 30 31 Fax 0 23 91 / 44 41

ARCHITEKTENRECHT

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER/IN	ADRESSE	TEL./FAX
ALTROGGE + Rechtsanwälte u. Notare	Rechtsanwalt u. WirtschaftsMediator Arnd Katzke Fachanwalt für Bau- u. Architektenrecht	Jockuschstr. 2-4 58511 Lüdenschoid	Tel. 0 23 51 / 67 40 60 Fax 0 23 51 / 67 40 650
Bergfeld & Partner Rechtsanwälte, Notare	Rechtsanwalt Martin Kolbe Fachanwalt für Bau- u. Architektenrecht	Rathausplatz 21-23 58507 Lüdenschoid	Tel. 0 23 51 / 36 53 40 Fax 0 23 51 / 36 53 99

AUSLÄNDERRECHT

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER/IN	ADRESSE	TEL./FAX
Rechtsanwalt Peter Seyfried	Rechtsanwalt Peter Seyfried	Knapper Straße 2a 58507 Lüdenschoid	Tel. 0 23 51 / 4 33 84 48 Fax 0 23 51 / 4 33 85 80

BANK- UND KAPITALMARKTRECHT

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER/IN	ADRESSE	TEL./FAX
ALTROGGE + Rechtsanwälte u. Notare	Rechtsanwältin u. Notarin Christine Buchheister Fachanwältin für Bank- u. Kapitalmarktrecht	Jockuschstr. 2-4 58511 Lüdenschoid	Tel. 0 23 51 / 67 40 60 Fax 0 23 51 / 67 40 650

BAURECHT

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER/IN	ADRESSE	TEL./FAX
ALTROGGE + Rechtsanwälte u. Notare	Rechtsanwalt u. WirtschaftsMediator Arnd Katzke Fachanwalt für Bau- u. Architektenrecht	Jockuschstr. 2-4 58511 Lüdenschoid	Tel. 0 23 51 / 67 40 60 Fax 0 23 51 / 67 40 650
Bergfeld & Partner Rechtsanwälte, Notare	Rechtsanwalt Martin Kolbe Fachanwalt für Bau- u. Architektenrecht	Rathausplatz 21-23 58507 Lüdenschoid	Tel. 0 23 51 / 36 53 40 Fax 0 23 51 / 36 53 99

EHESCHIEDUNGEN

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER/IN	ADRESSE	TEL./FAX
Rechtsanwalt Edgar Bandowski	Rechtsanwalt u. Notar Edgar Bandowski Fachanwalt für Familienrecht	Neuer Weg 4 58849 Herscheid	Tel. 0 23 57 / 90 30 96 Fax 0 23 57 / 90 30 97
Bergfeld & Partner Rechtsanwälte, Notare	Rechtsanwalt Dieter Heinrich Fachanwalt für Familienrecht	Rathausplatz 21-23 58507 Lüdenschoid	Tel. 0 23 51 / 36 53 61 Fax 0 23 51 / 36 53 99
Rechtsanwalt Peter Seyfried	Rechtsanwalt Peter Seyfried	Knapper Straße 2a 58507 Lüdenschoid	Tel. 0 23 51 / 4 33 84 48 Fax 0 23 51 / 4 33 85 80
RechtsAnwalts-NotarBüro RISTOCK	Rechtsanwältin Christina Moll	Kölner Straße 152 58509 Lüdenschoid Anwaltl. Zweigstelle: Linger Weg 34a 58553 Halver	Tel. 0 23 51 / 98 16 50 Fax 0 23 51 / 98 16 510 Tel. 0 23 53 / 66 98 202

ERBRECHT

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER/IN	ADRESSE	TEL./FAX
ALTROGGE + Rechtsanwälte u. Notare	Rechtsanwalt u. Notar Peter Dominicus Fachanwalt für Erbrecht	Jockuschstr. 2-4 58511 Lüdenschoid	Tel. 0 23 51 / 67 40 60 Fax 0 23 51 / 67 40 650
ALTROGGE + Rechtsanwälte u. Notare	Rechtsanwältin Ina Rosenbaum Fachanwältin für Erbrecht u. Mediatorin	Kölner Str. 115 58566 Kierspe	Tel. 0 23 59 / 5 75 Fax 0 23 59 / 14 71
Bergfeld & Partner Rechtsanwälte, Notare	Rechtsanwalt u. Notar Klaus-Dieter Voth	Rathausplatz 21-23 58507 Lüdenschoid	Tel. 0 23 51 / 36 53 71 Fax 0 23 51 / 36 53 99
Rechtsanwalt André Trimpop	Rechtsanwalt André Trimpop Fachanwalt für Erbrecht	Bussardweg 12 58579 Schalksmühle	Tel. 0 23 55 / 50 48 98 3 Fax 0 23 55 / 50 82 54 6
Rechtsanwalt Edgar Bandowski	Rechtsanwalt u. Notar Edgar Bandowski Fachanwalt für Erbrecht	Neuer Weg 4 58849 Herscheid	Tel. 0 23 57 / 90 30 96 Fax 0 23 57 / 90 30 97
Schade, Meyer & Partner mbH Rechtsanwälte, Notar	Rechtsanwalt u. Notar Joachim Schade Fachanwalt für Erbrecht	Zimmerstraße 4 58840 Plettenberg	Tel. 0 23 91 / 30 31 Fax 0 23 91 / 44 41

FAMILIENRECHT

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER/IN	ADRESSE	TEL./FAX
ALTROGGE + Rechtsanwälte u. Notare	Rechtsanwalt Dr. Michael Schulte Fachanwalt für Familienrecht	Jockuschstr. 2-4 58511 Lüdenschoid	Tel. 0 23 51 / 67 40 60 Fax 0 23 51 / 67 40 650
ALTROGGE + Rechtsanwälte u. Notare	Rechtsanwältin Ina Rosenbaum Fachanwältin für Familienrecht u. Mediatorin	Kölner Str. 115 58566 Kierspe	Tel. 0 23 59 / 5 75 Fax 0 23 59 / 14 71
Rechtsanwalt Edgar Bandowski	Rechtsanwalt u. Notar Edgar Bandowski Fachanwalt für Familienrecht	Neuer Weg 4 58849 Herscheid	Tel. 0 23 57 / 90 30 96 Fax 0 23 57 / 90 30 97
Schade, Meyer & Partner mbH Rechtsanwälte, Notar	Rechtsanwältin Mandy Meyer	Zimmerstraße 4 58840 Plettenberg	Tel. 0 23 91 / 30 31 Fax 0 23 91 / 44 41
RechtsAnwalts-NotarBüro RISTOCK	Rechtsanwältin Christina Moll	Kölner Straße 152 58509 Lüdenschoid Anwaltl. Zweigstelle: Linger Weg 34a 58553 Halver	Tel. 0 23 51 / 98 16 50 Fax 0 23 51 / 98 16 510 Tel. 0 23 53 / 66 98 202

GEWERBLICHER RECHTSSCHUTZ

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER/IN	ADRESSE	TEL./FAX
ALTROGGE + Rechtsanwälte u. Notare	Rechtsanwalt Markus Knuth	Jockuschstr. 2-4 58511 Lüdenschoid	Tel. 0 23 51 / 67 40 60 Fax 0 23 51 / 67 40 650
Bergfeld & Partner Rechtsanwälte, Notare	Rechtsanwalt Hans Ebke Fachanwalt für Gewerblichen Rechtsschutz	Rathausplatz 21-23 58507 Lüdenschoid	Tel. 0 23 51 / 36 53 51 Fax 0 23 51 / 36 53 99

GRUNDSTÜCKS- UND IMMOBILIENRECHT

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER/IN	ADRESSE	TEL./FAX
ALTROGGE + Rechtsanwälte u. Notare	Rechtsanwalt u. Notar Peter Dominicus	Jockuschstr. 2-4 58511 Lüdenschoid	Tel. 0 23 51 / 67 40 60 Fax 0 23 51 / 67 40 650
ALTROGGE + Rechtsanwälte u. Notare	Rechtsanwalt u. Notar Martin Cordt	Jockuschstr. 2-4 58511 Lüdenschoid	Tel. 0 23 51 / 67 40 60 Fax 0 23 51 / 67 40 650
Bergfeld & Partner Rechtsanwälte, Notare	Rechtsanwalt u. Notar Klaus-Dieter Voth	Rathausplatz 21-23 58507 Lüdenschoid	Tel. 0 23 51 / 36 53 71 Fax 0 23 51 / 36 53 99

HANDELS- UND GESELLSCHAFTSRECHT

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER/IN	ADRESSE	TEL./FAX
ALTROGGE + Rechtsanwälte u. Notare	Rechtsanwalt u. WirtschaftsMediator Arnd Katzke Fachanwalt für Handels- u. Gesellschaftsrecht	Jockuschstr. 2-4 58511 Lüdenschoid	Tel. 0 23 51 / 67 40 60 Fax 0 23 51 / 67 40 650
Bergfeld & Partner Rechtsanwälte, Notare	Rechtsanwalt Hans Ebke Fachanwalt für Handels- u. Gesellschaftsrecht	Rathausplatz 21-23 58507 Lüdenschoid	Tel. 0 23 51 / 36 53 51 Fax 0 23 51 / 36 53 99
FRIEBE - PRINZ + PARTNER mbB Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Rechtsanwälte	Rechtsanwalt und Steuerberater Dr. Volker Jahr Fachanwalt für Handels- u. Gesellschaftsrecht Fachanwalt für Steuerrecht	Parkstraße 54 58509 Lüdenschoid	Tel. 0 23 51 / 15 33-0

INSOLVENZRECHT

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER/IN	ADRESSE	TEL./FAX
ALTROGGE + Rechtsanwälte u. Notare	Rechtsanwältin u. Notarin Christine Buchheister Fachanwältin für Insolvenzrecht	Jockuschstr. 2-4 58511 Lüdenschoid	Tel. 0 23 51 / 67 40 60 Fax 0 23 51 / 67 40 650
Bergfeld & Partner Rechtsanwälte, Notare	Rechtsanwalt und Notar Dr. Martin Plappert Fachanwalt für Insolvenzrecht	Rathausplatz 21-23 58507 Lüdenschoid	Tel. 0 23 51 / 36 53 38 Fax 0 23 51 / 36 53 99

INTERNATIONALES VERTRAGSRECHT

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER/IN	ADRESSE	TEL./FAX
Bergfeld & Partner Rechtsanwälte, Notare	Rechtsanwalt Hans Ebke	Rathausplatz 21-23 58507 Lüdenschoid	Tel. 0 23 51 / 36 53 51 Fax 0 23 51 / 36 53 99
FRIEBE - PRINZ + PARTNER mbB Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Rechtsanwälte	Rechtsanwalt und Steuerberater Dr. Volker Jahr Fachanwalt für Handels- u. Gesellschaftsrecht Fachanwalt für Steuerrecht	Parkstraße 54 58509 Lüdenschoid	Tel. 0 23 51 / 15 33-0

IT - UND INTERNETRECHT/DATENSCHUTZ

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER/IN	ADRESSE	TEL./FAX
ALTROGGE + Rechtsanwälte u. Notare	Rechtsanwalt Markus Knuth Datenschutzbeauftragter (TÜV)	Jockuschstraße 2-4 58511 Lüdenschoid	Tel. 0 23 51 / 67 40 60 Fax 0 23 51 / 67 40 650
Bergfeld & Partner Rechtsanwälte, Notare	Rechtsanwalt u. Notar Dr. Dennis Werner Fachanwalt für IT-Recht und Datenschutzbeauftragter (TÜV)	Rathausplatz 21-23 58507 Lüdenschoid	Tel. 0 23 51 / 36 53 92 Fax 0 23 51 / 36 53 99

JUGENDSTRAFRECHT

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER/IN	ADRESSE	TEL./FAX
Bergfeld & Partner Rechtsanwälte, Notare	Rechtsanwalt Heiko Kölz Fachanwalt für Strafrecht	Rathausplatz 21-23 58507 Lüdenschoid	Tel. 0 23 51 / 36 53 96 Fax 0 23 51 / 36 53 99

MARKEN- UND WETTBEWERBSRECHT

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER/IN	ADRESSE	TEL./FAX
ALTROGGE + Rechtsanwälte u. Notare	Rechtsanwalt Markus Knuth	Jockuschstraße 2-4 58511 Lüdenschoid	Tel. 0 23 51 / 67 40 60 Fax 0 23 51 / 67 40 650
Bergfeld & Partner Rechtsanwälte, Notare	Rechtsanwalt Hans Ebke Fachanwalt für gewerblichen Rechtsschutz	Rathausplatz 21-23 58507 Lüdenschoid	Tel. 0 23 51 / 36 53 51 Fax 0 23 51 / 36 53 99

MEDIZINRECHT UND ANVERWANDTE RECHTSGEBIETE

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER/IN	ADRESSE	TEL./FAX
ALTROGGE + Rechtsanwälte u. Notare	Rechtsanwalt Olaf Kühnapfel Fachanwalt für Medizinrecht	Jockuschstraße 2-4 58511 Lüdenschoid	Tel. 0 23 51 / 67 40 60 Fax 0 23 51 / 67 40 650
RechtsAnwalts-NotarBüro RISTOCK	Rechtsanwältin u. Notarin Ulrike Ristock Fachanwältin für Medizinrecht Rechtsanwalt Lars Blossfeld Fachanwalt für Medizinrecht	Kölner Straße 152 58509 Lüdenschoid Anwaltl. Zweigstelle: Linger Weg 34a 58553 Halver	Tel. 0 23 51 / 98 16 50 Fax 0 23 51 / 98 16 510 Tel. 0 23 53 / 66 98 202

MIET- UND PACHTRECHT

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER/IN	ADRESSE	TEL./FAX
ALTROGGE + Rechtsanwälte u. Notare	Rechtsanwalt u. Notar Peter Dominicus Fachanwalt f. Miet- u. Wohnungseigentumsrecht	Jockuschstraße 2-4 58511 Lüdenschoid	Tel. 0 23 51 / 67 40 60 Fax 0 23 51 / 67 40 650
Bergfeld & Partner Rechtsanwälte, Notare	Rechtsanwalt Martin Kolbe Fachanwalt f. Miet- u. Wohnungseigentumsrecht	Rathausplatz 21-23 58507 Lüdenschoid	Tel. 0 23 51 / 36 53 40 Fax 0 23 51 / 36 53 99
Rechtsanwältin Eicker	Rechtsanwältin Jutta Eicker Fachanwältin f. Miet- u. Wohnungseigentumsrecht	Eschen 3 58553 Halver	Tel. 0 23 53 / 90 29 53 info@jutta-eicker.de
Schade, Meyer & Partner mbH Rechtsanwälte, Notar	Rechtsanwalt Ansgar Meyer	Zimmerstraße 4 58840 Plettenberg	Tel. 0 23 91 / 30 31 Fax 0 23 91 / 44 41

OPFERRECHT

KANZLEI	ANSPRECHPARTNER/IN	ADRESSE	TEL./FAX
Bergfeld & Partner Rechtsanwälte, Notare	Rechtsanwalt Heiko Kölz	Rathausplatz 21-23 58507 Lüdenschoid	Tel. 0 23 51 / 36 53 96 Fax 0 23 51 / 36 53 99

Ihr Recht

in guten Händen

Übersichtlich, nach Themenschwerpunkten sortiert,
finden Sie hier Ansprechpartner, die Ihnen mit Rat
und Rechtsbeistand zur Seite stehen

Rechtsanwälte & Kanzleien

Sortiert nach Interessenschwerpunkten ... ganz in Ihrer Nähe

SCHADENSABWICKLUNGEN			
KANZLEI	ANSPRECHPARTNER/IN	ADRESSE	TEL./FAX
Bergfeld & Partner Rechtsanwälte, Notare	Rechtsanwalt Kaspar D. Schulte	Rathausplatz 21-23 58507 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 36 53 41 Fax 0 23 51 / 36 53 99
Rechtsanwalt Peter Seyfried	Rechtsanwalt Peter Seyfried	Knapper Straße 2a 58507 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 4 33 84 48 Fax 0 23 51 / 4 33 85 80

SOZIALRECHT			
KANZLEI	ANSPRECHPARTNER/IN	ADRESSE	TEL./FAX
ALTROGGE + Rechtsanwälte u. Notare	Rechtsanwalt Olaf Kühnapfel Fachanwalt für Sozialrecht	Jockuschstr. 2-4 58511 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 67 40 60 Fax 0 23 51 / 67 40 650
RechtsAnwalts-NotarBüro RISTOCK	Rechtsanwältin u. Notarin Ulrike Ristock Fachanwältin für Sozialrecht	Kölner Straße 152 58509 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 98 16 50 Fax 0 23 51 / 98 16 510
	Rechtsanwalt Lars Blossfeld Fachanwalt für Medizinrecht	Anwaltl. Zweigstelle: Linger Weg 34a 58553 Halver	Tel. 0 23 53 / 66 98 202

SOZIALVERSICHERUNGSRECHT			
KANZLEI	ANSPRECHPARTNER/IN	ADRESSE	TEL./FAX
Rechtsanwalt Peter Seyfried	Rechtsanwalt Peter Seyfried	Knapper Straße 2a 58507 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 4 33 84 48 Fax 0 23 51 / 4 33 85 80

STEUERRECHT			
KANZLEI	ANSPRECHPARTNER/IN	ADRESSE	TEL./FAX
Bergfeld & Partner Rechtsanwälte, Notare	Rechtsanwalt u. Notar Dr. Martin Plappert Fachanwalt für Steuerrecht	Rathausplatz 21-23 58507 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 36 53 38 Fax 0 23 51 / 36 53 39

STEUERSTRAFRECHT			
KANZLEI	ANSPRECHPARTNER/IN	ADRESSE	TEL./FAX
Bergfeld & Partner Rechtsanwälte, Notare	Rechtsanwalt Heiko Kölz Fachanwalt für Strafrecht	Rathausplatz 21-23 58507 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 36 53 96 Fax 0 23 51 / 36 53 39
FRIEBE - PRINZ + PARTNER mbB Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Rechtsanwälte	Rechtsanwalt und Steuerberater Dr. Volker Jahr Fachanwalt für Handels- u. Gesellschaftsrecht Fachanwalt für Steuerrecht	Parkstraße 54 58509 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 15 33-0

STRAFRECHT			
KANZLEI	ANSPRECHPARTNER/IN	ADRESSE	TEL./FAX
Bergfeld & Partner Rechtsanwälte, Notare	Rechtsanwalt Heiko Kölz Fachanwalt für Strafrecht	Rathausplatz 21-23 58507 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 36 53 96 Fax 0 23 51 / 36 53 39
Rechtsanwalt Peter Seyfried	Rechtsanwalt Peter Seyfried	Knapper Straße 2a 58507 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 4 33 84 48 Fax 0 23 51 / 4 33 85 80
RechtsAnwalts-NotarBüro RISTOCK	Rechtsanwältin Christina Moll	Kölner Straße 152 58509 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 98 16 50 Fax 0 23 51 / 98 16 510
		Anwaltl. Zweigstelle: Linger Weg 34a 58553 Halver	Tel. 0 23 53 / 66 98 202

UNTERHALTSRECHT			
KANZLEI	ANSPRECHPARTNER/IN	ADRESSE	TEL./FAX
Rechtsanwalt Edgar Bandowski	Rechtsanwalt u. Notar Edgar Bandowski	Neuer Weg 4 58849 Herscheid	Tel. 0 23 57 / 90 30 96 Fax 0 23 57 / 90 30 97

URHEBERRECHT			
KANZLEI	ANSPRECHPARTNER/IN	ADRESSE	TEL./FAX
Bergfeld & Partner Rechtsanwälte, Notare	Rechtsanwalt u. Notar Dr. Dennis Werner	Rathausplatz 21-23 58507 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 36 53 92 Fax 0 23 51 / 36 53 99

VERBRAUCHERINSOLVENZRECHT			
KANZLEI	ANSPRECHPARTNER/IN	ADRESSE	TEL./FAX
ALTROGGE + Rechtsanwälte u. Notare	Rechtsanwältin u. Notarin Christine Buchheister	Jockuschstr. 2-4 58511 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 67 40 60 Fax 0 23 51 / 67 40 650
Bergfeld & Partner Rechtsanwälte, Notare	Rechtsanwalt u. Notar Dr. Martin Plappert	Rathausplatz 21-23 58507 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 36 53 38 Fax 0 23 51 / 36 53 99

VERKEHRSRECHT			
KANZLEI	ANSPRECHPARTNER/IN	ADRESSE	TEL./FAX
ALTROGGE + Rechtsanwälte u. Notare	Rechtsanwalt Dr. Michael Schulte Fachanwalt für Verkehrsrecht	Jockuschstr. 2-4 58511 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 67 40 60 Fax 0 23 51 / 67 40 650
ALTROGGE + Rechtsanwälte u. Notare	Rechtsanwalt u. Notar Martin Cordt	Kölner Str. 115 58566 Kierspe	Tel. 0 23 59 / 5 75 Fax 0 23 59 / 14 71
Bergfeld & Partner Rechtsanwälte, Notare	Rechtsanwalt Kaspar D. Schulte Fachanwalt für Verkehrsrecht	Rathausplatz 21-23 58507 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 36 53 38 Fax 0 23 51 / 36 53 99
Bergfeld & Partner Rechtsanwälte, Notare	Rechtsanwalt Carsten A. Monz Fachanwalt für Verkehrsrecht	Rathausplatz 21-23 58507 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 36 53 38 Fax 0 23 51 / 36 53 99
Schade, Meyer & Partner mbH Rechtsanwälte, Notar	Rechtsanwalt Ansgar Meyer	Zimmerstraße 4 58840 Plettenberg	Tel. 0 23 91 / 30 31 Fax 0 23 91 / 44 41
RechtsAnwalts-NotarBüro RISTOCK	Rechtsanwältin Christina Moll	Kölner Straße 152 58509 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 98 16 50 Fax 0 23 51 / 98 16 510
		Anwaltl. Zweigstelle: Linger Weg 34a 58553 Halver	Tel. 0 23 53 / 66 98 202

VERKEHRSSTRAFRECHT/-ORDNUNGSWIDRIGKEITEN			
KANZLEI	ANSPRECHPARTNER/IN	ADRESSE	TEL./FAX
ALTROGGE + Rechtsanwälte u. Notare	Rechtsanwalt Dr. Michael Schulte Fachanwalt für Verkehrsrecht	Jockuschstr. 2-4 58511 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 67 40 60 Fax 0 23 51 / 67 40 650
Bergfeld & Partner Rechtsanwälte, Notare	Rechtsanwalt Heiko Kölz	Rathausplatz 21-23 58507 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 36 53 96 Fax 0 23 51 / 36 53 99
Bergfeld & Partner Rechtsanwälte, Notare	Rechtsanwalt Kaspar D. Schulte	Rathausplatz 21-23 58507 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 36 53 41 Fax 0 23 51 / 36 53 99
RechtsAnwalts-NotarBüro RISTOCK	Rechtsanwältin Christina Moll	Kölner Straße 152 58509 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 98 16 50 Fax 0 23 51 / 98 16 510
		Anwaltl. Zweigstelle: Linger Weg 34a 58553 Halver	Tel. 0 23 53 / 66 98 202

VERWALTUNGSRECHT			
KANZLEI	ANSPRECHPARTNER/IN	ADRESSE	TEL./FAX
ALTROGGE + Rechtsanwälte u. Notare	Rechtsanwalt Markus Knuth Fachanwalt für Verwaltungsrecht	Jockuschstr. 2-4 58511 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 67 40 60 Fax 0 23 51 / 67 40 650
Bergfeld & Partner Rechtsanwälte, Notare	Rechtsanwalt, Stadtdirektor a.D. Reinhard Riechert	Rathausplatz 21-23 58507 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 36 53 61 Fax 0 23 51 / 36 53 99

VERSICHERUNGSRECHT			
KANZLEI	ANSPRECHPARTNER/IN	ADRESSE	TEL./FAX
ALTROGGE + Rechtsanwälte u. Notare	Rechtsanwalt u. WirtschaftsMediator Arnd Katzke Fachanwalt für Versicherungsrecht	Jockuschstr. 2-4 58511 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 67 40 60 Fax 0 23 51 / 67 40 650

VERTRAGSRECHT			
KANZLEI	ANSPRECHPARTNER/IN	ADRESSE	TEL./FAX
Bergfeld & Partner Rechtsanwälte, Notare	Rechtsanwalt Hans Ebke	Rathausplatz 21-23 58507 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 36 53 51 Fax 0 23 51 / 36 53 99

WIRTSCHAFTS- UND UNTERNEHMENSRECHT			
KANZLEI	ANSPRECHPARTNER/IN	ADRESSE	TEL./FAX
ALTROGGE + Rechtsanwälte u. Notare	Rechtsanwalt u. WirtschaftsMediator Arnd Katzke	Jockuschstr. 2-4 58511 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 67 40 60 Fax 0 23 51 / 67 40 650
Bergfeld & Partner Rechtsanwälte, Notare	Rechtsanwalt Hans Ebke	Rathausplatz 21-23 58507 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 36 53 51 Fax 0 23 51 / 36 53 99

WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT			
KANZLEI	ANSPRECHPARTNER/IN	ADRESSE	TEL./FAX
ALTROGGE + Rechtsanwälte u. Notare	Rechtsanwalt u. Notar Peter Dominicus Fachanwalt für Miet- u. Wohnungseigentumsrecht	Jockuschstr. 2-4 58511 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 67 40 60 Fax 0 23 51 / 67 40 650
Bergfeld & Partner Rechtsanwälte, Notare	Rechtsanwalt Martin Kolbe Fachanwalt f. Miet- u. Wohnungseigentumsrecht	Rathausplatz 21-23 58507 Lüdenscheid	Tel. 0 23 51 / 36 53 40 Fax 0 23 51 / 36 53 99
Rechtsanwältin Eicker	Rechtsanwältin Jutta Eicker Fachanwältin f. Miet- u. Wohnungseigentumsrecht	Eschen 3 58553 Halver	Tel. 0 23 53 / 90 29 53 info@jutta-eicker.de

„Rechtsanwälte & Kanzleien in Ihrer Nähe“ finden Sie 14-täglich in Ihrer Zeitung.
Medienberatung: Kirsten Schwiesau / Tel. 02351 / 158-239 / E-Mail: kirsten.schwiesau@mzv.net

Lüdenscheider Nachrichten

Rechts-Tipp der Woche: Wenn zwei sich streiten, hilft ein Dritter

Mit Mediation Konflikte nachhaltig lösen

Wir alle haben Konflikte – sie gehören zu unserem Alltag. Überall, wo Menschen mit unterschiedlichen Wertvorstellungen, Eigenschaften, Erwartungen oder Zielen zusammenkommen, kann es zu Konflikten kommen, ob in der Familie und auch im Wirtschaftsleben, wie beispielsweise bei Streitigkeiten

zwischen Unternehmen oder unter einzelnen Gesellschaftern. Jeder Konflikt ist allerdings auch immer eine Chance, um Dinge neu zu ordnen, Probleme zu erkennen und abzustellen. Die Mediation bietet die Chance, dass Organisationen oder die Menschen dahinter sich weiterentwickeln, indem man sich selbst besser verstehen lernt und vor allem auch die Bedürfnisse und Emotionen der anderen Beteiligten besser verstehen lernt. Voraussetzung hierfür ist immer, dass Konflikte gemeinsam und konstruktiv bearbeitet werden. Ein Mediationsverfahren in Begleitung eines Anwaltsmediators ist eine alternati-

ve Konfliktlösungsmethode in Abgrenzung zu einem gerichtlichen Verfahren, in dem es nur eine Lösung – ein Urteil – geben kann, was häufig für keinen der Beteiligten wirklich die Lösung des Konflikts bedeutet. In der Mediation werden vielmehr die Beteiligten selbst dazu ermutigt, eigene Lösungen zu finden. Die jeweiligen eigenen Interessen und Bedürfnisse werden dabei berücksichtigt, was wiederum zu einem Gefühl der Erleichterung und Zufriedenheit beiträgt, was sich nach einem gerichtlichen Verfahren vielfach nicht einstellt.

Was in der Theorie einfach klingt, ist in der Praxis ein komplexes Verfahren mit einem aufeinander aufbauenden, strukturierten Ablauf, in dem verschiedene Phasen durchlaufen werden, die oft mehrerer Gesprächstermine bedürfen.

Der Mediator übernimmt in diesem Verfahren – im Gegensatz zur reinen anwaltlichen Begleitung oder zu ei-

nem gerichtlichen Verfahren – die Funktion der Führung der Konfliktparteien durch die verschiedenen Phasen und schafft den Rahmen und die Struktur für die eigenverantwortliche Konfliktlösung der Beteiligten. Der Anwaltsmediator ist dabei unabhängige, sogenannte allparteiliche Person und hat keine eigene Entscheidungsbefugnis; er ist in der Sache, bezogen auf den Inhalt und die Parteien, neutral. Er bewertet und urteilt nicht, sondern nimmt alle Sichtweisen, Standpunkte und Gefühle ernst und hilft den Beteiligten dabei, diese durch gestützte Kommunikation herauszuarbeiten.

Häufig kennt der Mediator zu Beginn der Mediation die Inhalte der Konflikte nicht umfassend, sondern nur in groben Zügen, um die Allparteilichkeit zu gewährleisten. Den Inhalt der Mediation, also die zu behandelnden Themengebiete bestimmen die Konfliktparteien vielmehr selbst. In einem Erstkontakt

klärt der Mediator daher zunächst nur die zu beteiligenden Parteien, ohne bereits in den Konflikt der ersten Kontaktperson einzusteigen. Erst wenn auch die weiteren Beteiligten über das Mediationsverfahren informiert sind, werden von den Konfliktparteien die zu behandelnden Themen ermittelt und im weiteren Gang der Mediation einzeln aufgegriffen.

Wichtigste Voraussetzung ist, dass die Konfliktparteien sich darauf einlassen; darauf einlassen mit Hilfe des Mediators die eigenen Bedürfnisse und Interessen herauszuarbeiten und die der anderen Partei anzuerkennen und zu akzeptieren. Die gegenseitige Wertschätzung spielt dabei die zentrale Rolle. Auf dieser Grundlage können gemeinsame Lösungen erarbeitet werden, von denen die Beteiligten selbst überrascht sein können. Die im Verfahren erarbeiteten Lösungen sollten in einer Abschlussvereinbarung fixiert oder können gemeinsam mit dem Mediator

vertraglich festgehalten und sogar notariell beurkundet werden, wenn es erforderlich erscheint.

Da die Mediatoren durch Frage- und Kommunikationstechniken die Beteiligten dabei unterstützen, sich über ihre Interessen und Bedürfnisse klar zu werden und diese zum Ausdruck zu bringen, empfiehlt es sich, einen ausgebildeten Mediator auszuwählen, wobei sich gerade im familienrechtlichen und auch gesellschaftsrechtlichen Bereich Mediationen anbieten, um Konflikte nachhaltig unter Berücksichtigung der Interessen und Bedürfnisse der Parteien zu lösen, die in einem gerichtlichen Verfahren nicht berücksichtigt werden können.

Das Mediationsverfahren ist zu jedwedem Zeitpunkt

freiwillig, so dass die Parteien durch eine Teilnahme nichts riskieren. Die Mediation ist also eine attraktive Alternative zu gerichtlichen Streitigkeiten, die eine hohe Erfolgsquote birgt und ein hohes Maß an Zufriedenheit und eine dauerhafte Auflösung des Konflikts ermöglicht.

Sollte ein Mediationsverfahren scheitern, steht den Parteien immer noch der ordentliche Rechtsweg offen.

ARND KATZKE
INA ROSENBAUM
ALTROGGE
RECHTSANWÄLTE UND NOTARE



Arnd Katzke, Rechtsanwalt, WirtschaftsMediator
Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht
Fachanwalt für Versicherungsrecht
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht



Ina Rosenbaum, Rechtsanwältin, Mediatorin, Fachanwältin für Familienrecht, Fachanwältin für Erbrecht.



ARD Das Erste

5.30 Elefant, Tiger & Co.
5.55 Wissen macht Ah!
6.15 Love, Cakes and Rock'n'Roll
Familienfilm, D 2014
6.35 HobbyMania – Tausch mit mir dein Hobby!
6.55 Schau in meine Welt!
7.20 neuneinhalb
7.30 Anna und der wilde Wald
8.30 Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten
Jugendfilm, D 2018
9.50 Tagesschau
9.55 Seehund, Puma & Co.
11.30 Quarks im Ersten
12.00 Tagesschau
12.05 Die Tierärzte
12.55 Tagesschau
13.00 Sportschau
17.50 Tagesschau
18.00 Sportschau
18.30 Sportschau
19.57 Lotto am Samstag

20.00 Tagesschau
20.15 Klein gegen Groß – Das unglaubliche Duell
Show. Mit Michelle Hunziker, Ralf Schmitz, Fabian Hambüchen, Ina Müller, Jürgen Vogel, Wladimir Klitschko, Roland Adrowitzer. Mit Kai Pflaume
23.30 Tagesthemen
23.50 Das Wort zum Sonntag
23.55 Donna Leon
Beweise, dass es böse ist
Krimireihe, D 2005. Mit Uwe Kockisch, Julia Jäger. Vizequestore Patta glaubt, die Witwe Battestini sei von der Putzfrau erschlagen worden. Brunetti muss das anders.
1.25 Tagesschau
1.30 The Book of Eli – Der letzte Kämpfer
Actionfilm, USA 2010
3.20 Tagesschau



Show Bei Kai Pflaume (o.) fordern Kinder mit ganz besonderen Talenten Promis zu einem Wettstreit heraus. „Klein gegen Groß – Das unglaubliche Duell“ **Das Erste, 20.15 Uhr**

NDR

7.00 Die Sendung mit der Maus
7.30 Sehen statt Hören
8.00 Die Ratgeber
8.30 Unterwegs auf der Luftlinie
9.00 Nordmagazin
9.30 Hamburg Journal
10.00 S-H Magazin
10.30 buten un binnen
11.00 Hallo Niedersachsen
11.30 Die Nordreportage
12.00 Als die Ökos in den Norden kamen
12.45 Weltreisen
13.15 Wie fliegen wir morgen?
14.00 Fußball: 3. Liga
11. Spieltag: Hansa Rostock – Dynamo Dresden
16.00 Wildes Deutschland
16.45 Wolf, Bär & Co.
17.35 Tim Mälzer kocht!
18.00 Nordtour
18.45 DAS!
19.30 Ländermagazine

20.00 Tagesschau
20.15 24 Milchkühe und kein Mann
Romanze, D 2013. Mit Jutta Speidel, Christofer v. Beau, Robert Giggenbach. Regie: T. Kronthaler. Die Milchbäuerin Elli verliebt sich in den Afrikaner Raymond. Sofort hat der Dorfklatsch ein neues Thema.
21.45 Ostfriesisch für Anfänger
Komödie, D 2016. Mit Dieter Hallervorden, Holger Stockhaus, Victoria Trauttmansdorff. Regie: G. Kirchhoff. Als eine Gruppe ausländischer Fachkräfte in sein gepfändetes Haus einquartiert wird, dreht Uwe Hinrichs durch.
23.15 Kroymann
1.15 Am Ende der Gewalt
Drama, USA/D/F 1997
3.15 Quizduell

ZDF

8.20 Robin Hood
8.45 heute Xpress
8.50 Bibi Blocksberg
9.40 Bibi und Tina
10.25 heute Xpress
10.30 Notruf Hafenkante
11.15 SOKO Stuttgart
12.00 heute Xpress
12.05 Menschen – das Magazin
12.15 Das Glück der Anderen
Liebeskomödie, D 2014
13.45 Rosamunde Pilcher: Wind über der See
Liebesfilm, A/D 2007
15.13 heute Xpress
15.15 Vorsicht, Falle!
16.00 Bares für Rares
17.00 heute Xpress
17.05 Länderspiegel
17.35 plan b
18.05 SOKO Wien
19.00 heute
19.20 Wetter
19.25 Der Bergdoktor

20.15 Der Kommissar und das Meer
Aus glücklichen Tagen
Kriminalfilm, D/S 2020. Mit Walter Sittler, Inger Nilsson
Regie: Miguel Alexandre
21.45 Der Kriminalist
Krimiserie. Crash Extreme
Adrian Kober wird von einer Brücke gestoßen. Die Tat wird live ins Internet gestreamt. Adrians große Leidenschaft war das Filmen. Eine mysteriöse SMS an den Toten führt Schumann zu einem Unfallort.
22.45 heute-journal
23.00 Das aktuelle Sportstudio
0.25 heute Xpress
0.30 heute-show
1.00 Auf die harte Tour
Krimikomödie, USA 1991
Mit Michael J. Fox



Kriminalfilm Robert (W. Sittler) muss sich fragen, ob an den Verschwörungstheorien seines Polizeikollegen etwas dran ist. „Der Kommissar und das Meer“ **ZDF, 20.15 Uhr**

WDR

7.50 Die Sendung mit dem Elefanten
8.15 Die Sache mit der Wahrheit
Drama, D 2014
9.45 Aktuelle Stunde
10.30 Lokalzeit
11.00 Quarks
11.30 Die Sendung mit der Maus
12.00 Wilder Wilder Westen
13.30 5 Fallen – 2 Experten
14.00 Unser Westen
Unsere cleveren Ideen
14.45 Rekorde – Das Beste im Westen
16.15 Land und lecker im Advent
17.00 Beste Heimathäppchen – regional, lecker, einfach!
17.15 Einfach und köstlich – Kochen mit Björn Freitag
17.45 Kochen mit Martina und Moritz
18.15 Westart
18.45 Aktuelle Stunde
19.30 Lokalzeit

20.00 Tagesschau
20.15 1LIVE Krone 2020
Show. Auch im schwierigen Jahr 2020 haben Künstler aus Deutschland erfolgreiche Musik veröffentlicht. Seit 2000 werden die Radiopreise „1Live Krone“ an Newcomer und etablierte Stars vergeben.
21.45 Mitternachtsspitzen
Show. Gäste: Christoph Sieber, Helene Bockhorst
Mod.: Jürgen Becker. Neben dem Stammteam werden zwei Vertreter der satirischen Zunft erwartet: Christoph Sieber und Helene Bockhorst.
22.45 Sträter
23.30 Die Carolin Kebekus Show
Gäste: Mai Thi Nguyen-Kim, Katrin Göring-Eckardt
0.15 1LIVE Krone 2020

RTL

5.30 Verdachtsfälle Doku-Soap
7.25 Familien im Brennpunkt Doku-Soap
9.25 Der Blaulicht-Report Doku-Soap. U.a.: Babyschale hängt an Fahnenmast
12.50 Ninja Warrior Germany – Die stärkste Show Deutschlands
Show. 2. Halbfinale. Moderation: Jan Köppen, Laura Wontorra, Frank Buschmann
15.40 Undercover Boss Bien-Zenker GmbH
17.45 Best of ...! Show. Moderation: Angela Finger-Erben
18.45 RTL aktuell
19.03 Wetter
19.05 Life – Menschen, Momente, Geschichten Magazin. Moderation: Annika Begbieg

20.15 Das Supertalent
Jury: Dieter Bohlen, Bruce Darnell, Evelyn Burdecki, Chris Tall. Mod.: Victoria Swarovski, Daniel Hartwich
23.00 Mario Barth & Friends
Show. Gäste: Jürgen von der Lippe, Markus Krebs, Bastian Bieldendorfer, Maria Clara Groppler. Mit Mario Barth. Mario Barth lädt vier Kollegen in seine Bar ein, um mit ihnen einen lustigen Abend unter Freunden zu verbringen.
0.10 Temptation Island VIP
Doku-Soap. Mod.: Angela Finger-Erben. Die VIP-Männer sollen ihren Single-Ladys tief in die Augen schauen und nonverbal flirteten.
1.15 Das Supertalent
3.15 Mario Barth & Friends
4.15 Schmitz & Family
4.45 Der Blaulicht-Report



Show Der Comedian, Zauberkünstler und Gedankenleser Jörg Burhardt liest heute Evelyn Burdeckis (Foto) Gedanken. „Das Supertalent“ **RTL, 20.15 Uhr**

MDR

7.10 Schau in meine Welt!
7.35 The Contest – In geheimer Mission
Familienfilm, DK 2013
9.10 Unser Mann ist König
10.05 Tierärztin Dr. Mertens
10.55 Familie Dr. Kleist
11.45 Der Waggonbau Ammendorf – Das stählerne Herz von Halle
12.15 MDR-Garten
12.45 Unser Dorf hat Wochenende
13.15 Wildes Kanada
14.00 Fußball
16.00 MDR vor Ort
16.30 Sport im Osten
18.00 Heute im Osten
18.15 Unterwegs in Thüringen
18.54 Unser Sandmännchen
19.00 MDR Regional
19.30 MDR aktuell
19.50 Thomas Junker unterwegs – Europas einsame Inseln

20.15 Ein Kessel Bunes – Spezial
Show. Die Showstadt Leipzig. Gäste: Tobias Künzel, Lutz Künzel, Katrin Weber, Paul Millns, Tim Thoele, Hannelore Kalin, Michael Ernst, Martina Molch. Moderation: Wolfgang Lippert
22.20 Das Gipfeltreffen
Show. Schubert, Sträter und König retten die Welt
Mit Max Moor, Fernanda Brandao, Ireen Sheer, Ansgar Brinkmann, David Striesow
22.50 Privatkonzert
Hausbesuch bei Stephanie Stumph & Wigald Boning
Mit Albert Hammond, Steiner & Madlaina
23.50 Verloren auf Borneo
Komödie, D 2012
1.20 Die schöne Warwara
Märchenfilm, SU 1970

SAT.1

5.10 Die dreisten drei – Die Comedy-WG
5.25 Auf Streife – Berlin Gewalt in der Familie, Drogenhandel, Diebstahl: Der Polizeialltag in Berlin ist hart und oft gefährlich.
10.05 Auf Streife – Die Spezialisten
15.00 Auf Streife – Die Spezialisten
16.59 So gesehen Gemeinschaftssendung der evangelischen und katholischen Kirche, in der ein Geistlicher mit christlichem Blick Stellung zu aktuellen Ereignissen bezieht.
17.00 Auf Streife – Die Spezialisten Doku-Soap. Reporter schauen Beamten der Autobahnpolizei, Wasserschutzpolizei, Feuerwehr und des Zolls über die Schulter.
19.55 Sat.1 Nachrichten Moderation: Stephanie Puls

20.15 BFG – Big Friendly Giant
Fantasyfilm, GB/USA/IND 2016. Mit Mark Rylance, Ruby Barnhill, Penelope Wilton. Regie: Steven Spielberg
22.35 Lemony Snicket – Rätselhafte Ereignisse
Fantasyfilm, USA/D 2004. Mit Jim Carrey, Meryl Streep, Liam Aiken. Regie: Brad Silberling
Die Waisen Violet, Klaus und Sunny werden von ihrem bösen Onkel Olaf traktiert, der ihr Erbe antreten möchte.
0.40 Pathfinder – Fährte des Kriegers
Actionfilm, USA/CDN 2007
Mit Karl Urban, Moon Bloodgood, Russell Means
Regie: Marcus Nispel
2.25 Lemony Snicket – Rätselhafte Ereignisse
Fantasyfilm, USA/D 2004
Mit Jim Carrey



Fantasyfilm Sophie (Ruby Barnhill) freundet sich mit einem Riesen (Mark Rylance) an, der sie ins Land der Riesen mitnimmt. „BFG – Big Friendly Giant“ **Sat.1, 20.15 Uhr**

RBB

5.00 Brandenburg aktuell
5.30 Berliner Nächte
5.45 Schloss Einstein
6.35 Schau in meine Welt!
7.00 Celias Welt
7.30 Knotenpunkt
8.00 Brandenburg aktuell
8.30 Abendschau
9.00 Annas Geheimnis. Drama, D 2008
10.30 Annas Erbe. Drama, D 2011
12.00 Verrückt nach Meer
14.10 Die rbb-Reporter
14.40 In 80 Stunden durch Brandenburg
15.10 Auf der B1 von Ost nach West
15.55 Expedition Arktis Ein Jahr. Ein Schiff. Im Eis. Dokufilm, D 2020
17.25 Echtes Leben
18.00 rbb UM6 – Das Ländermagazin
18.30 rbb Kultur – Das Magazin
19.00 Heimatjournal
20.00 Tagesschau
20.15 Galapagos – Im Bann der Meeresströmungen
21.45 rbb24
22.00 Nord bei Nordwest
Estonia. Krimireihe, D 2017
23.30 Koyaanisqatsi. Dokufilm, USA 1982
0.55 Apnoe. Sci-Fi-Film, D 2018
1.20 Nord bei Nordwest
Estonia. Krimireihe, D 2017
2.50 rbb Kultur – Das Magazin

HR

5.50 Sehen statt Hören
6.20 Planet Wissen
8.20 Maintower
8.45 hessenschau
9.15 Unsere Penny
9.40 Morden im Norden
10.30 NDR Talk Show
12.30 Nachtcafé
14.00 Frühmorgens
14.25 Wildes Albanien – Im Land der Adler
15.10 Elefant, Tiger & Co.
16.00 Hessen à la carte
17.15 heimspiel! am Samstag
17.45 Altpapier – richtig trennen statt Rohstoffverschwendung
18.15 maintower weekend
18.45 Vorsicht zerbrechlich! – Glaskunst aus Taunusstein
19.30 hessenschau
20.00 Tagesschau
20.15 Malediven: Kampf um ein bedrohtes Paradies
21.00 Kritisch reisen
21.45 Abenteuer Erde
23.10 Irene Huss, Kripo Göteborg – Im Schutz der Schatten
0.40 Quartett – Ewig junge Leidenschaft. Komödie, GB 2012

PRO 7

5.55 The Middle
6.15 Two and a Half Men
7.35 The Big Bang Theory
8.55 How to Live with Your Parents
9.45 Eine schrecklich nette Familie
10.44 MOTZmobil
10.45 Eine schrecklich nette Familie
11.45 The Orville
12.45 Die Simpsons
Trickserie
15.40 Two and a Half Men
Sitcom. Neun-Finger-Daddy / Riesenkatze mit Halsreif / Die Schwulennummer
17.00 Last Man Standing Sitcom. Karten auf den Tisch / Das junge Glück
18.00 Newstime
18.10 Die Simpsons
Zeichentrickserie. Auf der Flucht / Der Tortenmann schlägt zurück
19.05 Galileo Magazin Funda Vanroy

20.15 Schlag den Star
Show. Mit Cathy Hummels, Stefanie Hertel, Rea Garvey X VIZE, Gentleman. Stefanie Hertel fordert Cathy Hummels zum Duell heraus. Dabei geht es um Kampfgeist und Fitness, Köpfchen und Geschick, um Alles oder Nichts. Beide Frauen geben sich siegessicher, doch wer wird bei „Schlag den Star“ am Ende tatsächlich triumphieren? Musikalische Unterstützung erhalten die beiden Ladies von Rea Garvey X VIZE mit „The One“ und von Gentleman mit „Staubsauger“.
0.15 Schlag den Star
2.10 The Defender
Actionfilm, USA/GB/D/RUM 2004. Mit Dolph Lundgren
3.45 Starbuck
Komödie, CDN 2011

ARTE

6.20 Coco Chanel, die Revolution der Eleganz
7.15 Putzkolonnen der Natur
8.10 GEO Reportage
Stadt Land Kunst
11.20 Zu Tisch ...
12.15 Kannibalen auf dem Medusa-Floß Mythos und Wahrheit. Dokufilm, F 2014
13.45 Magische Gärten
14.15 Die Wildnis der USA: Vier Jahreszeiten
17.15 Arte Reportage
18.10 Mit offenen Karten
18.25 GEO Reportage
19.10 Arte Journal
19.30 Der vergessene Tempel von Banteay Chhmor
20.15 Vom Schreiben und Denken. Die Saga der Schrift. Dokureihe
22.55 Auf den Spuren der Neandertaler
23.50 Psycho
0.15 Square Idee
0.45 Kurzschluss
1.40 Pyromaniac – Bevor ich verbrenne. Drama, N 2016

BAYERN

17.45 Zwischen Spessart und Karwendel
18.30 Rundschau
19.00 Gut zu wissen
19.30 Kunst & Krempel
20.00 Tagesschau
20.15 Nicht mit mir, Liebling. Komödie, D 2012. Mit U. Karven. Regie: T. Nennstiel
21.45 Rundschau Magazin
22.00 Das Glück ist eine Insel. Liebesfilm, D 2001
23.30 Die Kinder meines Bruders. Drama, D 2016
1.00 Herzlichen Glückwunsch. Komödie, D 2005

SUPER RTL

14.40 Spirit: wild und frei
16.55 Woosle Goozle
17.10 Die neue Looney Tunes Show
17.55 Paw Patrol
18.10 Die Tom und Jerry Show
19.10 ALVINNN!!!
19.35 Super Toy Club
20.00 Angelo!
20.15 Der Weihnachtsfluch – Nichts als die Wahrheit. Romantikkomödie, USA 2018
22.00 Mein Weihnachtsprinz. Romanze, USA 2017
23.45 Comedy TOTAL
0.25 Infomercials
8.05 X-Factor: Das Unfassbare
8.15 X-Factor: Das Unfassbare
9.15 X-Factor: Das Unfassbare
10.15 Die Schnäppchenhäuser
16.15 Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken
20.15 Twister. Actionthriller, USA 1996
22.25 Zodiac – Die Zeichen der Apokalypse. Sci-Fi-Film, CDN 2014
0.10 The 6th Day. Sci-Fi-Film, USA 2000. Mit Arnold Schwarzenegger.
Regie: Roger Spottiswoode

Sonderzeichen: Untertitel für Gehörlose

VOX

5.00 Medical Detectives
5.35 Criminal Intent
10.00 Criminal Intent – Verbrechen im Visier Krimiserie. Die Stripperin / Das Todesalbum
11.50 Shopping Queen Doku-Soap. Motto in Hamburg: Leggings-Love – Zeige, dass Leggings doch eine Lösung sind! Tag 1: Hanna / Tag 2: Kerstin / Tag 3: Stephanie / Tag 4: Sazan / Tag 5: Linda
16.50 Die Pferdepromis Dokureihe. Hannah mit Wal-lach „Landano“ / Danielle mit holländischem Warmblut „Wildfire“ Bernd Hackl, Katja Schnabel
18.00 hundkatzemaus
19.10 Der Hundeprofi – Rütters Team U.a.: Erika mit Schafpudel Ivy

20.15 96 Hours – Taken 3
Actionthriller, USA/E/F 2014
Mit Liam Neeson, Famke Janssen, Maggie Grace
Regie: Olivier Megaton. Der Ex-CIA-Agent Bryan Mills wird selbst zum Hauptverdächtigen im Mordfall seiner Exfrau. Seine einzige Chance: Er muss den wahren Mörder finden, bevor dieser auch noch seiner Tochter etwas antut.
22.25 Snow White and the Huntsman
Fantasyfilm, USA/GB 2012
Mit Kristen Stewart, Charlize Theron, Chris Hemsworth
Regie: Rupert Sanders
0.50 96 Hours – Taken 3
Actionthriller, USA/E/F 2014
Mit Liam Neeson, Famke Janssen, Maggie Grace
Regie: Olivier Megaton
2.35 Medical Detectives

3 SAT

7.00 nano
7.30 Alpenpanorama
9.00 ZIB
9.05 Kulturplatz
9.35 Bilder aus Südtirol
10.00 Thema
10.45 Wilder Kaiser und Kitzbüheler Alpen
11.30 Gustav Adolfs Page. Liebesfilm, A/D 1960
13.00 ZIB
13.10 Notizen aus dem Ausland
13.15 quer
14.00 Ländermagazin
14.30 Kunst & Krempel
15.00 Natur im Garten
15.30 Österreich-Bild
16.00 Universum
17.30 Frühling Zu früh geträumt. Melodram, D 2017
19.00 heute
19.20 100 Jahre Berlinograd. Der russische Mythos an der Spree
20.00 Tagesschau
20.15 Amen Saleikum – Fröhliche Weihnachten. Komödie, CH 2019
21.45 Der König von Köln. Komödie, D 2019
23.10 Chloe. Thriller, USA/CDNF 2009
0.40 lebens.art

KABEL 1

5.15 In Plain Sight – In der Schusslinie. Krimiserie
5.55 Abenteuer Leben Spezial
6.25 Hawaii Five

ARD Das Erste

5.30 Elefant, Tiger & Co.
5.55 Wissen macht Ah!
6.20 Meister Eder und sein Pumuckl
7.05 Tigerenten Club
8.05 Küchenkrimi – Dem Essen auf der Spur
8.30 Tiere bis unters Dach
9.30 Sendung mit der Maus
10.00 Tagesschau
10.03 Allerleirauh
 Märchenfilm, D 2012
11.00 Die Galoschen des Glücks
 Märchenfilm, D 2018
12.00 Tagesschau
12.03 Presseclub
12.45 Europamagazin
13.15 Sportschau
17.59 Gewinnzahlen Deutsche Fernsehlotterie
18.00 Tagesschau
18.05 Bericht aus Berlin
18.30 Sportschau
19.20 Weltspiegel

20.00 Tagesschau
20.15 Tatort
 Die Ferien des Monsieur Murot. Krimireihe, D 2020 Mit Ulrich Tukur, Barbara Philipp, Anne Ratte-Polle
21.45 Brokenwood – Mord in Neuseeland
 Benzin im Blut. Krimireihe, NZ 2016. Mit Neill Rea, Fern Sutherland, Nic Sampson
23.15 Tagesthemen
23.35 ttt – titel, thesen, temperamente
 Magazin. Judith Zander: Johnny Ohneland (dttv) / Volker Kutscher: Olympia – Der achte Rath-Roman (Piper) / Empfehlung Denis Scheck: Laurent Binet „Eroberung“ (Rowohlt) / Denis Schecks Rezension der Spiegel-Bestsellerliste: diesmal Sachbuch
0.05 Druckfrisch



Krimireihe Kaum im Ferienort angekommen, wird Felix Murot (U. Tukur) mit Walter Boenfeld verwechselt, der ihm wie ein Ei dem anderen gleicht. „Tatort“ **Das Erste, 20.15 Uhr**

NDR

5.15 DAS!
6.00 Nordtour
6.45 Sarah & Duck
7.10 Giraffe & Co.
7.35 Einfach genial
8.00 Christoph von Dohnanyi dirigiert
9.00 Nordmagazin
9.30 Hamburg Journal
10.00 S-H Magazin
10.30 buten un binnen
11.00 Hallo Niedersachsen
11.30 Schönes Landleben XXL
13.00 Wunderschön!
14.30 Freddy Quinn ... und die ewige Sehnsucht
15.30 Klosterküche – Kochen mit Leib und Seele
16.00 Lieb und teuer
16.30 Sass: So isst der Norden
17.00 Bingo! – Die Umweltlotterie
18.00 Nordseereport
18.45 DAS!
19.30 Ländermagazine

20.00 Tagesschau
20.15 die nordstory spezial
 Reportagerreihe. Ganze und halbe Inseln in M-V – Die Küste entlang von Rügen bis Poel. Maren und Andy Lange haben das älteste Haus der Insel Poel geerbt. Bootsbauer Asmus macht den letzten Fischkutter der Insel flott. Vor der Halbinsel Zingst fischen André und Horst Grähler auf traditionelle Art.
21.45 Sportschau – Bundesliga am Sonntag
 8. Spieltag: Sport-Club Freiburg – 1. FSV Mainz 05, 1. FC Köln – 1. FC Union Berlin
22.05 Die NDR-Quizshow
22.50 Sportclub
23.35 Sportclub Story
0.05 Quizduell-Olymp
0.55 Schlager, die Sie kennen sollten

ZDF

7.40 Bibi und Tina
8.05 Eine lausige Hexe
8.35 Löwenzahn
9.00 heute Xpress
9.03 sonntags
9.30 Evangelischer Gottesdienst
10.15 Der Teufel mit den drei goldenen Haaren
 Märchenfilm, D/A 2009
11.30 heute Xpress
11.35 Bares für Rares
14.00 Mach was draus
14.40 heute Xpress
14.45 Heidi
 Familienfilm, CH/D/SA 2015
16.30 planet e.
17.00 heute
17.10 Sportreportage
17.55 ZDF.reportage
18.25 Terra Xpress
18.55 Aktion Mensch Gewinner
19.00 heute
19.10 Berlin direkt
19.30 Terra X
 Dokureihe

20.15 Katie Fforde: Für immer Mama
 Romanze, D 2020. Mit Rebecca Immanuel, Alexander Wipprecht, Jascha Baum
 Regie: Helmut Metzger
21.45 heute-journal
 Mod.: Christian Sievers
22.15 Vienna Blood
 Königin der Nacht. Krimireihe, GB 2019. Mit Matthew Beard, Juergen Maurer, Luise von Finckh. Regie: Umut Dag. In einem Freudenhaus wurden vier Frauen getötet und deren Leichen einem Gemälde gleich drapiert.
23.45 ZDF-History
 Strafe muss sein. Wofür wir wie büßen müssen
0.30 Bericht vom Parteitag von Bündnis 90/Die Grünen in Berlin
0.45 heute Xpress



Romanze Helen Carter (Rebecca Immanuel) ist fest entschlossen, ihre Abschlussprüfung in Medizin nachzuholen. „Katie Fforde: Für immer Mama“ **ZDF, 20.15 Uhr**

WDR

5.00 Wunderschön!
6.35 Aktuelle Stunde
7.20 Lokalzeit
7.50 No Sports?!
8.20 Einfach und köstlich – Kochen mit Björn Freitag
8.50 Kochen mit Martina und Moritz
9.20 Westart
9.50 Kölner Treff
11.20 Unser Land in den 60ern
12.05 Wunderschön!
12.35 Verrückt nach Zug
13.20 Verrückt nach Zug
14.05 Erlebnisreisen
14.25 Wunderschön!
15.55 Rentnercops
17.30 5 Dinge, die Sie tun können, wenn Sie tot sind
18.00 Tiere suchen ein Zuhause
 Moderation: Oliver Petszokat
18.45 Aktuelle Stunde
19.30 MDR aktuell
 Magazin

20.00 Tagesschau
20.15 Wunderschön!
 Reportagerreihe. Unterwegs mit Andrea Griebmann. Nordney im Winter – Alles außer langweilig / Einfach mal durchatmen – wie Einheimische den Winter nutzen / Wanderungen am Strand und im Schlick / Durchtanzte Nächte bei „Tante Jens“
21.45 Sportschau – Bundesliga am Sonntag
 8. Spieltag: Sport-Club Freiburg – 1. FSV Mainz 05, 1. FC Köln – 1. FC Union Berlin
22.15 Nicht dein Ernst!
 Mahlzeit! Gast: Nelson Müller. Moderation: Sabine Heinrich, Jürgen von der Lippe
23.00 Zeiglers wunderbare Welt des Fußballs
23.30 Rentnercops
1.05 Rockpalast

RTL

5.30 Familien im Brennpunkt
7.25 Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal
10.25 Ehrlich Brothers live! Show. Faszination
12.25 Die Ehrlich Brothers Magic School Show. Moderation: Chris Ehrlich, Andreas Ehrlich
12.55 Das Supertalent
 Show. Jury: Dieter Bohlen, Bruce Darnell, Evelyn Burdecki, Chris Tall
15.40 Life – Menschen, Momente, Geschichten Magazin. Moderation: Annika Begiebing
16.45 Explosiv – Weekend
17.45 Exklusiv – Weekend
18.45 RTL aktuell
19.03 Wetter
19.05 Die Versicherungsdetektive Doku-Soap. Mit Timo Heitmann, Patrick Hufen

20.15 Fifty Shades of Grey – Befreite Lust
 Erotikfilm, USA 2018. Mit Dakota Johnson, Jamie Dornan, Eric Johnson
22.20 Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit
 Dokufilm, D 2017. In der begleitenden Dokumentation zum Spielfilmhighlight wird das Phänomen der Bücher und der darauf basierenden Spielfilme mit Hintergründen, Fakten und Geschichten zum Thema BDSM beleuchtet.
23.40 Fifty Shades of Grey – Befreite Lust
 Erotikfilm, USA 2018
1.45 Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit
 Dokufilm, D 2017
3.00 Der Blaulicht-Report
3.50 Der Blaulicht-Report



Erotikfilm Anastasia (Dakota Johnson) und Christian (Jamie Dornan) verbringen ihre Flitterwochen in Frankreich. „Fifty Shades of Grey – Befreite Lust“ **RTL, 20.15 Uhr**

MDR

7.30 Echtes Leben
8.00 Selbstbestimmt!
 Reportagerreihe
8.30 MDR-Garten
9.00 Unser Dorf hat Wochenende
9.30 Länder – Menschen – Abenteuer Dokumentation
10.15 Go Trabi go 2 – Das war der wilde Osten
 Komödie, D 1992
11.50 Riverboat
14.00 Legenden
15.30 Der Osten
16.15 Elefant, Tiger & Co.
16.45 In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte
 Deckung aufgeben
17.30 In aller Freundschaft
18.20 Brisant Classic
18.52 Unser Sandmännchen
19.00 MDR Regional
19.30 MDR aktuell
19.50 Kripo live

20.15 Thomas Junker unterwegs
 Dokureihe. Russlands Perlen In dieser Sonderausgabe nimmt Weltenbummler und Filmemacher Thomas Junker seine Zuschauer mit auf eine Reise durch die weiten Russlands. Er präsentiert faszinierende Menschen, Orte und Landschaften.
21.45 MDR aktuell
22.00 Sportschau – Bundesliga am Sonntag
22.20 MDR Zeitreise
22.50 Das Ende der NVA
23.50 Kollektiv – Korruption tötet
 Dokufilm, RUM/LUX 2019 Mit Razvan Lutac. Regie: Alexander Nanau
1.40 Kripo live
2.05 Die vertauschte Königin
 Märchenfilm, DDR 1984

SAT.1

5.30 Watch Me – das Kinomagazin
5.40 Auf Streife
5.55 Auf Streife
7.00 So gesehen
7.20 Hochzeit auf den ersten Blick
10.10 The Voice of Germany
 Battle (3/5). Coach: Yvonne Catterfeld, Stefanie Kloß, Rea Garvey, Samu Haber, Mark Forster, Nico Santos
12.35 BFG – Big Friendly Giant
 Fantasyfilm, GB/USA/IND 2016. Mit Mark Rylance
14.55 Harry Potter und der Orden des Phönix
 Fantasyfilm, USA/GB 2007 Mit Daniel Radcliffe
17.25 Das große Backen
 Show. Jury: Bettina Schliephake-Burchardt, Christian Hümbes
19.55 Sat.1 Nachrichten

20.15 The Voice of Germany
 Battle (5/5). Coach: Yvonne Catterfeld, Stefanie Kloß, Rea Garvey, Samu Haber, Mark Forster, Nico Santos
23.00 Luke! Die Greatnightshow
 Show. Luke vs. Köln. Gäste: Lukas Podolski, Jenke von Wilmsdorff, Fabian Hambüchen, Dennis aus Hürth. Moderation: Luke Mockridge
1.35 Die Martina-Hill-Show
2.00 Rabenmütter
 Show. Mutter werden ist nicht schwer, Mutter sein dagegen sehr. Das können Ulrike, Sabine, Lea und Viola bezeugen.
2.30 33 völlig verrückte Clips
 Clipshow. Immer wieder gibt es Momente, wo alles plötzlich ganz anders kommt als gedacht. Und gerade solche zeigt diese Show.



Show In der Battle-Runde singen zwei oder sogar drei Kandidaten aus einer Coaching-Gruppe zusammen denselben Song. „The Voice of Germany“ **Sat.1, 20.15 Uhr**

RBB

5.20 Berliner Nächte
5.45 tierisch gut!
6.30 60 Jahre süße Träume
8.00 Brandenburg aktuell
8.30 Abendschau
9.00 Mein Weg zu dir. Komödie, D 2003
10.30 Die letzte Reise. Drama, D 2016
12.00 Rentnercops
12.45 Hubert und Staller
13.35 Mord mit Aussicht
14.25 Heimatjournal
14.50 Liebe am Fjord: Im Sog der Gezeiten. Drama, D 2013
16.15 In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte
17.05 In aller Freundschaft
17.50 Unser Sandmännchen
18.00 rbb UM6 – Das Ländermagazin
18.30 #Schreibergartenglück
19.00 Täter – Opfer – Polizei
20.00 Tagesschau
20.15 Gefragt – Gejagt
21.00 Gefragt – Gejagt
 rbb24 **22.00** Sportschau – Bundesliga am Sonntag
22.20 Sag die Wahrheit
23.10 Quizduell
0.00 Jede Antwort zählt
0.45 Dings vom Dach
1.30 Das Berlin Quiz
2.15 Koyaanisqatsi. Dokufilm, USA 1982

HR

8.00 Ein Deutsches Requiem
 Mord mit Aussicht
10.00 Familie Dr. Kleist
10.50 In aller Freundschaft
11.35 In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte
 Biografie, D/A 2015
13.55 Elefant, Tiger & Co.
14.45 Abenteuer Burgenland
15.30 Der Mindelheimer Klettersteig
16.15 Alles Wissen
17.00 Mex – Das Marktmagazin
17.45 defacto
18.30 Femizid – Wenn Männer ihre Partnerinnen töten
19.00 maintower kriminalreport
19.30 hessenschau
20.00 Tagesschau
20.15 Die große Show der Naturwunder
21.45 Jede Antwort zählt
22.30 Sportschau – Bundesliga am Sonntag
22.50 heimspiel!
23.00 strassen stars
23.30 Ich trage einen großen Namen
0.00 Dings vom Dach

PRO 7

5.40 Two and a Half Men
6.55 Eine schrecklich nette Familie
7.55 Galileo
11.10 Uncovered
 Reportage. Roma. Wie leben sie wirklich? / Ware Mensch – Das Geschäft mit Billigarbeitern
13.15 Big Stories
 US Hip-Hop Superstars
14.20 The Voice of Germany
 Battle (4/5). Coach: Yvonne Catterfeld, Stefanie Kloß, Rea Garvey, Samu Haber, Mark Forster, Nico Santos
17.00 taff weekend
 Magazin
18.00 Newstime
18.10 Die Simpsons
 Die erste Liebe / Geächtet
19.05 Galileo Spezial
 Magazin. Der letzte Tropfen – Wie tickt die Welt, wenn kein Öl mehr fließt?

20.15 Solo: A Star Wars Story
 Sci-Fi-Film, USA 2018. Mit Alden Ehrenreich, Woody Harrelson, Emilia Clarke
 Regie: Ron Howard. Han Solo lässt sich auf einen Auftrag des Gangsters Dryden Vos ein, einen wertvollen Treibstoff zu stehlen. Dabei begegnet er Qi'Ra wieder und findet in Chewbacca einen Freund fürs Leben.
23.00 The Amazing Spider-Man
 Actionfilm, USA 2012. Mit Andrew Garfield, Emma Stone. Regie: Marc Webb
1.30 Immortal – Die Rückkehr der Götter
 Mysterythriller, F/GB 2004 Mit Linda Hardy
3.20 The Philosophers – Die Bestimmung
 Drama, USA/INO 2013

ARTE

9.35 Karambolage
 der Unwiderstehliche. Dokufilm, F 2017
11.20 Badehäuser
11.50 Vox Pop
12.30 Zahlen schreiben Geschichte
13.30 Medizin in fernen Ländern
13.55 Afrikas wilder Westen – Nambias Wüstenpferde
14.40 Das Auge Afrikas – Der Filmpionier Hans Schomburgk. Dokufilm, D 2019
16.15 Leonardo da Vinci und die Flora-Büste
17.10 Twist
17.40 Rachmaninow – Klang einer russischen Seele
18.25 Zu Tisch ...
18.55 Karambolage
19.10 Arte Journal
19.30 GEO Reportage
20.15 Der fremde Sohn. Drama, USA 2008
22.30 Frank Lloyd Wright: Der Phoenix aus der Asche
23.25 Drum Stories
0.20 Ercole Amante

BAYERN

17.45 Frankenschau
18.30 Rundschau
18.45 Bergauf, bergab
19.15 Unter unserem Himmel. Reportagerreihe. Kochgeschichten – Besondere von Ochs, Gans und Kalb
20.00 Tagesschau
20.15 BR Heimat – Zsammg'spuit im Inntal. Show
21.45 Blickpunkt Sport
23.00 Rundschau Sonntags-Magazin
23.15 Grünwald Freitagscomedy
0.00 Nicht mit mir, Liebling. Komödie, D 2012

SUPER RTL

16.55 Woozle Goozle
17.10 Die neue Looney Tunes Show
17.55 Paw Patrol – Helfer auf vier Pfoten
18.25 Weihnachtsmann & Co. KG
19.10 ALVINNN!!!
19.35 Angelo!
20.15 Christmas at the Plaza – Verliebt in New York. Romanze, USA 2019
22.00 Der Weihnachtsfluch – Nichts als die Wahrheit. Romantikkomödie, USA 2018
23.50 Böse Mädchen
0.25 Infomercials

RTLZWEI

8.00 Infomercial
9.05 X-Factor: Das Unfassbare
9.15 X-Factor: Das Unfassbare
10.15 X-Factor: Das Unfassbare
11.15 Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken
17.15 Mein neuer Alter
18.15 GRIP
20.15 Das ist das Ende. Komödie, USA 2013. Mit James Franco
22.05 What happened to Monday? Sci-Fi-Film, USA/GB/F/B 2017
0.35 Das Bourne-Ultimatum. Actionfilm, USA/D/F/E 2007

Sonderzeichen: **Untertitel für Gehörlose**

VOX

5.50 Criminal Intent – Verbrechen im Visier
 Krimiserie. Feine Freunde / Todesstille / Die Astronautin
8.40 Criminal Intent – Verbrechen im Visier
 Krimiserie. Auf der Flucht / Schuld und Sühne / Der Samenspender / Zahn um Zahn / Böses Erwachen
12.50 Criminal Intent – Verbrechen im Visier
 Krimiserie. Auf der Flucht / Schuld und Sühne / Der Samenspender / Zahn um Zahn / Böses Erwachen
17.00 auto mobil
18.10 Wilkes Welt – Ohne Plan zum Traumhaus
19.10 Beat the Box
 Vier Teams versuchen, die mit kniffligen Aufgaben bespickschte Box zu schlagen, die ihnen nach Hause geliefert wird.

20.15 Grill den Henssler
 Show. Jury: Ali Güngörmüs
 Kandidaten: Amiaz Habtu, Vera Int-Veen, Götz Alsmann
 Steffen Henssler, Laura Wontorra. Koch-King Steffen Henssler macht das, was er am besten kann: Promis am Herd grillen. Es gilt für drei Stars, ihm im Koch-Battle den Garaus zu machen. Wer die meisten Punkte absahnt und damit auch ein Preisgeld für den guten Zweck, entscheidet das „Grill den Henssler“-Jury-Trio. Töpfe und Emotionen werden überkochen.
23.40 Prominent!
0.20 Medical Detectives
 Tod im Schlafzimmer / Tödliche Nähe / Dem Täter auf der Spur / Verhängnisvolle Begegnungen / Brandgefährlich / Eifersucht

3 SAT

11.20 Dagmar Manzel – Porträt einer Anti-Diva
12.00 DER FAUST on tour
12.25 Vertikal – Mourad Merzoukis Tanz gegen die Schwerkraft
13.00 ZIB
13.05 Erlebnis Österreich
13.30 Herbstjagd in Bayern



LEUTE, LEUTE

Auch Politiker tragen Jogginghosen

Auch Politiker müssen in Corona-Zeiten ihr Leben umstellen. Das erlebt gerade zum Beispiel Jens Spahn. Er ist Gesundheitsminister der Regierung. Die Kinderreporter Rosa und Jakob haben ihm für eine Kinderzeitschrift zu seinem veränderten Alltag einige Fragen gestellt.

Sie wollten zum Beispiel wissen: „Haben Sie sich immer mit Krawatte und Anzug vor den Computer gesetzt?“ Der Minister antwortete, dass er auch mal eine Jogginghose bei einer Videokonferenz getragen habe. Oben herum sei er aber immer schick gewesen.

Wie Rosa und Jakob konnte auch Jens Spahn seinen Geburtstag wegen Corona nicht feiern. Da hätten sich zu viele Menschen anstecken können. Dabei ist der Minister 40 Jahre alt geworden und wollte eigentlich eine Party veranstalten.

dpa



Als Minister ist Jens Spahn in der Regierung für das Thema Gesundheit zuständig.

FOTO: DPA

Etwas weniger zufrieden

Wie zufrieden seid ihr? Das will ein Forscher-Team einmal im Jahr von ganz vielen Menschen in Deutschland wissen. Das Ergebnis veröffentlicht das Team dann im sogenannten Glücksatlas. Im vergangenen Jahr war das Ergebnis sehr gut. In diesem Jahr fiel die Zufriedenheit der Menschen etwas geringer aus.

Das hat wohl auch mit der Corona-Krise zu tun. Wer sich Sorgen um seine Gesundheit macht oder Angst um seinen Job hat, ist weniger glücklich und zufrieden. Trotzdem sei die Zufriedenheit nicht so stark zurückgegangen, sagte einer der Forscher. Das Glücks-Level der Menschen liege immer noch im oberen Mittelfeld. Die Befragten hatten insgesamt 6,7 von 10 möglichen Punkten vergeben. Besonders zufrieden waren übrigens die Menschen in Hamburg und Schleswig-Holstein.

dpa



Glücklich und zufrieden? Da ging im vergangenen Jahr noch mehr.

FOTO: DPA



Mit ihren menschlichen Zieheltern finden die jungen Vögel ihren Weg nach Süden.

FOTO: WALDRAPPTTEAM/ANNE-GABRIELA SCHMALSTIEG/DPA

Der Waldrapp lernt das Fliegen

In Deutschland war der Waldrapp fast 400 Jahre lang ausgestorben. Doch nun wollen Forscher den seltenen Vogel wieder ansiedeln. Und mehr noch: Die Tiere sollen sich wieder wie richtige Zugvögel verhalten.

VON STEFANIE PAUL

Wie bringt man einem Vogel bei, dass er den Winter im Süden verbringen soll? Ganz einfach, man setzt sich in ein kleines Flugzeug und zeigt es ihm. Mit dem Flugzeug fliegt man über die Alpen, mehr als 1000 Kilometer weit, bis nach Italien. Klingt abgefahren, oder? Aber Anne-Gabriela Schmalstieg und ihre Kollegen haben genau das gemacht – und zwar mit dem Waldrapp.

Vielleicht fragst du dich jetzt: ein Waldrapp? Das sind außergewöhnliche Vögel. Sie haben etwa die Größe einer Gans, ihr Gefieder ist glänzend schwarz mit grünlichem Glanz, der Schnabel sehr lang



Anne-Gabriela Schmalstieg hat viele Waldrappe aufgezogen und ihnen alles beigebracht.

FOTO: FELIX KÄSTLE/DPA

und gebogen. Die erwachsenen Tiere haben eine Glatze. Dieser Vogel ist allerdings extrem selten. Früher lebte der Waldrapp auch bei uns in Deutschland. Doch vor etwa 400 Jahren wurde er hier ausgerottet. Sehen kann man die Vögel deshalb fast nur noch im Zoo.

Da aber kommen Anne-Gabriela Schmalstieg und ihre Kollegen ins Spiel. Seit einigen Jahren versuchen sie,

den Waldrapp wieder in Deutschland anzusiedeln. Die Forscher haben aber noch größere Pläne: Sie wollen dem Vogel beibringen, in weit entfernte Regionen zu fliegen und wieder zurückzukehren. „Denn der Waldrapp ist ursprünglich ein Zugvogel“, erzählt die Expertin.

Allerdings kennen die Jungtiere die Strecke in den Süden nicht von selbst. „Sie müssen sie von ihren Eltern

Eine Reise mit guter Planung

Die Reise in den Süden mit den jungen **Waldrappen** wird gut geplant. Zum Beispiel fliegen die Forscher mit speziellen Ultraleicht-Flugzeugen, die mit einem übergroßen Gleitschirm extra langsamer gemacht wurden, um sie an die Flugeschwindigkeit der Vögel anzupassen. Ein Team am Boden begleitet den **ungewöhnlichen Vogelzug** auf dem weiten Weg. Das Team transportiert das Futter für die jungen Vögel und das Gepäck der Forscher. Aber auch eine **Voliere** ist dabei. So nennt man einen großen Vogelkäfig. In der Voliere können die Tiere übernachten.

erlernen, und zwar im ersten Jahr“, erklärt die Fachfrau. Und was macht man, wenn es keine Eltern gibt, die das beherrschen? Hier springen Menschen wie Frau Schmalstieg als Ersatzeltern ein.

Sechs Jahre lang hat sie Jungvögel aus einem Tierpark mit der Hand aufgezogen. Tag und Nacht hat sie sich um sie gekümmert und mit ihnen mehrere Monate für den großen Tag trainiert. Einmal im Jahr starten die Forscher dann jeweils mit 32 Jungvögeln Richtung Süden. Die Ersatzeltern sitzen mit zwei Piloten in Ultraleicht-Flugzeugen, die Jungvögel

fliegen nebenher. Das Ziel ist ein Vogelschutzgebiet in der Region Toskana in Italien. „Das ist der nördlichste Platz, an dem die Vögel problemlos überwintern können“, erklärt die Forscherin.

Der Flug ist eine echte Herausforderung. „Man fliegt extrem dicht neben den Vögeln, sodass man die Tiere zum Teil anfassen kann“, berichtet sie.

Wenn alles nach Plan läuft, ziehen die Vögel mit spätestens drei Jahren wieder Richtung Deutschland, lassen sich nieder, bekommen Junge und ziehen gemeinsam mit diesen im Herbst wieder los.



Kleine Pumas sind fit für den Umzug

Die drei kleinen Pumas hatten es am Anfang sehr schwer. Sie waren erst wenige Wochen alt, als sie ihre Mütter verloren. Der Grund dafür waren schlimme Waldbrände im Westen der Vereinigten Staaten von Amerika. Zum Glück waren sie aber gerade noch rechtzeitig gefunden und dann versorgt worden. Jetzt geht es den Tieren wieder richtig gut. Auch die Verletzungen von Puma-Männchen Captain Cal (Mitte) sind

verheilt. Er und die beiden Puma-Mädchen werden nun in einen Zoo umziehen. Dort lebt in einem Gehege bereits ein erwachsenes Tier. In die Natur zurückkönnen die drei Puma-Babys aber leider nicht. Normalerweise wären sie noch lange bei ihren Müttern geblieben, um wichtige Sachen zum Überleben zu lernen. Die konnten die Tierärzte und Tierpfleger ihnen nicht beibringen.

FOTO: OAKLAND ZOO/DPA



Hallo

Im Herbst fliegen manche Vogelarten in großen Schwärmen nach Süden. Das hast du bestimmt auch schon einmal beobachtet. Den Weg muss den Vögeln aber jemand zeigen – meistens machen das die Eltern. Was aber, wenn diese das nicht können? Dann müssen Menschen aushelfen.

Viel Spaß beim Lesen wünscht euch Euer Racker

WITZ DES TAGES

Ein Vampir fährt mit einem Tandem Schlangenlinien. Ein Polizist hält ihn an und fragt: „Haben Sie etwas getrunken?“ Daraufhin antwortet der Vampir: „Nur zwei Radler.“

AUS DER POLITIK

Hilfe für die Autobauer

Autos aus Deutschland sind weltweit beliebt. Deshalb haben Firmen wie Mercedes, Volkswagen und BMW lange eine Menge Geld verdient. Hunderttausende Jobs bei uns haben mit dem Autobau zu tun.

Doch seit einiger Zeit läuft das Geschäft nicht mehr so gut. Außerdem finden zum Beispiel Klimaschützer, dass die meisten Autos viel zu viele schädliche Gase ausstoßen. Denn sie fahren mit Kraftstoffen wie Benzin. Besser können mit Strom angetriebene Autos sein. Davon bauen die deutschen Firmen allerdings noch nicht so viele. Die meisten Leute kaufen auch immer noch eher ein Benzin-Auto als ein E-Auto mit Strom-Antrieb.

Damit sich das ändert, gibt die Regierung jetzt noch einmal viel Geld aus. Das wurde bei einem Treffen in Berlin entschieden: Wer sich etwa ein E-Auto kauft, kann mehrere Tausend Euro geschenkt dazu bekommen. So wird es viel billiger. An Tankstellen sollen mehr Strom-Ladesäulen für E-Autos gebaut werden. Auch wer gute Ideen hat, wie Autobau wieder besser funktionieren kann, soll Geld dafür bekommen.

dpa



In Deutschland gebaute Autos werden auch in viele andere Länder verkauft.

FOTO: DPA

QUIZFRAGE

Wohin sollen die Waldrappen fliegen?

- a) in die Toskana in Italien
- b) nach Tirol in Österreich
- c) nach Timbuktu in Mali

Richtig ist Antwort a) in die Toskana in Italien. Dort gibt es ein Vogelschutzgebiet.

Katastrophengebieten eher helfen

Überschwemmungen, umgestürzte Bäume und kaputte Häuser: Naturkatastrophen, wie zum Beispiel Stürme, sorgen für eine Menge Zerstörung. Solche Katastrophen

häufen sich weltweit. Das berichten jetzt Fachleute. Sie fanden heraus: In den vergangenen zehn Jahren war bei vier von fünf Naturkatastrophen weltweit extremes Wet-

ter die Ursache. Seit den 1990er Jahren sei die Zahl der klimaausgelassenen Katastrophen in jedem Jahrzehnt um fast 35 Prozent gestiegen.

Viele dieser Katastrophen ereignen sich in armen Ländern. Das ist für die Menschen dort besonders schlimm, weil sie sowieso schon wenig haben und dann

noch mehr verlieren. Fachleute fordern daher: Reiche Länder sollten betroffenen Gebieten viel früher helfen. Sie sollten etwa Geld dafür einsetzen, dass solche Kata-

strophen früher erkannt und verhindert werden können. Sie sollten nicht erst dann Geld spenden, wenn es bereits eine Überschwemmung oder einen Sturm gab.

dpa

PSV-Direktor von Götze-Transfer überrascht

Eindhoven – PSV Eindhoven's Generaldirektor Toon Gerbrands ist offenbar selbst von der Verpflichtung des deutschen Fußball-Weltmeisters Mario Götze überrascht worden. Das verriet er in einem Gespräch mit dem PSV-Fanclub. „An dem Tag, an dem er zu uns kam, wusste ich um zehn Uhr morgens noch nicht, dass er bei uns ein Thema war“, gestand Gerbrands. John de Jong, Fußball-Direktor bei der PSV, sei in sein Büro gekommen und habe ihm berichtet, dass er und ihr Trainer über Götze gesprochen hätten. „Wir haben nicht mehr viel Geld, biete ihm mal was“, sagte ihm Gerbrands, der nicht mit der Verpflichtung rechnete.



Mario Götze
Fußball-Weltmeister

Doch es kam anders. „Um zwölf Uhr kam John zurück und erklärte, dass Götze es tun würde“, berichtete Gerbrands, der verwundert fragte, ob Götze verstanden hätte, dass es das Gehalt für zwei Jahre sei. „Ich habe dann noch mit dem Aufsichtsrat telefoniert, der genauso reagierte. Ist es der Götze, den wir kennen?“, fragte Gerbrands.

Der Rest ist Geschichte. Götze wechselte zur PSV mit dem deutschen Trainer Roger Schmidt. Mit Erfolg. In Eindhoven gelangen dem offensiven Mittelfeldspieler in sechs Begegnungen schon drei Tore. Götze's Vertrag beim aktuellen Tabellendritten läuft bis 2022.

sid

Julian Weigl mit Corona infiziert

Lissabon – Der ehemalige Fußball-Nationalspieler Julian Weigl hat sich mit dem Coronavirus infiziert. Dies gab sein Klub Benfica Lissabon bekannt. Der 25 Jahre alte Mittelfeldspieler Weigl war für 20 Millionen Euro von Borussia Dortmund zum portugiesischen Rekordmeister gewechselt. Erst einmal stand er in sieben Saisonspielen Benficas 90 Minuten auf dem Platz.

sid

FUSSBALL

Bundesliga
B. München – Werder Bremen ... Sa. 15.30
Bor. M'Gladbach – FC Augsburg ... Sa. 15.30
1899 Hoffenheim – VfB Stuttgart ... Sa. 15.30
FC Schalke 04 – VfL Wolfsburg ... Sa. 15.30
Arm. Bielefeld – Bayer Leverkusen ... Sa. 15.30
Eintracht Frankfurt – RB Leipzig ... Sa. 18.30
Hertha BSC – Borussia Dortmund ... Sa. 20.30
SC Freiburg – 1. FSV Mainz 05 ... So. 15.30
1. FC Köln – Union Berlin ... So. 18.00

1. Bayern München	7 6 0 1 27:11 18
2. RB Leipzig	7 5 1 1 15:4 16
3. Bor. Dortmund	7 5 0 2 15:5 15
4. Bay. Leverkusen	7 4 3 0 14:8 15
5. Union Berlin	7 3 3 1 16:7 12
6. VfL Wolfsburg	7 2 5 0 7:5 11
7. Bor. M'Gladbach	7 3 2 2 12:12 11
8. VfB Stuttgart	7 2 4 1 13:9 10
9. Werder Bremen	7 2 4 1 9:9 10
10. FC Augsburg	7 3 1 3 9:10 10
11. Eintr. Frankfurt	7 2 4 1 10:12 10
12. Hertha BSC	7 2 1 4 13:13 7
13. Hoffenheim	7 2 1 4 11:12 7
14. SC Freiburg	7 1 3 3 8:16 6
15. Arminia Bielefeld	7 1 1 5 4:15 4
16. 1. FC Köln	7 0 3 4 7:12 3
17. FC Schalke 04	7 0 3 4 5:22 3
18. 1. FSV Mainz 05	7 0 1 6 7:20 1

Die nächsten Spiele, Freitag, 27. November: VfL Wolfsburg – Werder Bremen (20.30 Uhr). **Samstag, 28. November:** Borussia Dortmund – 1. FC Köln, RB Leipzig – Arminia Bielefeld, Union Berlin – Eintracht Frankfurt, FC Augsburg – SC Freiburg, VfB Stuttgart – Bayern München (alle 15.30 Uhr), Bor. Mönchengladbach – FC Schalke 04 (18.30 Uhr). **Sonntag, 29. November:** Bayer Leverkusen – Hertha BSC (15.30 Uhr), 1. FSV Mainz 05 – 1899 Hoffenheim (18 Uhr).

Geheimniskrämer Favre

DORTMUND Zorc will medialen Wirbel um Moukoko bremsen / Reyna verlängert

VON THOMAS NOWAG
UND CARSTEN LAPPE

Dortmund – An seinem 16. Geburtstag hatte Youssoufa Moukoko reichlich zu tun. Zahllose Instagram-Glückwünsche aus der Familie, von Freunden und Mitspielern hatte das Top-Talent von Borussia Dortmund gesammelt, kommentiert und in seine Story gestellt. Dazu ein Foto, auf dem er lachend auf einen Tisch springt. Und dann durfte er auch noch seinen Koffer packen für Berlin – denn tatsächlich nahm ihn Trainer Lucien Favre mit zum BVB-Trip in der Hauptstadt. Moukoko könnte damit schon am Samstagabend der jüngste Bundesligaspieler der Geschichte sein.

Noch am Mittag hatte Favre aus seinen Plänen mit dem Sturmjuwel ein großes Geheimnis gemacht. Über die Berufung in den Kader vor dem Ligaspiel bei Hertha BSC am Samstag (20.30 Uhr/Sky) werde er erst nach der Einheit am späten Nachmittag entschieden, sagte er und flunkerte bei dieser Aussage wohl ein wenig. Nun darf also gerätselt werden, ob Favre ihn tatsächlich einsetzen wird.

Sportdirektor Michael Zorc lag vorher etwas ganz anderes auf dem Herzen: „Das, was medial um den Jungen abgeht, geht mir ein Stück zu weit. Das gefällt mir nicht. Da ist mir zu viel Druck.“

„Das, was medial um den Jungen abgeht, geht mir ein Stück zu weit. Das gefällt mir nicht. Da ist mir zu viel Druck.“

BVB-Sportdirektor Michael Zorc



Bleibt länger beim BVB: Giovanni Reyna (rechts) hat sich bis Sommer 2025 an den BVB gebunden.

FOTO: DPA

weit. Das gefällt mir nicht. Da ist mir zu viel Druck“, sagte er mahnend: „Da sollten alle den Fuß vom Gaspedal nehmen.“

Die Dortmunder haben in der Vergangenheit immer versucht, ihre Toptalente zu schützen. Was auch für Giovanni Reyna gilt, der am Freitag seinen Vertrag beim BVB bis Sommer 2025 verlängerte. Der US-Nationalspieler war erst vor wenigen Tagen volljährig geworden. „Es ist eine Supersache für Dortmund, einen solchen Spieler zu haben“, sagte Trainer Lucien Favre, der den Sohn des früheren Bundesligaspielers Claudio Reyna früh gefördert

hat. „Wenn er so weitermacht, wird er enorm wichtig in den nächsten fünf Jahren. Sein Potenzial ist riesen-groß.“ Reyna gehört seit Januar zum Profikader und absolvierte seitdem 29 Pflichtspiele (vier Tore). Vor wenigen Tagen debütierte Reyna für das Nationalteam der USA und schoss in seinem zweiten Spiel sein erstes Länderspieltor. „Der BVB ist ein großer Klub, der um Titel mitspielen kann und in allen wichtigen Wettbewerben vertreten ist. Vor allem junge Spieler haben die Chance, sich hier weiterzuentwickeln“, betonte Reyna. „Ich habe in Dortmund schon viel gelernt und

will auch in Zukunft viel lernen. Ich freue mich., langfristig beim BVB zu sein.“

Einem Einsatz von Erling Haaland bei Hertha BSC steht nichts im Weg. „Er ist gesund und zu 100 Prozent fit“, sagte Favre. Um den Norweger hatte es nach dessen vorzeitiger Rückkehr vom Nationalteam Verwirrung gegeben. Wegen eines positiven Corona-Befundes beim ehemaligen Braunschweiger Profi Omar Elabdellaoui hatten die norwegischen Gesundheitsbehörden eine zehntägige häusliche Quarantäne für alle Nationalspieler angeordnet. Dennoch hatten die im Ausland tätigen Profis wie

Haaland, Alexander Sörloth (RB Leipzig) und Rune Jarstein (Hertha BSC) nach der Absage des Länderspiels in Rumänien vorzeitig die Rückreise aus Norwegen angetreten. In Dortmund musste Haaland nach Rücksprache mit dem zuständigen Gesundheitsamt indes nicht in Quarantäne.

„Die Verwirrung war nicht hier in Dortmund, sondern woanders“, sagte Sportchef Zorc. „Erling hatte keinen direkten Kontakt. Wir haben in sieben Tagen vier Tests gemacht, die alle negativ waren. Wir haben zudem alle Sicherheitsmaßnahmen befolgt“, sagte Zorc.

Bosz kritisiert die ungleichen Bedingungen

FUSSBALL Leverkusener Innenverteidiger Edmond Tapsoba vor Spiel in Bielefeld positiv getestet

Leverkusen – Nach dem positiven Corona-Test von Edmond Tapsoba hat Bayer Leverkusens Trainer Peter Bosz die ungleichen Bedingungen bei den Abstellungen für Länderspiele kritisiert. „Ich habe mitbekommen, dass die Bielefelder ihre Spieler nicht für Länderspiele abgestellt ha-

ben. Das ist nicht gerecht und nicht gleich, weil wir verschiedene Bundesländer und verschiedene Gesundheitsämter haben“, sagte der Chefcoach des Fußball-Bundesligisten vor der Partie bei Arminia Bielefeld (Samstag, 15.30 Uhr/live bei Sky).

Die Ostwestfalen hatten

fünf Nationalspieler nicht abgestellt, weil sie nach Bestimmungen der örtlichen Gesundheitsbehörden in jedem Falle nach der Rückkehr aus Risikogebieten für einige Tage in Quarantäne gemusst hätten.

Leverkusens Innenverteidiger Tapsoba wurde nach der

Rückkehr von seiner Länderspielreise mit Burkina Faso positiv auf das Coronavirus getestet. Wie der Klub am Freitag mitteilte, hatte Tapsoba keinen Kontakt zum Leverkusener Team. Der Test fand in einem Labor in Leverkusen und nicht in der BayArena statt. Der 21-Jährige be-

findet sich nach positiven Kontroll-Testungen in häuslicher Quarantäne und steht vorerst nicht zur Verfügung. „Wir müssen jetzt Geduld haben und damit umgehen“, sagte Bosz. Über das weitere Vorgehen in dem Fall wird das Gesundheitsamt Köln entscheiden.

lnw

Flick denkt nicht an Job des Bundestrainers

München – Hansi Flick möchte sich vor seinem Jubiläum mit dem FC Bayern kein bisschen mit Bundestrainer-Visionen befassen. „Ich lebe im Hier und Heute. Deswegen sind diese Dinge viel zu weit weg für mich, um mir da überhaupt Gedanken zu machen“, sagte der Tripletrainer auf die Frage, ob ihn dieser Posten eines Tages reizen könne. Nach der auf Bundestrainer Joachim Löw einprasselnden Kritik nach dem Spanien-Debakel war auch dessen langjähriger Assistent Flick in der Riege der Nachfolge-Kandidaten genannt worden.

Dieser nahm lieber das Rekordduell gegen den SV Werder Bremen und sein 50. Pflichtspiel mit den Bayern in den Fokus – ein Stimmungsaufheller für die frustrierten Nationalspieler um Kapitän Manuel Neuer? Flick sprach von einem Abschlussstraining mit den DFB-Spielern, das ihn „total begeistert“ habe. „Ich habe mich auch gefragt, was mich erwartet“, gestand Flick. Doch die Stars ließen das 0:6 in der Nations League vor dem 109. Nord-Süd-Klassiker am Samstag (15.30 Uhr/Sky) offenbar schnell hinter sich.

So oft wie die Paarung Bayern gegen Werder gab es kein anderes Spiel in der Beletage des deutschen Fußballs, im Juni machten die Münchner an der Weser die Meisterschaft als ersten Flick-Titel klar. „In Bremen sind sie kompakt gestanden und haben schnell umgeschaltet. Das erwarten wir Samstag auch“, sagte Flick. 1:0 gewannen die Bayern damals, einer von 45 Siegen in Flicks 49 Pflichtspielen. Ein Remis und drei Niederlagen lassen die Bilanz nicht weniger imponierend aussehen. Eine Rekordausbeute.

Anders als Löw vertraut Flick seinem Vize-Kapitän Thomas Müller uneingeschränkt, Jérôme Boateng stieg unter seiner Regie wieder zum Leistungsträger in der Innenverteidigung auf. Die beiden vom Bundestrainer im Nationalteam ausortierten Bayern-Stars stehen vier Tage nach dem 0:6 der deutschen Auswahl ebenso besonders im Fokus wie der seinerzeit ebenfalls geschasste Dortmunder Mats Hummels, der mit dem BVB bei Hertha BSC aufläuft. Der DFB habe sich für diesen Weg entschieden – und das respektiere er, sagte Boateng.

dpa

Bierhoff muss zum Rapport

Frankfurt – Oliver Bierhoff muss am 4. Dezember zum Rapport. Einem Bericht der „Bild“ zufolge soll der Manager der deutschen Fußball-Nationalmannschaft unter ihrem schwer angeschlagenen Trainer Joachim Löw eine Analyse präsentieren. Das Gremium wolle Löw einen weiteren Auftritt ersparen, hieß es. Ob es danach eine Abstimmung über die Zukunft des 60 Jahre alten Bundestrainers gebe, sei offen. Auf „bild.de“ zitierte das Blatt am Freitagabend nach einer Konferenz des Gremiums einen namentlich nicht genannten Teilnehmer mit den Worten: „Einen Freifahrtschein für Jogi Löw gibt es nicht.“

dpa



FUSSBALL

Frauen Bundesliga
VfL Wolfsburg - Eintracht Frankfurt 3:0

1. Bayern München	9 9 0 0	30:1	27
2. VfL Wolfsburg	10 8 1 1	32:8	25
3. Turb. Potsdam	9 6 1 2	17:13	19
4. Hoffenheim	9 5 1 3	17:14	16
5. Eintracht Frankfurt	10 4 2 4	19:12	14
6. Bay. Leverkusen	9 4 2 3	14:14	14
7. SC Freiburg	9 3 3 3	8:8	12
8. SGS Essen	9 3 2 4	10:14	11
9. Werder Bremen	9 3 0 6	12:24	9
10. SC Sand	9 2 0 7	5:25	6
11. MSV Duisburg	9 0 2 7	7:22	2
12. SV Meppen	9 0 2 7	4:20	2

2. Liga

Samstag, 21. November, spielen:
Fort. Düsseldorf - SV Sandhausen 13.00
SC Paderborn - FC St. Pauli 13.00
Holstein Kiel - 1. FC Heidenheim 13.00
E. Braunschweig - Karlsruher SC 13.00

Sonntag, 22. November, spielen:
Hamburger SV - VfL Bochum 13.30
Erzgebirge Aue - Darmstadt 98 13.30
Greuther Fürth - Jahn Regensburg 13.30
Würzburger K. - Hannover 96 13.30

Montag, 23. November, spielen:
VfL Osnabrück - 1. FC Nürnberg 20.30

3. Liga
MSV Duisburg - SC Verl 0:4

1. 1. FC Saarbrücken	10 7 1 2	19:9	22
2. 1860 München	10 5 2 3	21:12	17
3. FC Ingolstadt 04	10 5 2 3	14:12	17
4. SC Verl	9 5 1 3	18:10	16
5. Hansa Rostock	9 4 4 1	15:9	16
6. Türkçücü München	9 4 4 1	17:13	16
7. Dynamo Dresden	10 5 1 4	11:10	16
8. Viktoria Köln	10 5 1 4	14:16	16
9. Wehen Wiesbaden	10 4 3 3	16:13	15
10. KFC Uerdingen	10 4 2 4	10:12	14
11. W. Mannheim	9 3 4 2	19:15	13
12. Bay. München II	9 3 3 3	15:13	12
13. VfB Lübeck	10 3 2 5	13:16	11
14. Hallescher FC	9 3 2 4	11:18	11
15. FSV Zwickau	9 3 1 5	11:13	10
16. 1. FC K'lautern	10 1 6 3	9:13	9
17. Unterhaching	8 3 0 5	7:11	9
18. MSV Duisburg	11 2 3 6	10:19	9
19. Magdeburg	10 2 2 6	10:18	8
20. SV Meppen	8 2 0 6	9:17	6

Samstag, 21. November, spielen:
Hallescher FC - 1. F Kaiserslautern 14.00
1. FC Saarbrücken - Wehen Wies. 14.00
Hansa Rostock - Dynamo Dresden 14.00
FSV Zwickau - Waldh. Mannheim 14.00
1860 München - KFC Uerdingen 14.00
SV Meppen - Türkçücü München abg.

Sonntag, 22. November, spielen:
VfL Lübeck - Bayern München II 13.00
SpVg Unterhaching - Vikt. Köln 14.00
FC Ingolstadt - 1. FC Magdeburg 15.00

Regionalliga West

Samstag, 21. November, spielen:
Schalke 04 II - Bor. Dortmund II 13.00
Bor. M'gladbach II - SV Lippstadt 14.00
Preußen Münster - F. Düsseldorf II 14.00
Fortuna Köln - FC Wegberg-Beeck 14.00
Alemania Aachen - 1. FC Köln II 14.00
Wuppertaler SV - Sportfr. Lotte 14.00
VfB Homberg - RW Essen 14.00
SV Straelen - SC Wiedenbrück 14.00
Bergisch Gladbach - Bonner SC 14.00
RW Oberhausen - RW Ahlen 14.00

FUSSBALL KURZ

Eintracht Frankfurt: Die Hessen müssen im Bundesligaspiel gegen RB Leipzig ohne Sebastian Rode antreten. Der 30 Jahre alte Mittelfeldspieler leidet an einer Sehnenreizung.

Frankreich: Neymar wird dem französischen Meister Paris St. Germain im Champions-League-Duell mit RB Leipzig zur Verfügung stehen. Der 28 Jahre alte Brasilianer kehrte nach seinem Muskelfaserriss in das PSG-Aufgebot zurück.



Bayern München – W. Bremen



Es fehlen:
München: Davies (Bänderriss am Sprunggelenk), Kimmich (Meniskus-OP), Tolisso (Muskelverhärtung)
Bremen: Füllkrug (Wadenverletzung), Veljkovic (Adduktorenverletzung)

Bundesliga-Bilanz:	57 – 25 – 26 (218:124 Tore)
Heimbilanz:	36 – 11 – 7 (142:56 Tore)
Auswärtsbilanz:	21 – 14 – 19 (76:68 Tore)

Bor. M'gladbach – FC Augsburg



Es fehlen:
M'gladbach: Hofmann (Muskelbündelriss im Oberschenkel), Plea (Covid-19), Poulsen (Aufbautraining nach Schulter-OP)
Augsburg: F. Jenses (Sprunggelenkverletzung), Moravек (schwere Muskelverletzung), Sarenren Bazee (Bandanriss im Knie)

Bundesliga-Bilanz:	6 – 7 – 5 (29:23 Tore)
Heimbilanz:	5 – 2 – 2 (17:9 Tore)
Auswärtsbilanz:	1 – 5 – 3 (12:14 Tore)

Gelsenkirchen – Trainer Manuel Baum vom Fußball-Bundesligisten FC Schalke 04 will trotz des leichten spielerischen Aufwärtstrends seines seit 23 Spielen sieglosen Teams nichts beschönigen. „Wir haben in den letzten Wochen immer Schritte nach vorne gemacht, in Mainz waren viele Phasen okay“, sagte Baum: „Aber man muss anpassen, dass man nichts schönredet. Anscheinend haben wir es noch nicht verdient, einen Dreier zu holen. Deshalb haben wir uns gefragt, was wir noch besser machen müssen, um ihn uns zu verdienen. Und da haben wir den einen oder anderen Punkt gefunden.“

Sollte der erlösende Sieg nicht ausgerechnet am Samstag (15.30 Uhr/Sky) gegen den in der Liga in dieser Saison noch ungeschlagenen VfL Wolfsburg gelingen, käme Schalke dem Sieglos-Rekord von Tasmania Berlin von 31 Spielen immer näher. Wolfsburg werde „ein dicker Brocken“, sagte Baum: „Aber ich bin sehr positiv.“

Um für Ruhe im Umfeld zu sorgen hat sich Baum in der Torhüterfrage für Frederik Rönnow als Nummer eins entschieden. Der Däne, der von Eintracht Frankfurt ausgeliehen wurde, löst damit Ralf Fährmann ab. Rönnow hatte unter Baum zuletzt bereits in der Bundesliga den Vorzug bekommen, Fährmann lediglich im DFB-Pokal gespielt. Am Donnerstag hatte der neue Schalke-Trainer in der Pressekonferenz erklärt, dass er sich entschei-



Die Nummer eins im Schalker Tor: Der Däne Frederik Rönnow bleibt vorerst zwischen den Pfosten.

FOTO: DPA

den habe, aber erst die beiden Keeper informieren wolle. Der ehemalige Kapitän Fährmann, der nach einer Leihe zu Saisonbeginn zurückgekehrt war, hatte von Baums Vorgänger David Wagner den Stammpplatz zugesprochen bekommen.

Wolfsburgs Trainer Oliver Glasner kann in Gelsenkirchen voraussichtlich wieder auf seinen Kapitän Josuha Guilavogui zurückgreifen. „Wenn nichts mehr passiert – er hat die Belastung sehr gut verkraftet –, ist er auch

ein Thema für die Startelf“, sagte Glasner über den 30-Jährigen. Guilavogui war nach einem Muskelfaserriss zuletzt ins Training beim VfL zurückgekehrt. Der Mittelfeldspieler hatte sich die Verletzung beim 2:1-Sieg gegen Arminia Bielefeld am 25. Oktober zugezogen und war seitdem ausgefallen.

Verzichten muss Glasner auf Schalke dagegen auf Innenverteidiger Marin Pongracic. Der 23-Jährige war bei der kroatischen Nationalmannschaft positiv auf das Corona-

virus getestet worden und befindet sich in Quarantäne. „Ihm geht es den Umständen

entsprechend“, sagte Glasner. „Er hat kleinere Symptome.“

Schalke 04 – Wolfsburg
Samstag, 15.30 Uhr

Es fehlen:

Schalke: –

Wolfsburg: Ginczek (Rückenprobleme), Pongracic (Covid-19)

Bundesliga-Bilanz:	17 – 16 – 13 (67:59 Tore)
Heimbilanz:	13 – 6 – 4 (44:24 Tore)
Auswärtsbilanz:	4 – 10 – 9 (23:35 Tore)

Herrlich lobt seinen Trainerkollegen

FUSSBALL Augsburgs Coach bezeichnet Mönchengladbach als „große Mannschaft“

Mönchengladbach – Der Augsburgs Coach Heiko Herrlich hat vor dem Bundesligaspiel bei Borussia Mönchengladbach seinen Trainerkollegen Marco Rose gelobt. „Er macht das sehr gut“, würdigte Herrlich vor dem Auswärtsspiel am Samstag (15.30 Uhr/Sky) die Arbeit Roses.

Vor eineinhalb Jahren habe er sich auch die Vorbereitung der Gladbacher am Tegernsee „mehr oder weniger komplett“ angesehen. Rose war damals neu von Red Bull Salzburg gekommen und führte die Borussia anschließend in die Champions League. „Da kommt schon eine große

Mannschaft auf uns zu, aber wir werden trotzdem versuchen, sie so lange wie möglich zu ärgern und Punkte mitzunehmen“, sagte Herrlich. Mönchengladbach sei eine „sehr spielstarke Mannschaft, die viel fußballerisch lösen möchte und kann“.

Personell hat Herrlich aktuell keine Probleme, die Nationalspieler seien „teilweise in sehr guter Verfassung, teilweise muss man noch schauen“. Rechtsverteidiger Raphael Framberger ist nach einer Oberschenkelverletzung wieder ins Mannschaftstraining zurückgekehrt.

Mönchengladbach muss

gegen Augsburg auf Alassane Plea verzichten. Trainer Marco Rose bestätigte, dass der Franzose positiv auf das Coronavirus getestet wurde. Der Fall ist seit Samstag bekannt, den Namen des Spielers nannte der Verein bisher nicht.

„Mit seinen Qualitäten wird er uns enorm fehlen“, sagte Rose, der aber wieder auf Denis Zakaria zurückgreifen kann. Der Schweizer Nationalspieler steht nach achtmonatiger Pause erstmals im Kader.

Zakaria werde „auf der Bank sitzen und natürlich auch eine Option sein“, kündigte Rose an.

Der Coach mahnte aber Geduld an: „Er fühlt sich gut und ist schmerzfrei. Wir werden versuchen, ihn in den nächsten Wochen wieder heranzuführen. Aber natürlich braucht er immer noch Zeit.“ Der 23-Jährige hatte sich Anfang März am Knie verletzt und war daraufhin operiert worden.

Gegen Augsburg fehlen wird hingegen Nationalspieler Jonas Hofmann. Der Mittelfeldspieler hatte sich im Länderspiel gegen Tschechien (1:0) einen Muskelbündelriss im Oberschenkel zugezogen.



Wieder im Kader: Gladbachs Denis Zakaria.

FOTO: DPA

FUSSBALL Der 8. Spieltag im Überblick

BUNDESLIGA

Eintracht Frankfurt – RB Leipzig



Es fehlen:
Frankfurt: Ache (Sehnen-OP), Younes (Covid-19), Rode (Sehnenreizung am Gesäß)
Leipzig: H.-C. Hwang (Covid-19), Klostermann (Aufbautraining nach Knie-OP), Laimer (Aufbautraining nach Knie-OP), Halstenberg (Besswerden im Adduktoren- und Hüftbeugerbereich), Mukiele (Oberschenkelprobleme)
Bundesliga-Bilanz: 2 – 3 – 3 (9:11 Tore)
Heimbilanz: 2 – 2 – 0 (7:4 Tore)
Auswärtsbilanz: 0 – 1 – 3 (2:7 Tore)

TSG Hoffenheim – VfB Stuttgart



Es fehlen:
Hoffenheim: Adamyan, Belfodil, Bruun Larsen, Rudy, Vogt (alle Covid-19), Bicakcic (Kreuzbandriss), B. Hübner (Trainingsrückstand), Stafylidis (Schulter-OP)
Stuttgart: Al Ghaddioui (Schambeinreizung), Awoudja (Achillessehnenriss), Cissé (Adduktorenprobleme), Mavropanos, Mola (beide Aufbautrainings), Thommy (Ellenbogen-Operation)
Bundesliga-Bilanz: 6 – 6 – 8 (30:33 Tore)
Heimbilanz: 4 – 3 – 3 (16:10 Tore)
Auswärtsbilanz: 2 – 3 – 5 (14:23 Tore)

Hertha BSC – Bor. Dortmund



Es fehlen:
Hertha: Ascacibar (muskuläre Probleme), Cordoba (Bänderverletzung im Sprunggelenk), Torunarigha (Teiltraining nach Syndesmose-teilriss)
Dortmund: Schmelzer (Reha nach Knie-OP), Zagadou (Rückstand nach Außenbandriss), Delaney (Prellung)

Bundesliga-Bilanz:	18 – 18 – 30 (88:116 Tore)
Heimbilanz:	14 – 9 – 10 (56:42 Tore)
Auswärtsbilanz:	4 – 9 – 20 (32:74 Tore)

SC Freiburg – 1. FSV Mainz 05



Es fehlen:
Freiburg: Abrashi (Quarantäne nach Länderspielreise), Flekken (Reha nach Ellenbogen-OP), Haberer (Wadenbein-OP), C.-H. Kwon (Covid-19), Kübler (Adduktorenprobleme)
Mainz: Latza (5. Gelbe Karte), Mwene (Sprunggelenkverletzung), Ad. Szalai (Meniskusverletzung)

Bundesliga-Bilanz:	6 – 4 – 12 (23:42 Tore)
Heimbilanz:	5 – 1 – 5 (15:14 Tore)
Auswärtsbilanz:	1 – 3 – 7 (8:28 Tore)

1. FC Köln – Union Berlin



Es fehlen:
Köln: Hector (Probleme an der Halswirbelsäule), Kainz (Aufbautraining), Modeste (muskuläre Probleme), Schmitz (Trainingsrückstand)
Union: K. Endo (Oberschenkelblessur), Gentner (Wadenblessur), Pohjanpalo (Knochenfraktur im Sprunggelenk), N. Schlotterbeck (Oberschenkelblessur), Ujah (Arthroskopie im Knie), Bülter (Covid-19)

Bundesliga-Bilanz:	0 – 0 – 2 (1:4 Tore)
Heimbilanz:	0 – 0 – 1 (1:2 Tore)
Auswärtsbilanz:	0 – 0 – 1 (0:2 Tore)

TENNIS

ATP Finals in London

Herren, Einzel, Vorrunde, Gruppe A: Novak Djokovic (Serbien) - Alexander Zverev (Hamburg) 6:3, 7:6 (7:4)
1. Novak Djokovic 3 4:2 2:1
2. Daniil Medwedew 2 4:0 2:0
3. Alexander Zverev 3 2:5 1:2
4. Diego Schwartzman 2 1:4 0:2

Herren, Einzel, Vorrunde, Gruppe B: Rafael Nadal (Spanien) - Stefanos Tsitsipas (Griechenland) 6:4, 4:6, 6:2
1. Dominic Thiem 3 4:3 2:1
2. Rafael Nadal 3 4:3 2:1
3. Stefanos Tsitsipas 3 4:5 1:2
4. Andrej Rubljow 3 3:4 1:2

EISHOCKEY

MagentaSport Cup

Vorrunde, Gruppe A:
Grizzl. Wolfsburg - Bremerhaven 2:3
1. Pinguins Bremerhaven 3 3 0 11:7 8
2. Grizzlys Wolfsburg 3 1 2 10:6 3
3. Krefeld Pinguine 2 1 1 4:4 3
4. Düsseldorf EG 2 0 2 4:12 1
Dienstag, 24. November, spielen:
Düsseldorf EG - Krefeld Pinguine (19.15 Uhr).
Modus: Gruppen-1.-2. im Halbfinale

BASKETBALL

Euroleague Männer
BK Khimki - Anadolu Istanbul 77:105
Bayern München - ZSKA Moskau 81:89
Saski Baskonia - Panathinaikos Athen 93:72
Alba Berlin - Zenit St. Petersburg 66:73
Lyon-Villeurbanne - Olympiakos Piräus abg.

1. FC Barcelona	8 7 1 665:560 7
2. ZSKA Moskau	10 7 3 830:807 7
3. Bay. München	10 7 3 804:772 7
4. BC Valencia	8 5 3 653:631 5
5. Olymp. Piräus	8 5 3 613:591 5
6. Zalgiris Kaunas	9 5 4 706:712 5
7. Real Madrid	9 5 4 721:713 5
8. An. Istanbul	9 5 4 737:710 5
9. St. Petersburg	6 4 2 435:421 4
10. Saski Baskonia	8 4 4 648:602 4
11. Fen. Istanbul	9 4 5 654:688 4
12. RS Belgrad	9 4 5 687:686 4
13. EA7 Mailand	6 3 3 481:481 3
14. M. Tel Aviv	9 3 6 707:708 3
15. Pan. Athen	8 2 6 635:676 2
16. Alba Berlin	8 2 6 590:677 2
17. BK Khimki	9 2 7 697:770 2
18. Lyon-Villeurb.	7 1 6 494:552 1

HANDBALL

2. Bundesliga Männer
TV Hüttenberg - TuS N-Lübbecke 24:32

1. Dessau-Roßlau	8 6 0 2 212:205 12:4
2. Gummersbach	6 5 0 1 175:155 10:2
3. ASV Hamm-W.	7 5 0 2 179:168 10:4
4. HSV Hamburg	5 4 0 1 147:134 8:2
5. Lübeck-Schw.	6 4 0 2 155:142 8:4
6. N-Lübbecke	5 3 1 1 140:127 7:3
7. Dormagen	5 3 1 1 137:129 7:3
8. TuS Ferndorf	4 3 0 1 110:101 6:2
9. EHV Aue	4 3 0 1 110:106 6:2
10. Rimpär Wölfe	6 3 0 3 148:137 6:6
11. Wilhelmshaven	6 3 0 3 163:164 6:6
12. ThSV Eisenach	7 3 0 4 181:196 6:8
13. HC Elbflorenz	6 2 1 3 171:166 5:7
14. Großwallstadt	6 2 0 4 168:173 4:8
15. Hüttenberg	8 1 1 6 211:232 3:13
16. Bietigheim	3 1 0 2 74:74 2:4
17. HSG Konstanz	6 1 0 5 153:179 2:10
18. TV Emsdetten	7 1 0 6 166:184 2:12
19. Fürstfeldbruck	7 1 0 6 190:218 2:12

LIVE-TIPPS

Samstag, 21. November

12.30 Uhr: Sky Fußball Bundesliga Fußball: 2. Bundesliga, 8. Spieltag
13.00 Uhr: ARD Sportschau Ski alpin: Weltcup, Slalom Damen, 2. Lauf, aus Levi
14.10 Uhr: ARD Bob: Weltcup, Zweierbob, 1. und 2. Lauf Herren, aus Sigulda
15.15 Uhr: Sky Fußball Bundesliga Fußball: Bundesliga, 8. Spieltag
15.50 Uhr: ARD Skispringen: Weltcup, Team Herren, 1. und 2. Durchgang, aus Wisla
17.30 Uhr: Sky Fußball Bundesliga Fußball: Bundesliga Eintracht Frankfurt - RB Leipzig
19.00 Uhr: Sky Sport 1 Tennis: ATP World Tour Finals Doppel Halbfinale 2, in London
20.30 Uhr: DAZN Fußball: Bundesliga 8, Spieltag: Hertha BSC - Borussia Dortmund
21.00 Uhr: Sky Sport 1 Tennis: ATP World Tour Finals Einzel Halbfinale 2, in London

Sonntag, 22. November

11.20 Uhr: Servus TV Motorradsport MEQ Grand Prix von Portugal die Rennen
13.00 Uhr: Sky Fußball Bundesliga Fußball: 2. Bundesliga Hamburg SV - VfL Bochum, 8. Spieltag
13.00 Uhr: Sky Sport 2 Handball: Bundesliga SG Flensburg-Handewitt - TVB Stuttgart, 9. Spieltag
13.15 Uhr: ARD Sportschau Ski alpin: Weltcup, Slalom Damen, 2. Lauf, aus Levi
14.30 Uhr: Sky Fußball Bundesliga Fußball: Bundesliga SC Freiburg - 1. FSV Mainz 05
15.15 Uhr: ARD Bob: Weltcup, Zweierbob, 2. Lauf Herren, aus Sigulda
14.30 Uhr: Sky Fußball Bundesliga Fußball: Bundesliga SC Freiburg - 1. FSV Mainz 05
15.50 Uhr: ARD Skispringen: Weltcup, 1. und 2. Durchgang Herren, aus Wisla
17.30 Uhr: Sky Fußball-Bundesliga 1. FC Köln - Union Berlin, 8. Spieltag
19.00 Uhr: Sky Sport 2 Tennis: ATP World Tour Finals Einzelfinale, in London

Zverev verpasst das Halbfinale



Für Tennisprofi Alexander Zverev ist nach seiner Niederlage gegen Novak Djokovic das Tennisjahr beendet.

FOTO: DPA

Für Alexander Zverev sind die ATP Finals vorbei. Wie zuletzt 2017 schaffte es der Hamburger nicht ins Halbfinale. Novak Djokovic, Rafael Nadal, Dominic Thiem und Daniil Medwedew kämpfen um den letzten Titel des Jahres.

VON KRISTINA PUCK

London – Alexander Zverev beendet ein kompliziertes Tennis-Jahr ohne die erhoffte Chance auf das Endspiel bei den ATP Finals. Nach einem Fehlstart verlor Deutschlands bester Tennisspieler am Freitag in London das entscheidende Gruppenspiel gegen den serbischen Weltranglisten-Ersten Novak Djokovic 3:6, 6:7 (4:7) und verpasste damit das Halbfinale. „Ich habe sehr schlecht angefangen. Wenn man die ersten drei Spiele wegnimmt, fand ich, dass ich eigentlich ein gutes Match gespielt habe und auch Chancen hatte“, bilanzierte Zverev: „Ich habe gutes Tennis gezeigt nach 0:3.“

2018 hatte der Weltranglisten-Siebte mit einem Finalerfolg gegen Djokovic bei der inoffiziellen Tennis-WM seinen größten Titel gefeiert, nun blieben die angepeilten sportlichen positiven Schlagzeilen zum Saisonabschluss nach den Turbulenzen der vergangenen Wochen aus. Für seine bessere und mutige Leistung im zweiten Satz belohnte sich Zverev nicht mit dem Satzausgleich.

Dennoch war der 23-Jährige mit seinem Jahr sportlich sehr zufrieden, mit einem Lachen bilanzierte er: „Aus meinem Jahr kann man eigentlich einen Film machen.“ So viel habe er erlebt.

Zu Beginn der Saison hatte er bei den Australian Open sein erstes Grand-Slam-Halbfinale erreicht, bei den US Open verpasste er nach der langen Turnierpause aufgrund der Coronavirus-Krise nur knapp den Titel. Zuletzt verdrängten private Schlagzeilen das sportliche Geschehen: Kurz nach der Nach-

richt, dass Zverev Vater wird, ging seine frühere Freundin Olga Scharipowa mit Gewalt-Vorwürfen gegen ihn an die Öffentlichkeit.

Für Zverev steht nun Urlaub an, er kündigte eine Reise auf die Malediven an. Der fünfmalige Sieger Djokovic spielt dagegen am Samstag gegen den österreichischen US-Open-Sieger Dominic Thiem um den Einzug ins Endspiel. Im anderen Halbfinale treffen der spanische Weltranglisten-Zweite Rafael Nadal und der formstarke Russe Daniil Medwedew aufeinander. Wie für Zverev war für das deutsche Doppel Kevin Krawietz und Andreas Mies das Turnier bereits am Donnerstag nach der Gruppenphase vorbei.

„Ich werde ein perfektes Match brauchen, um gegen ihn zu gewinnen“, hatte Zverev zuvor gesagt und war sich wie Djokovic der Ausgangssituation bewusst, dass nur der Sieger dieses Duells vom Freitag noch eine Titelchance

hat. Doch Zverev verpatzte den Start: Nur 2 der ersten 14 Punkte gingen an ihn, mit einem Doppelfehler schenkte er dem Serben das Break. Dabei hatte er noch darauf hingewiesen, wie wichtig ein guter Start sei.

Doch der Weltranglisten-Siebte fand nicht in die Partie und machte es der Nummer eins der Welt anfangs zu einfach. Nach dem schnellen 0:3 steigerte sich die deutsche

Nummer eins zwar, seinen Fehlstart in den ersten Satz konnte Zverev aber nicht mehr wettmachen.

Der zweite Satz war umkämpfter. Zverev wurde aggressiver, machte deutlich mehr direkte Punkte als sein Kontrahent, konnte Möglichkeiten bei den nun engeren Aufschlagspielen des Australian-Open-Siegers aber nicht nutzen. Noch nie hatte sich in den fünf Duellen zuvor der

Sieger einen Satzverlust geleistet – und dabei blieb es auch diesmal. „Novak hat unglaublich gut aufgeschlagen, das war sehr schwierig. Ein paar Punkte haben den Satz entschieden“, sagte Zverev. Zum Auftakt des Saisonabschlusses der Topstars hatte Zverev klar gegen Medwedew verloren – der Sieg gegen Diego Schwartzman aus Argentinien war zu wenig für den Halbfinal-Einzug.

Krawietz/Mies: Erst einmal Urlaub nach der Enttäuschung

Nach ihrem **Vorrundenaus bei den ATP Finals** steht für die zweimaligen French-Open-Sieger **Kevin Krawietz und Andreas Mies** etwas Erholung an. „Ich gehe erstmal zwei Wochen in den Urlaub“, sagte Krawietz, gleiches gilt für Mies. „Ich habe optimistisch für Dienstag gebucht, weil ich guter Dinge war, dass wir bis Sonntag hierbleiben“, sagte der Kölner. **Am Sonntag steigt das Finale in London – ohne die „Kramies“.**

Die 6:7 (5:7), 7:6 (4:7), 4:10-Niederlage im entscheidenden Gruppenspiel gegen Rajeev Ram/Joe Salisbury aus den USA und Großbri-

tannien ärgerte das deutsche Topdoppel enorm. **„Wir haben insgesamt zu viele Chance liegen gelassen“,** sagte Mies. **Nun gelte es zu regenerieren und Welwehchen auszukurieren.** Nach dem Urlaub soll dann die **Vorbereitung auf das kommende Jahr** beginnen. Wie diese genau aussieht, ist noch nicht klar. **„Ich tippe mal nicht darauf, dass wir so früh nach Australien müssen“,** sagte Krawietz. Aktuell gehen die beiden davon aus, vor dem 1. Januar dort nicht einreisen zu dürfen. **In Melbourne sollen ab dem 18. Januar die Australian Open gespielt werden.**

sid

Saisonstart für Skispringer und Bobfahrer

WINTERSPORT Zahlreiche Weltcup-Wettbewerbe sind Corona bereits zum Opfer gefallen

Köln – Die Corona-Pandemie hinterlässt auch im Wintersport ihre Spuren. Zahlreiche Weltcup-Wettbewerbe sind dem Virus bereits zum Opfer gefallen. Nachdem die alpinen Skirennfahrer bereits Mitte Oktober in ihre Saison gestartet waren, stehen am Wochenende die ersten Wettkämpfe für die Skispringer und Bobfahrer an. In der nächsten Woche folgen die Biathleten und Kombiniierer. Hier ein Überblick über den Stand der Dinge in den Wintersportarten:

■ Biathlon

Aus sechs mach drei: Die ersten sechs Weltcups werden auf Kontiolahti, Hochfilzen und Oberhof konzentriert. Östersund, Annecy-Le Grand Bornand und Ruhpolding strich die Internationale Biathlon-Union (IBU) aus dem Kalender. „Die Sicherheit der Sportler hat für uns Priorität“, sagt IBU-Präsident Olle Dahlin vor dem Auftakt in Finnland am 28. November. Die WM in Pokljuka (10. bis 21. Februar) soll nach jetzigem Stand wie geplant stattfinden.

■ Bob

Im lettischen Sigulda gehen die Piloten am Wochenende erstmals in die Rinne. Vorfahrer Francesco Friedrich und



Francesco Friedrich
Zweierbob-Rekordweltmeister

seine Kollegen wollen Corona trotzen und im Weltcupwinter einen Blitzstart hinlegen. Die Überseerennen wurden wegen der Pandemie gestrichen, die Anzahl von acht Weltcups aber blieb. Auch die WM wurde von Lake Placid verlegt und findet nun vom 1. bis 14. Februar in Altenberg statt, der Hausbahn von Friedrich.

■ Curling

Der Sport ruht, die ab kommenden Wochenende geplante EM in Finnland wurde abgesagt. Für die beiden Weltmeisterschaften gilt dies noch nicht, auf dem Terminkalender des Weltverbandes WCF stehen die Frauen (20. bis 28. Februar in Schaffhausen/Schweiz) ebenso noch wie die Männer (3. bis 11. April in Ottawa).

■ Eishockey

Die von 56 auf 38 Spiele verkürzte DEL-Saison startet nach zwei Verschiebungen

am 17. Dezember. Offene Fragen gibt es noch bezüglich der WM (21. Mai bis 6. Juni): Ob Belarus neben Lettland Co-Gastgeber bleibt, ist wegen der anhaltenden politischen Unruhen und des laschen Umgangs mit der Corona-Pandemie fraglich. Die Entscheidung wird in Kürze erwartet.

■ Eiskunstlauf

Die traditionelle Grand-Prix-Serie wird in abgespeckter Form abgewickelt. EM (27. bis 30. Januar in Zagreb) und WM (24. bis 27. März in Stockholm) sollen stattfinden.

■ Eisschnelllauf

Die vier Weltcups bis Jahresende wurden abgesagt. Auch die WM Ende Februar 2021 und weitere in Peking geplante vorolympische Testwettbewerbe finden nicht statt. Um eine Woche verschoben wurde die EM im niederländischen Heerenveen (16. und 17. Januar).

■ Nordische Kombination

Mit einem Dreierpack im finnischen Ruka beginnen die Kombiniierer am 27. November ihre Weltcupaison. Heimspiele für die deutschen Asse um Eric Frenzel gibt es in Klingenthal (5. bis 7. Februar) und Schonach zum Ab-

schluss (19. bis 21. März). Vor eigenem Publikum geht es auch um WM-Medaillen, vom 22. Februar bis 7. März in Oberstdorf.

■ Rodeln

Auf der Bahn am Königssee werden vom 29. bis 31. Januar die Weltmeister gekürt. Geplant ist derzeit eine WM ohne Zuschauer. Start in den Weltcup ist am 28./29. November in Innsbruck-Igls.

■ Shorttrack

Die Weltcups wurden reihenweise abgesagt. Geplant ist eine EM in Danzig (22. bis 24. Januar). Nicht gestrichen sind bislang die Weltcups in Deutschland: Bietigheim-Bisingen (19. bis 21. Februar) und Dresden (26. bis 28. Februar).

■ Ski Alpin

Die alpinen Skirennläufer haben bereits mit ihrem Weltcup begonnen, Mitte Oktober in Sölden. Am Wochenende geht es im finnischen Levi mit zwei Frauenrennen weiter. Die für den 8. bis 21. Februar geplanten WM in Cortina d'Ampezzo ist nicht gesichert.

■ Ski Freestyle

Der Weltcup der Slopestyleler startet am Wochenende im Stubaital, Anfang Dezember

folgen im finnischen Ruka die Artisten der Buckelpiste und im Springen (Aerials), den Abschluss bilden die Skicrosser 9. bis 11. Dezember in Montafon.

■ Skilanglauf

Erst Ende November gehen die deutschen Skilangläufer erstmals in die Weltcup-Loipe, auf dem Programm stehen Rennen im finnischen Ruka.

■ Skispringen

Am Samstag findet für Markus Eisenbichler und Co. im polnischen Wisla der Weltcup-Auftakt statt. Weltcups finden nur dann statt, wenn mindestens sieben der besten zehn Nationen anreisen können, ohne vor- oder nachher in Quarantäne zu müssen. Der Super-Winter hält drei Highlights bereit: Die Skiflug-WM in Planica (11. bis 13. Dezember), die Vierschanzentournee über den Jahreswechsel und die Heim-WM vom 22. Februar bis 7. März in Oberstdorf.

■ Snowboard

Bis zum 12. Dezember muss Gesamtweltcupsiegerin Ramona Hofmeister warten, dann geht es für die 24-Jährige in Cortina d'Ampezzo auf der Piste erstmals um Weltcuppunkte.

sid

KURZ NOTIERT

Skeleton: Junioren-Weltmeister Felix Keisinger (Königssee) und Alexander Gassner (Winterberg) haben den deutschen Assen einen gelungenen Weltcup-Auftakt beschert. Im lettischen Sigulda war lediglich Lokalmatador Martins Dukurs schneller als das Duo, das mit 0,79 Sekunden Rückstand zeitgleich auf Rang zwei landete. Die deutschen Pilotinnen um Weltmeisterin Tina Hermann (Königssee) fuhren hingegen deutlich am Podium vorbei. Hermann belegte beim Sieg der WM-Dritten Janine Flock aus Österreich als beste Deutsche den siebten Rang (+1,69).

Rodeln: Altenberg hat den Zuschlag für die WM 2024 erhalten. Dies entschied der Weltverband FIL bei seinem Kongress am Freitag. Somit werden die nächsten drei Weltmeisterschaften auf einer deutschen Bahn stattfinden. 2021 geht es für die Rodel-Elite nach Königssee (Ersatz für das kanadische Whistler), 2023 folgen Wettkämpfe in Oberhof, ehe 2024 Altenberg Schauplatz der WM sein wird.

Judo: Martyna Trajdos (1. JC Zweibrücken) hat dem Deutschen Judo-Bund (DJB) bei der Europameisterschaft in Prag am Freitag die dritte Bronzemedaille beschert. Die WM-Dritte bezwang im Bronzekampf die Polin Angelika Szymanska.

Tischtennis: Das Finalturnier der World Tour im chinesischen Zhengzhou geht ohne die deutschen Asse zu Ende. Am Freitag musste sich im Achtelfinale Ex-Europameister Dimitrij Ovtcharov (Orenburg/Hammeln) dem taiwanesischen Weltranglistenfünften Lin Yun-Ju nach einer 2:1-Satzführung 2:4 geschlagen geben. Mit dem gleichen Ergebnis unterlag Petriša Solja (Langstadt) im Viertelfinale der dreimaligen Siegerin Chen Meng aus China.

Motorrad: Stefan Bradl wird auch im kommenden Jahr die Rolle des Testfahrers übernehmen. Das bestätigte Arbeitgeber Honda am Freitag im Rahmen des MotoGP-Saisonfinales im portugiesischen Portimao.

Fußball: Zweitligist VfL Bochum hat den Vertrag mit Außenverteidiger Cristian Gamboa bis 2023 verlängert. Das gab der Klub am Freitag bekannt. Der 31-Jahre alte Nationalspieler aus Costa Rica war im vergangenen Jahr zum VfL gewechselt.

sid/dpa

LEUTE, LEUTE



Maik Machulla, Trainer der SG Flensburg-Handewitt, schlägt in der Debatte um die Handball-WM im Januar in Ägypten eine Verlegung des Turniers vor. „Meine Meinung ist, dass wir ganz deutlich darüber nachdenken müssen, alle internationalen Großveranstaltungen um ein Jahr nach hinten zu verschieben. Warum sollte die WM in Ägypten nicht erst 2022 stattfinden“, sagte der 43-Jährige. In diesem Zusammenhang hält der frühere Profi auch einen Vier-Jahres-Turnierrhythmus für sinnvoll.

lno

Weite Tour soll sich lohnen für die Kangaroos

Iserlohn – Für die Iserlohn Kangaroos steht am sechsten Spieltag der 2. Basketball-Bundesliga ProB am Sonntag die zweite große Auswärtstour auf dem Programm. Das Team von Headcoach Stephan Völkel gastiert bei den TKS 49ers, die eine Bilanz von drei Siegen und zwei Niederlagen aufweisen. Ebenso wie die Kangaroos konnten die Brandenburger ihre letzten beiden Partien siegreich gestalten.

Für die Kangaroos geht es am Sonntag (16 Uhr) darum, auch in der Fremde die nötige Intensität und das nötige Maß an Selbstvertrauen aufs Feld zu bringen. Zwei wichtige Eckpfeiler, um auch auswärts bestehen zu können. Vor allem die Defense wird ein essenzieller Faktor sein. Bislang erzielen die Brandenburger 84,2 Punkte pro Partie. Und dass, obwohl sie beim Gastspiel in Münster mit nur 58 Zählern einen Ausreißer nach unten hatten. Allerdings lassen sie im Schnitt auch 86,6 gegnerische Punkte zu. „Stahndorf ist eine gute Mannschaft, zu der wir nicht als Favorit fahren werden“, sagt Völkel im Vorfeld der Partie. Wichtig werde sein, dass sein Team nach der knapp achttündigen Busfahrt sowohl offensiv als auch defensiv schnell einen Rhythmus finde. „Wir müssen da weitermachen, wo wir letzte Woche gegen Wedel aufgehört haben und unser Spiel spielen“, so der Kangaroos-Coach. MZV

FUSSBALL

Landesligist **SC Berchum/Garenfeld** ergänzt seine Offensive: Vom Bezirksligisten **Geisacker SV** wechselt **Florian Kriegel** zum Liga-Konkurrenten von RW Lüdenscheld, TuS Langenholthausen und der FSV Werdohl. Der 24-Jährige ist ehemaliger Futsal-Nationalspieler und spielte in der Vergangenheit bis hoch zur Westfalenliga.

Der ehemalige Profi **Marco Fiore**, bis vor wenigen Wochen noch kickender Co-Trainer des Bezirksligisten **SF Hüingsen**, hat eine neue sportliche Herausforderung gefunden. Der 31-Jährige schließt sich dem Westfalenliga-Aufsteiger **SpVg. Hagen 11** an.

Landesliga-Aufsteiger **TSV Weißtal** muss sich für die Saison 21/22 einen neuen Trainer suchen. Chefcoach **Konstantin Volz** und dessen Assistenten **Markus Waldrich** und **Falko Wahl** haben dem Verein mitgeteilt, dass sie für eine weitere Spielzeit nicht zur Verfügung stehen.

Landesligist **SpVg Olpe** setzt auf der Trainerposition auf Kontinuität und hat eine zentrale Weiche für die Saison 21/22 gestellt. Der Club vom Kreuzberg verlängerte die Zusammenarbeit mit dem Übungsleiter-Trio **Ottmar Griffel, Raphael van der Wieden** und **Ralf Cordes** vorzeitig.

Auch beim **SV Bachum/Bergheim**, der sich in der Arnsberger Kreisliga A mit dem SV Afelden und dem FC Neheim-Erlenbruch einen Dreikampf an der Tabellenspitze liefert, hat bereits Nägel mit Köpfen gemacht und die Zusammenarbeit mit Trainer **Tobias Walter** um eine weitere Saison verlängert.

Staffel-5-Bezirksligist **FC Altenhof** hat die Zusammenarbeit mit dem Trainergespann **Mike Brado** und **Jan Wycisk** für eine weitere Saison vorzeitig verlängert. MZV

„Holz“ hat noch lange nicht genug

FUSSBALL Markus Grete ist in Langenholthausen eine feste Größe im Tor

VON LARS SCHÄFER

Langenholthausen – Mit seinen lockeren Sprüchen auf und abseits des Platzes amüsiert Torhüter Markus Grete seine Mannschaftskameraden beim TuS Langenholthausen seit Sommer 2017, als er den Weg von der FSV Werdohl in die Dusterloh-Arena fand. In den ersten zwei Spielzeiten im TuS-Dress musste der 1,98-Meter-Mann, der am Riesei Stammkeeper gewesen war, oftmals auf der Ersatzbank Platz nehmen. In dieser Saison ist das anders. „Holz“, wie der Torwart-Hüne gerufen wird, ist die Nummer 1 beim Landesligisten – und stellte seine Klasse im Kasten vor dem Lockdown mehrfach unter Beweis.

„Es gibt beim TuS Langenholthausen einfach eine coole Gemeinschaft. Das komplette Team, das Umfeld und der Vorstand um Charly Grote – es ist wirklich klasse hier“, betont der 34-Jährige, der sich pudelwohl fühlt am Dusterloh. Markus Grete hätte diese Aussage wohl auch schon vor einem Jahr getroffen, obwohl Sebastian Beutler da noch das Gros der Partien absolviert hatte. Natürlich hätte Markus Grete gerne öfters zwischen den Pfosten gestanden in seinen ersten zwei Jahren beim TuS, den Spaß am Fußball aber verlor er in dieser Zeit nicht. Und auf den Routinier war immer Verlass, wenn er gebraucht wurde und doch mal von Anfang an ran durfte.

Nach der vergangenen Saison 19/20 verabschiedete sich Sebastian Beutler in Richtung des Geisecker SV, Markus Grete blieb beim TuS, der mit Martin Klima ein großes Torhüter-Talent von der FSV Werdohl holte. „Martin ist ein super Torwart und hat Riesenpotenzial. Er wird definitiv seinen Weg gehen“, sagt Markus Grete über seinen 21-jährigen Torhüter-Kollegen, der aus zeitlichen Gründen nur einmal pro Woche mit dem Team trainieren kann. Trainer Uli Mayer entschied sich zusammen mit Torwarttrainer Michael Stieffermann („Er macht ein tolles und vielseitiges Training“) bei der Torhüterfrage für Markus



Markus Grete ist in dieser Saison die Nummer 1 beim Landesligisten TuS Langenholthausen und stellte seine Klasse im Kasten vor dem Lockdown mehrfach unter Beweis.

FOTO: SCHÄFER

„Ich werde bald 35 und bin nicht mehr der Jüngste. Aber ich bin fit und habe immer noch Lust. Ich würde beim TuS bleiben.“

Markus Grete

Grete, der das Vertrauen im bisherigen Saisonverlauf mit guten bis sehr guten Leistungen zurückzahlte und insbesondere mit starken Reflexen auf der Linie überzeugte.

Torhüter, das wurde Markus Grete, der seit vier Jahren in Küntrop zuhause ist, eher zufällig. „In der Jugend war ich beim TuS Versetal Feldspieler“, erklärt der 34-Jährige, der als A-Jugendlicher den Weg zur FSV Werdohl fand. Als bei einer Turnierteilnahme dann kein gelernter Torhüter zur Verfügung stand, da schnappte sich Markus Grete die Handschuhe und stellte sich ins Tor. „Ich hab

auf dem Turnier wohl ganz gut gehalten“, lacht Markus Grete. So gut, dass er Torhüter blieb. Seine ersten zwei Spielzeiten im Seniorenbereich verbrachte „Holz“ am Riese, bevor er dann zum TuS Plettenberg wechselte. Mit den Blau-Gelben stieg Grete unter der Regie des damaligen TuS-Trainers Irfan Buz in die Landesliga auf. Nach sechs Jahren in Bödinghausen, wo er mit Maik Stern starke Konkurrenz auf seiner Position hatte, kehrte „Holz“ zurück zur FSV, bei der er über mehrere Jahre einen glänzenden Job machte im Tor und bis zu seinem

Wechsel nach Langenholthausen eine feste Größe war.

„Ich hatte bei der FSV eine super schöne Zeit“, betont Markus Grete, der sich sonntags nach Abpfiff daher noch immer nach den Ergebnissen seines ehemaligen Vereins erkundigt und auch noch Kontakt zu dem einen oder anderen FSVer hat. Am Riese schnupperte „Holz“ zwischenzeitlich auch Westfalenliga-Luft, in Langenholthausen kickt er mit einigen anderen ehemaligen Werdohlern wie Falk Fischer, Marcus Brüll, Lukas Kessler oder Matthes Schröder zusammen und könnte sich vorstellen, beim TuS noch das eine oder andere Jahr dranzuhängen. „Ich werde bald 35 und bin nicht mehr der Jüngste. Aber ich bin fit und habe noch Lust“, betont Markus Grete, „die Gespräche ste-

hen noch an. Ich würde bleiben...“

Seinen Spitznamen „Holz“ verdankt Markus Grete seinem ehemaligen Teamkollegen Niko Deller von der FSV Werdohl. „Ich habe irgendwann mal einen Holzzaun kaputt geschossen – Niko hat mir dann direkt den Namen Holz verpasst“, so Grete. Auf das Landesliga-Derby gegen Deller und die FSV hatte sich der beidfüßige Torhüter natürlich gefreut, die ursprünglich für den 20. Dezember geplante Partie aber wird wegen der Pandemielage erst irgendwann im Frühjahr 2021 stattfinden können. Wenn überhaupt. Die Zwangspause für die Amateurfußballer wird eine lange sein, bei einem möglichen Re-Start aber möchte Markus Grete fit sein. Und natürlich wieder im Kasten stehen...

Lösungsansätze und Chancen in Corona-Zeiten

TURNEN DTB-Denkfabrik soll in Zeiten der Pandemie online neue sportliche Impulse setzen

Kreisgebiet – Der Deutsche Turner-Bund, nach den Fußballern der größte Fachverband im Deutschen Olympischen Sportbund, nutzt den Lockdown für eine Initiative: Bei der „DTB-Denkfabrik“ will der Verband Personen aus dem organisierten Sport, der Politik, der Wirtschaft und der Wissenschaft sowie anderen Non-Profit-Organisationen zusammenbringen. „Der Sport- und Trainingsbetrieb ist aktuell vielerorts nicht möglich, deshalb wollen wir in der Zeit der Krise Impulse geben, damit unsere Basis weiterhin aktiv und stark bleiben kann. Wir wollen in den Dialog treten mit

unseren Mitgliedsorganisationen und Vereinen“, wirbt der DTB.

Die Auftakt-Veranstaltung zum Thema „Der organisierte Sport im Schatten von Corona – Herausforderungen und Zukunftsperspektiven“ am 26. November 2020 ist der Start in die zunächst vierteilige Online-Reihe der „DTB-Denkfabrik“. Zentraler Bestandteil wird die Diskussion von Thesen und der Fragestellung „Welche Herausforderungen gilt es nach der Pandemie zu meistern und welche langfristigen Chancen liegen in diesen Veränderungstendenzen?“ sein. Dazu gibt es die Integration von

Meinungen und Fragen der Community aus dem „Sportalltag“. Inhaltliche Schwerpunkte werden die Themen Digitalisierung, Fitness und Gesundheit, Kinder und Jugend, Verbands- und Personalentwicklung sein. Das Ziel der „DTB-Denkfabrik“ des Deutschen Turner-Bundes besteht auch am 3. und 10. Dezember in der konkreten Erarbeitung von Lösungsansätzen für aktuelle Fragestellungen. Diese werden im Rahmen der Abschlussveranstaltung am 17. Dezember 2020 präsentiert.

Die Workshops werden auf dem Youtube-Kanal des Deutschen Turner-Bundes, die

Kick-Off- und Abschlussveranstaltung auf den Youtube- und Facebook-Kanälen des Deutschen Turner-Bundes live gestreamt.

Alle Termine und Themen der DTB Denkfabrik in der Übersicht:

- **26. November, 18.30 bis 20 Uhr:** Kick-Off-Veranstaltung
- **3. Dezember, 18.30 bis 20 Uhr:** Workshop „Neue Digitalkultur(en) im organisierten Sport – neue Angebotsformen im und nach dem Lock Down“; Workshop „Fitness- und Gesundheitssport restartet – die Corona-Krise als Chance?“; Workshop „Kinder- und Jugendliche in der Zeit der

Corona-Krise – Gewinner oder Verlierer?“

- **10. Dezember, 18.30 bis 20 Uhr:** Workshop „Digitale Wettkampfformate & Plattformen“; Workshop „Komunale Netzwerke & öffentliche Sporträume – Zukunftsperspektiven im Fitness- und Gesundheitssport“; Workshop „Kinder und Jugendliche in der Zeit der Corona-Krise: Sport im Setting Schule – Lösung oder Utopie?“; Workshop „Die Lage des Ehrenamts: Corona-Krise = Ehrenamtskrise?“

- **17. Dezember, 18.30 bis 20 Uhr:** Abschlussveranstaltung

CORONA-TAGEBUCH



Solidarität in Theorie und Praxis

VON THOMAS MACHATZKE

Beim Thema Solidarität in der Corona-Zeit werden die Menschen gerne in die Verantwortung genommen, doch in der Praxis ist es mitunter schwierig mit dieser Solidarität. Beispiel Bayern: Erst fanden es die Fitness-Studio-Betreiber ungerecht, dass sie schließen mussten, die Tennishallen im Freistaat dagegen geöffnet bleiben durften. Also klagten sie gegen die Ungleichbehandlung. Der Freistaat reagierte, verbot kurzerhand – mit Ausnahme von Schülern und Profisportlern – allen Aktiven Indoor-Sport.

Mit anderen Worten: Die Fitness-Studios bleiben geschlossen, aber die Betreiber müssen sich nicht mehr über Ungerechtigkeiten ärgern, denn Tennis darf nun in der Halle auch nicht mehr gespielt werden. Das wiederum bringt allerdings die Tennishallenbetreiber auf die Palme. Die hatten sich gerade in der Corona-Zeit über einen veritablen Aufschwung gefreut. Vorbei. Erwartet wird nun die nächste Klagewelle aus der Tennishalle. Ein Zusammengehörigkeitsgefühl unter Sportlern? Nun gut, vereint sind sie zumindest in ihrem Ärger und in der Bereitschaft, die Dinge juristisch prüfen zu lassen.

Erstmals keine Titelkämpfe

Kreisgebiet – Der westfälische Meisterschaftskalender der Leichtathleten wird in den kommenden Monaten gähnend leer bleiben.

Um der dynamischen Entwicklung der Corona-Inzidenzzahlen entgegenzuwirken, werden in diesem Winter erstmals in der Geschichte des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen (FLVW) keine westfälischen Hallenmeisterschaften stattfinden. Dies beschloss die Wettkampfkommision des Verbandes am Donnerstagabend. „Uns bleibt in der aktuellen Situation keine andere Möglichkeit, denn wir tragen eine große Verantwortung gegenüber allen am Wettkampf beteiligten Personen. Auch wir möchten vor dem Hintergrund der hohen Infektionszahlen unseren Beitrag dazu leisten, dass die Bevölkerung in den nächsten Monaten einigermaßen gut über die Runden kommt“, betont die westfälische Leichtathletik-Wettkampfwartin Melanie Neitzel. Und Sportwart Hubert Funke ergänzt: „Unser Beschluss richtet sich nicht gegen den Sport, sondern für den Sport.“ Die Wettkampf-Kommission ließ in ihre Entscheidung auch den Aspekt mit einfließen, dass die Mitglieder des FLVW-Landeskaders zurzeit nicht trainieren dürfen und ein Ende dieses Lockdowns noch nicht in Sicht ist. Daher sei eine sinnvolle Vorbereitung auf die verschiedenen Hallenmeisterschaften nicht möglich. MZV

Zurück zur Bolzplatzmentalität

Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) will neue Wege beschreiten. Zumindest im Nachwuchsbereich. „Veränderte Spielformen im Kinderfußball“ heißt dabei das Motto, das in den unteren Altersklassen von den G- bis zu den E-Junioren für mehr Begeisterung sorgen soll.

VON PATRICK DROSTE

Kreisgebiet – Gleich zwei Gründe haben die DFB-Verantwortlichen angetrieben, über Veränderungen nachzudenken. Zum einen seien die Individualisten, die auf dem Feld immer etwas Überraschendes einbringen, weniger geworden. Zum anderen scheiden immer mehr Kinder immer früher aus und kehren dem Fußball nach dem U 11-Bereich den Rücken. „Wir müssen und wollen die Kinder enger an unseren Sport binden“, erklärt Panagiotis „Joti“ Chatzialexiou, der Sportliche Leiter der Nationalmannschaften beim DFB. „Dazu müssen wir die Bolzplatzmentalität zurück in die Vereine bringen.“

■ Wie sieht das neue Konzept aus?

Das Grundprinzip des neuen Konzepts sieht kleinere Mannschaftsgrößen auf kleineren Spielfeldern vor. So soll in der G-Jugend im Zwei-gegen-Zwei oder Drei-gegen-Drei auf vier Minitoren gespielt werden. In der F-Jugend wird ebenfalls das Drei-gegen-Drei empfohlen, ehe in der E-Jugend fest zum Fünf-gegen-Fünf und Sieben-gegen-Sieben mit Kleinfeldtoren und Torhütern übergegangen wird. Um den Leistungsdruck zu minimieren und die sportliche Entwicklung der Kinder stärker in den Vordergrund zu rücken, wird in den betreffenden Altersklassen keine Meisterschaftsrunde ausgetragen. Stattdessen sind Turniere mit mehreren Mannschaften und Spielfeldern vorgesehen. „In der neuen Ausgestaltung ist der Fußball kindgerechter. Denn: Je größer die Gruppen, desto weniger Ballkontakte haben die einzelnen Spieler und Spielerinnen. Gerade leistungsschwächere oder auch körperlich unterlegene Kinder gehen dabei zum Teil völlig unter, verlieren dadurch den Spaß und die Chance auf Weiterentwicklung“, erklärt Markus Hirte, Leiter Talentförderung beim DFB. „Darüber hinaus wird im Kinderfußball häufig zu früh Wert auf Taktik gelegt, worunter die Ausbildung der fußballerischen Grundlagen leidet. Dies haben viele Untersuchungen gezeigt. Die neuen Spielformen sollen diesen Problemen entgegenwirken.“

■ Was hat es mit den neuen Spielformen auf sich?

Das Spielen mit dem Ball und das Erzielen von Toren sind laut DFB die zentralen Gründe, warum so viele Kinder und Jugendliche Freude am Fußball haben. Durch die neuen Spielformen wollen die Verantwortlichen allen Kindern auf dem Platz so häufig wie möglich die Chance geben, den Ball selbst am Fuß zu haben, eigene Aktionen zu haben, Treffer zu erzielen und damit zu persönlichen Erfolgserlebnissen zu kommen. Deshalb soll auf kleinere Teams, viel Abwechslung und zum Teil vier Tore gesetzt werden. „Leider sehen wir viel zu oft, dass die Kinder



Der DFB möchte durch neue Spielformen bei den Jüngsten den Spaß am Fußball fördern.

FOTO: BAANKREIS

auf bestimmte Positionen festgesetzt sind und schwächere Spieler nur wenige Minuten zum Einsatz kommen“, sagt Chatzialexiou.

■ Was besagen die neuen Spielformen genau?

G-Jugend (U 6/U 7): Es wird im Zwei-gegen-Zwei oder Drei-gegen-Drei gespielt. Jedes Team hat maximal zwei Einwechselspieler. Gespielt wird auf vier Mini-Tore, jede Mannschaft verteidigt also zwei Tore. Tore dürfen erst ab der Mittellinie (Zwei-gegen-Zwei) oder in einer Sechsmeter-Schusszone (Drei-gegen-Drei) erzielt werden, einen Torwart gibt es nicht. Nach jedem Tor wechseln beide Mannschaften automatisch jeweils einen Spieler. Nach jedem Durchgang gehen die Gewinnerteams jeweils ein Spielfeld weiter, die Verliererteams jeweils um ein Spielfeld zurück. Dadurch werden weitgehend ausgeglichene Spiele mit wenigen extremen Ergebnissen erreicht, es ergibt sich ein ausgewogeneres Leistungsniveau und daraus resultierend weniger Frust für die Kinder. Auf der anderen Seite bietet der Modus einen zusätzlichen Anreiz, immer wieder „aufsteigen“ zu können. „Gerade die Anfänger sind bei einem zwei gegen zwei bestens aufgehoben. Sie haben einen besseren Überblick, wo ist mein Mit-, wo sind meine Gegenspieler. Sie können schrittweise Erfahrungen sammeln und altersgemäß langsam in die Komplexität des Fußballs mit größeren Teams und größeren Feldern hineinwachsen“, betont Hirte. „Der große Vorteil ist, dass mehr Tore fallen und die Kinder mehr Erfolgserlebnisse haben.“

F-Jugend (U 8/U 9): Es wird im Drei-gegen-Drei gespielt, alternativ ist auch ein Fünf-gegen-Fünf mit Torwart möglich.

E-Jugend (U 10/U 11): Es wird im Fünf-gegen-Fünf oder im Sieben-gegen-Sieben gespielt. Beim Fünf-gegen-Fünf gelten die Regelungen analog zur F-Jugend. Beim Sieben-gegen-Sieben wird auf zwei Kleinfeldtore gespielt, also mit

sechs Feldspielern und einem Torwart pro Team.

■ Ist das noch „echter Fußball“?

„Natürlich“, sagt der DFB. Fußball heißt: zwei Mannschaften, Tore und ein Ball. In diesem Fall sind es zumindest bis zu den E-Junioren vier Tore. Was macht den Fußball aus? Spiel, Spaß, Tore – genau das wird mit dem neuen System gefördert. Kinder können auf vielfache Art und Weise Tore erzielen – vor allem auch die Kinder, die (noch) nicht zu den leistungsstärksten gehören. Zudem dribbeln die Kinder häufiger und haben mehr Ballaktionen, was die Technik fördert und jedes einzelne Kind sportlich verbessert. Auch das Verteidigen wird dadurch intensiver und individueller geschult.

■ Was sind die Gründe für die neuen Ansätze?

Durch die neue Ausgestaltung soll der Fußball in den betreffenden Altersklassen kindgerechter werden. Denn: Je größer die Gruppen, desto weniger Ballkontakte haben die einzelnen Spieler und Spielerinnen. Gerade leistungsschwächere oder auch körperlich unterlegene Kinder gehen zum Teil unter und verlieren dadurch den Spaß am Spiel und die Chance auf Weiterentwicklung. Die neuen Spielformen sollen den Kindern bessere Möglichkeiten bieten, Fußball so zu spielen, dass sie häufig am Ball sind und dabei Spaß haben. Aktuell wird im Kinderfußball häufig zu früh Wert auf Taktik gelegt, worunter die Ausbildung der fußballerischen Grundlagen leidet. „Zu oft projizieren die Trainer das, was sie im Fernsehen sehen, auf die Kinder. Aber die Kinder sind keine Mini-Erwachsenen“, erklärt Chatzialexiou.

■ Werden schwächere Spieler nicht demotiviert, weil Leistungsunterschiede noch deutlicher zutage

treten?

Ganz im Gegenteil, so glaubt der DFB: Bei den bisherigen Spielformen in den unteren Altersklassen (Sieben-gegen-Sieben) sei es viel eher der Fall, dass die langsameren und weniger talentierten Spieler kaum an den Ball kommen und häufig auf Positionen spielen, die sie vom eigentlichen Spielgeschehen fernhalten. Mit dem neuen Modus würden alle Kinder eng einbezogen und erhalten in ihrem Team Ballaktionen und -kontakte. Durch das Auf- und Absteigen in den Spielfeldern anhand der Spielergebnisse während der Turniere soll außerdem gewährleistet sein, dass verstärkt Teams aufeinander treffen, die ein ähnliches Leistungsniveau haben.

■ Werden bei diesem Konzept zu sehr die schwachen und zu wenig die guten Spieler gefördert?

Da widersprechen die Experten des DFB energisch. „Auch die guten Spieler werden sich entsprechend entwickeln“, meint Chatzialexiou. „Sie haben mehr Ballkontakte bei Zwei-gegen-Zwei als bei Sieben-gegen-Sieben. Sie müssen den Mitspieler gezielter suchen. Und weil die Gewinner bei den Turnieren gegen die Gewinner spielen, treffen sie mehr auf stärkere Gegenspieler.“



„ Zu oft projizieren die Trainer das, was sie im Fernsehen sehen, auf die Kinder. Aber die Kinder sind keine Mini-Erwachsenen.

Panagiotis „Joti“ Chatzialexiou (Sportlicher Leiter der DFB-Nationalmannschaften)

■ Was soll der Modus bewirken, nach dem Gewinnerteams um ein Spielfeld aufsteigen und Verlierer ein Feld absteigen?

Die Spiele sollen ausgeglichener werden, mit weniger extremen Ergebnissen. Es soll sich ein ausgewogeneres Leistungsniveau ergeben und daraus resultierend weniger Frust für die Kinder. Gleichzeitig bietet der Modus einen zusätzlichen Anreiz, immer wieder „aufsteigen“ zu können. „Außerdem wird dann noch die ganze Woche über den einen Fehler gesprochen, der das Spiel entschieden hat. Die Spieler leben dadurch mehr im Hier und Jetzt“, sagt Hirte.

■ Wie verändert sich die Rolle des Trainers?

Die neuen Spielformen verringern den Einfluss der Trainer und Eltern auf das Wettkampfgeschehen und fördern damit die Selbstständigkeit der Spieler. Die Kinder lernen, verstärkt eigene Lösungen zu finden. Der neue Modus bringt mit sich, dass mehr Spiele verloren und mehr gewonnen werden, sodass Kinder auch den Umgang damit noch besser erlernen. „Welche Ziele verfolge ich als Trainer?“, fragt Meikel Schönweitz, Cheftrainer der U-Nationalmannschaften. „Geht es darum, Meisterschaften zu gewinnen? Oder geht es darum, Kinder weiter zu entwickeln? Natürlich will ich, wenn ich an einem Wettbewerb teilnehme, möglichst gewinnen. Aber zu welchem Preis? Wenn ich Spieler entwickeln will, muss ich versuchen, ihnen etwas zu vermitteln. Ich muss dem Spieler Mittel und Wege an die Hand geben, dass er selbst zu Lösungen kommt, dass er selbst weiß, was er auf dem Platz zu machen hat, wie er am Gegenspieler vorbeikommt, wie er den Pass zu spielen und wie er sich zu positionieren hat.“ Und Hirte fügt hinzu: „Der Trainer nimmt eher die Rolle als Spielfeldbegleiter denn als Coach ein. Und wer

sich in dieser Rolle nicht sieht, ist fehl am Platz“, stellt Hirte klar.

■ Inwieweit ist es problematisch für die Torhüterausbildung, wenn in den ersten Jahren ohne Torwart gespielt wird? Wann muss Torhüterausbildung zielgerichtet beginnen?

Zwingend ohne Torhüter wird bei den neuen Spielformen lediglich in der G-Jugend agiert. Im Kindesalter stehen vielfältige Bewegungserfahrungen sowie Spaß am Fußball im Mittelpunkt. Positionsspezifische Aspekte, auch im Torwartspiel, spielen für den Ausbildungsgedanken noch keine Rolle. Natürlich sollen auch Torschusspiele im Training stattfinden, in denen sich jeder im Tor ausprobieren kann. Prinzipiell könnte ab der F-Jugend auch eine Regel gelten, wonach ein Spieler die beiden Minitore mit der Hand verteidigen kann. Ab der F-Jugend ist alternativ auch ein Fünf-gegen-Fünf auf Kleinfeldtore (also mit Torwart) möglich.

■ Warum dauert es so lange, dieses Konzept umzusetzen, wenn man weiß, dass ein Sieben-gegen-Sieben bei den Minis wenig Sinn macht?

Die Hoheit des Spielbetriebs im Jugendbereich liegt nicht beim DFB, sondern bei den Verbänden und Kreisen. Aktuell handelt es sich um ein Pilotprojekt, das nun in die nächste, erweiterte Phase geht. In der laufenden Phase sollen Verantwortliche und Eltern überzeugt und Erfahrungswerte gesammelt werden. Es ist natürlich eine Umstellung, die auch organisatorisch bewältigt werden muss. Am Ende werden die Kinder durch ihre Begeisterung über das weitere Vorgehen entscheiden. „Unser Ziel ist es, zu überzeugen. Je mehr diese Turniere stattfinden, umso mehr wird man auch merken, dass die Kinder mit viel Freude und Begeisterung dabei sind“, sagt Hirte. „Dies sukzessiv einzuführen, ist der richtige Weg, um alle mitzunehmen und nicht auf Konfrontation zu gehen. Wir wollen schon, dass die Kreise und Verbände das aus Überzeugung anbieten und den Vereinen zeigen, wie es funktioniert.“

■ Wie sieht der weitere Zeitplan aus?

In der Saison 2019/2020 wurden bis zur Zwangspause circa 100 Kinderfußball-Festivals mit den veränderten Spielformen durchgeführt. Das Feedback ist laut DFB weitgehend positiv, jedoch stellt die Organisation der Festivals die Vereine weiterhin vor die größte Probe. Die Saison 2020/2021 soll eine weitere Testphase sein, um zu sehen, was noch verbessert werden muss. Darüber hinaus wird geprüft, wie die Vereine bei der Anschaffung von nötigen Materialien (insbesondere Minitoren) unterstützt werden können. „Tore sind ein Thema“, sagt Hirte. „Aber man kann Felder unterschiedlich aufbauen mit Minitoren, Stangentoren oder Dribbeltoren über Hütchen. Dadurch werden vielleicht sogar die Aufmerksamkeit, die Variabilität und der Ideenreichtum der Kinder mehr angesprochen.“ Ziel soll es sein, dass die neuen Spielformen ab der Saison 2021/2022 fester Bestandteil in allen Verbänden sind – vorerst noch als Alternative zu den klassischen Spielformen.

„Die Kinder bekommen mehr Ballkontakte“

Kreisgebiet – Wie sehen die Funktionäre an der Basis die Änderungspläne des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) und die veränderten Spielformen im Kinderfußball? – Wir haben im Kreisgebiet nachgefragt:

Thorsten Mertins (Jugendleiter TuS Neuenrade): „Das Konzept wurde uns schon Anfang des Jahres bei der Jugendleitertagung in Kaiserlautern vorgestellt. Wir wollten es auch schon testen bei uns in Neuenrade, doch Corona kam uns leider dazwischen. Turniere mit mehreren Mannschaften und Spielfeldern ist in diesen Zeiten einfach nicht machbar.“

Das Konzept finde ich persönlich prima. Ein Problem, das ich allerdings sehe, ist die Sache mit den Toren, die auch mit Hütchen aufgebaut werden können. Kinder brauchen aus meiner Sicht aber ein echtes Tor, müssen den Ball auch mal aus dem Netz herausholen können.

Ahmed Halilcavusogullari (stellvertretender Jugendleiter FSV Werdohl): „Ich hatte von diesem Konzept schon gehört und finde es auch gut, weil die Kinder mehr Ballkontakte bekommen. Und zwar alle Kinder. Mich würde es jedenfalls riesig freuen, wenn es eine schnelle Umsetzung geben würde und wir auch bei uns im Kreisgebiet das Ganze testen würden.“

Tom Herberg (Jugendleiter TuS Grünenbaum): „Ich finde es gut, dass sich der DFB Gedanken macht, wie er gerade im Nachwuchsfußball den Ergebnisdruck verringern und für mehr Spaß sorgen kann. Ob es im Spiel ein Zwei-gegen-Zwei sein muss, sei dahingestellt. Das würde den Fußball auf den Kopf stellen und bedeuten, dass manche Vereine mit fünf Spielern durch die Saison kommen. Das klingt erst einmal gut, allerdings wird der Sprung aufs größere Feld schwierig, wenn man nur einen kleinen Kader hat. Ohnehin setzen wir im Training vieles bereits um – sprich Wettkampfspiele in kleinen Gruppen, um so für Ballaktionen zu sorgen. Hier ist für mich auch der Ansatz: Der Verband sollte die Qualifizierung der Trainerinnen und Trainer – gerade auch im jüngsten Alter – mehr fördern. Positiv sehe ich an dem Pilotprojekt, dass der Einfluss von Trainern und Eltern im jüngsten Jugendbereich kleiner wird, was das Reinrufen von außen angeht: Man sollte die Kids einfach machen lassen und sie nicht von außen steuern.“

Was für mich außer Frage steht: Die Vereine müssen zwingend bei der Anschaffung zahlreicher Mini-Tore unterstützt werden, denn das können wir nicht alleine stemmen.“

Benjamin Lüttel (Jugendleiter RSV Meinerzhagen): „Ich finde die vorgeschlagenen Neuerungen sehr gut. So kommen alle Kinder zum Einsatz und auch die nicht so starken Kinder zum Zug. Was den Kids am meisten Spaß macht, ist das Tore-schießen – das würde so deutlich stärker zur Geltung kommen. Vor allem sollen die Kinder Spaß am Fußballspielen haben, so kann man auch besser das Fairplay vermitteln. Im Moment wird in den unteren Altersklassen meiner Meinung nach zu früh mit der Taktik begonnen.“

LS/yri

Visionär und Spaßvogel: Terry Gilliam wird 80

VON PHILIP DETHLEFS

London – Einer von Terry Gilliams populärsten Filmen wirkt auf unheimliche Weise aktuell. Im Science-Fiction-Thriller „12 Monkeys“ aus dem Jahr 1995 bedroht ein Virus in der Zukunft die Menschheit, die deshalb im Untergrund lebt – quasi in einer Art Lockdown. „Wollen Sie damit sagen, dass es meine Schuld ist?“, scherzt Gilliam. „Es lag immer in der Luft, dass eine Pandemie kommen wird, und jetzt ist es schließlich passiert.“

So verbringt der Regisseur seinen 80. Geburtstag am Sonntag im Lockdown zuhause in London. „Ich bin alt, aber sonst ist alles gut“, sagt er bestens auflegt und lacht. „Laut der Statistik müsste ich schon tot sein, jedenfalls was Covid angeht. Aber ich bin nicht tot.“



Terry Gilliam
Regisseur und Autor

Am 22. November 1940 kam Terrence Vance Gilliam in Minneapolis zur Welt. Als Teenager zog er mit seiner Familie nach Los Angeles. Dort hatte er in den 60ern oft Ärger mit der Polizei – wegen seiner langen Haare, meint Gilliam. „Das hieß, dass man ein Drogendealer oder -süchtiger sein musste, der wahrscheinlich vom Geld eines reichen Mädchens lebt.“ Doch der studierte Politikwissenschaftler verdiente sein Geld mit Werbung, als Comic- und Trickfilmzeichner.

Eine Rundreise durch Europa war der Beginn seiner tiefen Leidenschaft für den Kontinent. 1967 siedelte er nach London über. Sein späterer Monty-Python-Kollege John Cleese vermittelte ihm einen Job bei der BBC, wo er die zukünftigen Pythons Eric Idle, Terry Jones und Michael Palin traf. Als die TV-Serie „Monty Python’s Flying Circus“ 1969 debütierte, kreierte Gilliam die ikonischen Animationen, bevor er sechstes Mitglied der Truppe wurde. „Es war eine großartige Zeit, weil wir die Kontrolle darüber hatten, was wir machen wollten“, schwärmt Gilliam. „Wir waren sechs Typen, die gemeinsam gearbeitet haben, die ihren Spaß daran hatten witzig zu sein, interessant, schockierend und manchmal anstößig. Wir haben all das gemacht, was man heute nicht mehr machen soll.“ Monty Python drehten auch Kinofilme, darunter den Klassiker „Das Leben des Brian“. Die Satire auf religiösen Dogmatismus erzürnte Ende der 70er Jahre die Kirche. Die Monty-Python-Komödie „Die Ritter der Kokosnuss“ war 1975 der erste Kinofilm, bei dem Gilliam Regie führte. Später schuf er Klassiker wie „Time Bandits“ (1981), „Brazil“ (1985) und „Angst und Schrecken in Las Vegas“ (1998) – visionäre Filme, die nicht Kassenschlager waren, heute aber Kultstatus genießen.

Aus Ablehnung der US-Regierung von George W. Bush und aus steuerlichen Gründen legte Gilliam 2006 seine US-Staatsbürgerschaft ab. „Nicht für eine Minute“ habe er das bereut, sagt er, obwohl es einen Haken gab. „Als die Probezeit 2016 zu Ende ging, wurde ich zu 100 Prozent Brit, für mich hieß das: zu 100 Prozent Europäer. Aber dann kam der Brexit. Der Witz nimmt kein Ende.“

VON RALF STIFTTEL

Dass man daraus überhaupt ein Gedicht machen kann! Viele hundert Verse voller Ekel, Leiden und Abscheu. Dem italienischen Dichter Angelo Poliziano (1454-1492) gelang mit „Wald aus Krätze“ ein furioses Meisterstück, in dem er auch noch als Ich-Erzähler die Krankheit bis ins fieseste Detail ausmalt: „In mir kreischen die brennenden Innereien, der Herzschlag/ zuckt, der Durst lechzt vor Dürre, mein faulendes Blut ist verheert von/ irrer Tollwut, glühendes Fieber fasst meinen Hals und/ höhlt meine Wangen aus, meine schwache Haut ist von Eiter/ ganz überzogen, meine Augen rollen durch blutig/ rote, glühende Höhlen...“

Der Text beglaubigt das Urteil von Tobias Roth über die Renaissance: „Im Guten wie im Bösen macht diese Zeit keine halben Sachen, sie ist extrem, faszinierend und schrecklich in vieler Hinsicht.“ Man spürt an solchen Stellen, warum einer ein solches Buch zusammenstellt wie „Welt der Renaissance“. Mehr als 600 Seiten Texte aus der Zeit zwischen 1350 und 1550, als das finstere Mittelalter überwunden wurde und die Menschen Europas aufbrachen. Das wuchtige Format lässt den Band wie ein Coffee-Table-Book auftreten, mehr Raumschmuck als Lese-stoff. Aber das täuscht.



Tobias Roth
Experte für die Renaissance
FOTO: TOBIAS GUNDERMANN

Wenn der Herausgeber im Vorwort von einem „Großle-sebuch“ schreibt, dann trifft das ins Zentrum. Roth wurde mit einer Studie zu den Sonetten Giovanni Pico della Mirandas promoviert, er ist Schriftsteller, Übersetzer, Verleger. Von 2011 bis 2017 gab er per E-Mail die „Berliner Renaissance-mitteilungen“ heraus, aus denen das Buchprojekt erwuchs. Darin zeigt er sich als ein kenntnis-reicher Liebhaber der Renaissance, deren Bildwelt uns sehr gegenwärtig ist in den Meisterwerken Leonardos, Michelangelos, Raffaels und vieler anderer. Was hingegen in jener Zeit an Texten produziert wurde, kennen viel weniger Kulturliebhaber. Was ihnen entgeht, davon vermittelt dieser Sammelband einen intensiven Eindruck.

Es war eine Epoche des Aufbruchs und der Gegensätze. Und es spielte sich in Italien ab, damals eine Anhängung rivalisierender und zerstrittener Kleinstaaten. Fast immer herrschte irgendwo Krieg. Hinzu kamen verheerende Ausbrüche der Pest. Inmitten dieser permanenten Krise entdeckten Dichter und Denker die Antike neu. Der Buchdruck entfaltete eine kulturelle Sprengkraft wie in unserer Zeit das Internet. Europa erforschte die Welt, formu-

Düsseldorf – Wegen drastischer Verkaufseinbrüche in der Corona-Zeit stehen viele Buchhandlungen vor dem Aus. Da seit dem Frühjahr an den Bahnhöfen wöchentlich Millionen Kunden fehlten, liege der Buch-

Pest, Porno und Kaviar

Tobias Roth zeigt in „Welt der Renaissance“ den kulturellen Aufbruch in Italien



Lust an Dekor und mythologische Motive prägen die 1488 von Bernardino Rizzo in Venedig gedruckte Ausgabe von Francesco Petrarca's „Trionfi“. Hier der „Triumph of Fame“, ein Beispiel für die Buchkunst der Renaissance.

FOTOS: AUS DEM BESPROCHENEN BAND



EMERCVRIO ANNVTIA
LA FESTA.
I LENTIO / VDITE: El fu gia
un pastore
Figliuol dapollo chiamato Aristeo
Cofui amo con si sfrenato ardore
Euridice che moglie fu di Orpheo
Che seguendola un giorno per amore
Fu cagion del suo fato acerbo & reo:
Perche fuggendo lei uicina allacque
Vna bifida lapunfe et morta giacque.
Orpheo cantando all'inferno latoffe:
Ma non pote seruar la legge data:
Chel pouerello indietro li ruoffe:
Siche di nuovo ella gli fu rubata:

Perfekt harmonisieren Bild und Text in der von Antonio Tubini herausgebrachten Ausgabe von Angelo Poliziano's „Orfeo“ (1500).

lierte im Humanismus die freisinnigsten Thesen, machte zahlreiche technische Erfindungen. Von alldem vermittelt der Band einen gran-

diosen Eindruck mit rund 350 Texten von 68 Autoren. Große Dichter wie Petrarca und Boccaccio sind darunter, der fanatische Prediger Sa-

vonarola ebenso wie der politische Vordenker Machiavelli, der dichtende Fürst Lorenzo de' Medici ebenso wie Enea Silvio Piccolomini, der zum Papst Pius II. gewählt wurde, die schon erwähnten Maler, aber auch viele Autoren, die heute kaum noch bekannt sind. Rund ein Drittel der Texte wurde erstmals ins Deutsche übertragen. Roth hat den Band zusammengestellt, das Vorwort und zu jedem Autor eine Einleitung geschrieben, alle Texte übersetzt, einen Anhang mit mehreren Registern beigegeben. Man muss beachten, dass er sich nicht an ein akademisches Publikum wendet. Sein Buch soll nicht die Epoche neu definieren. Gewiss wur-

zeln viele Entwicklungen in jenem Mittelalter, das die Renaissance-Protagonisten als finster abtaten und von dem sie sich abwandten. Im historischen Seminar mag man darüber streiten. Aber hier soll vor allem Lust gemacht und gestillt werden.

Und das ist wörtlich zu nehmen. Roth hat zahlreiche erotische Texte aufgenommen. Zum Beispiel einige der berühmtesten Sonette über die Stellungen von Pietro Aretino. Ausgangspunkt waren pornografische Zeichnungen, die eine Wand der päpstlichen Gemächer zierten und, von denen Marcantonio Rai-

mondi Kupferstiche schuf, die sehr erfolgreich waren und den Künstler in den Kerker brachten. Aretino setzte sich nicht nur erfolgreich für die Freilassung ein, er betextete auch noch die skandalösen Darstellungen mit Versen wie „Steckt mir den Finger in den Arsch, mein Herr“. Das ist vielleicht der einzige Nachteil des Bandes: dass er so gewichtig daherkommt und rein technisch so wenig zur Bettlektüre taugt.

Aber Roth bietet so viel mehr als nur ein Erotikon. Aretino hat neben seinen Sex-Gedichten eben auch die Bibel nacherzählt, einen ziemlich frommen Auszug der Schöpfungsgeschichte liest man auch im Band. Spannend ist, wie Lorenzo Valla schon 1440 eine der einflussreichsten Fake News der Geschichte entlarvt, die Konstantinische Schenkung, mit der die Katholische Kirche ihren Anspruch auf Rom, Italien und das Weströmische Reich begründete. Der Bankier und Entdecker Amerigo Vespucci berichtet in einem berühmten Brief aus der Neuen Welt. Baldassarre Bonaiuti schildert die Schrecken des Pestausbruchs 1348 in Florenz. Mario Equicola begründet, warum die Frau dem Mann nicht unterlegen ist. Der Maler Raffaele Santi macht dem Papst einige wegweisende Vorschläge zum Denkmalschutz in Rom. Der Goldschmied Benvenuto Cellini prahlt mit seinen unverhofften Erfolgen als Kanonier bei der Plünderung Roms durch ein Söldnerheer. Und Cristoforo di Messisbugo verrät das Rezept für Kaviar, und er muss es wissen, hat er doch die Spezialität erfunden. Dazwischen gibt es einen Briefsteller, ein Gedicht über die Pflege von Majoran, und immer wieder Witze. Und die Renaissance kannte nicht nur große Männer, sondern auch die Dichterin Vittoria Colonna, die Geschäftsfrau Alessandra Mancini, die literarisch erfolgreiche Kurtisane Tullia D'Aragona.

Unbedingt erwähnt werden muss die Gestaltung dieses Bandes. Dass die Renaissance die Epoche der Bücher war, zeigt Roth auch, indem er immer wieder Musterseiten alter Folianten abbildet. Da kann man die herrliche Vignette von Orpheus vor den Tieren über Angelo Polizianos Text bewundern, man kann Luca Pacioli's „Summa di aritmetica“ anschauen, Kriegsmaschinen wie einen „Angriffsdrachen“, Tafeln von Andrea Palladio zur Architektur, Musterseiten mit Schrifttypen, eine frühe Karte von Afrika. Außerdem gibt es einige Farbtafeln mit besonders prächtigen Beispielen von Buchmalerei der Zeit. Und obwohl die Fotografie noch nicht erfunden war, bekommt jeder Autor ein Bild – in diesem Fall Medaillen, auf denen viele der Protagonisten des Buches porträtiert wurden.

Tobias Roth: Welt der Renaissance. Verlag Galiani, Berlin. Folioformat, 640 S., 89 Euro

branche in Deutschland“, betonte der Verbandschef. Mit ihrem Sortiment von zum Teil mehr als 7000 Zeitungen und Zeitschriften seien die Läden „Schutzräume der Pressevielfalt und der freien Meinungsbildung“. epd

Booker-Preis geht an Douglas Stuart

London – Der britische Booker-Literaturpreis geht an den gebürtigen Schotten Douglas Stuart für seinen Roman „Shuggie Bain“. Er basiert auf der Kindheit des Autors und spielt im Glasgow der 1980er Jahre. Er erzählt die Geschichte eines Jungen, der eine verarmte, alkoholabhängige Mutter hat. Der Roman sei „gewagt, erschreckend und lebensverändernd“, sagte die Jury-Vorsitzende Margaret Busby bei der Online-Zeremonie in London. Nach der Bekanntgabe betonte Stuart: „Meine Mutter ist in jeder Seite dieses Buches und ohne sie wären ich und das Buch nicht hier.“ Sie starb an Alkoholsucht, als er 16 war.



Douglas Stuart
schottischer Schriftsteller

Er sei in einem Haushalt ohne Bücher aufgewachsen. Erst nach dem Tod seiner Mutter habe er den Zugang zu Büchern gefunden und wollte unbedingt Autor werden. „Shuggie Bain“ ist der erste Roman des 44-jährigen, der vor 20 Jahren in die USA zog. Er lebt mit seinem Ehemann in New York und arbeitet in der Modebranche. Der Booker-Literaturpreis ist mit 50.000 Pfund (knapp 56.000 Euro) dotiert. Der Verlag Hanser Berlin kündigt an, dass die deutsche Ausgabe im August 2021 erscheinen soll. dpa/wa

„Fliegende Bilder“ erneuert

Dortmund – Die „Fliegenden Bilder“ am Dortmunder U erhalten eine Rundumerneuerung: Die Installation, die aus 1,2 Millionen LEDs besteht und Bilderfolgen des Künstlers Adolf Winkelmann zeigt, wird ab Montag instandgesetzt. Dann werden rund 6000 LED-Lamel-len sowie die Steuermodule ausgetauscht. Ein Technik-upgrade soll außerdem dafür sorgen, dass Darstellung und Energieeffizienz verbessert werden. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis zum Jahresende, in dieser Zeit ruhen die „Fliegenden Bilder“. Eine weitere Umbauphase ist für Februar 2021 geplant. idr

KURZ NOTIERT

Die Klassik Stiftung Weimar sieht ihre Zukunftsperspektive als Impulsgeber für gesellschaftliche Debatten. Man wolle sich für breitere Publikumsschichten öffnen, sagte Stiftungspräsidentin Ulrike Lorenz bei der Vorstellung des neuen Leitbildes. Damit steht eine der größten Kulturstiftungen in Deutschland vor einem Perspektivwechsel. Nicht mehr die reine Bewahrung kulturellen Erbes stehe im Vordergrund, sondern Vermittlung und Diskursbildung, hieß es.

Die Schauspielerinnen Hanna Schygulla (76) erhält für ihr Lebenswerk den Kultur-ellen Ehrenpreis der Landeshauptstadt München (10.000 Euro). Geehrt werde eine Chanteuse und Schauspielerin, die Filmgeschichte geschrieben habe, teilte die Stadt mit.

Viele Bahnhofsbuchhandlungen vor dem Aus

und Presseumsatz der Geschäfte bis zu 70 Prozent unter dem Vorjahr, sagte der Vorsitzende des Verbandes Deutscher Bahnhofsbuchhändler (VDBB), Torsten Löffler. Damit sei die Branche viel härter getroffen als der übrige stationäre Buchhandel, der nach starken Verlusten wegen der Schließungen im Frühjahr seit Monaten wieder eine große Nachfrage verzeichnet. In der Folge seien auch viele Verlage massiv in ihrer wirtschaftlichen Existenz bedroht, erklärte Löffler. Denn sie seien dringend auf die bundesweit rund 480 Verkaufsstellen an 310 Bahnhöfen und Flughäfen angewiesen. „Der Bahnhofsbuchhandel ist systemrelevant für die Lesekultur und die Verlags-

branche in Deutschland“, betonte der Verbandschef. Mit ihrem Sortiment von zum Teil mehr als 7000 Zeitungen und Zeitschriften seien die Läden „Schutzräume der Pressevielfalt und der freien Meinungsbildung“. epd

Ewig jung und komisch: Goldie Hawn wird 75

VON BARBARA MUNKER

Los Angeles – Selbst beim Abwaschen ist Goldie Hawn nicht zu bremsen. Im August postete die Schauspielerin ein Instagram-Video mit dem Hinweis: „Geschirrspülen muss keine lästige Pflicht sein, es kann ein Tanz sein!“. Hawn, die am Samstag 75 Jahre alt wird, wirbelt in Yogahose und Muskelshirt durch die Küche.

Das Alter sieht man der Oscar-Preisträgerin nicht an, auch nicht bei ihrem Auftritt als Mrs. Claus, der Ehefrau von Santa Claus, im Weihnachtssklamauk „Christmas Chronicles 2“. Vier Tage nach ihrem 75. Geburtstag ist der Streifen auf Netflix zu sehen. An ihrer Seite, mit grauem Rauschebart und rotem Santa-Mantel, ist Kurt Russell (69), ihr langjähriger Partner.



Goldie Hawn
Schauspielerin

Als Hawn 1969 ihre erste Filmrolle in „Die Kaktusblüte“ neben Walter Matthau und Ingrid Bergman bekam, gewann sie – mit 24 Jahren – auf Anhieb den Oscar als beste Nebendarstellerin. Danach ging es Schlag auf Schlag. Steven Spielberg holte sie für den Thriller „Sugarland Express“ (1974) vor die Kamera. Mit „Shampoo“ (1975) an der Seite von Warren Beatty und „Eine ganz krumme Tour“ (1978) etablierte sie ihren Ruf als Comedy-Star. „Schütze Benjamin“ war 1980 ein Kassenschlager und brachte ihr eine Oscar-Nominierung ein.

Regisseur Jonathan Demme gewann Hawn für das Liebesdrama „Swing Shift – Liebe auf Zeit“ (1984). Bei den Dreharbeiten verliebte sie sich in ihren Filmpartner Russell. Zusammen drehten sie drei Jahre später „Overboard – Ein Goldfisch fällt ins Wasser“. In der Satire „Der Tod steht ihr gut“ trat sie gegen Meryl Streep und Bruce Willis an. Mit Bette Midler und Diane Keaton nahm sie in „Der Club der Teufelinnen“ (1996) Rache an treulosen Ehemännern.

VON TILMANN P. GANGLOFF

Der Titel ist eine Anspielung auf den französischen Klassiker „Die Ferien des Monsieur Hulot“ (1953) von und mit Jacques Tati. Aber der neunte Film mit Ulrich Tukur als Wiesbadener LKA-Kommissar ist weder eine Hommage an den großen Komödianten noch komisch. Während Hulot in einem Badeort mit seiner typisch skurrilen Art für große Verwirrung sorgt, gerät Felix Murot während seines Urlaubs im Taunus miten in ein Mordkomplott.

Die Geschichte beginnt mit einer Kapriole des Schicksals: Auf der Terrasse eines Ausflugslokals trifft der Hauptkommissar einen Mann, der sein Zwillingbruder sein könnte. Vom Naturell her ist Walter Boenfeld allerdings ein völlig anderer Typ: Der Gebrauchtwagenhändler ist gesellig, aufgeräumt, jovial, trinkfest und lebensfreudig; also das genaue Gegenteil des eher in sich gekehrten Schöngests Murot.

Das hat natürlich nicht zuletzt praktische Gründe: Auf diese Weise reduziert Grzegorz Muskala, der das Drehbuch mit Ben Braeunlich geschrieben hat, die Verwechslungsgefahr; und Tukur hat sichtlich Freude daran, innerhalb des „Tatort“-Rahmens in eine gänzlich andere Rolle zu schlüpfen. Im Verlauf eines weinseligen Abends erzählt Walter seinem neuen Freund, er sei überzeugt, dass Gattin Monika (Anne Ratte-Polle) ihn umbringen wolle. Aus einer Laune heraus tauscht er die Rollen, und während Murot seinen Rausch ausschläft, macht sich der Doppelgänger auf den Weg ins Hotel, kommt aber nicht weit: Auf der Landstraße wird er von einem Aume gewarnt, der Wagen setzt sogar noch mal zurück, um das mörderische Werk zu vollenden. Weil die Polizei im Jackett Murots Papiere findet, gilt er nun als tot, und da sich der Kommissar am Unfallort nicht ausweisen kann, behält er die Rolle von Walter kurzerhand bei. Als Monika bei seinem Anblick reagiert, als würde sie einen Geist erblicken, geht er selbstverständlich davon aus, dass die Befürchtungen seines Doppelgängers begründet waren.

Urlaub vom eigenen Leben

„Die Ferien des Monsieur Murot“: Doppelrolle für Ulrich Tukur im „Tatort“



Die Mordverdächtige entdeckt an ihrem „Ehemann“ überraschende Züge: Szene aus dem „Tatort“ mit Ulrich Tukur und Anne Ratte-Polle.

FOTO: BETTINA MÜLLER/HR



Murots Assistentin Magda Wächter (Barbara Philipp) macht ihrem Chef Vorwürfe.

FOTO: BETTINA MÜLLER/HR

Das Auto der Boenfelds weist wider Erwarten keinerlei Unfallspuren auf, also erweitert Murot den Kreis der Verdächtigen. Ein dringendes Tatmotiv hätte vor allem Walters bester Freund: Peter Lessing (Thorsten Merten) hat sich verzockt und den Nachbarn angepöppelt; zur Sicherheit musste er ihm sein Haus überschreiben. Lessings Frau (Carina Wiese) hatte eine Affäre mit Walter und durchschaut die Scharade recht

bald. Monika hingegen macht das Spiel mit: Sie ist überaus angetan von den neuen Seiten, die ihr ungewohnt nachdenklicher Mann an den Tag legt, und zur eigenen Überraschung stellt Murot fest, dass ihm das gefällt. Zu Beginn des Films hat er auf einer Ansichtskarte an seine Mitarbeiterin Wächter (Barbara Philipp) geschrieben, wie schön es sei, „dem vertrauten Raum zu entkommen“, und tatsächlich bietet

ihm der Rollentausch einen unerwarteten Urlaub vom eigenen Leben. Der Spaß endet, als ein weiterer Mord geschieht. Wächter ist ohnehin sauer auf den Chef, weil er sie nicht rechtzeitig über sein „Ableben“ informiert hat, und wirft ihm nun völlig zu Recht unprofessionelles Verhalten vor.

Die Szenen mit dem Doppelgänger – Statthalter für die nachträglich eingefügten Aufnahmen des „Doubles“ und Spielpartner für Tukur – sind technisch perfekt; ansonsten ist die Inszenierung jedoch längst nicht so originell wie die Handlung.

Muskala hat zuvor neben einigen preisgekrönten Kurzfilmen sowie Episoden für Krimiserien des ZDF („Der Kriminalist“) den Psychothriller „Die Frau hinter der Wand“ aus der Reihe „Stunde des Bösen“ vom Kleinen Fernsehspiel des ZDF gedreht. Seinem „Tatort“ hätten ein paar typische Hulot-Turbulenzen ganz gutgetan, aber abgesehen von einem Tennis-Match, in dessen Verlauf Tu-

kur den kuriosen Aufschlag Tatis imitiert, bewegt sich „Die Ferien des Monsieur Murot“ in konventionellem Rahmen.

Schauspielerisch ist der Film allerdings ausgezeichnet. Für Tukur gilt das ohnehin grundsätzlich; Anne Ratte-Polle spielt den Wandel Monikas von der unsympathischen Gattenmörderin zur Ehefrau, die sich aufs Neue in ihren Mann verliebt, ebenfalls ganz vorzüglich. Auch Barbara Philipp ist weit mehr als bloß die Stichwortgeberin des Hauptdarstellers: Als Wächter während der Trauerfeier für ihren Chef ein paar Worte sagen soll, stellt sie fest, dass sie keine Ahnung hat, wer Murot in Wirklichkeit ist.

Sehr amüsant sind hingegen zwei Kurzauftritte von Ruth Rupp als Autokäuferin. Die Sängerin hat vor 17 Jahren ihre Bühnenpremiere an der Seite Tukur in der „Dreigroschenoper“ erlebt und feiert im stolzen Alter von 94 Jahren ihr „Tatort“-Debüt.

ARD, Sonntag, 20.15 Uhr

24 Millionen Klicks für BTS

Seoul – Millionen Fans auf der ganzen Welt haben sich am Freitag auf das neue Album der südkoreanischen K-Pop-Band BTS gestürzt. Innerhalb der ersten fünf Stunden nach der Veröffentlichung von „BE“ wurde das Video zur ersten Single „Life Goes On“ schon mehr als 24 Millionen Mal auf der Videoplattform YouTube angeklickt und mehr als 560 000 Mal kommentiert. Die Band hoffe darauf, mit den neuen Liedern „vielen Menschen Trost zu geben“, sagte Bandmitglied Jimin.

afp

LEUTE, LEUTE



Robbie Williams (46), Pop-Sänger, singt über Weihnachten mit Corona. Die Pop-Nummer „Can’t Stop Christmas“ weckt mit weihnachtlichem Glocken-Sound Festtags-Gefühle und ist gleichzeitig eine Kampfansage an die Pandemie. Das am Freitag veröffentlichte Lied beantwortet die Frage, wie Weihnachten dieses Jahr aussehen könnte: Desinfektionsmittel auf dem Wunschzettel, Geschenke nur über Online-Shopping und die Liebsten auf Facetime oder Zoom.

CHARTS

Top 5 Singles

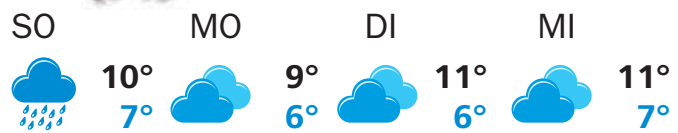
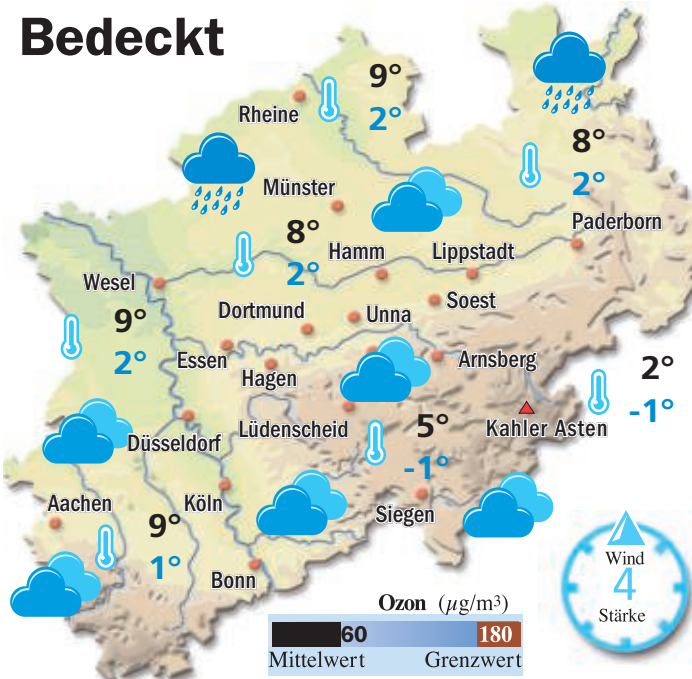
1. Kennst du das ?! / Samra
2. Mood / 24kGoldn feat. iann Dior
3. Gebe auf / Lune
4. Angeklagt / Bonez MC
5. Therefore I Am / Billie Eilish

Top 5 Alben

1. Power Up / AC/DC
2. Learning English Lesson 3: Mersey Beat! / Die Toten Hosen
3. Letter To You / Bruce Springsteen
4. Hell / Die Ärzte
5. Das Weihnachtsalbum / Deine Freunde

Ermittelt für die Woche 14.-20.11. von GfK Entertainment

Bedeckt



Biowetter

Das Befinden wird heute nicht ungünstig beeinflusst, und Konzentrations- und Leistungsfähigkeit liegen im Bereich der Norm. Der Kondition angepasste Bewegung im Freien fördert die Gesundheit und stärkt die Abwehrkräfte.

Meere

Nordsee	11 bis 14 Grad
Ostsee	10 bis 12 Grad
Algarve	18 bis 19 Grad
Adria	16 bis 21 Grad
Westl. Mittelmeer	17 bis 21 Grad
Östl. Mittelmeer	23 bis 27 Grad

Lage

Kühle Luft gelangt unter Hochdruck. Die Warmfront eines atlantischen Tiefs schwenkt über den Vorhersagebereich hinweg.

NRW-Vorhersage

Heute stark bewölkt oder bedeckt, vor allem im Norden zeitweise etwas Regen. Tageshöchstwerte 5 bis 9 Grad. Mäßiger, in Böen frischer Wind.

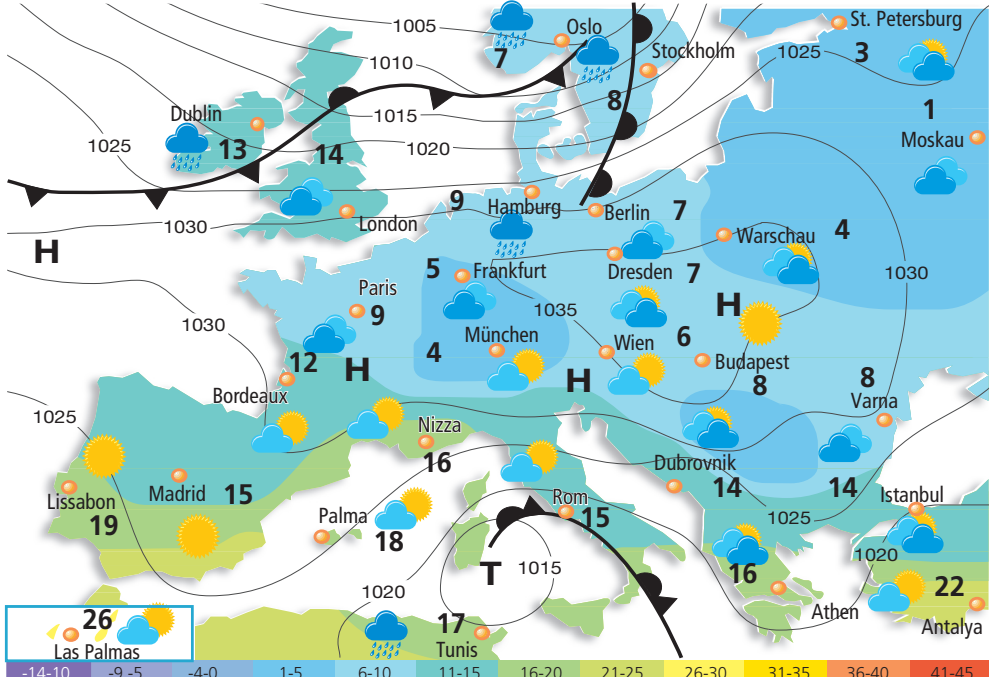
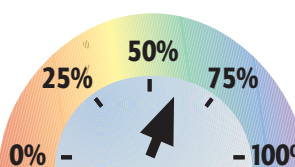
NRW-Aussichten

Morgen meist bedeckt dabei zeitweise etwas Regen. Montag teils wechselnde oft aber starke Bewölkung, nur noch gebietsweise etwas Regen möglich.

Deutschland

Heute gibt es nördlich von Mosel und Main meist dichte Bewölkung, im Norden zeitweise etwas Regen. Nach Süden hin nach Nebelauflockerung heiter, an den Alpen sowie in höheren Lagen des Schwarzwalds auch länger sonnig, trocken. 3 bis 11 Grad.

Regenrisiko



Deutschland morgen

Hamm	11°	Regen
Lippstadt	11°	Regen
Lüdenscheid	8°	Regen
Soest	10°	Regen
Unna	11°	Regen

Berlin	10°	Regen
Emden	10°	Regen
München	6°	Regen
Rostock	10°	Regen
Stuttgart	8°	wolkig

Europa morgen

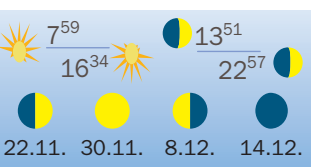
Athen	16°	wolkig
Barcelona	17°	sonnig
Bordeaux	13°	sonnig
Budapest	6°	heiter
Dubrovnik	15°	sonnig
Helsinki	7°	heiter
Lissabon	18°	heiter
London	12°	bedeckt

Madrid	13°	sonnig
Nizza	15°	sonnig
Oslo	5°	heiter
Palma	19°	heiter
Paris	10°	bedeckt
Rom	15°	sonnig
Stockholm	8°	heiter
Warschau	7°	Regen

Autowetter

Bei Nebel an den seitlichen Begrenzungspfählen im Abstand von 50 m orientieren.

Sonne und Mond



Reisewetter

Österreich, Schweiz: In Österreich oft heiter, in der Schweiz wolkig, Werte von 4 bis 8 Grad.

Südkandinavien: Bewölkt und Regen oder Regenschauer, Maxima 7 bis 10 Grad.

Großbritannien, Irland: Überwiegend stark bewölkt und Regen oder Regenschauer, Tageshöchstwerte 11 bis 14 Grad.

Italien, Malta: Im Norden und der Mitte sonnig, im Süden Regen, Werte von 11 bis 18 Grad.

Spanien, Portugal: Überall freundlich mit Sonne und ein paar Wolken, 15 bis 21 Grad.

Griechenland, Türkei, Zypern: Heiter bis wolkig, Westtürkei sonnig, Zypern Schauer, Tageshöchstwerte 13 bis 22 Grad.

Benelux, Nordfrankreich: Überwiegend bleibt es bedeckt, gebietsweise auch zäher Nebel, Höchstwerte von 4 bis 12 Grad.

Südfrankreich: Es wird nur leicht bewölkt, 12 bis 16 Grad.

Israel, Ägypten: Sonnig bis heiter, Nordägypten und Israel Schauer, Werte 21 bis 27 Grad.

Mallorca, Ibiza: Auf beiden Inseln wird es heiter und dabei trocken, Werte um 18 Grad.

Madeira, Kanarische Inseln: Überall ist es heiter und dabei niederschlagsfrei, Tageshöchstwerte von 24 bis 28 Grad.

Tunesien, Marokko: Tunesische Küste teils Regen, sonst wird es freundlich bei 17 bis 27 Grad.

Lkw-Attacke war Mordversuch: Neun Jahre Haft

Limburg – Gut ein Jahr nach dem Lastwagenangriff im hessischen Limburg hat das dortige Landgericht den Angeklagten zu neun Jahren Haft verurteilt. Das Gericht befand Omar A. am Freitag des versuchten Mordes in 18 Fällen und der gefährlichen Körperverletzung für schuldig. Damit ging das Gericht über die Forderung der Staatsanwaltschaft von sechs Jahren und zehn Monaten Haft hinaus. Es ordnete die Unterbringung des zur Tatzeit unter Drogeneinfluss stehenden Manns in einer Entziehungsanstalt an. Zunächst muss er aber zweieinhalb Jahre in Haft. Außerdem verhängte das Gericht eine Sperre für den Erwerb der Fahrerlaubnis.

A. war im Oktober 2019 mit einem gestohlenen Lastwagen bewusst auf mehrere Autos aufgefahen, die an einer Ampel in der Limburger Innenstadt warteten. Dabei wurden 18 Menschen leicht verletzt. Nach der Kollision verließ A. die Fahrzeugkabine und attackierte zwei Zeugen. Er stand dabei unter dem Einfluss von Cannabis.

Das Gericht sah das Tatmotiv in einer Kombination aus einer unbefriedigenden Lebenssituation, privaten Problemen und Cannabiskonsum. Mit der Tat habe sich A. dem Impuls hingegeben, auf sich aufmerksam zu machen, sagte der Vorsitzende Richter Andreas Janisch. Die Tat war nicht von langer Hand geplant, dennoch habe er sich wenige Tage zuvor durch das Herunterladen einer Simulationsapp mit der Steuerung eines Lastwagens beschäftigt, so Janisch. Bei geringen Abweichungen in der Konstellation der Autos vor der Ampel hätte es zu schweren Verletzungen oder Toten kommen können. Nach der Tat war spekuliert worden, dass die Attacke ein Anschlag gewesen sei. Dieser Verdacht erhärtete sich nicht.

afp



Aus Plastikflaschen haben indonesische Polizisten dutzende Vögel befreit.

FOTO: AFP

Papageien in Plastikflaschen

Fakfak – In Indonesien hat die Polizei dutzende Papageien befreit, die von Tierschmugglern in Plastikflaschen gestopft wurden. Die bunten Vögel wurden auf einem Schiff in der Hafenstadt Fakfak entdeckt, wie die Polizei am Freitag mitteilte. Besatzungsmitglieder hatten in einem Frachtcontainer „komische Geräusche“ gehört. Die Polizei entdeckte 64 lebendige und zehn tote Frauenloris. Der Bestimmungsort der Papageien ist noch unklar.

In den Dschungeln Indonesiens leben nach Angaben der Tierschutzorganisation Traffic mehr als 130 bedrohte Vogelarten. Viele Vögel werden eingefangen und geschmuggelt, um sie als Haustiere zu halten. Besonders wertvolle Vögel bringen auf dem Schwarzmarkt bis zu 25 000 Euro ein.

afp



Urenkel basteln zum 73. Hochzeitstag

Königin Elizabeth II. (94) und Prinz Philip (99) haben am Freitag zu ihrem 73. Hochzeitstag ein Foto veröffentlicht, das sie als stolze Urgroßeltern zeigt. Auf dem Bild sitzen die beiden auf einem Sofa im Schloss

Windsor und betrachten eine Karte mit einer bunten „73“. Sie wurde nach Angaben des Hofes von den Urenkeln George (7), Charlotte (5) und Louis (2) gebastelt, den Kindern von Prinz William und Herzogin Kate.

Das Jubelpaar hatte am 20. November 1947 in der Westminster Abbey in London geheiratet. Damals war Elizabeth noch Prinzessin. Schon mit 13 hatte sie sich in Philip verliebt. Länger als die Königin und ihr Ge-

mahl ist nie ein britisches Monarchen-Ehepaar verheiratet gewesen. Philip hatte ein besonderes Geschenk für Elizabeth: Er gab das Rauchen auf.

FOTO: CHRIS JACKSON/BUCKINGHAM PALACE/PA MEDIA/DPA

Verdacht auf Kannibalismus

41-Jähriger in Berlin verhaftet / Knochen eines Vermissten identifiziert

VON GISELA GROSS UND ULRILKE VON LESZCZYNSKI

Berlin – Es klingt wie ein Gruselkrimi: Zwei Männer verabreden sich über eine Dating-Plattform zum Rendezvous. Später finden Spaziergänger beim Gassigehen mit dem Hund im Wald Knochen. Menschliche Knochen. Das Fleisch hat einer der Männer aufgegessen – nach einem Sexualmord.

Berliner Ermittler gehen davon aus, dass ein 44-jähriger Monteur auf diese oder ähnliche Weise Opfer eines Verbrechens wurde. Seit Anfang September wurde der Mann vermisst, seit Donnerstag sprechen die Ermittler von Mord. Es gebe Hinweise auf Kannibalismus. Ein Verdächtiger aus Berlin-Pankow sitzt in Untersuchungshaft. „Einschlägige Werkzeuge“ wie Messer und Sägen sowie Blutspuren seien in der Wohnung des 41-jährigen Verdächtigen gefunden worden, berichtet Martin Steltner, Sprecher der Staatsanwaltschaft, am Freitag. Der Tatverdächtige, ein Deutscher, der Lehrer sein soll, habe zu Kannibalismus im Internet



In diesem Waldgebiet in Berlin-Buch fanden Spaziergänger vor zwei Wochen Knochen, die sich als menschliche Überreste herausstellten.

FOTO: AFP

recherchiert und sei auf einer Dating-Plattform mit dem Opfer in Kontakt gewesen.

Ihm wird nun Sexualmord aus niederen Beweggründen vorgeworfen. Hintergrund sei nach Erkenntnissen der Ermittler die Befriedigung des Geschlechtstriebes gewesen, sagte Steltner. Es gebe bislang keine Hinweise darauf, dass die Tat im Einvernehmen mit dem Opfer begangen wurde.

Sexueller Kannibalismus

sei extrem selten, sagt der Kriminalpsychologe Rudolf Egg. Aber es gebe ihn als eine besondere Form der Sexualität. „Der körperlichen Akt lässt sich als die Vereinigung zweier Körper beschreiben. Sie werden eins.“ So wie man sagt: Ich hab dich zum Fressen gern. „Aber das meint natürlich niemand wörtlich.“ Und es gebe sexuellen Sadismus, also die Freude daran, jemanden zu quälen. „Das sind beides sexuelle Abwei-

chungen, die weit von der Norm entfernt sind.“ Kannibalismus liege an einem sehr bizarren Ende einer solchen Abweichung. „Natürlich ist es hochgradig gestört, jemanden umzubringen und aufzuessen“, sagt Egg. Das könne eine homosexuelle Ebene haben. „Aber es gibt auch heterosexuellen Kannibalismus.“

Als spektakuläres Verbrechen in Deutschland wurde der Fall des „Kannibalen von Rotenburg“ bekannt. Dieser Mann, ein Computertechniker, hatte sein späteres Opfer in einem Internet-Forum kennengelernt. Er schnitt im März 2001 seinem Internet-Bekannten auf dessen ausdrückliches Verlangen hin zunächst den Penis ab. Später erstach und zerlegte er ihn und aß große Teile des zwischenzeitlich eingefrorenen Menschenfleisches. Das Landgericht Frankfurt verurteilte den Mann 2006 wegen Mordes zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe.

Auf die Spur des neuen mutmaßlichen Täters kommen die Ermittler in Berlin auch mit Hilfe eines Taxifahrers: Er habe angeben können, wohin die letzte Fahrt

des Vermissten führte, berichtet Steltner. Mantrailer-Hunde hätten die Beamten zur Wohnung des Verdächtigen geführt. Von dort bis zum Fundort der Knochen in Berlin-Buch, ganz im Norden an der Grenze zu Brandenburg, brauche man eine gute Viertelstunde mit dem Auto. Die dort gefundenen Knochen und Knochenfragmente hätten dem Vermissten zugeordnet werden können, sagt Steltner. Beweismittel und Indizien reichten schließlich für einen Haftbefehl.

Das Opfer lebte im Berliner Osten, Bezirk Lichtenberg. Es ist ein Plattenbau in einer einfachen Wohngegend. Hier kennt nicht jeder jeden. An der Tür der Wohnung, in der der Monteur in einer Wohngemeinschaft gewohnt haben soll, klebt ein durchbrochenes Polizeisiegel. Kurz vor Mitternacht hatte er im September seine Wohnung verlassen und blieb seitdem spurlos verschwunden. Das passte nicht ins Bild, denn der 44-Jährige galt als zuverlässig. Ende September machte die Polizei den Fall erstmals publik und veröffentlichte ein Foto.

dpa



Udo Walz
Friseur (1944-2020)

Promi-Friseur Walz gestorben

Berlin – Der Prominentenfriseur Udo Walz ist tot. Walz starb am Freitag im Alter von 76 Jahren, wie sein Ehemann Carsten Thamm-Walz der „Bild“-Zeitung sagte. „Udo ist friedlich um zwölf Uhr eingeschlafen“, sagte Thamm-Walz dem Blatt. Vor zwei Wochen habe Walz einen Diabeteschock erlitten, danach sei er ins Koma gefallen. Er hatte bis zuletzt in seinem Salon am Kurfürstendamm gearbeitet.

Walz galt als einer der bekanntesten Friseure in Deutschland. Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) und ihr Vorgänger Gerhard Schröder (SPD) kamen in seinen Salon. Und er frisierte glamouröse Kundinnen wie Marlene Dietrich, Romy Schneider und Claudia Schiffer.

afp

Verdächtiger im Fall Maddie bleibt noch jahrelang in Haft

BGH bestätigt Urteil gegen Sexualstraftäter / Zeitgewinn für Ermittlungen

Karlsruhe – Wichtiger Zeitgewinn für die Ermittler im Fall Maddie: Der Mordverdächtige bleibt noch mehrere Jahre im Gefängnis. Der Bundesgerichtshof (BGH) hat die Revision des 43-Jährigen gegen ein Vergewaltigungsurteil des Landgerichts Braunschweig mit sieben Jahren Haft verworfen. Es ist damit rechtskräftig, wie am Freitag bekannt wurde.

Der mehrfach vorbestrafte Sexualstraftäter war im De-

zember 2019 wegen der Vergewaltigung einer 72-jährigen US-Amerikanerin verurteilt worden. Diese Tat beging er nach Überzeugung der Richter im Jahr 2005, rund anderthalb Jahre vor dem Verschwinden der Britin Madeleine McCann im portugiesischen Praia da Luz.

Im Fokus steht der 43-Jährige, seitdem das Bundeskriminalamt (BKA) und die Staatsanwaltschaft Braunschweig im Juni mitteilten, dass sie im

Fall der vermissten Maddie gegen ihn wegen Mordverdachts ermitteln. Madeleine McCann war 2007 spurlos aus einer Ferienanlage an der Algarve verschwunden. Das Schicksal der damals Dreijährigen blieb ungeklärt, bis die deutschen Ermittler die neue Spur präsentierten. Sie glauben inzwischen, dass Maddie nicht mehr am Leben ist.

Der Verdächtige sitzt derzeit in Schleswig-Holstein eine alte Haftstrafe ab, die das

Amtsgericht Niebüll 2011 wegen Drogenhandels verhängt hatte. Diese sollte im Januar 2021 enden. Eine Aussetzung der Reststrafe zur Bewährung war am Landgericht Braunschweig erst diese Woche abgelehnt worden. Mit dem BGH-Beschluss steht nun fest, dass ein erneuter Haftprüfungstermin erst in einigen Jahren ansteht.

Der Mann hatte seine Revision gegen das Vergewaltigungsurteil vor allem auf das

Argument gestützt, dass seine Auslieferung von Portugal aus Deutschland nicht rechtmäßig gewesen sei. Der BGH hatte diese Frage dem Europäischen Gerichtshof (EuGH) vorgelegt, das im September die Argumentation des Mannes ablehnte. Die zumindest theoretische Möglichkeit einer Freilassung ist damit vom Tisch, und das Interesse dürfte sich wieder auf die Ermittlungen im Fall Maddie konzentrieren.

dpa

Mailand verbietet bis 2025 Rauchen in der Öffentlichkeit

Mailand – Raucher müssen in der italienischen Metropole Mailand ab dem kommenden Jahr mit starken Einschränkungen rechnen. Dann dürfen sie an Haltestellen öffent-

licher Verkehrsmittel, in Parks, auf Friedhöfen und in Sporteinrichtungen wie Stadien nur noch in einem Abstand von zehn Metern zu anderen Menschen qualmen,

wie die Kommune mitteilte. Damit will die norditalienische Stadt mit rund 1,4 Millionen Einwohnern die Raucher auf das vorbereiten, was aber dem Jahr 2025 geplant

sei, nämlich ein Rauchverbot im öffentlichen Raum. Die Kommune will mit den Verbotsmaßnahmen die Feinstaubpartikel in der Luft reduzieren und die Bürger

vor aktivem und passivem Rauchen schützen. Das italienische Gesundheitsministerium beziffert die Todesfälle wegen Tabakkonsums auf 93 000 im Jahr.

dpa

LEUTE, LEUTE



Franziskus (83), Oberhaupt der katholischen Kirche, wird mit einem erotischen Instagram-Account in Verbindung gebracht. Kurzzeitig sei ein „Like“ des offiziellen Papst-Accounts @Franciscus auf dem Account des Po-Models **Natalia Garibotto** (27) zu sehen gewesen, berichten mehrere Medien. Der Vatikan geht von einer Manipulation aus, Garibotto dagegen hält das „Like“ offenbar für echt: „At least I am going to heaven“ („Wenigstens komme ich noch in den Himmel“).

kna/wa

BESTATTUNGSKULTUR Immer mehr Flächen bleiben frei



Friedhöfe erleben gerade einen gewaltigen Wandel. Immer weniger Menschen lassen sich in einem traditionellen Grab beisetzen. Der Trend geht zum Urnengrab oder einer anonymen Bestattung. Die frei werdenden Flächen werden umgestaltet. In Frankfurt gibt es neben einem Öko-Feld auch einen Bücherschrank, an dem sich die Besucher bedienen können.

FOTOS: EPD

Ewigkeit mit Ablauffrist

Pflegeleichte Urnengräber statt Reihengrab: Mit dem Wandel der Bestattungskultur werden Flächen auf städtischen Friedhöfen frei. Wie begegnen Kommunen dem Wandel? Ein Besuch auf dem Frankfurter Hauptfriedhof.

VON FRANZISKA HEIN

Frankfurt/M. – Nach der letzten Ruhe kommt die „letzte Erinnerung“. Wer über den Frankfurter Hauptfriedhof spaziert, entdeckt viele orangefarbene Aufkleber auf Grabsteinen. Bei solchen Gräbern läuft demnächst die Ruhefrist ab. Melden sich die Angehörigen nicht, wird das Grab geräumt. Heute ist die Ewigkeit oft nicht von Dauer.

Es gibt Gräber auf dem Hauptfriedhof, die eher für die Ewigkeit bestimmt sind als andere – wie jenes des Philosophen und Kant-Schülers Arthur Schopenhauer (gestorben 1860). Der Grabstein ist verwittert, die Inschrift

kaum zu erkennen. Ein Wegweiser führt zum Philosophen-Grab.

„Das einzige, das einen Wegweiser hat“, sagt Norbert Schlüter, der Zuständige für den Hauptfriedhof beim Frankfurter Grünflächenamt. Niemand kennt den Friedhof besser als er. Zu erkennen ist das Grab aber auch an den Überresten posthumer Ehrung: mehrere runtergebrannte Grablichter, eine einzelne vertrocknete Rose und eine flache Batterie aus den USA – warum die da liegt, weiß aber auch Schlüter nicht.

Wegen der aktuellen Reisebeschränkungen fehlen die asiatischen Touristen, die Schopenhauers Grab vor der Corona-Pandemie regelmäßig aufsuchten. Dafür kommen mehr Familien mit kleinen Kindern auf den Hauptfriedhof, weil die Spielplätze gesperrt waren, sagt Schlüter. Und Fahrradfahrer. Die dürfen eigentlich nicht fahren, sondern nur schieben.

Die Friedhofsordnung ist streng, wird aber nicht von

allen eingehalten, sagt Schlüter. Manchmal gebe es auch Beschwerden von Angehörigen, die am Grab einen ruhigen Moment verbringen wollen und sich von Laubbläsern gestört fühlen. Wegen der extremen Trockenheit haben sie schon mitten im Sommer schon das Laub von Wiese und Wegen weggewirbelt.

„Die unterschiedlichen Bedürfnisse führen manchmal zu Konflikten“, erklärt Thomas Bäder vom Grünflächenamt Frankfurt. Der Friedhof entwickle sich immer mehr auch zu einem Naherholungsgebiet mitten in der Stadt. Grabflächen werden zu Grünflächen – in Zukunft wird sich dieser Trend noch verstärken. Denn nicht nur die Zahl der Bestattungen nimmt ab, sondern auch der benötigte Platz für Grabflächen.

Ein klassisches Erdreihengrab wird kaum noch nachgefragt, erklärt Schlüter. Stattdessen entscheiden sich viele für pflegearme Urnengräber. Dafür braucht man aber auch weniger Platz auf



Zwischen alten Grabsteinen steht auch das moderne Gemeinschaftsgrab einer Loge in Form einer Pyramide.

dem Friedhof. In den vergangenen fünf Jahren wurden durchschnittlich 1300 Verstorbene auf dem Hauptfriedhof beigesetzt, darunter 950 in einer Urne und 350 in einem Sarg.

So wie in Frankfurt entwickelt sich der Trend überall: Mehr Urnengräber und mehr Friedhofsfläche, die brach fällt. Das bestätigt die Verbraucherinitiative für Bestattungskultur Aeternitas. Der Verband verweist auf eine Umfrage aus dem vergangenen Jahr. Demnach bevorzugt nur noch ein Viertel der Bundesbürger ein klassisches, persönliche Pflege erforderndes Sarg- oder Urnengrab auf einem Friedhof. 2013 betrug der Anteil 49 Prozent.

In Frankfurt hat man gleich mehrere Ideen entwickelt, wie man als moderner Friedhof damit umgehen möchte. „Wir verdichten die Friedhofsfläche im Zentrum des Hauptfriedhofs“, erklärt Thomas Bäder. Die Randflächen können dann als Park genutzt werden. Es

gibt das „Öko-Feld“ mit Staudengarten, Insektenhotel und Bücherschrank, der zum Verweilen einlädt. Eine größere Fläche wird demnächst auch dem benachbarten jüdischen Friedhof abgetreten.

Und auch den Interessen von Angehörigen passt man sich an. Voraussichtlich im Herbst wird ein neues Urnenfeld eröffnet, das die Möglichkeit zum Abstellen von Kerzen und Blumen bietet. Denn viele Angehörige wollen dann doch kein sch-

muckloses Urnengrab, das schlicht in den Rasen eingelassen wird.

Der Frankfurter Hauptfriedhof ist nicht nur letzte Ruhestätte, sondern auch Denkmal, Park und Biotop. Denkmal, Umweltschutz und Naherholung – alle Funktionen müssen beim modernen Friedhofsmanagement bedacht werden. 1114 der rund 70000 Grabstätten stehen unter Denkmalschutz. Für knapp die Hälfte dieser Gräber sucht die Friedhofs-

verwaltung Paten, die zum Beispiel Steine und Inschriften instand halten.

Auf dem Friedhof stehen 6500 Bäume. Einige von ihnen sind selbst zum Denkmal geworden wie die Trauerbuche am ehemaligen Eingangsportaal des Alten Friedhofs. „Wir haben hier auf den rund 70 Hektar vielleicht die höchste Biodiversität im Stadtgebiet“, sagt Thomas Bäder. Seltene Bergmolche leben im Wassergraben rund um das Ehrenmal, das an 17000 hauptsächlich zivile Opfer der beiden Weltkriege erinnert. Sechs Imker halten Bienenvölker auf dem Friedhof, deren Honig in der Blumenhandlung Bock am Hauptfriedhof verkauft wird.

„Friedhofsflächen werden auch in Zukunft Friedhofsflächen bleiben, aber diese werden sukzessive anders genutzt und gestaltet“, sagt Bäder. „Vielleicht bauen wir neben unserem Öko-Feld irgendwann einmal auch einen Spielplatz.“ epd



Umfragen belegen: Immer mehr Menschen tendieren zur Urnenbeisetzung. Das stellt die Friedhofsverwaltungen vor ganz neue Herausforderungen.

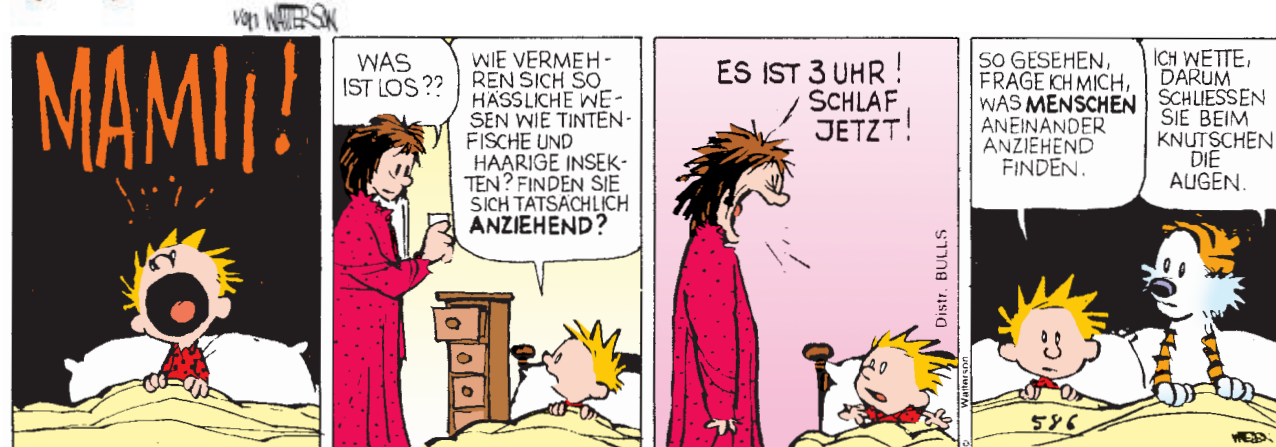


FOTO: HARALD GEBEL/PIXELIO

KÄPTN BLAUBÄR



calvin und hobbes



Claire



PONDUS



Red und Rover

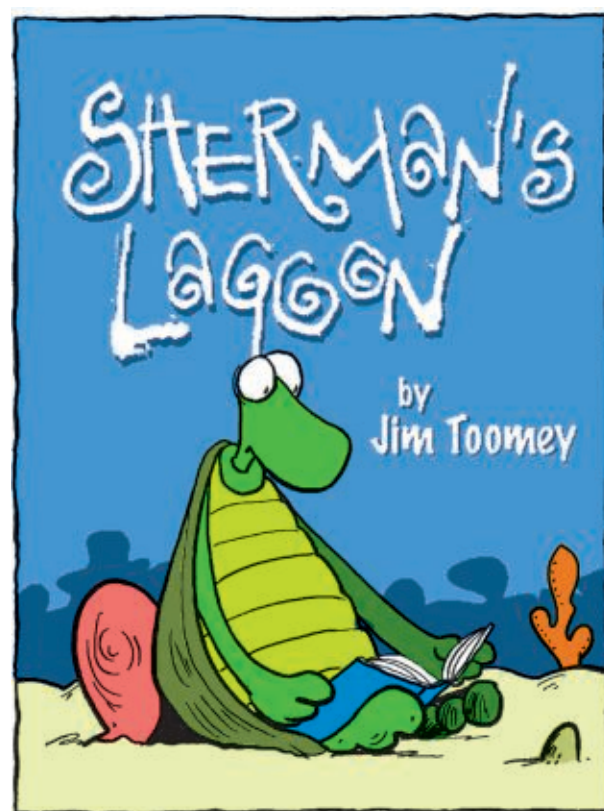
von Brian Basset



HERMANN



„Ich wünschte, du würdest nicht immer so nah bei dem Kaktus sitzen.“



Mini-Studie schafft Raum am Straßenrand

Der Autohersteller Mini hat die virtuelle Design-Studie Urbanaut vorgestellt. Laut Markenchef Bernd Körber geht es bei dem 4,46 Meter langen Wagen nicht allein ums Fahren, sondern auch darum, neue Räume in der Stadt zu schaffen. Viel Fantasie haben Designer und Entwickler deshalb in die Nutzung des parkenden Urbanaut gesteckt und ein variables Innenleben mit Lounge-Charakter geschaffen.

So wird nach dem Abstellen des Fahrzeugs mit wenigen Handgriffen aus dem Armaturenbrett ein Daybed, der Fahrerbereich wird zur Sitzzecke. Dorthin kann sich der Besitzer zum Ausruhen und Arbeiten begeben oder mit ausgestellter Frontscheibe und offener Schiebetür zum Gastgeber einer Straßenparty werden.

Je nach Modus ändern sich auch Details des Designs und das Ambiente des Innenraums, in dem es neben den Sitzen der ersten Reihe ein Chaiselongue im Heck sowie einen Beistelltisch an der Flanke gibt. Darüber hängt das bislang im Cockpit montierte Rundinstrument, das zur Schaltzentrale für die digitale Erlebniswelt wird, teilt die BMW-Tochter mit. Fahren soll der Urbanaut teilautonom und voll elektrisch.

Zwar werden es nach Angaben von Designchef Oliver Heilmer erstmal ein paar Styling-Details der Studie in die Serienfertigung schaffen und sich in der nächsten Generation des Mini-Dreitürers oder -Countryman wiederfinden. Doch sei der Urbanaut mehr als eine Fingerübung: „In der zweiten Hälfte des Jahrzehnts könnten wir uns so ein Modell in unserer Palette sehr gut vorstellen“, sagt Heilmer. Während die Studie die Kunden auf solch ein für Mini ungewöhnliches Konzept einstimmen soll, würden bereits in der Entwicklung der kommenden Fahrzeuggeneration die technischen Voraussetzungen geschaffen.

dpa



Wohnmobil: Beim Parken verwandelt sich der Urbanaut in eine Party-Lounge. FOTO: BMW/DPA



Wie am Schnürchen: Unterwegs ist das US-Bike erstaunlich wendig. Nur beim Schieben macht sich das Gewicht bemerkbar.

FOTOS: HARLEY-DAVIDSON/AMPNET

Einstieg in die Tourer-Welt

FAHRBERICHT Harley-Davidson Sport Glide begeistert mit leichtem Handling

VON JENS RIEDEL

Ganze 15 Modelle umfasst die Softtail-Baureihe von Harley-Davidson. Das reicht vom klassischen Chopper über Heritage-Varianten bis hin zum dragsterartigen Power-Cruiser. Die Preisspanne reicht von 14495 Euro für den Bestseller Street Bob bis hin zur 11000 Euro teureren Heritage Classic. Und mittendrin markiert die Sport Glide den Einstieg in die Tourer-Welt der Kultmarke.

Der Zusatz Glide stand schon fast immer für die Reisedampfer aus Milwaukee. Die Sport Glide muss sich allerdings in der Softtail-Baureihe einordnen. Das spricht per se schon einmal für ein etwas handlicheres Motorrad. Sofern das bei 317 Kilogramm Fahrgewicht gesagt werden darf.

Dass wir einmal auf einer Harley-Davidson mit bis zu 170 km/h über die Autobahn fegen würden, hätten wir uns auch nie träumen lassen. Natürlich ist das auf Dauer kein Vergnügen, dank der breiten Lampenverkleidung mit kleinem Windschild und vor allem des Tempomats ist die Sport Glide aber durchaus langstreckentauglich.



Fake News: Der zweite Tankdeckel sieht zwar schick aus, ist aber ohne Funktion.

Das kann von den serienmäßigen Koffern nur bedingt behauptet werden. Sie sind für das Urlaubsgepäck einfach zu schmal, stellen aber natürlich im Alltag und den Kurztrip am Wochenende eine Entlastung dar. Bei Nichtgebrauch sind sie zudem dank Schnellverschluss rasch abzunehmen – die Verkleidung übrigens auch.

Ihre Stärken spielt die Sport Glide aber nicht auf der langen Geraden, sondern auf kurvigen Landstraßen aus. Hier begeistert sie mit einem erstaunlich leichten Handling. Schon bei geringer Schräglage lenkt das 18-Zoll-Vorderrad willig mit ein.

Das hohe Gewicht macht sich nur beim Schieben bemerkbar, wo das flache Motorrad lediglich am Halteband für den Sozius der rechten Hand Halt bietet und alles zu einer recht wackeligen Angelegenheit macht. Ansonsten ist der Umgang mit der Sport Glide problemlos. Lediglich der Leerlauf verlangt etwas Aufmerksamkeit und will bevorzugt vom zweiten Gang aus gefunden werden.

Zwei Kippschalter sind doppelt belegt: So teilen sich Anlasser und Warnblinker einen Platz, und auf der anderen Seite der Scroller für das kleine Display im analogen Tacho und die Hupe. Für jede

Seite gibt es hingegen einen eigenen Blinkerschalter, dafür aber auch eine automatische Abschaltfunktion. Die Sitzhaltung ist entspannt, wobei sich kurzbeinige Fahrer durchaus die Rasten eine halbe Fußlänge weiter hinten vorstellen könnten. Im Kurvengelauf taucht hin und wieder der Gedanke an eine noch etwas fahraktivere Haltung Richtung Vorderrad auf.

Als einzige Softtail kommt sie mit einem Endrohr aus. Das kostet zwar drei PS und zehn Newtonmeter Drehmoment, aber schwachbrüstig ist der 1,75-Liter-Motor so oder so nicht. Subjektiv boltert die Sport Glide sogar einen Hauch bissiger aus dem Auspuff. Ab etwa 1500 Touren stapft der kleinere der beiden mächtigen Harley-Zweizylinder in allen Gängen klaglos los. Erst ab etwa 3200 Umdrehungen vibriert der Twin etwas vernehmlicher in den Fußrasten, was im letzten Gang etwa 145 km/h entspricht, aber die Drehmomentenspitze liegt ohnehin schon kurz vorher an. So pendelt sich die Geschwindigkeit bei 120 bis 140 km/h ein.

Der Tank fasst knapp 19 Liter und erweist sich als tourenfreundlich, denn er er-

möglicht Reichweiten von gut 350 Kilometern. Die Bremsen sprechen früh an, sind gut dosierbar und packen kräftig, aber nicht giftig zu. Das ABS regelt ebenfalls völlig unaufgeregt. Die Michelin-Scorch-Reifen haben Einkerbungen im Stil des Marken-Emblems und tragen auch den Harley-Schriftzug. Sein Logo platziert der Motorradhersteller großzügig am gesamten Bike – Verwechslung mit anderen Marken ausgeschlossen.

ampnet

TECHNISCHE DATEN

H-D Sport Glide

Zylinder/Anordnung	2/V
Hubraum	cm³ 1746
Leistung	kW/PS 62/83
	bei 1/min 5450
Drehmoment	Nm 145
	bei 1/min 3000
0-100 km/h	s k.A.
Spitze	km/h 190
Verbrauch	l/100 km 5,3
CO2-Emission	g/km 125
Tankinhalt	l 18,9
Testverbrauch	l/100 km 5,4
Länge	mm 2325
Sitzhöhe	mm 680
Radstand	mm 1624
Leergewicht	kg 317
Ges.gewicht	kg k.A.
Preis	ab Euro 17995

Eines der teuersten Spielzeuge der Welt

Der limitierte Nachbau des Bond-Autos hat etliche 007-Extras an Bord – nur keine Straßenzulassung

VON THOMAS GEIGER

Der kürzlich verstorbene Schauspieler Sean Connery war nicht nur der erste, sondern für viele auch der beste 007-Darsteller. Doch der Schotte lebt nicht nur in seinen sieben James-Bond-Filmen weiter. Denn jedes Mal, wenn irgendwo ein Aston Martin DB5 auftaucht, hat man sein Bild vor Augen, wie er Auric Goldfinger oder anderen Bösewichten das Handwerk legt.

Jetzt hat Aston Martin das Original aus „Goldfinger“ noch einmal aufgelegt: 25 Exemplare der sogenannten Continuation-Series werden binnen jeweils 4500 Stunden komplett von Hand aufgebaut, sagt Paul Spires. Er leitet das Tochterunternehmen Aston Martin Works und ver-

antwortet dort neben dem Klassiker-Service auch den Neubau solcher Oldtimer.

Auf den ersten Blick sieht dieser DB5 genauso aus wie das Serienmodell, das 1963 seinen Einstand gab. Und er fährt auch so: Die Briten haben gar nicht erst versucht, die Technik zu modernisieren. Es gibt wie damals ein Fünfgang-Getriebe sowie ein Fahrwerk und eine Lenkung, die ein herausforderndes Eigenleben führen.

Zwar hat der DB5 als Luxusliminer unter den Leistungsträgern elektrische Fensterheber. Doch man lenkt allein mit Muskelkraft und brems auch ohne technische Unterstützung. Entsprechend behutsam lässt man es angehen und wehrt sich gegen den Lockruf der Leistung. Der ist hier aber unüberhörbar: Der



Limited Edition: Nur 25 Exemplare vom DB5 will Aston Martin bauen. FOTO: MAX EAREY/ASTON MARTIN/DPA

4,0 Liter große Reihensechszylinder leistet 210 kW/286 PS und seine 390 Nm haben mit den nicht einmal 1500 Kilo des Coupés leichtes Spiel. Kein Zweifel, dass der Sprint von 0 auf 100 in 7,1 Sekunden gelingen könnte – und dass bei Vollgas damals 229 km/h drin waren.

Je länger man mit dem fabrikneuen Oldtimer fährt und je größer das Vertrauen wird, desto weiter lässt man den Blick schweifen, gibt der Neugier nach und schielt unter Klappen und Konsolen. Spätestens dann erkennt man, dass dieser DB5 nicht irgendeine Replika ist. Paul

Spires' Truppe hat keinen geringeren DB5 nachgebaut als das originale Bond-Auto.

In der Mittelkonsole taucht hinter einer Jalousie ein Radarschirm auf und informiert über die aktuelle Position. In der Tür steckt ein ganz frühes Autotelefon. Und unter der Armlehne entdeckt man jene Schalterleiste, mit der der Bond das Coupé in einen Kampfwagen verwandeln konnte: Auf Knopfdruck fahren aus den Stoßstangen Rammböcke aus, hinter die Rückscheibe schiebt sich ein Schutzschild aus kugelfestem Stahl, die Wechselkennzeichen erschweren eine Verfolgung.

Und wenn sich doch mal einer an die Fersen heftet, nebelt der Aston ihn kurzerhand ein, während er sich vorn mit zwei täuschend ech-

ten Maschinengewehren mit reichlich Sound und Licht den Weg frei ballert.

Der Schleudersitz ist trotz entsprechendem Dachauschnitt und einem Auslöser im Schaltknäuf ebenfalls lediglich eine Attrappe. Und statt einen Ölteppich auf den Asphalt zu legen, bringt der Nachbau mögliche Verfolger mit Seifenwasser ins Schleudern. Es gibt noch ein weiteres Manko: Trotz oder vielleicht gerade wegen der drei Nummernschilder fehlt dem Klassiker die Straßenzulassung, muss Spires einräumen. Das stempelt ihn gar vollends zum Spielzeug für große Jungs mit tiefen Taschen – und zu einem der teuersten Spielzeugautos der Welt. Schließlich rufen die Briten dafür knapp vier Millionen Euro auf.

ABGEFAHREN

Dunkle Ziffern

VON CARSTEN MÜLLER

Alle Jahre wieder laden die Deutsche Verkehrswacht und der Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe im Oktober zum Licht-Test ein. Und alle Jahre wieder liefert die Statistik den Beweis, dass fast ein Drittel der Fahrzeuge in Deutschland mit defekter Beleuchtung unterwegs ist. Dabei könnte man angesichts der seit Jahrzehnten laufenden Kampagne erwarten, dass sich allmählich ein Bewusstsein einstellt für diesen bescheidenen Beitrag zur Verkehrssicherheit. Aber nein: Mit 28,7 Prozent liegt die Mängelquote in etwa auf Vorjahresniveau (28,8 Prozent). Die Zahl bezieht sich nur auf die in Werkstätten untersuchten Fahrzeuge, insgesamt etwas mehr als ein Zehntel von 48 Millionen Pkw in Deutschland. Für die übrigen ist der Begriff „Dunkelziffer“ durchaus gerechtfertigt...

AUF DIE SCHNELLE

Neuaufgabe von Kangoo und Citan

Der Renault Kangoo ist ein Auto für Handel, Handwerk und Familien gleichermaßen. Im Frühjahr 2021 gibt es den Hochdachkombi in einer Neuaufgabe mit frischem Design und einem modernisierten Innenleben. Dabei soll der Kangoo in zahlreichen Varianten und in zwei Längen in den Handel kommen. Wie schon beim Vorgänger leitet Mercedes vom Kangoo einen eigenen Kleintransporter ab. Gewerbekunden kennen ihn als Citan, Familienfahrer sollen ihn als T-Klasse kaufen können.

dpa

Nächster Qashqai bietet mehr Platz

Nissan legt letzte Hand an den nächsten Qashqai an. Wie der Hersteller bestätigte, soll die dritte Generation seines in Europa erfolgreichsten Modells im Frühjahr 2021 auf einer neuen Plattform in den Handel kommen. Bei moderat gewachsenen Abmessungen soll er mehr Platz im Innen- und Kofferraum bieten. Unter der Haube wollen die Japaner zunächst mit einem 1,3 Liter großen Turbobenziner mit Mild-Hybrid-System in zwei Leistungsstufen mit 101 kW/138 PS oder 114 kW/155 PS starten.

dpa

Zeitpolster erhöht die Sicherheit

Matsch, Laub, Schneefall, vereiste Straßen, Unfälle und Räumfahrzeuge: Die Bedingungen der kalten Jahreszeit bremsen den Verkehrsfluss. Darauf stellen sich Autofahrer jetzt besser ein und fahren entsprechend zeitiger los, um nicht unter Zeitdruck zu geraten. Das rät die Prüforganisation Dekra. Im Verkehrsfunk lassen sich entsprechende Hinweise entnehmen. Mit genug Zeitpolster sinke die Versuchung, schnell zu fahren oder sich auf ein riskantes Überholmanöver einzulassen.

dpa

Automarkt

Ankäufe
KFZ

Ankäufe

Haben Sie noch ein altes Mofa/ Moped, gerne auch zum her- richten Tel.0172/2845535

Ankäufe Pkw

Zahle Spitzenpreise für alle Fabrikate
ab Bj. 1998 - 2016, auch mit hoher km-Leistung.
= (02 08) 7 40 07 96 o. 01 72/ 2 32 63 85. Kfz-Handel - 24 Std. erreichbar. Seriöse Abwicklung.

Verkäufe
KFZ

Citroën

C1, weiß, BJ 2009, PS 68, Tüv 6/22, 28 Tkm, VB 3200 €. Tel. 02381 870194

Fiat

Abarth 595 (Fiat 500) Competi- cione 1.4 Turbo, 179 PS, 28 Tkm, 1 Hd., sehr gepfl., kompl. neue Brembo-Bremsanlage, super Straßenlage u. super Sound durch Klappenauspuff, VB 14.998,- €. Tel. 0176-38460963

Fiat Punto, Aut., 115.000 km, Bj. 2001, TÜV 2/22, werkstattge prüft, VB 350€ Tel. 02351 60450

Ford

Ford Fusion 1,4 Vira, Bj. 2004, Tüv 11/22, 80 PS, 81.000 Km, Scheckheft gepflegt, silber, Kli- ma, 5-türig, ZV, e.FH, beheizte Frontscheibe, WR, SR, RCD, gepfl. Garagenwagen, 2.300 € Tel. 0151-71959287

Kia

Seit über 30 Jahren!
www.busenius.de
www.autohaus-reckhaus.de

Mitsubishi

Schwarzer Mitsubishi Colt 1.2, Modell 2008, erst 117tkm scheck- heft, 55 kw, TÜV neu, Klima, Ser- vo, ZV, eFH, Stereo-CD, AHK, All- wetterreifen, NR, Grg.-Wg., 2850,- €. Tel. 0170/6026960

Opel

Corsa C, 1,2 Automatic, Bj 7/2004, 119 tkm, Checkheft, TÜV Aug./22, silber-metallic, Servo, Schiebedach, Stereo/Kassette, neue Allwetterreifen, NR u. GW, 2.450,- €, Tel. 0152/ 17947842

Corsa D 1.2 Edition, Benzin, Bj. 10/07, erst 56 Tkm, scheckheft, 1 Hd., Tüv neu, 59 Kw, schwarzme- tallic, Klima, Servo, ZV-Infrarot, MFL, el. Fensterheber u. Spiegel, Stereo CD, Alu, neue Allwetterrei- fen + Inspektion, viele Extras, NR, für 3950,- €. Tel. 0176-51725323

Opel Corsa D in Gold, Vollauto- matik, Bj. 2008, HU/TÜV 10/22, 113 Tkm, Benziner, 3-Türer, VB 3800€ Tel.: 0157 35375973

Toyota

Schnäppchen: Guter Zust., Toyota Avensis, silber, Bj. 03/2005, 116 PS, Diesel, TÜV neu, Wi.+So.-Rfn. neu, 190 Tkm, Pr. 2800,-€, Tel. 0157 30805884

VW

Golf IV, silber, 73400 km, TÜV 5/22, VB 1200 €, Tel.: 0160 8496377

VW Golf 6, 5-türig, silber, Benz., 6-Gang, AHK, sehr gute Ausstatt. Tempom., 70 tkm, VW-Checkh., 7.500,- €, Tel. 0176 68483681

Variant 1.2 TSI, Trendl EZ 3/15, 63 KW, 75.000 KM, 10/21, AHK GJ-Reifen, Sitz+Standh., Ilime Gey Met., VB 9250,- €. Tel. 0176/51872668

Passat Var. Highline 2.0I TD, EZ 04/2010, 103 kW, 166700 km, is- landgrau, Sitzhgz., Navi, AHK, Freisprecheinrichtung, 5200,-€, Tel. 0151 11566633

Polo 1.2 TSI, Comfort Line, Bj. 7/2012, 4 türig, 66 Kw, Tüv neu, Euro 5, 109 tkm, scheckheft + alle Rg., Motor 2016 v. VW f. 5700,-€ erneuert, weiss, Klimaau- tom., 4 x elek. Fensterheber u. Spiegel, Tempomat, Alu, neue All- wetterreifen, viele Extras, NR, 6450,-€. Tel. 01520-7584086

VW Touran BMT Comfortline, Scheckh. gepfl., 110 PS, 1. Hd, EZ 9/16, weiß, 36 TKM, PDC, ACC, AHK, 8 f. bereift, viele Extras, 16.000 € VB, **Tel.: 02351 672254**

Wohnmobile

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 **www.wm-aw.de** **Fa.**

Wohnmobil Hobby 600, EZ 5/2002, TÜV neu, 2,8 l, 94 kW, km 114.500, mit Markise, Vorzelt und Rampe für Roller, aus 1. Hand, unfallfrei, FP 22.900 €, Tel. 0160 3574812

Ankäufe Ersatz.u. Zubehör

4 Winterreifen auf Stahlfelge: Dunlop /M+S - SP Winter Sport 3D - 215/65 R16 98 H mit original VW Radkappen. 5 Loch Stahlfel- gen auf VW Tiguan gefahren. Pro- filtiefe: 2 x 6 mm, 1 x 5 mm 1 x 4,5 mm. Preis 90,- €. Tel. 0172/7589537

Zubehör

Reifen 175er

4 Winterreifen M & S, 6 mm 175/65 R 14 T, auf Stahlfelg., m. orig. Ford-Radkapp.Preis 100,- €, **Tel.: 0160/94544626**

Reifen 185er

4 WR 185/70 R14 auf 4-Loch-Stahlfelge, f. Opel Corsa, VB 80 €, Tel. 0178 3326222

4 WR auf 4-Loch Felge, 185/65 R15. **Tel. 02351 40278**, ab 16 Uhr

Reifen 195er

4 WR auf Alu, 195/65 R 15 Han- kook, f. Golf, VB 80 €. **Tel. 02921/ 794 55**

Reifen 205er

4 M&S Reifen, 205/5516, 91H, auf Stahlfelge 6x16, 4 Ganzjah- resreifen, 4 Radkappen Golf 7, VB 125 € Tel. 02381-405000

4 Magma Alufelgen, 7J x 16, 5 Loch, 205/55 R 16, 100 €, Tel. 02351 29762

4 SR 205/50R16/87, Hankook auf 4-Loch Aluf., Volvo V 40, ca. 500 KM gefahren von 2019, 150,- €. (neu 350,- ohne Felge) **Tel.: 0151-65175025**

4 Winterreifen Goodyear Ultra- Grip9 205/55/R16/91 5Loch Stahlfelge Profiltiefe ca:8mm aus dem Jahre 2018 Preis 220 € VB 02943/975552

WR 205/55 R 16, für Golf VII, auf Stahlfelge. Tel. 0175 1242604

Winterreifen, 205/55 R16, Kumho m. RDKS, auf Stahlfel- ge, neuw. 4 J., 4 St. für Auris, FP 350 €, **Tel. 0160 98711084**

Reifen 215er

Original Mercedes Winterkom- plett-Räder für Merc. GLA 200, Vielspeichen-Rad vanadiumsil- bermetallic, 4 x215/55 R18 95 H Dunlop ST, inkl. Reifendruckkon- trolsender ca. 5000 KM Preis VB 500,- €. Tel. 0171/5526955

Winterreifen 215/65R16 auf Alufelgen 4 Pirelli Scorpion, PT 7mm, Alufelge silber 6,5Jx16, VW/ Audi, 160 €, Tel.: 02381/1495848

Reifen ab 225er

4 WR auf Alu, 225/60/17/103V zu verk., 200,00 €, Tel.: 05258/6847 oder 016098046561

4 WR auf Aluf., Mercedes Benz C-Klasse, 225/50, R17, 390 €, Tel.02391 4366

4 Winterr. auf Orig. BMW Alu- Felgen, 5 Loch 17", Perelly-Reifen 225/60 R17, ca. 6mm, VB 190 €, Tel. 0160 99058385

SR 255/35/R19, 2 x Pirelli P Zero, 2 x Dunlop Sportmax, 5 Monate alt, 3 tkm gefahren, wie neu, 400 €, Tel. 0179-9052999

Reifen/Felgen

6 Stahlfelgen 5 j x 16 für IVECO Daily 50 C 15 (ET 109 f. Zwillings- achse) 60,- €. Tel. 02355-6847

Allwetterreifen m. Stahlfelge, 1/2 J., alt, 195/65/ R15, 5-Loch, VB 180 €; 4 Sommerreifen m. Alufel- ge, 225/50 R17, 5-Loch, VB 120 €, Tel. 02381 444947

Für 3er BMW, 205/55R16, Run- flat Kompletträder ContiWinter- Contact, auf LM-Felgen 7Jx16, ET 38, 5 Loch, 4 Stück, 6-7 mm Profil, Komplettpreis 210 €. **Tel. 01573 8111280**

Neue Alu WR, f. BMW X1 548 mit 225/55R17 Conti Contact WR. VB 590 €. Tel. 0172 2723405

Suche original Alufelgen für VW o. Audi, 6,5 x 16 o. 7 x 16. **Tel. 0170 1192591**

Verkäufe
Motorräder

Roller

Peugot Roller, 50 ccm, kl. Nr.- Schild, ca. 15tkm, 500 € VB, Nr. 02921 60096

Suche 125er Roller, bis 900,- €. **Tel. 0152 23883003**

Immobilien

Mietgesuche

Bad Sassendorf

Älteres Paar su. in Bad Sassen- dorf 3 - 4 Zi.-Whg, Hochpaterre o. Paterre, m. Garage, od. kleines Haus, v. Privat, Tel. 0162 7762529

Ense

MieteWhg./Haus gesuchtJung.solv. Ehepaar, 1 Kd., sucht schnellstm. Whg. ab 80 m²; mind. 3 Zi., od. Haus, in Ense od. Umgeb. . Auch Hauskauf möglich! **Tel. 02938/4595**

Lüdenscheid

Alleinstehender Rentner sucht kl. Whg. ca. 45-50 m², möbl. od. teilmöbl. (keine Bedingung), Stellpl./Grg. z. 01.02.21 Tel. 0151 21055416

Frau mittl. Alters m. Hund sucht 2 Zi., KDB, Balkon in LüD. Tel. 0160-98131056

Vermietung-Häuser

Wickede

Wohnhaus 157 m² in Wickede- Ruhr, Altbau zu vermieten. KM 1000 €+NK. Tel. 0170/28 38 358

Wohnungsangebote

Bad Sassendorf

Bad Sassend. 3 Zi.-Whg., i. 2 Fam.-Hs., DG, 94 m², m. Balk., Bad m. Dusche u. Fenster, ab so- fort, 650,-€ KM + 100,-€ NK, eige- ne, Hgz.-Anlage, keine Haustier- haltung, Tel. 0176-41669176 ab 17.00 Uhr oder 0176-47704660

Bad Sassendorf(Mitte), ruh., gut geschnittene 2 ZKB.-Woh- nung mit überdachten Balkon , 79qm, 1 ETG., Bezug ab 1.12.2020, KM.700€ plus 150€NK, 3 Monate Deponat, Tel. 02921 767329

Bad Sassendorf, 2 Zi-Whg., zentr. Lage, KD, Bad DU/WA, ca. 80m², renov., Blk, Aufzug, Stell- platz, KM 640 € + NK 155 €, ab 01.12.2020 o. später, an älteres Ehepaar o. Einzelperson, keine Tiere, Chiffre SA 2122332 Z

Hamm

Ab 01.11.20 Hammer Westen, ruh. 3 Familienhaus, Nebenstr., EG, renoviert, 98 m², 1 Kü., 1 WZ., 1 SZ., 1 Kiz., Bad m. Fenster, Du- sche & Wanne, sep. WC, kein Bal- kon, Carport mögl., keine Tiere, KM 548,80€ + NK 141,36€, Strom & Heizung extra über Stadtwerke + 2 MM Kautio. Tel. 01522-9048123

Ha.-Süd, helle Whg., 1 gr. Zi., Kü., Bad, kl. Blk., 50 m², KM 285 € + 2 MM Kt., ab 01.12. an berufts, Pers. 50+/- J., Tel. 0173 2934295

Hamm - Mitte: 2 ZKDB, 53 m², „Balk., Garten, KM 306,- € + NK + 3 KM KT., **Tel. 0163 5107537**

Hamm Ost: 3 Zi. Whg. KDB, 70m², EG, Loggia (Balk.), 2 Keller- räume, PKW-Stellpl. möglich, KM 454 € zzgl. NK+Kaut. Neuwertige Küche kann übernommen werden, keine Haustiere, ab 01.03.2021 Tel.:02381 496050

Hamm, Alter Uentrop Weg 152, EG, 68 qm, 3 ZKDB, PKW Stellpl., KM 540,- €, NK 130 €, kurzfr. Bezug mögl., E.Mail: mari- ka.kem@web.de

Hamm, Ostenallee, DG-Whg., ca 70 m², 4 Zi./K/B, zum 01.01.21 zu vermieten, 350€+NK, Anfrä- gen an **Tel.015124128530**

Hamm, Vorheidenweg 19, 2 Zi. Whg., 39 m², Loggia, KM 220 € + 100 € NK.+ 2 MM Kaut. ab 1.12.2020. Tel. 01578- 2681190

Hamm-Mitte, Oststr., DG-Whg., 2 Zi., KDB-EBK 61 m² zum 2.1.2021 zu vermieten, KM 450,- + NK + 2 MM Kautio, Garage mögl., Tel. 02381/26049 oder 01732910960

Hamm-Westtünnen, 3 Zimmer, KDB, 51m² im MFH, 2. OG, DG, Keller, KM 300,-€ + NK, keine Haustiere, sofort zu vermieten. Tel. 02385-6465 o. 02381-58468

Hamm/Lohauser Holz, gute & ruhige Lage, 2 ZKB, DG-Whg., mit Gartennutzung, hell & freundlich, 51m², KM 370,-€ + NK 60,-€, ger- ne an alleinstehende Person zu vermieten. Tel. 0176-50438586

Hamm/Westen, ruh. Lage, hel- le, ren. 2 ZKB, Laminat, 51 m², KM 350 € + NK 60 €, gern an al- leinstehende Person. **Tel. 0176 50438586**

Hamm/Westen, zentrale Lage, 3 Zi., KB, 66 m², EG-Whg., neu renoviert, Badewanne, KM 450 € + NK 60 €, SAT-TV, Laminat. Tel. 0176 50438586

Renov. Whg., ca. 70m², Dort- munder Str., ab sofort zu verm., 3 ZKDB, 3. OG, m. Dachschrägen, KM 420,-€ + NK 260,-€, Garage 40,-€, Tel. 02381/37 30 267.

Schöne 2,5 Zi.-Whg. 67 m² im Hammer Süden ab sofort zu verm.. Die Whg. hat 2 gleich gr. Zi. u. eine gr. Wohnkü. m. Kü.-Zei- le, einen Wintergarten, einen gr. Keller, Bad u. WC, besonders ge- eignet f. Studenten (WG), 450 € KM + 50 € NK, Tel. 0177 7231823

Seniorenwohnungen - Hamm- Pelikum, für Paare, **nur** mit WBS, zu vermieten, Erstbezug! Tel. 02385 921190 ab 10 Uhr

Suche Nachmieter für 2 1/2 Zi.-Whg., 54 m², in Hamm-Herrin- gen, m. Balk., WM 430 € ab 01.12.2020. Tel. 0177 4345475

Westen Spichernstr. 44: schöne 2 Zi. Whg., Küche, Bad, 51m², KM 350€+60€ NK. Gerne ab 01.12. an alleinstehende Person. **Tel.: 0176 50438586**

Lennetal

104 m² DG-Whg., in Neuenrade, am Waldrand, zu verm., 3,5 ZKDB, Gä.-WC, Balk., Abstellr., ab 01.02.21 frei. T. 0172 2716814

60 m² EG-Whg. in zentraler Lage von **Neuenrade**, 2 Zi., Küche, Bad, Keller, Terrasse, ab 01.02.21 zu vermieten. Tel. 0172-2716814

Altena, Wer sucht ruhig lieg. Whg u. möchte m. etwas Hilfe im Haus + Garten mietgünstig wohn- nen? Chiffre LN 2143019 Z

Nachrodt: mod. 2 Zi.-Vhgw. 52 m², off. Küche, Parkett, Bad, Kell- ler, Terr., Ölhzg, KM 330 € + NK + 2 MM Kt. Tel. 0151 41647815

Neunrade Küntrop: Single- Whg., EG, 36 m², Kü., Bad, 180 € KM + 300 € KT, keine Tiere, ab sof. z. verm., Tel. 0160 8037288

Souterrain-Whg., i. sonniger Hö- henl. v. Altena-Alttroggenrahmen- de, kompl. san., 67 m², 3 ZKB, Ne- benr., Terr. ab sof. zu verm., KM 250 €, **Tel. 02353 6652420**

Werdohl kl. helle DG-Whg., 2 Zi., Kü., Bad, top Zust., 320 € KM + NK + Kautio f. 1 Pers. zum 1.1.2021. Tel. 02392 3432

Werdohl, Blumenstr. 3, 2. OG links, 46m², 1 Zi.KDB, 347,50 € warm, Tel. 0171 2154493

Lippetal

DG Whg., Lippetal, ca. 50 m², 2 Zi., Ku/Bad, zum 01.02.21, KM 250 € + NK. Zuschriften unter **Chiffre SA 2122334 Z**

Lippetal - Herzfeld, 1. OG, 4 ZKB, Wasch- & Fahrradbkeller zu ver- mieten. Tel. 0170 2311141

Lippstadt

LP-Cappel, 2 Fam.-Haus, 1 Etage, 67 m², sehr ruh. Südlage, 3 ZKDB, G-WC, Blk., u. 21 m² sep. Lage, m. G-WC u. Wasserversorgung. Kel- lerraum, Waschküche, Trocken- raum, Carport, 10 m² Werkstatt o. Sonstiges. Auf Wunsch auch mit Garten, z. 1.11.20, gerne an Rentnerpaar od. alleinst. Person zu verm., KM 580 € + 50 € NK VH, + 2MM KT, Tel. 02921-8398

Lüdenscheid

40 m² DG. Whg., 1,5 Zi., EBK, Bal- kon, LüD./Honsel, KM 210,-€ + NK, Grg. im Haus 50,-€ ab 1.02.21. Tel. 0171-5320151

50 m²-Wohnung, 2 Zi., KDB, in LüD., Buckesfelder Str., 340 € + NK 110 €, ab sofort zu verm. Tel. 0174 72 46 720

52 m²-Wohnung, 2 Zi., KDB, in LüD., Unterm Freihof, 320 € + NK 110 €, ab sofort zu verm. Tel. 0174 72 46 720

ALTENA-DAHLE, sehr sonnige ELW, 2 ZKB, 52 qm, ebenerdig, Terrasse, Garten, 290 € + Garage 45 €, Tel. 02352-972930

DG-Whg. in LÜD, 2 ZKDB, 52m ², renov., 345,-€ inkl. NK + 2 MM Kt., Tel. 0157 88175986

Excl. 2 (3)-Zi.-Whg., 160 m², f. 2 Pers., LüD.-Oeneking Südhang, barrierefrei, Topzust., m. Kü., Gart.-Nitzg. u. Gara., kompl. re- nov., KM 1250 € + NK, ab sof. frei, Tel. 0171 8165165

LÜD: Wilhelm-Busch-Str. 52: 41 m², 1 Wohnzi., 1 kl. Schlafz., EBK, Bad, Abstellr., ab 1.12.2020 zu verm., KM 225,50 € + NK 120,-€, 1 MM Kt., Tel. 0176 64288641

Lüd., 2 Zi., KD Tgl-B , 67 m², Süd- Blk., gepfl. kl. WE, ruh. Lag.,419 €+NK+Kt, Gge mögl., gerne ab mittl. Alter, K. Tiere, **02351 29040**

Lüd.: Ländl. Altbauwhg., 82 m², 3 ZKB, NR, keine Tiere, 410 € KM + 300 € NK, 1230 € Kt. Schufa, Führung/Gehalt. Tel. 02351 56591 v. 17 - 19 Uhr

Lüdenscheid Brügge Parkstr. 269, 100 m², Ab sofort. Frisch re- noviert. 600€ KM **Tel.: 0176 41771304**

Lüdenscheid Elsa-Brandström- Str. 3, 90 m² mit Balkon, Ab so- fort. Frisch renoviert. 600€ KM **Tel.: 0176 41771304**

Lüdenscheid Stadtmitte, **App., möbl.,34 qm, geeignet für 1 Pers. z.b.Pendler,K., WR.D., WC., WM. 380€,Tel. 0160. 96345024**

Schalksmühle App. möb., komplett einger., 30m² Singel K., SAT/TV/Tel., Sep. Eing., Einstell- platz, ab sofort , NK, Ideal für Wochenendfahrer 02355 6033

Schöne 3 Zi Whg, KDB, 85 m², Lüdenscheid Stadtmitte, f. nur 295 € KM, sofort zu vermieten, **Tel.02351 674239**

Schöne Whg., 90m², mit Balkon, neu renoviert, 550,-€ KM zu ver- mieten. Tel. 0175-2785952 ab 18 Uhr

Schöne, neue, renovierte Whg., 118m², Terrasse, Stadtzentrale in Lüdenscheid, 630,-€ KM zu ver- mieten. Tel. 0175-2785952 ab 18 Uhr

Stadtzentrale 2 Zi.- DG Whg. im Grünen. Schöne helle Whg. (2. Etg.), 2 Zi., 52 m², gepflegter Zu- stand, ruhige Lage, Privatweg Wehberger Str., Gartennutzung, Keller, Kfz-Abstellplatz mgl., 320€ + 145 € NK, 2 MM Kautio, provi- sionsfrei. **Tel. 0170 6359821**.

Zentrale Lage von Lüdenscheid, Dachgeschoss-Whg., neu reno- viert, 70m², an eine Dame für 350,-€ KM. Tel. 0175-2785952 ab 18 Uhr

Soest

Soest-Stadtmitte, 88 m² , sa- niert, offene EBK, 2 Zi, Diele, Bad, Wirtschafts- und Arbeitsraum, 1 . OG, an NR, KM 640 €+NK+ 2 MM Kautio, Tel. 02921-15565

Volmetal

55 m² Whg., zentr. Lage im Zentrum v. Halver, 320,-€ KM + 30,-€ NK, Gas u. Strom extra, Tel. 02353 6154507

BERUF

Eine Frage der Konfession?

Karlsruhe/Berlin – Die Frage nach der Religionszugehörigkeit ist im Bewerbungsverfahren in der Regel unzulässig. Ausnahmen gibt es für kirchliche Arbeitgeber. Geht es allerdings um die Tätigkeit



im Sekretariat, darf auch die Kirche keine Angaben zur Konfession in der Bewerbung fordern. Das kann eine Benachteiligung nach dem AGG (Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz) sein. Über eine entsprechende Entscheidung des Arbeitsgerichts Karlsruhe informiert die Arbeitsgemeinschaft Arbeitsrecht des Deutschen Anwaltvereins (DAV).

Eine konfessionslose Bewerberin hatte geklagt, nachdem sie die Stelle im Sekretariat einer Kirche nicht bekommen hatte. Vor Gericht hatte sie Erfolg und erhielt rund 5000 Euro (1,5 Bruttomonatsgehälter) Entschädigung.

Allein mit der Aufforderung, die Konfession anzugeben, signalisiere die Kirche, dass diese Information wichtig ist und bei der Auswahlentscheidung eine Rolle spielen könne, argumentierte das Gericht. Bei einer Stelle im Sekretariat sei eine Beschäftigung aber laut Verordnung der Kirche ohne Konfessionszugehörigkeit möglich. tmn

FOTO: DPA-TMN

Aktenzeichen
1 Ca 171/19

Es gibt mehrere Wege, am Gericht eine Ausbildung zu machen: Als Justizfachangestellte oder Justizsekretär sorgt man dafür, dass Verfahren ihren geregelten Gang gehen. Wo liegen die Unterschiede?

VON MARINA UELSMANN

Berlin/Stuttgart – Wer mit einem Gericht zu tun hat, steckt oft in Schwierigkeiten. Für Justizfachangestellte und -sekretäre gilt dies aber nicht: Sie organisieren und verwalten die Akten und Briefe, damit bei Gerichtsverfahren immer alles mit rechten Dingen zugeht.

Franziska Mas Marques ist in ihrem zweiten Ausbildungsjahr als Justizsekretärin in Berlin und beschreibt die Geschäftsstelle der Staatsanwaltschaft in Moabit als „das Herz des guten Rechts“. Dort wird Hand in Hand gearbeitet: Briefe von Anwältinnen, Verfügungen von Richtern, alles muss geordnet verfahren. Die Auszubildende arbeitet Richtern zu, schreibt Verhandlungsprotokolle und berechnet Fristen.

Die Ausbildung zur Justizsekretärin ist jedoch nicht die einzige am Gericht. Es gibt auch den Beruf des Justizfachangestellten. Die Inhalte ähneln sich zwar, es gibt aber Unterschiede zwischen den beiden Wegen. Interessierte müssen sich oft erst einmal einen Überblick verschaffen, was überhaupt möglich ist: Nicht in jedem

Bundesland werden immer beide Ausbildungen angeboten, mancherorts dauert die Ausbildung 2,5 Jahre, anderswo drei Jahre.

Franziska Mas Marques ist zum Beispiel schon während ihrer Ausbildung Beamtin auf Widerruf, während Justizfachangestellte nicht verbeamtet werden. Sie können dann zum Beispiel von Notarinnen oder Anwälten „abgeworben“ werden und damit in die freie Wirtschaft wechseln.

Von Zivilprozess bis Oberlandesgericht

Aber selbst wenn man bei Gericht bleibt, geht es beim Zivilprozess zu Verkehrsunfällen doch ganz anders zu als beim Oberlandesgericht, wo grundsätzlichere Fragen verhandelt werden. „Das Schöne ist, man ist gar nicht so festgelegt“, sagt Uta Wessel, Berufsschullehrerin für Justizfachangestellte an der Kaufmännischen Schule Stuttgart-Nord. Ob mit mehr Aufregung am Strafgericht oder schön übersichtlich auf dem Grundbuchamt: Je nach Vorliebe können die Nachwuchskräfte wählen.

Franziska Mas Marques lernt als Justizsekretäranwärterin alle sechs Wochen die Arbeit in einer neuen Abteilung kennen. Wie liest man Verfügungen und setzt sie um? Wie führt man in einer Gerichtssitzung Protokoll? Welche Fristen müssen in diesem Fall beachtet werden? Am Gericht hat man es



FOTO: ZACHARIE SCHEURER/DPA-TMN

Hinter jeder Akte steht auch eine persönliche Geschichte: Franziska Mas Marques kümmert sich als angehende Justizsekretärin darum, dass alles geordnet abläuft.

aber nicht nur mit Vorschriften und Regeln zu tun, es geht vor allem um komplexe menschliche Biografien. „Manchmal berühren einen die Fälle auch persönlich“, sagt Mas Marques. Denn jede noch so unscheinbare Akte erzählt eine Geschichte. „Dann nimmt man die Arbeit auch schon mal gedanklich mit nach Hause.“

Von Justizsekretärsanwärtern wird im mehrstufigen Auswahlverfahren einiges verlangt. Manche fallen schon bei der Bewerbung über die zentrale Plattform heraus, andere beim zweiten Test, der kognitiv-intellektuelle sowie soziale und sprachliche Fähigkeiten erfasst.

„Am Deutschtest mit dem Lückendiktat scheitern leider viele“, so Nikolai Zacharias, richterlicher Dezernent des Referats Aus- und Fortbildungen beim Präsidenten des Berliner Kammergerichts.

Im Alltag aber muss der Umgang mit juristischen Texten problemlos von der Hand gehen. Wenn die Justizfachangestellten oder -sekretäre im Auftrag von Richtern etwa Urteile erstellen und diese rechtskräftig werden, sind sie dafür verantwortlich, dass keine Fehler passieren.

Wer Ratsuchenden Auskunft geben soll, muss auch kompetent, freundlich und hilfsbereit sein. „Menschen, die mit einem Gericht zu tun

haben, sind häufig verunsichert und überfordert von dem Prozedere“, betont Berufsschullehrerin Wessel. Neben Datenschutz beim elektronischen Rechtsverkehr werden daher künftig auch interkulturelle Kompetenzen und eine serviceorientierte Kommunikation zunehmend wichtig.

„Für mich hat sich im Laufe der Ausbildung viel sortiert“, sagt Franziska Mas Marques. Vorher habe sie Gerichtsurteile oft nicht nachvollziehen können, aber nun verstehe sie die Entscheidungen, auch weil sie die einzelnen Verfahrensschritte kennengelernt hat – und damit diese überhaupt gemacht werden, kommt sie jeden Tag zur Arbeit.

Angehende Justizfachangestellte werden nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit (BA) nach dem Tarif im öffentlichen Dienst bezahlt. Sie erhalten seit dem Jahr 2020 eine monatliche Bruttovergütung von 1037 Euro im ersten Ausbildungsjahr, die bis zum dritten Jahr stufenweise auf 1141 Euro ansteigt.

Für die angehenden Justizsekretäre und Justizsekretärinnen fällt der Verdienst etwas höher aus. Der Grundbetrag für Justizsekretäranwärter und -anwärterinnen zum Beispiel in Berlin beträgt zurzeit monatlich rund 1237 Euro brutto. BA-Angaben zufolge beträgt der monatliche Anwärtergrundbetrag für Beamte im mittleren Dienst bei Landesbehörden je nach Bundesland zwischen 1209 und 1328 Euro brutto pro Monat.

Neuer Job: Gehalt ist am wichtigsten

Köln – Bei der Entscheidung für einen neuen Job achten viele Arbeitnehmer vor allem auf das Gehalt. Das zeigt eine repräsentative Forsa-Umfrage. Drei von vier Befragten (75 Prozent) nannten dabei das Gehalt als wichtigstes Kriterium bei der Auswahl ihres Arbeitgebers. Immerhin fast zwei von drei Arbeitnehmern (64 Prozent) achten aber auch auf die Entfernung zwischen Wohnort und Arbeitsplatz. Flexible Arbeitszeiten (52 Prozent), eine gute Work-Life-Balance (51 Prozent) und ein attraktives Aufgabengebiet (49 Prozent) können ebenfalls bei der Entscheidung punkten. Forsa befragte im Auftrag der Gothaer Versicherungen 1002 Menschen zwischen 18 und 45 Jahren, die erwerbstätig oder arbeitssuchend sind. tmn

DER TIPP

Problem mit dem Kredit: Die Corona-Pandemie kann auch finanziell eine Herausforderung sein. Wer wegen geringeren Einkünften einen laufenden Kredit nicht mehr bedienen kann, gerät leicht in Schwierigkeiten. Geldinstitute bieten in solchen Fällen oft an, die Ratenzahlungen zu stunden. Bevor Kunden ein solches Angebot annehmen, sollten sie aber prüfen, ob sie eine Restschuldversicherung haben, die einspringen kann, rät die Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen. tmn

Stellenmarkt

Stellenangebote

Wir suchen Sie!

Ergotherapeuten (m/w/d)

für unser Reha-Zentrum Werdohl für die geriatrische Station der Stadtklinik Werdohl und das angrenzende Seniorenzentrum in Voll- (40 Std./Woche) oder Teilzeit unbefristet zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Die Märkische Reha-Kliniken GmbH ist seit Jahren spezialisiert auf ambulante wohnortnahe Rehabilitation und physikalisch-therapeutische Versorgung in Akuthäusern mit stetig steigenden Patientenzahlen. Wir sind der einzige ambulante Anbieter für ein Einzugsgebiet von 1,5 Mio. Einwohnern in Südwestfalen mit Zulassung durch Rentenversicherung, Krankenversicherung und Berufsgenossenschaften.

Ich wünsche mir...

- ... einen modernen und verantwortungsvollen Arbeitgeber
- ... vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten und Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- ... das Arbeiten in einem kreativen und motivierenden Team in einem spannenden Arbeitsumfeld, inklusiver einer strukturierten Einarbeitung
- ... ein sicherer Arbeitsplatz
- ... eine Umgebung, die mir einen hohen Freizeitwert und eine hohe Lebensqualität bietet

Ich bringe mit...

- ... eine abgeschlossene oder kurz vor der Beendung stehende Ausbildung als Physiotherapeut oder vergleichbare Qualifikation
- ... einschlägige Berufserfahrung und/oder Zusatzqualifikationen wie Bobath und im Bereich Geriatrie sind von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich
- ... ein starkes Interesse zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung
- ... eine rasche Auffassungsgabe und Organisationstalent
- ... gute kommunikative Fähigkeiten und ein hohes Maß an Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Sorgfalt, Flexibilität und Belastbarkeit
- ... Spaß an der Arbeit

Meine Aufgaben sind...

- ... Entwicklung und Durchführung differenzierter ergotherapeutischer Angebote während der fachpraktischen Orientierungs- und Qualifizierungsmaßnahmen (einzeln oder in Gruppen)
- ... Unterstützung bei der Stabilisierung und Alltagsbewältigung
- ... Erhebung ergotherapeutischer Befunde

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung inkl. der Gehaltsvorstellung, Arbeitszeitwunsch und frühestmöglicher Eintrittstermin!

Märkische Reha-Kliniken GmbH, Peter Beckmann
Paulmannshöher Str. 14, 58515 Lüdenscheid
Tel. 02351 4654121
Email: Peter.Beckmann@reha-mk.de
www.reha-mk.de

Schulz Hygiene

Wir bieten eine Arbeitsstelle zur **Raumpflege** für unsere Büroräume und Sanitäranlagen an. Der Zeitaufwand beträgt ca. 5 Std./Woche.

Senden Sie Ihre Bewerbung bitte an:
Schulz GmbH
Am Rottland 4 - 58540 Meinerzhagen
H.schulz@schulz-hygiene.de oder melden Sie sich auch gerne telefonisch, Mo. - Fr. von 9 - 16 Uhr unter 023 54/77 99 00

Wir bieten ab sofort ein

PKA Praktikum mit Vergütung
und anschließender Ausbildung zu PKA an (Start 2021).
Philipp Apotheke, Philippstr. 2, 58511 Lüdenscheid, Tel. 02351 - 26064

Gielster Stück 11
58513 Lüdenscheid
Telefon 02351-55060
info@mform.de

Wir sind ein Unternehmen der Kunststoff-Medizintechnik mit Sitz im In- und Ausland und suchen zur Verstärkung unseres Teams in Lüdenscheid zum nächstmöglichen Eintritt:

Servicemitarbeiter mit IT-Kenntnissen (m/w/d) (gerne auch Berufsanfänger) – in Vollzeit

IHR TÄTIGKEITSBEREICH:

- Bau, Wartung sowie IT-Anbindung unserer Dosiersysteme
- Telefonischer Support für Kunden und Vertriebspartner
- Bearbeitung sämtlicher Vorgänge bei Serviceaufträgen im In- und Ausland
- Einrichtung und Installation von Computern

IHR PROFIL:

- ITA / Fachinformatiker / Mechatroniker / Berufsanfänger
- Englisch-Kenntnisse
- Windows-Kenntnisse
- IT- und Netzwerk-Kenntnisse
- Teamfähigkeit
- Führerschein

SIE BEKOMMEN:

- Eine genau auf Sie zugeschnittene Einarbeitung und Schulung
- Einen sicheren und interessanten Arbeitsplatz in einem etablierten Unternehmen
- Die Mitarbeit in einem motivierten und kollegialen Team
- Attraktive Vergütungen: Sonderleistungen wie Urlaubsgeld und Weihnachtsgeld
- Vermögenswirksame Leistungen

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann bitten wir Sie um Zusendung Ihrer schriftlichen Bewerbung an obige Adresse.

Finanzverwaltung NRW

Im **Finanzamt Altena** ist zum 01.03.2021 oder später eine

Stelle im Bereich Mitarbeit (m/w/d) im Büroservice zu besetzen.

Bewerben können sich Personen mit einer erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung. Die Tätigkeit ist bewertet mit Entgeltgruppe 3 TV-L.

Die ausführliche Stellenausschreibung und weitere Informationen finden Sie im Internet unter <https://karriere.nrw/stellenausschreibung/f8e6b68d81f549c79e85fe60c95498e1>

Die Mediengruppe Frankfurt ist ein diversifiziertes und digitales Medienhaus mit Sitz in Frankfurt. Journalistische Kompetenz, hohe Reichweiten und die Nähe zu Menschen und Märkten zeichnen sie aus. Zu dem breiten Produkt- und Dienstleistungsspektrum der Gruppe zählen Tageszeitungen, Anzeigenzeitungen, Bücher, Magazine, Vermarktung, Druckerei und Messen.

Für unseren traditionsreichen **Societäts-Verlag**, der im kommenden Jahr sein 100jähriges Bestehen feiert, suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Leiter Buchverlag (m/w/d)

Das Aufgabengebiet umfasst die Weiterentwicklung der Strategie des Verlags, die Ausgestaltung des Buchprogramms (Publikumstitel, darunter regionale Krisis, Romane und Ausflugsführer, sowie Auftragsarbeiten) sowie die verkaufsorientierte Platzierung des Buchportfolios im Markt. Sie sind verantwortlich für die Ergebnisplanung und -steuerung, pflegen Netzwerke mit Autoren und Kooperationspartnern und repräsentieren den Verlag in der Öffentlichkeit.

Sie sollten eine abgeschlossen Berufsausbildung im Verlag und/oder ein abgeschlossenes Studium sowie einschlägige Berufserfahrung mit Ergebnisverantwortung in einem Buchverlag mitbringen. Führungskompetenz, Verhandlungs- und Verkaufsgeschick, Kreativität und Konzeptstärke runden ihr Profil ab.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an
Personalabteilung@mediengruppe-frankfurt.de.

Informieren Sie sich über uns auf unserer Website bei www.mediengruppe-frankfurt.de/karriere.

Wir stellen ein!

Die Stadt Werdohl sucht
zum nächst möglichen Zeitpunkt
Verwaltungsfachangestellte/Beamte (m/w/d)
für den mittleren und den gehobenen Dienst
in Vollzeit oder Teilzeit unbefristet
Vergütung je nach Vorbildung und zu besetzender Stelle

weitere Informationen finden Sie im Internet
www.werdohl.de

Malermeister (m/w/d) in Vollzeit für die Beratung und Betreuung unserer Kunden, Angebotserstellung einschließlich Kalkulation und Rechnungserstellung sowie die Vor- und Nachbereitung der Baustellen gesucht. In unsere firmenspezifische Software arbeiten wir Sie umfassend ein, die gängigen MS-Office-Programme beherrschen Sie einwandfrei. Mehrjährige Berufserfahrung sowie der Führerschein Klasse B sind Voraussetzung. Erfahrung im Büro eines Malerbetriebs ist wünschenswert. Schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit, Flexibilität, Engagement, Belastbarkeit und eine selbständige Arbeitsweise runden Ihr Profil ab. Wir freuen uns auf Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des frühestmöglichen Eintrittstermins an
stewe Dienstleistungen GmbH
Auf dem Großstück 2-4, 51580 Reichshof.

90jähriger, nicht pflegebedürftig, su. Haushälterin im Raum Hamm. Arbeitszeit u. Bezahlung nach Vereinbarung. Zuschr. u. Chiffre WA 2103828 Z

Stellenmarkt



Das Oelder Verlagshaus Holterdorf gehört zu den traditionsreichen westfälischen Medienunternehmen. Als seine wesentliche geschäftliche Aktivität gibt der Verlag im Raum zwischen Münster, Hamm, Lippstadt, Paderborn und Bielefeld die Tageszeitung „Die Glocke“ heraus – gedruckt und digital als App sowie e-paper – und betreibt verschiedene Online-Portale.



Zur Unterstützung unserer IT suchen wir:

Netzwerkadministrator (m/w/d)

Ihre Aufgaben

- Support im Bereich LAN, WAN, WLAN, Voice und Firewall auch in Form von Bereitschaftsdiensten
- Sicherstellung und Weiterentwicklung der Systemverfügbarkeit und IT-Sicherheit
- Projektleitung im Rahmen des Betriebes und der Weiterentwicklung des Netzwerkes
- Pflege und Weiterentwicklung des Netzwerkmonitorings
- Fachliche/r Ansprechpartner/in für interne Fachabteilungen und Dienstleister
- Analyse, Klassifizierung und Behebung von Systemstörungen im Rahmen des IT-Supports
- Pflege und Weiterentwicklung der technischen Dokumentation

Ihr Profil

- einschlägige Kenntnisse in der Administration komplexer Netzwerke und sicherheitstechnischer Anforderungen
- Expertise in den Bereichen Firewall, VPN, SIP, ITSM, CISCO-Callmanager, -Router und -Switche
- Eigeninitiative, Selbstständigkeit und analytische wie strukturierte Arbeitsweise

Desktopadministrator (m/w/d)

Ihre Aufgaben

- 1st- und 2nd-Level-Support einer wachsenden IT-Landschaft
- Mitarbeit beim Soft- und Hardware-Lifecycle-Management der Arbeitsplatzrechner
- Mitarbeit bei der automatisierten Softwareverteilung, dem Asset- und Lizenzmanagement
- Weiterentwicklung einer widerstandsfähigen IT-Security-Infrastruktur
- Kenntnisse im Microsoft-Windows-Server-Umfeld
- Bereitstellung und Betreuung von Microsoft 365
- Mobile-Device-Management

Ihr Profil

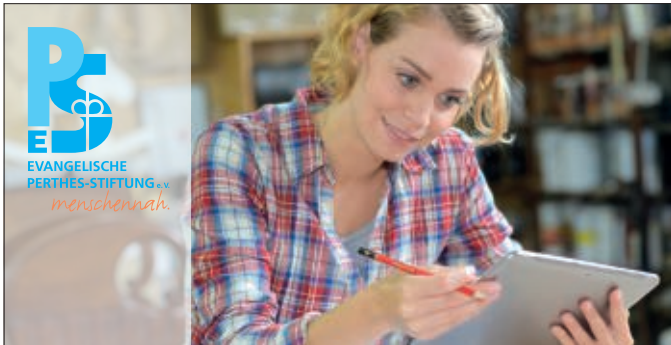
- einschlägige Kenntnisse in der Administration komplexer Clientumgebungen
- Wissen um die sicherheitstechnischen Anforderungen der Infrastruktur und der Bediener
- Expertise in den Bereichen Windows 10, Windows 2019, ITSM, MS-Windows-Terminalserver
- Erfahrungen im Bereich Microsoft Exchange
- Fähigkeit, Endbenutzer bedarfsgerecht zu beraten
- Eigeninitiative, Selbstständigkeit und analytische wie strukturierte Arbeitsweise

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte per E-Mail an:

Die Glocke

E. Holterdorf GmbH & Co. KG
Personalabteilung Frank Huneke
Engelbert-Holterdorf-Str. 4/6, 59302 Oelde
Telefon: 025 22 / 73 - 358
E-Mail: personalabteilung@die-glocke.de
www.die-glocke.de

www.die-glocke.de VERLAG E. HOLTENDORF
GMBH & CO. KG



Wir unterstützen, pflegen und begleiten mit unseren 4.400 Mitarbeitenden westfalenweit rund 9.000 Menschen und suchen für das **Evangelische Seniorenzentrum in Neuenrade** eine/n

MITARBEITER FÜR DEN SOZIALDIENST (m/w/d)

in Teilzeit mit max. 30 Stunden/Woche.

Wir bieten:

- eine spannende und verantwortungsvolle Aufgabe in einem kompetenten Team
- attraktive tarifliche Vergütung nach AVR DD
- Arbeitgeberbeitrag zur Altersvorsorge
- interessante Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Sie haben Interesse?

Mehr erfahren Sie unter
www.perthes-stiftung.de/jobs
Kennziffer 151.2020#0170
Ihre Ansprechpartnerin: Petra Wegener



IHNE & TESCH
ELEKTRO-WÄRMETECHNIK

Seit 1932 entwickeln und produzieren wir qualitativ hochwertige Produkte der Elektrowärmetechnik mit Produktionsstandorten in Deutschland, Österreich, Frankreich und einem Verkaufsbüro in Großbritannien.

Zur Verstärkung unseres Teams in Lüdenschied im Bereich Blechverarbeitung suchen wir **ab sofort**:

Schweißer/in (m/w/d)
WIG-Schweißen

Ihre Aufgaben:

- Schweißen von Aluminium und Stahl / Edelstahl nach Zeichnung und Vorgabe (Einzelteile, Kleinserien und Musterteile)
- WIG-Schweißen
- Arbeitsaufgaben planen und Vorbereiten der Bauteile zum Schweißen
- Vor- und Nachbehandlung von Schweißnähten
- Qualitätsüberwachung der Schweißnähte

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Schweißer / Metallbau oder vergleichbare Qualifikation im Metallbereich
- Berufserfahrung im WIG-Schweißen
- Kenntnisse im Lesen von Fertigungszeichnungen
- Selbstständiges Arbeiten und hohes Qualitätsbewusstsein
- Flexibilität und Leistungsbereitschaft / Mehrarbeit
- Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit
- Sichere Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Unser Angebot:

- Sicherer, attraktiver Arbeitsplatz in einem motivierten Team
- Leistungsgerechtes Einkommen

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich mit Ihren vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe der Gehaltsvorstellung (Lebenslauf, Zeugnisse, Führerscheine) bei uns:

www.elektrowaermetechnik.de

Ihne & Tesch GmbH
Am Drostestück 18
58507 Lüdenschied
E-Mail: bewerbung@itlmail.de

Zur Verstärkung unseres Praxisteam
suchen wir einen

Med. Fachangestellten (m/w/d)

für vormittags auf 450,-€-Basis.

Keine Angst vor der Urologie!

Wir behandeln nicht nur Männer, sondern auch Frauen und Kinder. Sie erwartet eine überwiegend praktische Tätigkeit mit einem vielfältigen und abwechslungsreichen Aufgabengebiet.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.



Urologische Praxis
Jan Henrik Laurick

Hauptstraße 30 · 58540 Meinerzhagen
info@urologie-meinerzhagen.de

Sudermann Dienstleistungen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Mitarbeiter/innen (m/w/d)

für techn. Maschinenreinigung in Vollzeit

Einsatzort: Meinerzhagen

Sie verfügen über eine techn. Ausbildung?
Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung an

bewerbung@sudermann24.de



Ansprechpartner:
Sudermann Dienstleistungen GmbH
Lindenstraße 6 · 58540 Meinerzhagen
Alexander Friesen · 01 60 / 996 455 14

Wir suchen ab sofort /oder später ein(e)

PKA (Pharmazeutisch-kaufmännische(r) Angestellte(r)

in Teilzeit (15 - 25 Std./Woche), auch auf 450 € Basis möglich.

Philipp Apotheke, Philippstr. 2, 58511 Lüdenschied, Tel. 02351 - 26064



IHNE & TESCH
ELEKTRO-WÄRMETECHNIK

Seit 1932 entwickeln und produzieren wir qualitativ hochwertige Produkte der Elektrowärmetechnik mit Produktionsstandorten in Deutschland, Österreich, Frankreich und einem Verkaufsbüro in Großbritannien.

Zur Verstärkung unseres Teams in Lüdenschied im Bereich Vor- und Endmontage suchen wir **ab sofort**:

Produktionsmitarbeiter/in (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Vor- und Endmontage von Heizelementen für die Elektrowärmetechnik
- Montage nach Vorgaben und Zeichnungen
- Mechanische und Elektrotechnische Komponenten montieren
- Punktschweißen und Metallbearbeitung
- Qualitätsprüfung nach Optik und Funktion

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Berufsausbildung im Metall- oder Elektrobereich, Industriemechaniker oder vergleichbare Qualifikation
- Lesen von Technischen Zeichnungen und Umgang mit Standard-Messmitteln
- Berufserfahrung in der Metall- und Elektroproduktion
- Selbstständiges und verantwortungsvolles Arbeiten im Team
- Flexibilität und Leistungsbereitschaft / Mehrarbeit
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Unser Angebot:

- Sicherer, attraktiver Arbeitsplatz in einem motivierten Team
- Leistungsgerechtes Einkommen

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich mit Ihren vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe der Gehaltsvorstellung (Lebenslauf, Zeugnisse, Führerscheine) bei uns:

www.elektrowaermetechnik.de

Ihne & Tesch GmbH
Am Drostestück 18
58507 Lüdenschied
E-Mail: bewerbung@itlmail.de

Stadt Lüdenschied
Rathausplatz 2
58507 Lüdenschied



Stadt
Lüdenschied

Die Stadt Lüdenschied – Kreisstadt des Märkischen Kreises mit rund 74.000 Einwohnern – hat zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

Ingenieurin /
Ingenieur

für die Bauaufsichtsbehörde
(m/w/d)

Weitere Infos finden Sie unter „**Stellenausschreibungen**“ auf www.luedenschied.de

Telefon: +49 (0) 2351/17 0
Telefax: +49 (0) 2351/17 17 00
post@luedenschied.de



Automobilzulieferer aus Lüdenschied sucht ab sofort auf 450€-Basis einen

Werksfahrer (w/m/d)

für den Nahverkehr. Fahrzeuge bis max. 7,5t
Gesamtgewicht, flexible Einsatzzeiten.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung an

LN Chiffre 4H05 2143021

Die kompletten Anzeigen finden Sie unter NRW-JOBS.DE unter Eingabe der jeweiligen Job-ID.			
Unternehmen	Position	Region	Job-ID
ALDI International Services GmbH & Co. oHG	Strategischer IT-Einkäufer / Category Manager IT (m/w/d)	Mülheim/Ruhr	14554700
Arztpraxis Simone Pekar	Medizinischer Fachangestellter (m/w/d)	Olsberg	14554008
Auto-Bachem GmbH	Fahrer (w/m/d)	Versch. Orte	14552924
Bankamp-Leuchten GmbH & Co. KG	Kaufmännischer Angestellter (m/w/d)	Amsberg	14553562
BBE DOMOFERM GmbH	Sachb. Angebotsbearbeitung Stahlkürenelemente (m/w/d)	Brilon	14553517
BKM Bausparkasse Mainz AG	Bauspar- und Finanzierungsfachmann (m/w/d)	Essen	14554702
Böllhoff GmbH Garten- und Landschaftsbau	Vermesser / Abrechner Garten-&Landschaftsbau (m/w/d)	Essen	14554697
Creditreform Hamm Samoray KG	Inkassosachbearbeiter (m/w/d)	Hamm	14554225
estecasa Elementbau GmbH	Architekt / Bauleiter / Bauleiter (m/w/d)	Lüdinghausen	14554695
Fachhochschule Südwestfalen	Lehrkraft (m/w/d) für besondere Aufgaben	Soest	14554706
FernUniversität in Hagen	Mitarbeiter für Techn. Support Digitalisierung (m/w/d)	Hagen	14554705
Frauenarztpraxis Gabriele Richter	Medizinischer Fachangestellter (w/m/d)	Balve	14554257
Gothaer Versicherungsbank VVaG	Kaufmann/-frau (w/m/d)	Hamm	14554604
Hammer Gemeinnützige Baugesellschaft mbH	Bilanzbuchhalter (m/w/d)	Hamm	14554219
IVT-Industrie-Vertrieb Technik GmbH	Business Controller (m/w/d)	Holzwickede	14554708
Josefshelm gGmbH	Koch (m/w/d)	Olsberg	14554267
Josefshelm gGmbH	Systemadministrator (m/w/d)	Olsberg	14554269
Kath. Klinikum Bochum Holding gGmbH	Altenpfleger (m/w/d)	Bochum	14554701
Kemper Oberflächentechnik GmbH & Co. KG	Medientechnologie (m/w/d) Druck	Ahlen	14554707
KierdorfGruppe	(Visual) Cobol Organisations-Programmierer (m/w/d)	Reichshof	14554398
KierdorfGruppe	Fachinformatiker Systemintegration (m/w/d)	Reichshof	14554400
LDW GmbH & Co. KG	Bereichsleiter (w/m/d)	Werl	14554361
LDW GmbH & Co. KG	Einrichter (w/m/d)	Werl	14554365
LDW GmbH & Co. KG	Produktionsmitarbeiter (w/m/d)	Werl	14554363
Materna Information & Communications SE	Personalreferent (m/w/d) Recruiting / Active Sourcing	Dortmund	14554691
Mecklenburgische Versicherungsgruppe	Vertriebsassistent (m/w/d) Innendienst	Dortmund	14554703
NEUE ARBEIT der Diakonie Essen GmbH	Abteilungsleiter (m/w/d) EDV	Essen	14554698
Omnibusbetrieb Busch	Fahrer (m/w/d)	Versch. Orte	14553975
Omnibusbetrieb Busch	Omnibusfahrer (w/m/d)	Versch. Orte	14554372
P.C. Turck Produktions- & Verwaltungen GmbH	Mitarbeiter Controlling (m/w/d)	Lüdenschied	14553442
Pflegeheim Thomäresidenz GmbH	Fachkraft (Alten- / Ges.- und Krankenpfleger) (w/m/d)	Soest	14554396
Plattstahl Uniformtechnik GmbH	Techniker (m/w/d) Fachrichtung Maschinentechnik	Lüdenschied	14554314
SARPI Entsorgung GmbH	Vertriebsfachbearbeiter (m/w/d) Sarpi Entsorgung	Soest	14554694
Senioren- & Pflegeheim Haus Müller gGmbH	Alten- / Ges.- & Krankenpfleger / Pflegefachkraft (w/m/d)	Möhnesee	14554318
SMMP Europa e. V.	Pflegehelfer (m/w/d)	Bestwig	14553973
Sparkasse Westmünsterland	Spezialist für Gewerbeversicherungen (w/m/d)	Billerbeck	14554692
Tilmann & Weich GmbH	Auszubildender zum Steuerfachangestellten (m/w/d)	Werl	14554374
VENO GmbH	Gebietsverkaufsleiter (m/w/d) Kurz- & Modewarenbereich	NRW	14554696
Verband Ev. Kirchenkreise Münster, SOB & TE	Verwaltungsmitarbeiter (w/m/d) Sachb. Umsatzsteuer	Münster	14554693
Wallfahrtsstadt Werl	Sachbearbeiter Personalwesen (m/w/d)	Werl	14554231
wewole WOHNEN gGmbH	Ergotherapie / Heilerziehungspfleger (m/w/d)	Herne	14554704



zum Wunschjob über QR-Code

in Kooperation mit

stellenanzeigen.de

Anzeigenschlusstermine
Stellenmarkt

Stellenmarkt am Samstag
Anzeigenschluss Donnerstag, 17 Uhr

Stellenmarkt am Mittwoch
Anzeigenschluss Montag, 17 Uhr

Kontakt

Tel.: 02381 105-1348
E-Mail: stellenmarkt@wa.de

Lüdenschieder Nachrichten Meinerzhagener Zeitung Altenaer Kreisblatt
Allgemeiner Anzeiger Süderländer Volksfreund Süderländer Tageblatt

Putzhilfe, alle 14 Tage, f. 3. - 4. Std., Std.-Lohn 15 € in Lüdenschied gesucht. Tel. 02351 60216

Stellengesuche

Freiberufliche Steuerfachangestellte, DATEV/ Lexware erfahren, hat noch Kapazitäten frei, um ihnen in ihrer Kanzlei oder ihrem Betrieb auszuweichen. Hauptsachgebiete sind Buchführung und das erstellen von Steuerklärungen Tel 0176 78305429

Ich biete meine Hilfe als Haushalts- & Putzhilfe für Senioren aus Bönen an. Tel. 0176 40798165

Jg. Mann aus Hamm/Rhynern hilft Ihnen bei der Gartenarbeit, gerne unter Tel. 0157 71888644 melden

LKW Fahrer 54 Jahre, FSK C/CE, 20 Jahre Berufserfahrung sucht Stelle im Nahverkehr ab 01.11.2020 Tel. 0172 4191006

Medizinische Fachangestellte sucht neuen, wohnortnäheren Wirkungskreis, in Teilzeit, vormittags. Ich habe allgemeinmedizinische und gynäkologische Praxiserfahrungen, Zuschr. bitte unter **Chiffre LN 2143004 Z**

Suche Vollzeitstelle im Baugebäude zu sofort, alles anbieten. Montage auch möglich. Taxi- & Staplerschein vorh. wenn möglich Soest. Tel. 0174 4374473

WZM. alter Schule, Vorrichtungsbaubau, Stanztechnik, sonstige Betriebsmittel, Anfang 50, sucht neuen Spielraum für interessante Problemlösungen, CAD, drahten, härten u.v.m. Raum MK. Tueftler-mk@freenet.de

Welche physikalische Praxis im Kreis Soest sucht freundlichen, erfahrenen Mitarbeiter für die Rezeption und Abrechnung in Teilzeit? Tel. 02921 - 9101767

Nebenbeschäftigung

Hilfe bei Renovierungsarbeiten jeglicher Art Tel. 0176 22874574

Maurer, m. über 30 J. Berufserfahrung, bietet seine Hilfe an, für Rohbau, Klinker, Fliesen, Trockenbau usw. Werkzeug u. KFZ vorhanden. **0160 4826523**

Nebenjobgesuche

Baumfäller m. langjähriger Erfahrung u. eigener Ausrüstung sucht Arbeit. Tel. **0173 5238114**

Biete Hilfe bei der Gartenarbeit; Hecken- u. Baumschnitt Tel. **02381 77375** u. einiges mehr. Auf Wunsch mit Entsorgung

Biete Hilfe bei der Gartenarbeit. Hecke u. Bäume schneiden, Rasen mähen, pflastern etc. Tel. 015733617669 o. 017660172510.

Fachmann sucht Gartenarbeiten wie Heckenschneiden u. Rasenmähen Tel: 0157 75992144

Fachmann sucht Pflaster- und Gartenarbeiten, Tel: 01573 0010729

Fleißige und zuverlässige Frau sucht eine Putz- u. Bügelstelle, kleine Gartenarbeiten mögl., ca. 4 Std. in Soest. Tel. **0178 3010420**

Gelernter Maler sucht Arbeit, tapeziert Rigips, Reibe - Feinputz, Fliesen und macht Elektroarbeiten. Tel. 0172 9042104

Ich suche Nebentätigkeit z.B. Maler,-Trockenbau-, Verputz-, Gartenarbeiten. 015776566044

Kleine Rep. in und ums Haus an Fenstern, Türen, Toren, Garagen, Möbeln, uvm.. Ich bin Ihr Held für kleines Geld, Tel. 02388 8006314

Maurer, mit langj. Berufserfahrung, sucht Arbeit. Mauern, Putzen, spezialisiert auf Kellerabdichtung Innen u. Außen. Schimmelsanierung. **T. 0151 10461562**

Rentner sucht Arbeit z.B. Tapezieren, Pflasterarb., Malerarbeiten, Laminatarb., Innenrenovierung jegl. Art. Tel.: 0163 3608 952

Suche Anstellung zur Treppenhäusereinigung in Hamm, Tel. **02381 / 673722**

Nebenjobangebote

H-Pelkum od. Herringen, rüstiger Rentner für Garten u. kl. Reparaturen gesucht mit Minijob Anmeldung. Tel. **0176 99787200**

Haushaltshilfe 14 tägig ca. 4 Std. z. Putzen u. Bügeln in Privathaushalt in Kierspe gesucht. Tel. 02359-2995781

Suche Begleitperson (weibl.) zum 01.12. Kreis Soest/Möhnesee auf 450,-€ Basis für Fahrten zum Kindergarten Soest-Katrop. Tel. 0157-35500468

Suche sehr sorgfältige, zuverlässige, im gehobenen Privathaushalt, 1x wö./4 Std., in Möhnesee. Tel. **0172 2388989**

Zuverlässige Haushalts-Putzhilfe, wöchentl. 3-4h, auf Minijobbasis in Wickede gesucht Tel:0173/ 5468857

Amtliche Bekanntmachungen



STADT NEUENRADE

Bekanntmachung

Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019

1. Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses einschließlich Entlastung des Bürgermeisters

Die Aufstellung des Jahresabschlusses der Stadt Neuenrade zum 31.12.2019 erfolgte nach den Vorschriften der §§ 95 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW).

Gemäß § 102 Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) hat der Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Neuenrade die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Südwestfalen-Revision GmbH, Lüdenscheid, mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2019 beauftragt. Die Südwestfalen-Revision GmbH erteilte am 15.06.2020 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Diesem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk hat sich der Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Neuenrade in seiner Sitzung am 24.08.2020 angeschlossen.

Auf der Grundlage der Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses hat der Rat der Stadt Neuenrade in seiner Sitzung am 01.09.2020 folgenden Beschluss gefasst:

„Der Rat der Stadt Neuenrade nimmt den Bestätigungsvermerk vom 15.06.2020 der Südwestfalen-Revision GmbH, Lüdenscheid, zur Kenntnis.

Der Jahresabschluss der Stadt Neuenrade zum 31.12.2019 wird wie folgt festgestellt:

1. Die Bilanz der Stadt Neuenrade zum 31.12.2019 schließt ausgeglichen mit einer Bilanzsumme von 63.814.454,24 € ab.
2. Die Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019 weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 1.697.898,23 € aus.
3. Die Finanzrechnung schließt mit einem Betrag von 1.901.972,68 €.
4. Der in der Bilanz der Stadt Neuenrade zum 31.12.2019 ausgewiesene Bestand der allgemeinen Rücklage beläuft sich auf 19.753.700,50 €.
5. Der Jahresüberschuss 2019 beträgt 1.697.898,23 €. Ein Teilbetrag über 1.236.276,59 € soll der allgemeinen Rücklage zugeführt werden. Der Ausgleichsrücklage soll ein Teilbetrag von 461.621,64 € zugeführt werden.
6. Der Lagebericht 2019 wird zur Kenntnis genommen.
7. Dem Bürgermeister wird vorbehaltlos Entlastung erteilt.“

2. Bekanntmachungsanordnung

Gemäß § 96 Abs. 2 GO NRW wird der Jahresabschluss der Stadt Neuenrade zum 31.12.2019 hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Der Jahresabschluss 2019 der Stadt Neuenrade liegt zu jedermanns Einsichtnahme ab dem 23.11.2020 bis zur Feststellung des folgenden Jahresabschlusses im Rathaus von Neuenrade, Alte Burg 1, Zimmer 12 – 14, öffentlich während der allgemeinen Öffnungszeiten:

montags	- freitags	von 8 ⁰⁰ bis 12 ⁰⁰ Uhr	und zusätzlich
dienstags		von 14 ⁰⁰ bis 16 ⁰⁰ Uhr	
donnerstags		von 14 ⁰⁰ bis 17 ⁰⁰ Uhr	und

aus.

Neuenrade, 17. November 2020

gez. Antonius Wiesemann
Bürgermeister

Hinweis:
Diese öffentliche Bekanntmachung kann auf der Homepage der Stadt Neuenrade unter www.neuenrade.de aufgerufen werden.

Öffentliche Aufforderung

9 VI 745/20

Alle ermittelten Erben

des am 15.05.2020 in Lüdenscheid verstorbenen deutschen Staatsangehörigen Erich-Josef Zach, geboren am 01.09.1935 in Schönwald, Deutschland, mit letztem gewöhnlichen Aufenthalt in Lüdenscheid (Sterbe-Standesamt, Sterberegister-Nr.: Standesamt Lüdenscheid, S 608/2020)

haben das Erbe ausgeschlagen.

Alle Personen, denen Erbrechte am Nachlass zustehen, werden aufgefordert, diese Rechte binnen 6 Wochen ab Veröffentlichung bei dem Amtsgericht - Nachlassgericht - Lüdenscheid anzumelden. Andernfalls wird gem. § 1964 BGB festgestellt, dass ein anderer Erbe als das Land Nordrhein-Westfalen nicht vorhanden ist.

Lüdenscheid, 17.11.2020

Amtsgericht

Marktplatz

Ankäufe

Massivholzmöbel u. Bauernmöbel (aller Art) von Privat zu kaufen gesucht. Barzahler! Tel. 0163 684 6244

Märklin HO M-Gleis: Drehscheibe, Entkuppl.-Gleise u. Prellböcke gesucht, Tel. 02921 16012

[Kaufe] Alte Pokemonkarten zuhause? Ich kaufe alte Pokemon-Sammelkarten und Karten in gutem Zustand in großen Mengen! Melden Sie sich gern unter 015229581521.

Verkäufe

Bekleidung

Damen Jeans, Gr. 40, Farbe Weiß und Berber, neu, für je 39 € abzugeben. Tel. 02353 6159862

Brennstoffe

3 Raummeter Kaminholz Buche, offenfertig zu verkaufen. Anlieferung möglich. Handy: 0172 5259200

Elektro-Hausgeräte

Kaffeevollautomat De'Longhi ecam 23420-sb, Werksgarantie bis 04.01.2021, FP 150 €, ab 10 Uhr Tel.: 02594 896704

Marken-Waschmaschine, we-nig gebraucht, 150 €. Tel. 02922 909515

E-Bikes

Gudereit E-Bike, Da.-Rad, 56er Rahmenh., stufenlose Schaltung, Bosch-Motor, 4,5 J. alt, zu verk., 800 €, Tel. 02382 8554606

Garten/Landwirtschaft

Schneefräse AL-KO 620, unbe-nutzt (neuwertig), 7 Gänge, 6 PS, NP 850,-€ für 600,-€. Tel. 02354-904990

Haus & Garten

Terrassenplatten, 40 cm x 40 cm, 3 cm stark, ca. 120 Stk., preis-günstig abzugeben, Tel. 0175 16 14133

Inneneinrichtung

4 Esszimmerstühle, Freischwin-ger, chrom/grau, f. 100 € zu verk., Tel. 0175 4120373

Badezimmerspiegelschrank, 3-tlg. Glasfläche, Mitte höher an-geordnet, für 25,- €, Tel.: 02385 / 1401

Div. Sets an Decken-, Tisch-u. Wand-lampen zu verk., zu verk., Besichtigung nach Vereinbarung, Tel.: 02385/1401

Doppelbett, Holz, weiß, 200 x 160 cm, 2 x Rahmen/Matratzen zu verk., VB 90 €, Tel. 02351 25923

Duschwanne, Toilette kompl. m. Spülung, Waschbecken 60 cm, Waschbecken 50 cm, Heizkörper 80 cm, je 10 €, Tel. 02384 820 o. Tel. 0170 5571600

Einbauküche, weiss, mit E-Geräten, Spiralarmatur und Apothe-kerschrank, ca. 3,40m, VB 350,-€, Tel. 0171-6754866

Kleiderschrank 2 Spiegelschwe-betüren H: 226 cm B: 200 cm t: 65 cm. Ledersofa, schwarz, 3 Sitzer, VB an Selbstabholer Tel.: 02352 23220 o. 0151 53220565

Kleine Kühltruhe, ca. 100 l., In-nenmass 48x48x43 cm, 30,- €, Tel.: 02385 / 1401

Matratze, Fehlkauf, neuwertig, 1,2 x 2,0 m für 30,-€. Tel. 02921-77164

Matratze, fast neu, 1 x 2 m, Neupreis 390,-€, für 50,-€ zu ver-kaufen. Tel. 02351 / 20 918

Nachttisch mit 2 Schubl., weiss, H/B/T 56,40,48 für 20,- €., Tel.: 02385 / 1401

Neuw. 3-türiger Schwebetü-rerschrank B/H/T 250/235/62, Front Glas, sahara-beige, Seiten walnussfarbig, VB 250,- € u. ca. 150 J. alte Kommode m. 4 Schub-fächern, Front Stirmholz Kirsche, B/H/T 102/94/58, VB 200 €, Tel. 0171 1234138

Schülerschreibtisch neuwertig 110 x 82 cm höhenverstellbar bis 80 cm, 30€, Tel. 02938 2442

Seniorenzimmer, Eckschrank, 2 hohe Seitenteile, 2 Kommoden u. Bett (1x2 m) mit höhenverstellb. Lattenrost incl. Matr., 120,- €., Tel. 02385 / 1401

Tisch (eichefarbig), Lg. 1,60, Br. 0,90, H 0,75, nicht zum auszie-hen, sehr gut erh., f. 120,- € in Meinerzhagen zu verk., Tel. 0175 9797609



Liebe Hilde,

schau mal richtig hin,
Du stehst heut in der Zeitung drin.

Viel Spass bei deiner Lektüre,
fühl Dich oftmals gedrückt und bleib gesund.

Blümchen & Norbert

Wir sind überwältigt!

Herzlichen Dank allen, die uns zu unserer **Gnadenhochzeit** in so freundlicher und zahlreicher Weise mit Glückwünschen und Aufmerksamkeiten bedacht haben. Wir haben uns sehr gefreut.

Christel und Horst Finke

im November 2020



Geschäftsempfehlungen

Fleischerei & Partyservice

... ausgezeichnet seit 1899

Grevenbrück: ☎ 02721/2403
Bamenohl: ☎ 02721/710455
Heggen: ☎ 02721/50919
Plettenberg: ☎ 02391/605385
Lebensmittel Bernd Schulte - Serkenrode: ☎ 02724/297

www.steinhoff-fleischwaren.de



Angebote vom 23.11.–28.11.2020

Dienstags-Spartüte: Gyros bratfertig	100 g €	0,79
Hähnchenrouladen mit Rosmarin	100 g €	1,49
Schnitzel aus dem Lummer	100 g €	0,75
Hausmacher Blut- u. Leberwurst	100 g €	1,09
Bratenaufschnitt mehrfach sortiert	100 g €	1,99
Tortellinisalat mit Currydressing	100 g €	1,09

Feine Küche ab Dienstag:
Kohlrouladen nach Steinhoff-Art Schale € **5,25**

Donnerstag Fleischwursttag Grillhaxen

Verkauf 2 edele Kronleuchter. 1x 6-armig aus Messing u. 1x 8-armig aus Messing und Kera-mik. Je 30€ Tel. **02385 3518**

Medizinische Geräte

1 XL Krankenrollstuhl, 160 kg Tragkraft, fast neu, 150 € VHB, zu verkaufen, Tel. **0152 25400459**, Lüdenscheid

Elektr. neuer Rollstuhl, Scooter STD 4 Rad, 15 km/h anthrazit, von Drive Medical mit Fahrkorb, um-ständeh. abzugeben. Pr. VS, NP 4300 €, Tel. 02938 5572445 **Ense, Nähe Möhnetalsperre.**

Rollator, 1 x gebraucht, Neu-preis 189,- €, für 80,- € zu verkau-fen. Tel. 02351-20918

Verkaufe neuwertigen Faltroll-stuhl und Gehwagen. Preis VB. Tel. 02352 71366

Musikinstrumente

Akkordeonständer, schwarz, König & Meyer, 5 Jahre alt, kaum gebraucht zu verkaufen, VB 150,-, Tel. 02381/ 3725956

Klavier 100€, Keyboard Yama-ha E463 (neu) 200€, Git-verstärker 30 Watt 50€, Western-gitarre GIMA 20€, Akkordeon Hohner Student 40 Bass 50€ u. Tango IIM 96 Bass 70€ Peavey Schlagzeu. (neu) ink. 12 Becken 400€ Tel:017643726922 Hamm

Knopf-Akordion, mittlere Grö-ße, 70 €. Tel. 02922 909515

Schmuck

Luxus-Herren-Uhr
Lange & Söhne Saxonia Thin: 40 mm / 750er Rosegold / 2013, sehr elegant, nahezu ungetragen. Original-Papiere und -Verpackung. NP 20 TE VB 13.900,- € Tel. 01 51 / 12 70 30 06

Sonstiges

50 Arztromane je 0,30 €, **3 Dru-ckerkatuschen** rot/gelb/schwarz, für Samsung CLP 310-315, CLP 3170, CLX 3175, je 10 €; **2 Maxi Cosy**, je 30 €, NP je 100 €; **Einbauherd Set mit Ce-ranfeld**, VB. Tel. 02925 2781

H0 Eisenbahn auf Platte, 95cmx1,5m, 7 Lokomotiven, 20 Wagons, 2 Travos, VB 350€ Tel. 0177/3631794

Weihnachtsgänse zu vekaufen, freilaufend. Tel. 02923/1710.

Hallo Friseur! Climazon Haube (Wella) gut erh. f. 250,-€ zu ver-kaufen. Tel.0171 6853323

Märklin Eisenbahn zu verk., Tel. 02391 605546

Sportartikel

Rudergerät mit Display, Marke Cobra, neuw., 80 € zu verkaufen, Lippetal, Tel. 02923 467

zu verschenken

12 Dekoblumen in verschiede-nen Orangetönen zu verschen-ken, Tel.: 02381/8767475

2 Paar Skier, 1,9 m lang, Schuhe Gr. 42 u. 44, incl. Stöcke und Ski-Sack in gutem Zustand, Tel. 02925 817965 ab 17.00 Uhr

2 Sitzter Sofa grau, verstellbare Arm- u. Kopfstützen an Selbstab-holer zu verschenken. Tel. 015759336672

4 Wi.-Rfn. 185/65 R15 auf 4-Loch Stahlfelgen, f. Opel Astra, zu ver-schenken, Tel. 02921 77854

Altdeutscher Couchtisch, Eiche, Höhen- und Längenverstell-bar, zu versch. Abholung in Werl. Tel. 02922 83422

Alte Holzpaletten zum Stochen abzugeben. Tel. 02354 91590

Alu Gefrierschrank mit 7 Fä-chern zu verschenken. Tel. 02381 25716

Bücher, Bildbände Pommern, Flucht, See- u. Luftwaffe u.a. (kei-ne Naziliteratur), Eisenbahnbil-dbände an Selbstabh. zu versch., Altena, Tel. 02352 25532

Dahlien zu verschenken, gelb - rotblühend. Tel. 02381 469888

Eichenbalken „trockengela-gert“ (2m lang) an Selbstabho-ler zu verschenken (Welver) Tel: 0176-89209406

Einwegpaletten und Mehrweg-paletten an Selbstabholer zu verschenken (Welver) Tel: 0176-89209406

Fleißiger Hahn, Grünleger, im jungen Alter. Abgabeort wird an-gesehen, nix Köchtopf. Altena Tel.: 02381/8767475

Für Bastler/in: Drucker HP F4280, defekt, zu verschenken, Tel.: 02381/8767475

Garderobe Holtkamp, Buche, 1,20 m breit, top Zustand, zu ver-schenken. Tel. 02938 49928

JVG Flachbildfernseher, Inter HD, 80 cm, mit Receiver, Hochstuhl blau, Lüdenscheid Tel. 02351 50480

Kaminofen m. weißen Kacheln, voll funktionsf., mit Ofenrohr, an Selbstabholer zu versch. Tel. **02354 708090, Meinerzhagen**

Wasserbett 200x200 m Softsi-desystem ohne Bettgestell zu verschenken, getrennte Matratzen 50% beruhigt, 2 Heizungen, Wasserpflegemittel, 1 Matratze hat ein kleines Loch das aber ge-klebt werden kann. Bett ist be-reits abgebaut und kann sofort abgeholt werden. 02384/54378

Wohnzimmerschrank aus Eichenholz zu verschenken Tel:02381-21904

Wohnzimmerschrank, 3,50 m, an Selbstabholer zu verschen-ken, Tel. 0171 9909005 (Hamm)

Wunderschöner Buffetschrank, Eiche hell, Echtholz, Landhausstil, 2,80 m lang, 0,45 cm tief, 2,20 m hoch, an Selbstabholer zu ver-schenken. Tel. **0176 22892217**

Zu verschenken: bequemer, beige gemusterter Polstersessel, Tel. 02383 7131

Weihnachtsbasar

Schöne Weihnachtsdeko zu verk. (Handarbeit) Kränze, Sternchen m. Lichterkette. Holzarbeiten mit Licht, Baum-stämme m. Deko u. Beleuch-tung u.v.m., Tel. 02381/401763.

Weihnachtsdeko, Kerzen, Lich-terkette, Puppen, Puppenklei-der (70 J.) u. Bastelmaterialien zu verk. Tel.0152-21056372

Vermischtes

Dienstleistungen

Wir bieten Gartenpflege u. Pflasterarb., Tel. 0172/6791257

Hallo, Bitte melden

Nikolaus hat noch Termine frei, vom 1. Advent bis Heiligabend. Tel. 02381-32119 o. 0177-5406166

Su. Unterstellmöglichkeit v. 15.12.20 - 15.03.21 f. Möbel u. Umzugskartons in Hamm o. näh. Umg., Tel. 0171 9909005

Yellowsille aus Lüdenscheid?

Es wäre fantastisch,
wenn Sie die Überschrift erkennen,
53 Jahre sind und sich bitte,
bitte bei mir melden.

treffensichgeorgundsilke@web.de

Geschäftsempfehlungen

<https://www.drucker-luedenscheid.info>

Print Green - klimaneutral drucken + kopieren



BETZLER

JUWELIER

Goldankauf

Wir kaufen Gold - Silber - Zahngold
Münzen - Bestecke / Barauszahlung

Lennestr. 22 - 58762 Altena - Tel. 02352/22500 - www.fildor.de

www.zahnarzt-schiepek.de



PERLKETTEN SCHNÜREN

Juwelier Flohage

Wilhelmstraße 34, Lüdenscheid

Unterricht

Dame im Raum Soest lehrt Sie unsere deutsche Sprache perfekt in Wort und Schrift. Sehr gute Englischkenntnisse ebenfalls vor-handen. Tel. 01590 1386955



HEIMAT FÜR KRONJUWELEN

NATÜRLICH NATURPARKE!



Entdecken Sie Heimat neu –
Besuchen Sie die Naturparke in Deutschland!

www.naturparke.de

Evangelisches Johanneswerk



Schenken Sie Freude!



Unterstützen Sie unser Clownprojekt in Altenheimen!

www.johanneswerk.de

Spendenkonto
IBAN: DE09 4805 0161
0066 0126 00
BIC: SPBIDE3BXXX

Tiermarkt

7 Wellensittiche zusammen o. **2 Kaninchenpärchen** abzugeben Tiere in Not e.v. Hamm. Tel.02383 50614 od. 02381 29159

Aquaristik

Diskus-Fische, versch. Farben u. Größen (12-15 cm), zu verk. Preis VS. Tel. 0171 512 2611 (Lüden-scheid).

Katzen

Hauskatzen Cindy, Kitty und Gri-su in gute Hände abzugeben. Tie-re in Not e.v. Hamm Tel. **02381 29159 od. 9726509**

Hauskatzen und Mäusefänger, erw. kastr. abzugeben. Tiere in Not e.v. Hamm **Tel 02381 29159 od. 9726509**

Internet

Garagentrödelmarkt, 11 - 15 Uhr, am 28.11. und 29.11.20, Roggenkamp 48, Bad Sassen-dorf.

Kamine/Öfen

Kaminofen, Caminos Venturi, 8 KW, an Selbstabh. abzugeb., VB 100 €, Tel.0175 1527845 (Halver-Oberbrügge)

Waffen

Backdoppelflinte 12/70 „SENA-TOR“, „CONZENTO BRÉS CIA“ 12/70 an Berechtigte zu verkau-fen. Weitere Infos unter Mail: AE-Schaefers@t-online.de

Partnertreff

Sie sucht Ihn

Sie, 57 J., 1,73 m, mollig, finanz. unabh., su. Ihn, lustig u. unkom-pliz. f. Partnersch. u. Freizeit, ger-ne m. Foto **Chiffre SA 2122337 Z**

Er sucht Sie

ER, 63 J., sportl., berufstätig, 1,86 m, 86 kg, sucht SIE für gemeinsa-me Freizeitgestaltung. Whats app Tel. 0175 3613046

Er, gerade 70 geworden, jünger auss., sucht eine nette u. liebev. Sie, Reisen m. Wohnmobil mögl. Tel. 0178 7801263

Zeitungsläser wissen mehr!

Statt Karten

Danke für die Spuren deiner Liebe
und dass du immer für uns da warst.

Lo Ortwig

geb. Klein

* 21. 4. 1930 † 17. 10. 2020

Wir mussten Abschied nehmen und
Danken für die Anteilnahme.


Jan und Deshai
Cassidy und Logan
Anja und Jürgen
Jana und Emil
Phil

November 2020

Statt Karten

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist die Erlösung Gnade.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meinem geliebten Mann, unserem Vater, Opa und Uropa



Helmut Lück

* 23. August 1930
† 19. November 2020

In stiller Trauer:

Deine Elli
Wolfgang
Bernd
Thomas
Volker
und Angehörige

58509 Lüdenscheid, Im Steilhang 1

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.
Von Beileidsbesuchen bitten wir Abstand zu nehmen.

„Wir lassen nur die Hand los,
nicht den Menschen.“
Anke Maggauer-Kirsche

Nach langer, schwerer Krankheit durfte er friedlich entschlafen.



Wir nehmen Abschied von

Jürgen Wilke

*18.06.1940 † 28.10.2020

In stiller Trauer:

Waltraut Wilke
Sabine und Ralf von den Steinen
Tobias und Sandra Wilke mit Jana und Julian

58762 Altena-Dahle, Mühlhofstr. 9

Auf Wunsch des Verstorbenen fand die Urnenbeisetzung
im engsten Familienkreis statt.



Wenn die Kraft
zu Ende geht,
ist die Erlösung
Gnade.

Wir nehmen
Abschied von

Heinz Wurzler

* 18.09.1938
† 06.11.2020

Wir werden Dich nie
vergessen:

Deine Familie

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbei-
setzung fand am Montag, 16. November 2020
statt.

Nachruf

Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder

Eberhard Sommer
Joachim Au
Klaus Sangermann
Friedhelm Weber

Wir werden ihnen
ein ehrendes Gedenken
bewahren.

Schützenverein
Valbert

gegr. von 1582 e.V.



Zurück bleibt ein Herz,
das Dich für immer in sich trägt
und niemals vergessen wird.

Völlig fassungslos müssen wir
viel zu früh Abschied nehmen.



Marc Peller

* 9. Februar 1985 † 16. November 2020

Wir vermissen Dich!

Deine Mutti und Theo

Die Trauerfeier findet statt am Donnerstag, den 26. November 2020
um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Piepersloh, Werkshagener Straße,
58515 Lüdenscheid.

Aufgrund der aktuellen Vorgaben sind die Plätze
in der Trauerhalle begrenzt.
Die Trauerrede wird nach draußen übertragen.

Statt Karten

Wenn die Füße zu müde sind, die Wege zu gehn,
die Augen zu trübe, die Erde zu sehn,
wenn das Alt sein ist nur noch Last und Leid,
dann sagt der Herr: „Komm zu mir, jetzt ist es Zeit.“



Rosemarie Leuchter

* 30. Juli 1941 † 14. November 2020

In stiller Trauer:

Martin
Sebastian
Vanessa und Gaetano mit Noemi
Beate

58809 Neuenrade, Breslauer Str. 38

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Statt Karten

Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war, ist nicht mehr.
Vergangene Bilder ziehen in Gedanken vorbei.
Was bleibt sind dankbare Erinnerungen,
die uns niemand nehmen kann.

Wir haben Abschied genommen von meinem Sohn,
unserem Bruder, Schwager und Onkel

Dirk Schröder

* 16. Januar 1959 † 12. November 2020

Georg Schröder
Frank und Karin Wisniewski geb. Schröder mit Marc
Frank und Gudrun Schröder-Schöttler
mit Nico
Jürgen und Doris Bremser



Traueradresse: Karin Wisniewski
58791 Werdohl, Steffiner Str. 33

Die Urnenbeisetzung hat im
engsten Familienkreis stattgefunden.

NACHRUF

Wir trauern um unser verstorbenes Mitglied

Magdalena Jagla

Wir werden sie in guter Erinnerung behalten,
unser Mitgefühl gehört ihren Angehörigen.




TuS Jahn 1891 e.V.
Lüdenscheid
Vorstand und Mitglieder

Aus den Losungen
der Herrnhuter
Brüdergemeinde:

Gott, deine Güte ist besser als
Leben.
Psalms 63,4

Losung
des Tages

Samstag,
21. November 2020



Wir haben erkannt und geglaubt
die Liebe, die Gott zu uns hat: Gott
ist Liebe; und wer in der Liebe
bleibt, der bleibt in Gott und Gott
in ihm.
1. Johannes 4,16

Am 9. November 2020 verstarb

Ursula Schwarzkopf

im Alter von 79 Jahren.

Frau Schwarzkopf war im Jahre 1995
wesentlich an der Gründung der Lüdenscheider
Tafel beteiligt. Von 1997 – 2011 leitete sie
die Tafel als Vorsitzende. In dieser Zeit war sie
nicht nur Vorsitzende sondern vor allem
die Seele der Tafel. Immer freundlich, hilfsbereit
und motivierend bleibt sie uns im Gedächtnis.

Wir danken ihr.

Die Tafel Lüdenscheid e.V.

Menschen, die wir lieben,
bleiben für immer,
denn sie hinterlassen
Spuren in unseren Herzen.



Wir haben Abschied genommen von unserer guten
Mutter, Schwiegermutter, Oma und lieben Weggefährtin

Elli Hüsken

* 28.06.1925 geb. Haß † 10.11.2020

Büchenbach

In stiller Trauer:

Reinhard und Rita Hüsken
mit Meike und Kai
Hermann und Marga Walz mit Helga

Die Beisetzung fand auf dem Friedhof in Büchenbach
auf Wunsch der Verstorbenen in aller Stille im engsten
Familien- und Freundeskreis statt.

Einmal sehen wir uns wieder.

Veronika
Theisen

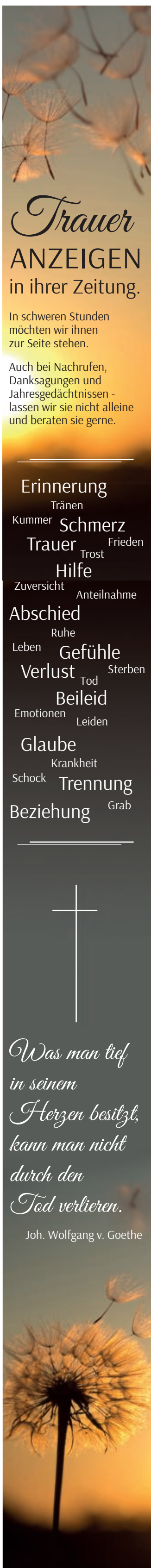
geb. Herchenröder

† 23. September 2020

Danke
für ein stilles Gebet,
für eine stumme Umarmung,
für das tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben,
für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten,
für die Spenden an das Hospiz sowie
für das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte.

Peter
Tanja und Michael
Thomas und Sabrina

Lüdenscheid, im November 2020



Erinnerung

Tränen
Kummer
Schmerz
Trauer
Frieden
Trost
Hilfe
Zuversicht
Anteilnahme

Abschied

Ruhe
Leben
Gefühle
Verlust
Tod
Sterben
Beileid
Emotionen
Leiden

Glaube

Krankheit
Schock
Trennung
Beziehung
Grab



*Was man tief
in seinem
Herzen besitzt,
kann man nicht
durch den
Tod verlieren.*

Joh. Wolfgang v. Goethe



WERDOHLER SCHÜTZENVEREIN E. V.

Wir trauern um unsere seit November 2019
verstorbenen Mitglieder

Reinhard Dowy
Alfons Hesse
Paul Janikowski
Fritz Wolf

Unseren Schützenbrüdern werden wir stets ein
ehrendes Andenken bewahren.

Werdohler Schützenverein e.V.

Statt Karten



Pamela Zimmer

* 21. Oktober 1961
† 11. Oktober 2020

Peter Zimmer und Familie

Lüdenscheid, im November 2020

*Ich habe Hände, doch sie sind leer.
Ich habe Augen, doch sie sehn dich nicht mehr.
Ich merk auf einmal, wie sinnlos alles ist,
SEIT DU NICHT MEHR BEI MIR BIST.*
(Michael Kunze)

Ich möchte mich, auch im Namen meiner Familie, bei Allen ganz herzlich bedanken für die überwältigende Anteilnahme zum Tode meiner Frau, die, unfassbar für uns alle, ihrer schweren Krebserkrankung erlegen ist. Es hat uns gezeigt wie beliebt und wertgeschätzt Pamela war.

Ein besonderer Dank gilt meiner Nachbar-Freunde-Gruppe, die mich dabei unterstützt hat Pamela, in ihren letzten Tagen zu Hause, eine rundum Betreuung zu ermöglichen.

Im Sinne von Pamela und meiner Familie habe ich das sogenannte „Blumengeld“ in Höhe von 2.250,-€ an das Kinderhospiz Balthasar in Olpe gespendet. Auch dafür sagen wir Allen, die dazu beigetragen haben, liebevollen Dank.

Abschiednehmen heißt, sich an die schönen Dinge des Lebens zu erinnern, sie nicht zu vergessen und dankbar zu bewahren.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise bekundet haben.

Danke, auch im Namen des Kinderhospiz Balthasar in Olpe, für die vielen Geldspenden.

Renate Brocksieper geb. Schulte
Heike und Andreas Reyerding mit Finn Lasse
Marc und Ivonne Brocksieper mit Lara

Lüdenscheid, im November 2020

Horst Brocksieper

* 19. Juni 1943
† 13. Oktober 2020



Anton Peters

* 11. Dezember 1939 † 15. Oktober 2020

Hilde Peters, Kinder und Enkelkinder

Das Sechswochenamt wird gehalten am 22. November 2020, um 11.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Lambertus in Affeln.

Wenn ihr mich sucht,
sucht in eurem Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden,
lebe ich in euch weiter.

HERZLICHEN DANK

*... für die tröstenden Worte, gesprochen
oder geschrieben
... für einen Händedruck, wenn Worte fehlten,
... für Blumen, Kränze und Geldspenden,
... für die Anteilnahme bei der Trauerfeier*

Es war tröstend zu erfahren, wie viel Wertschätzung Anton noch über den Tod hinaus entgegengebracht wurde.

Das Sichtbare ist vergangen,
es bleibt das Leben,
die Wahrheit, die Liebe und
die Erinnerung.

Helga Kindler

geb. Peiser
† 16. Oktober 2020

Im Namen aller Angehörigen:

Lüdenscheid, im November 2020

Alfred Kindler
Birgit, Thomas und Simon Müller

Es hat uns tief bewegt, wie viel Wertschätzung und Liebe beim Heimgang unserer lieben Verstorbenen zum Ausdruck gekommen ist.

Anteilnahme und Mitgefühl, die uns in vielfältigen Zeichen und Gesten entgegengebracht wurden, sind ein Trost, für den wir herzlich Danken.

*Einschlafen dürfen, wenn man das Leben
nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit.
Erinnert euch an mich in strahlender Sonne,
wie ich war, als ich noch Alles konnte.*

Wally Lohmann

geb. Reitz

* 10. Oktober 1928 † 15. November 2020

*Wir danken ihr für alle Liebe und Fürsorge,
mit der sie unser Leben und unsere
Familien begleitet hat.*

Rolf und Ulrike
Bernd und Monika
Dirk und Eva-Maria
Jörg
Enkel, Urenkel
und alle Angehörigen

Traueradresse: Fam. Lohmann
Im Springen 14 · 58791 Werdohl

Die Urnenbeisetzung findet auf Wunsch der Verstorbenen
im engsten Kreis der Familie statt.

Wir trauern um die seit dem Totensonntag 2019
verstorbenen Vereinsmitglieder

Turnschwester

Christel Emmel

verstorben am 24.02.2020 im Alter von 82 Jahren.

Christel war seit 1983 im Verein.

Sie turnte aktiv über viele Jahre in der Gruppe Fit und Aktiv 60+

Ehrenmitglied

Werner Clever

verstorben am 13.03.2020 im Alter von 86 Jahren.

Werner war seit 1948 im Verein. Im Jahr 1998 wurde er zum Ehrenmitglied ernannt.

Turnbruder

Thomas Kattwinkel

verstorben am 30.06.2020 im Alter von 59 Jahren.

Thomas war seit 1974 Mitglied im Verein.

Turnbruder

Klaus Höllermann

verstorben 09.09.2020 im Alter von 81 Jahren.

Klaus war seit 1984 im Verein. Einige Jahre war er aktives Mitglied der LoChon-Riege.

Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

TuS Oberbrügge 1870 e.V.

Statt Karten



Wenn die Sonne des Lebens untergegangen ist,
leuchten die Sterne der Erinnerung.

Gert Lohmann

* 25.01.1952 † 04.10.2020

Du fehlst ...

Die große Anteilnahme, viele Aufmerksamkeiten mit tröstenden Worten, die Mut machen und uns bewegen, zeigen, welch schmerzlichen Verlust nicht nur wir erlitten haben ...

Dafür sagen wir „Danke“.

Lisa Lohmann
im Namen der Familie

58840 Plettenberg, im November 2020

Heinz Diez

* 22. Februar 1930 † 22. Oktober 2020

Herzlichen Dank sagen wir allen,
die sich in der Trauer mit uns verbunden fühlten und
ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise bekundet haben.

Im Namen aller Angehörigen:

Gerda Diez geb. Hering

Lüdenscheid, im November 2020

Johann (Hans) Kaul

* 31. Oktober 1921 † 9. Oktober 2020

Es ist so schwer, einen lieben Menschen zu verlieren,
aber es ist so wohltuend so viel Anteilnahme zu empfangen.
Dafür sagen wir allen, die sich in der Trauer mit uns verbunden fühlten
und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise bekundet haben
unsere Herzlichen Dank.

Im Namen aller Angehörigen

Friedel Kaul

Werdohl, im November 2020

*Eines Morgens wachst du nicht mehr auf.
Die Vögel singen, wie sie gestern sangen. Nichts ändert diesen neunten Tagesablauf.
Nur du bist fortgegangen. Du bist nun frei und unsere Tränen wünschen dir Glück.
Johann Wolfgang Goethe*

Unendlich traurig und voller Schmerz, aber auch sehr dankbar für die schöne Zeit,
die wir gemeinsam verbringen durften müssen wir Abschied nehmen von

Gisela Hagen

geb. Salfeld

* 16. 6. 1943 † 18. 11. 2020

In großer Liebe konnten wir sie bis zuletzt zu Hause begleiten und verabschieden.



Paul
Manuela und Franz
Christiane und Dirk
Claudia und Olaf
Tim und Lisa
Marco
Marvin und Lydia
Nico
und Angehörige

58840 Plettenberg, Affelner Str. 130

Aufgrund der aktuellen Vorgaben findet die Trauerandacht am Freitag,
dem 27. November 2020, um 11.00 Uhr in der Kapelle auf dem
Friedhof am Hirtenböhl im engsten Familienkreis statt.

Anschließend geben wir allen die Möglichkeit, sie auf dem kath. Friedhof in
Plettenberg-Eiringhausen zu ihrer letzten Ruhestätte zu begleiten.
Dort erfolgt die Urnenbeisetzung.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen und Kränze bitten wir um eine Spende
für den Palo e.V. Lüdenscheid-Olpe, DE69 4585 1020 0085 0344 11 bei der
Vereinigten Sparkasse im Märkischen Kreis, Trauerfall: Gisela Hagen.

*Erloschen ist das Leben dein,
du wolltest gern noch bei uns sein.
Dein gutes Herz es schlägt nicht mehr,
für uns ist das unendlich schwer.*

Nach einem langen, erfüllten Leben nehmen wir Abschied
von unserem lieben Vater und Lebenspartner

Dr. Dipl.-Ing. August Wilhelm Ellerbrock

* 27.04.1928 – † 18.11.2020

In Liebe und Dankbarkeit

**Karin Ellerbrock
Heide Herzog
Angehörige und Freunde**

Auf Grund der aktuellen Lage, werden wir ihn in aller Stille und im
engsten Familien- und Freundeskreis zu seiner letzten Ruhestätte begleiten.

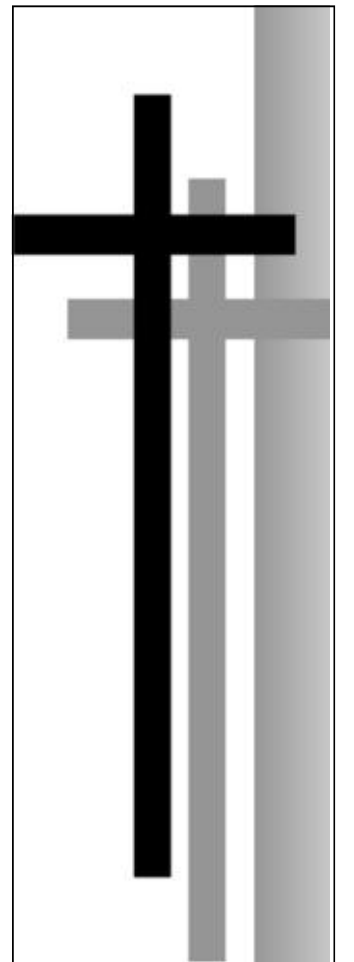
Anstelle von Kranz- und Blumenspenden, bitten wir um eine Spende
an das Palliativnetz Lüdenscheid e.V.:
PALO e.V., DE69 4585 1020 0085 0344 11, BIC: WELADED1PLB

TROST SPENDEN

Im Abschied, Ihr Trost.
In der Welt, ein Neuanfang:

Mit einer Gedenkspende an
ÄRZTE OHNE GRENZEN setzen
Sie ein Zeichen für das Leben.

Wir beraten Sie:
Telefon: 030 700 130 - 130
www.gedenkspende.de



Ein
Abschied
für immer
geht
viele an...

Sie
erfahren
vom
Tode eines
lieben
Menschen
durch eine
Anzeige
in Ihrer
Lokalzeitung.



*Und am Ende der dunklen Gasse
erstrahlt die gelbe Wand...*



Viel zu früh müssen wir Abschied nehmen
von meinem geliebten Mann

Marc Peller

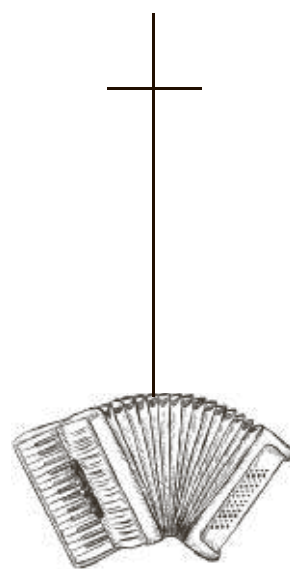
* 9. Februar 1985 † 16. November 2020

In Liebe

Sarah Peller, geb. Balke
im Namen aller Angehörigen und Freunde

Die Trauerfeier findet statt am Donnerstag, den 26. November 2020
um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Piepersloh, Werkshagener Straße,
58515 Lüdenscheid.

Aufgrund der aktuellen Vorgaben sind die Plätze
in der Trauerhalle begrenzt.
Die Trauerrede wird nach draußen übertragen.



Wir sind so lange gegangen
durch Glück und auch durch Leid.
Was wir auch angefangen,
wir waren stets zu Zweit.
Nun bist du fortgegangen,
zurück bleib ich allein,
jedoch in meinem Herzen
wirst du stets bei mir sein.

Karl Neuhaus

* 31. Dezember 1943 † 16. November 2020

In Liebe und Dankbarkeit:

Marlies Neuhaus geb. Kraus
Thomas und Anja Neuhaus geb. Müller
Roland und Nicole Weidlich geb. Neuhaus
mit Charline
sowie alle Angehörigen

58791 Werdohl, Friedenstraße 13

Die Beerdigung findet im engsten Kreis statt.

*Unser Herz will Dich halten,
unsere Liebe Dich umfassen,
unser Verstand muß Dich gehen lassen,
denn deine Kraft war zu Ende
und Deine Erlösung eine Gnade.*

Traurig, aber voller schöner Erinnerungen müssen wir
Abschied nehmen von unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma und Tante

Annemarie Zeh

geb. Kilian

* 25. Juli 1933 † 17. November 2020

In Dankbarkeit und Liebe:

Marion Kerling geb. Zeh
Ilona Marohn geb. Zeh und Botho Nipkow
Cordula Zeh-Martin und Christof Martin
Dieter Kerling
Sascha, Sarah, Sabrina, Alexander
und Christopher als Enkel
und alle Angehörigen

Traueradresse: C. Zeh- Martin, 58791 Werdohl, Neustadtstraße 35

Die Urnenbeisetzung beginnt mit einer Trauerandacht am Freitag,
dem 27. November 2020 um 14:00 Uhr in der Kapelle
auf dem evang. Friedhof in Werdohl.



*Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen,
die sich über die Dinge ziehn.
Ich werde den letzten vielleicht nicht vollbringen,
aber versuchen will ich ihn.
Rainer Maria Rilke*

Traurig, aber voll schöner Erinnerungen nehmen wir
in Liebe und Dankbarkeit Abschied von unserer
lieben Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter

Renate Heetmann

* 04.01.1936 † 13.11.2020

Du lebst in unseren Herzen weiter

Andrea und Stefan
Birgitt und Christian mit Kati und Lacey
Christiane und Matthias mit Hannah und Sarah

Die Trauerandacht findet am Montag, den 23. November 2020 um 13.30 Uhr im engsten Familienkreis
in der Kapelle des evangelischen Friedhofs in Lüdenscheid, Dammstraße 2 statt.
Zur anschließenden Urnenbeisetzung auf dem Friedhof sind dann Jede und Jeder, die mit uns Abschied
nehmen möchten, herzlich willkommen.

Statt Blumen bitten wir um eine Spende für ein Ausbildungsprojekt der VEM in Ruanda
IBAN: DE45 3506 0190 0009 0909 08, Verwendungszweck: Projektnummer P-2005

Traueranschrift: Bestattungsinstitut Manuela Pipke, Ludwigstraße 33, 58507 Lüdenscheid

Liebe Sabine

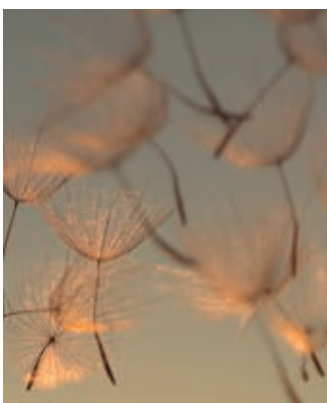
Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.

(Johann Wolfgang von Goethe)

Im Namen aller, die an dich denken

Deine Mutter

www.come-on.de



Trauer
ANZEIGEN
in ihrer Zeitung.


In schweren Stunden
möchten wir ihnen
zur Seite stehen.

Auch bei Nachrufen,
Danksagungen und
Jahresgedächtnissen -
lassen wir sie nicht alleine
und beraten sie gerne.

Erinnerung
Tränen
Kummer
Schmerz
Trauer
Frieden
Trost
Hilfe
Zuversicht
Anteilnahme

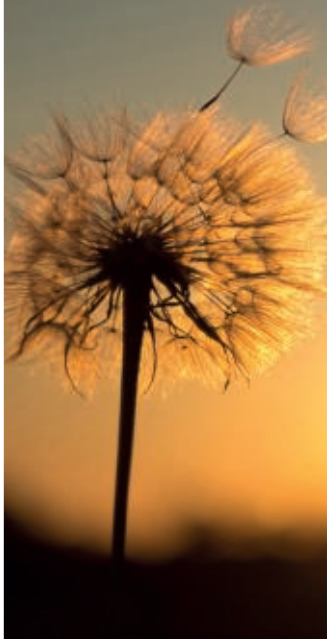
Abschied
Ruhe
Leben
Gefühle
Verlust
Tod
Sterben
Beileid
Emotionen
Leiden

Glaube
Krankheit
Schock
Trennung
Beziehung
Grab



*Was man tief
in seinem
Herzen besitzt,
kann man nicht
durch den
Tod verlieren.*

Joh. Wolfgang v. Goethe



Nachruf

Die Angehörigen des Amtsgerichts Lüdenscheld trauern um ihren am 04.11.2020 verstorbenen



Direktor des Amtsgerichts a. D.

Peter Alte

Herr Alte leitete nach seiner Ernennung zum Direktor des Amtsgerichts Altena zum 01.05.1997 vom 01.12.2009 bis zum Beginn seines Ruhestands am 30.05.2015 das Amtsgericht Lüdenscheld. Herr Alte hat sich im Richteramt und als Behördenleiter in besonderem Maße der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen verdient gemacht. Wir verlieren mit ihm eine herausragende und allseits geschätzte Persönlichkeit. Es tut uns sehr leid, dass er seine zahlreichen Pläne für den Ruhestand nicht weiter verfolgen konnte.

Sein Tod erfüllt uns mit tiefer Trauer. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

**Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
des Amtsgerichts Lüdenscheld**

Das einzig Wichtige im Leben
sind die Spuren von Liebe,
die wir hinterlassen,
wenn wir weggehen.
Albert Schweitzer

Wir trauern um unseren ehemaligen Kollegen

**Herrn Studiendirektor a.D.
Hermann Brühl**

der am 30.01.2020 verstorben ist.

Von 1965 bis 1998 unterrichtete Hermann Brühl Deutsch und Englisch am Bergstadt-Gymnasium. Nicht nur die Vermittlung von Wissen stand für ihn im Vordergrund, sondern vor allem, Schülerinnen und Schüler für seine Fächer zu begeistern. Daneben war er für uns ein hilfsbereiter und verlässlicher Kollege, der viele verschiedene Aufgaben in der Schulverwaltung übernommen hat. Auch nach seiner Pensionierung fühlte sich Hermann Brühl mit seiner Schule eng verbunden.

Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

**Für das Kollegium, die Schülerinnen und
Schüler, die Eltern
und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
des Bergstadt-Gymnasiums
Dieter Utsch (Schulleiter)**

Nachruf

Wir trauern um unsere
verstorbenen Mitglieder

**Eugen Sattler
Peter Grigoleit
Petra Werth
Heiko Kositzki
Rudi Bressel
Christel Vollmann
Anne Grete Behr
Eberhard Crone**

Wir werden sie stets in
guter Erinnerung behalten.


**TSV Kierspe
1879/1904 e.V.**

NACHRUF

Wir trauern um unser
verstorbenes Mitglied

Gerd Krugmann

Wir werden ihm ein
ehrendes Andenken bewahren.



**Hegering
Meinerzhagen-Valbert e.V.**

Der Vorstand

Rainer Barre Karl-Albert Strunk

Nachruf

Wir erhielten die traurige Mitteilung,
dass unser ehemaliger Mitarbeiter

Friedhelm Fischer

verstorben ist.

Herr Fischer war über Jahrzehnte als Betriebselektriker in unserer Firma tätig. Wir haben Herrn Fischer als einen kollegialen Mitarbeiter in Erinnerung.

Wir werden Herrn Fischer ein
ehrendes Andenken bewahren.

Wir trauern mit der Familie
und den Angehörigen

**Geschäftsleitung und Mitarbeiter der Firma
Wilhelm Schröder GmbH & Co.
Metallwarenfabrik**

Wir trauern um unsere Mitglieder,
die seit dem Totensonntag 2019
verstorben sind.

**Horst Seeland
Ernst-Otto Busch
Erika Strangfeld
Anni Warm**

Wir werden sie stets in dankbarer
und guter Erinnerung behalten.

Bürgerbus Kierspe e.V.

In Gedenken an die Verstorbenen 2020

Wir trauern um unseren ehemaligen Sänger und Sängerin

**Ehrenmitglied Helmut Tacke
und
Ehrenmitglied Marianne Blisginnis**

Sie waren über 40 Jahre aktive und treue
Mitglieder in unserem Chor.

Sie werden uns in guter Erinnerung bleiben.

**Gemischter Chor
Germania-Hohenplanken 1875**

NACHRUF

Wir gedenken unserer Mitglieder,
die seit Totensonntag 2019 verstorben sind.



**RSV
Meinerzhagen
1921 e.V.**

Nachruf

Wir trauern um unsere Mitglieder,
die seit dem Totensonntag 2019
verstorben sind:

**Gerd Schwarthoff
Reinhold Abel
Calvin Weber
Helmut Benninghaus**

Wir werden ihnen ein ehrendes
Gedenken bewahren.

Schieß- und Schützenverein
Rinkscheid 1897 e.V.


Nachruf

Wir trauern um unsere in diesem Jahr verstorbenen
Mitglieder

**Dieter Herzog
Harald Lüsebrink
Horst Becker
Kurt Notzke
Walter Niggemann**

Wir werden Ihnen ein ehrendes
Gedenken bewahren.

**Schützenverein
Zur Listertalsperre e.V.
gegr. 1908**



Der Ortsverein Meinerzhagen der

SPD

trauert um die im Jahr 2020
verstorbenen Mitglieder

**Anneliese Strunke
Hannelore Buhlmann
Christina Hegemann
Walter Niggemann**

Wir werden Sie stets in dankbarer
und guter Erinnerung behalten.

Meinerzhagen, im November 2020

**Petra Gossen
Vorsitzende des
SPD Ortsverein Meinerzhagen**

Wir nehmen Abschied von unserem Gründungs-
mitglied, Beirat und ehemaligem Ortsheimatpfleger

Fritz Hallensleben

Schon lange vor der Gründung des Heimatvereins Evingsen war er, neben seinen umfangreichen und akribischen Forschungen zur Heimatgeschichte, als Ortsheimatpfleger für Evingsen tätig. Dabei hat er sich u.a. maßgeblich für den Ausbau der Drahtrolle „Am Hurk“ als Industriedenkmal eingesetzt.

Zahlreiche Artikel für unsere Heimatzeitschrift „Evingser Quellen“ hat er aus seinen fundierten heimatgeschichtlichen Erkenntnissen verfasst. Sein umfassendes Archiv bildet heute die Grundlage des Archivs des Heimatvereins Evingsen zur Dorfgeschichte.

Als Beirat war er seit Gründung des Vereins mit seiner großen Erfahrung und seinem schier unerschöpflichen Wissen zur Heimatgeschichte ein überaus wichtiger Bestandteil des Heimatvereins.

Wir verlieren einen sehr guten und lieben Freund, von dem wir mit großer Dankbarkeit und tiefer Trauer Abschied nehmen.

**Der Vorstand und Beirat
des Heimatvereins Evingsen 1995 e.V.**

NACHRUF

Die Nachricht vom überraschenden Tod unseres Mitarbeiters und Kollegen

GÜNTHER PIJANOWSKI

der am 8. November im Alter von nur 63 Jahren verstarb, hat uns tief getroffen.

Herr Pijanowski war über 28 Jahre für unser Unternehmen tätig.

Wir werden ihn als geschätzten und zuverlässigen Kollegen in Erinnerung behalten.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.



FLECKNER

Stanz- und Schweißtechnik

Josef FLECKNER GmbH & Co. KG

Geschäftsleitung und Belegschaft

Nachruf

Uns erreichte die traurige Nachricht, dass unser ehemaliger Mitarbeiter

Herbert Günzel

am 05. November 2020 im Alter von 80 Jahren verstarb.

Herbert Günzel war bis zu seinem Ruhestand in unserem Unternehmen beschäftigt. Er hat sich in dieser Zeit die Achtung und Anerkennung seiner Vorgesetzten und Kollegen erworben.

Wir werden Herrn Günzel ein ehrendes Andenken bewahren.

Geschäftsleitung und Belegschaft der Enders Colsmann AG

58791 Werdohl

NACHRUF

Wir trauern um unsere Mitglieder, die seit Totensonntag 2019 verstorben sind und werden ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren.



Allgemeiner Schützenverein

Kierspe 1924 e.V.

Nachruf

Wir trauern um unsere Mitglieder die seit dem Totensonntag 2019 verstorben sind.

Karl-Horst Jünemann

22.04.2020

Stephanus Rademacher

30.08.2020

Wir werden ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren.

TuRa Brügge 1883 e.V.

Statt Karten

Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein lieber Mensch, der immer da war,
lebt nicht mehr
Vergangene Bilder ziehen in Gedanken vorbei.
Erinnerung ist das, was bleibt.



Siegbert Kuhn

* 22. November 1939
† 29. September 2020

Herzlichen Dank allen, die unserem lieben Verstorbenen im Leben Zuneigung und Freundschaft schenkten, ihn im Tode ehrten und mit uns in stiller Verbundenheit Abschied nahmen.

Sibylle Hegner und Familie

Werdohl, im November 2020

Herbert Naumann

1941 – 2016

Vier Jahre sind vergangen, aber meine Trauer nicht.
Du bist von meiner Seite gegangen, aber aus meinem Herzen nicht.
Traurig steh ich wie verloren jedes mal an deinem Grab.
Niemand kann mir wiedergeben, was ich verloren hab.

In dankbarer Erinnerung an all die schönen gemeinsamen Jahre
Deine Rosemarie

Zeitungsleser wissen mehr!

Statt Karten

Manfred Kluth

* 16.2.1940 + 25.9.2020

Von Herzen danke ich allen, die sich mit mir verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Brigitte Kluth

Wenden, im November 2020

Amtliche Bekanntmachungen



STADT NEUENRADE

Bekanntmachung

Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018

1. Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses einschließlich Entlastung des Bürgermeisters

Die Aufstellung des Jahresabschlusses der Stadt Neuenrade zum 31.12.2018 erfolgte nach den Vorschriften der §§ 95 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW).

Gemäß § 102 Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) hat der Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Neuenrade die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Südwestfalen-Revision GmbH, Lüdenscheid, mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2018 beauftragt. Die Südwestfalen-Revision GmbH erteilte am 29.07.2019 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Diesem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk hat sich der Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Neuenrade in seiner Sitzung am 28.10.2019 angeschlossen.

Auf der Grundlage der Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses hat der Rat der Stadt Neuenrade in seiner Sitzung am 30.10.2019 folgenden Beschluss gefasst:

„Der Rat der Stadt Neuenrade nimmt den Bestätigungsvermerk vom 29.07.2019 der Südwestfalen-Revision GmbH, Lüdenscheid, zur Kenntnis. Der Jahresabschluss der Stadt Neuenrade zum 31.12.2018 wird wie folgt festgestellt:

1. Die Bilanz der Stadt Neuenrade zum 31.12.2018 schließt ausgeglichen mit einer Bilanzsumme von 63.692.780,85 € ab.
2. Die Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018 weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 969.404,33 € aus.
3. Die Finanzrechnung schließt mit einem Betrag von 1.989.626,53 €.
4. Der in der Bilanz der Stadt Neuenrade zum 31.12.2018 ausgewiesene Bestand der allgemeinen Rücklage beläuft sich auf 18.784.296,17 €.
5. Der Jahresüberschuss 2018 in Höhe von 969.404,33 € soll der allgemeinen Rücklage zugeführt werden.
6. Der Lagebericht 2018 wird zur Kenntnis genommen.
7. Dem Bürgermeister wird vorbehaltlos Entlastung erteilt.“

2. Bekanntmachungsanordnung

Gemäß § 96 Abs. 2 GO NRW wird der Jahresabschluss der Stadt Neuenrade zum 31.12.2018 hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Der Jahresabschluss 2018 der Stadt Neuenrade liegt zu jedermanns Einsichtnahme ab dem 23.11.2020 bis zur Feststellung des folgenden Jahresabschlusses im Rathaus von Neuenrade, Alte Burg 1, Zimmer 12 – 14, öffentlich während der allgemeinen Öffnungszeiten:

montags – freitags
dienstags
donnerstags

von 8⁰⁰ bis 12⁰⁰ Uhr
von 14⁰⁰ bis 16⁰⁰ Uhr
von 14⁰⁰ bis 17⁰⁰ Uhr


und zusätzlich
und

aus,
Neuenrade, 17. November 2020

gez. Antonius Wiesemann
Bürgermeister

Hinweis:
Diese öffentliche Bekanntmachung kann auf der Homepage der Stadt Neuenrade unter www.neuenrade.de aufgerufen werden.

FAMILIEN-EREIGNISSE



sollen in den meisten Fällen möglichst allen Verwandten und Freunden bekanntgemacht werden.

Frohe wie traurige Ereignisse erwecken die Anteilnahme von Freunden, Bekannten und Kollegen, die sich zurückgesetzt fühlen könnten, wenn sie zu spät oder gar nicht benachrichtigt werden.

Ihr privates Anzeigen-Doppel in über 254.000 Zeitungen*



4 Zeilen 9,90 €

5 € Rabatt für Abonnenten

1 Wiederholung* kostenlos

Anzeigenannahme per Telefon oder Internet

Westfälischer Anzeiger 0800 8000 105 | Fax: 02381 105-426 | wa.de

Soester Anzeiger 0800 8000 105 | Fax: 02921 688-229 | soester-anzeiger.de

Märkischer Zeitungsverlag 0800 8000 105 | Fax: 02351 158-409 | come-on.de

Der Patriot 02941 201-111 | Fax: 02941 201-249 | derpatriot.de

*Quelle: IVW II/2016, verbreitete Auflage

**Darf es noch etwas mehr sein?

Wir schenken Ihnen eine Wiederholung Ihres Anzeigen-Doppels innerhalb von 14 Tagen mit unverändertem Text. Rufen Sie uns an.

Bitte veröffentlichen Sie meine private Anzeige mit unverändertem Text am

Samstag, den _____ und den darauffolgenden Dienstag.

Dienstag, den _____ und den darauffolgenden Samstag.

☐ Immobilien

☐ Vermietung

☐ Automarkt

☐ Stellengesuche (Mi + Sa)

☐ Marktplatz

9,90 €

12,40 €

14,90 €

17,40 €

☐ Rahmen 2,50 | Jede weitere Zeile: 2,50 €

Bitte deutlich ausfüllen. 24 Buchstaben inkl. Punkt, Komma und Wortzwischenräume. Tel.-Nr. nicht vergessen!

Private Kleinanzeigen nur gegen Barzahlung oder Abbuchung. Gebühr für Rechnungserstellung: 2,50 €.

Chiffre-Nr. muss als eine zusätzliche Zeile berechnet werden. Chiffre-Anzeigen zzgl. 3,85 € bei Abholung, 8,00 € bei Zusendung.

Name _____ Vorname _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____ ☐ Ich bin Abonnent/in.

Kontoverbindung

Bank _____

IBAN _____ BIC _____

Unterschrift _____

Westfälischer Anzeiger

Soester Anzeiger

Lüdenscheider Nachrichten

Der Patriot

Meinerzhagener Zeitung

Altenaer Kreisblatt

Allgemeiner Anzeiger

Süderländer Volksfreund

Süderländer Tageblatt

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

8		7	9		3	5	6	
6	2		5					9
		4		6		3		
		1	6		8	4		7
		8						6
9		6	1	7		2		
			3		7			5
	7	9				6		3
3	8			1	6			4

W-735

3	7	9	2	1	8	4	6	5
2	4	8	9	5	6	7	1	3
1	5	6	7	4	3	9	8	2
7	2	4	3	8	9	6	5	1
6	1	3	5	7	4	2	9	8
8	9	5	1	6	2	3	4	7
4	3	1	6	2	5	8	7	9
5	8	2	4	9	7	1	3	6
9	6	7	8	3	1	5	2	4

Daraus wird jedoch nichts,
weil Vorhand – nun auf

ginnt zum Grand Hand mit dem „Alten“ und wird bei nur drei Stichen für sich Schneider, obwohl noch drei Augen im Skat liegen. Eine Pleite

Nun sticht Hinterhand und macht für die Gegenspieler alle Reststiche, sodass der Alleinspieler mit nur 29 Augen im Schneider bleibt. Beim Reizwerk von 72 hätte Vorhand erkennen müssen, dass Hinterhand nur Grand Hand bei einer langen Farbe haben konnte.